

Jahres-Statistik

2003

Stadt Münster

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster
Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik
48127 Münster

Redaktion: Claudia Wiens

Anfragen/Information: Telefon: 0251 / 492 – 1234
Telefax: 0251 / 492 – 7905
E-Mail: amt12@stadt-muenster.de
Internet: www.muenster.de/stadt/stadtentwicklung

Textverarbeitung,
Tabellen und
Graphiken: Claudia Wiens, Eva Rother

Druck: Stadt Münster
Expedition und Druck

Schutzgebühr: 20,- €

September 2004; Auflage 650

© Stadt Münster, Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorenthalten.

Vorwort

Die Jahres-Statistik 2003, die größte zusammenhängende Fundstelle für statistische Daten der Stadt Münster, bietet eine Fülle von Informationen aus den Bereichen Demographie, Erwerbstätigkeit, Wirtschaft, Bautätigkeit, Tourismus, Verkehr, Bildung, Kultur, Gesundheit, Soziales, Finanzen, Steuern, Umwelt und meteorologischer Daten. Diese Themenbereiche bieten den Nutzern der Jahres-Statistik aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und interessierten Bürgerinnen und Bürgern seit Jahrzehnten verlässliche Daten, mit denen sie qualifiziert arbeiten können.

Trotz der großen Kontinuität der Jahres-Statistik, die 2001 nahtlos an den Statistischen Jahresbericht anschloss, gibt es immer wieder neue Themenbereiche, die das vorhandene Informationsangebot ergänzen und bereichern. So wurde in die Jahres-Statistik 2003 als erster Schritt einer Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes 2001/2002 das Kapitel „Indikatoren zur nachhaltigen Entwicklung“ als inhaltliche Einheit aufgenommen. Damit stehen die Indikatoren einerseits in einem größeren Informations- und Interpretationskontext, gleichzeitig erfährt die Jahres-Statistik 2003 einen inhaltlichen Mehrwert und eine Weiterentwicklung in der Qualifizierung der Berichterstattung.

Auch die häufig nachgefragten Informationen zu Haushaltsdaten vervollständigen das Informationsspektrum der Jahres-Statistik 2003. Denn die reinen Bevölkerungsstatistiken reichen oftmals nicht aus, wenn Dienstleistungen, Produkte oder Betreuungsangebote bestimmte Zielgruppen erreichen sollen. Die aufwändige, rechnerische Haushaltgenerierung liefert hier erstmals Informationen, wie zum Beispiel die Haushaltsgrößen auf der Ebene der statistischen Bezirke.

Damit die Jahres-Statistik der Stadt Münster auch weiterhin eine umfassende Datenquelle und ein zuverlässiges Nachschlagewerk der Stadt bleibt, nimmt das Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik gern Anregungen zum Inhalt und zur Gestaltung entgegen.

Bei allen, die dazu beigetragen haben, dass die Jahres-Statistik 2003 wieder ein breites Spektrum an Informationen zur Verfügung stellen kann, bedanke ich mich für ihre tatkräftige Unterstützung und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Hartwig Schultheiß
Stadtdirektor

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Abbildungen und Karten	6
Hinweise	7
Zeichenerklärung	7
0. Allgemeines über Münster	9
1. Bevölkerung	27
2. Erwerbstätigkeit	57
3. Wirtschaft	67
4. Bautätigkeit und Wohnen	79
5. Gastgewerbe	99
6. Verkehr	107
7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtspflege	123
8. Bildung und Kultur	131
9. Gesundheit	167
10. Sozialleistungen	179
11. Finanzen und Steuern	195
12. Versorgung und Verbrauch	201
13. Preise	207
14. Umwelt	213
15. Wahlen	223
16. Wetter	227
17. Indikatoren zur nachhaltigen Entwicklung (Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes 2001/2002)	233
18. Münster im Vergleich zu anderen Städten, Nordrhein-Westfalen und Deutschland	247
Fundstellen- und Veröffentlichungsverzeichnis	259
Stichwortverzeichnis	289

Verzeichnis der Abbildungen und Karten

Abbildung 1: Entwicklung des Stadtgebietes.....	13
Abbildung 2: Statistische Gebietsgliederung der Stadt Münster	15
Abbildung 3: Nutzung des Stadtgebietes 2003 in %	17
Abbildung 4: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Geschlecht 1980 – 2003	30
Abbildung 5: Entwicklung der Wohnberechtigten Bevölkerung 1987 - 2003	35
Abbildung 6: Bevölkerungspyramide der Wohnberechtigten Bevölkerung am 31.12.2003	38
Abbildung 7: Natürliche Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung 1987 – 2003	43
Abbildung 8: Geburten der Wohnberechtigten Bevölkerung 1987 – 2003	44
Abbildung 9: Karte der Stadtregion Münster	51
Abbildung 10: Eheschließungen und Ehelösungen in Münster 1960 – 2003	52
Abbildung 11: Erwerbstätige in Münster 2002 nach Wirtschaftsbereichen	62
Abbildung 12: Arbeitslose in Münster 1995 - 2003	63
Abbildung 13: Personal der Stadtverwaltung 2003 nach Personalgruppen	66
Abbildung 14: Erteilte Baugenehmigungen sowie fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen	86
Abbildung 15: Fertiggestellte Wohnungen 1995 - 2003 in Münster	86
Abbildung 16: Ankünfte und Übernachtungen 1995 – 2003	104
Abbildung 17: Ankünfte ausländischer Gäste 2003	104
Abbildung 18: Verletzte bei Straßenverkehrsunfällen 1990 – 2003	113
Abbildung 19: Verkehrsbetrieb Stadtwerke Münster GmbH	115
Abbildung 20: Güterschiffsverkehr an der Schleuse Münster nach Gütergruppen 2003	119
Abbildung 21: Flugbewegungen und Fluggäste am Flughafen Münster/Osnabrück 1990 - 2003	121
Abbildung 22: Luftfracht und Luftpost am Flughafen Münster/Osnabrück 1990 - 2003	122
Abbildung 23: Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster	144
Abbildung 24: Veranstaltungen und Besucher der Volkshochschule Münster	147
Abbildung 25: Besucher der Städtischen Bühnen Münster	149
Abbildung 26: Vorstellungen der Städtischen Bühnen Münster nach Vorstellungssparten	151
Abbildung 27: Badegäste in den städtischen Bädern 1990 - 2003	165
Abbildung 28: Tierbestand und Zoobesucher im Allwetterzoo	166
Abbildung 29: Entwicklung der Leistungen der Sozialhilfe in Münster 1990 - 2003	182
Abbildung 30: Obdachlose Haushalte 2003	192
Abbildung 31: Obdachlose Personen in Münster 1990 - 2003	192
Abbildung 32: Rechnungsergebnisse des städtischen Haushaltes der Stadt Münster 1990 - 2003	198
Abbildung 33: Steuereinnahmen und Verschuldung der Stadt Münster	200
Abbildung 34: Verkaufsstände auf den Wochenmärkten in Münster 2003	204
Abbildung 35: Verbraucherpreisindex in Deutschland (Basisjahr 2000 = 100)	210
Abbildung 36: Abgelagerte Abfallmenge und wiederverwertete Wertstoffmengen 1990 - 2003	216
Abbildung 37: Lufttemperaturen an Flughafen Münster/Osnabrück 1990 - 2003	230
Abbildung 38: Niederschläge am Flughafen Münster/Osnabrück 1990 - 2003	231
Abbildung 39: Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen im Durchschnitt	255
Abbildung 40: Landwirtschaftliche Betriebe 2003	258
Abbildung 41: Landwirtschaftliche Nutzflächen 2003	258

Hinweise

Bei den aufgeführten Daten in der Jahres-Statistik handelt es sich zum Teil um eigene Fortschreibungen bzw. Feststellungen. Aus methodischen und sachlichen Gründen sind daher Abweichungen von den amtlichen Zahlen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW unvermeidlich.

Bestandszahlen beziehen sich auf das Ende, Bewegungszahlen auf den gesamten Zeitraum der Berichtszeit. Abweichungen in den Summen können durch Runden der Zahlen entstehen. Die vollständige Unterteilung einer Summe (Aufgliederung) ist durch „davon“ kenntlich gemacht. Eine teilweise Unterteilung der Summe (Ausgliederung) erfolgt unter der Anmerkung „darunter“. Auf die Bezeichnung „davon“ bzw. „darunter“ ist verzichtet worden, wenn es sich unmissverständlich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Weiteres Zahlenmaterial kann beim Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik eingesehen oder angefordert werden. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet, soweit im Text nichts anderes vermerkt ist.

Zeichenerklärung

.	= Zahlenwert unbekannt oder aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht	N	= Norden
...	= Angabe fällt später an	NN	= Normal Null
-	= Zahlenwert genau Null	OBG	= Ordnungsbehördengesetz
0	= Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte des kleinsten gewählten Stellenwertes	p	= vorläufige Zahl
X	= Nachweis nicht sinnvoll	r	= korrigierte Zahl
BSHG	= Bundessozialhilfegesetz	SGB	= Sozialgesetzbuch
°C	= Grad Celsius	SS	= Sommersemester
cm	= Zentimeter	Std.	= Stunde/n
€	= Euro	t	= Tonne/n
dt	= Dezitonne	WS	= Wintersemester
ha	= Hektar		
hPa	= Hekto-Pascal		
km	= Kilometer		
LAG	= Lastenausgleichsgesetz		
m ²	= Quadratmeter		
m ³	= Kubikmeter		
Mio	= Million		
MJ	= Megajoule (1 Millionen Joule)		
mm	= Millimeter		
µg	= Mikrogramm (1 millionstel Gramm)		

0.	Allgemeines über Münster	
0.0	Münster im Überblick im Jahr 2003	11
0.1	Geographische Lage	12
0.2	Ortszeit	12
0.3	Klima	12
0.4	Stadtgebiet	12
0.4.1	Entwicklung des Stadtgebietes	12
0.4.2	Sonstige Angaben über das Stadtgebiet	14
0.4.3	Einteilung des Stadtgebietes in Stadtbezirke und Statistische Bezirke in ha	14
0.4.4.1	Nutzung des Stadtgebietes nach Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken in ha	16
0.4.4.2	Nutzung des Stadtgebietes nach Jahren in ha	17
0.4.5	Städtischer Grundbesitz	18
0.5	Daten zur Geschichte der Stadt Münster	18
0.6	Der Rat der Stadt	24
0.7	Bezirksvertretungen der Stadt Münster	25

0.0 Münster im Überblick im Jahr 2003

Allgemeines		Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
Fläche	30 289 ha	Einsätze der Feuerwehr (Stand: 2002)	809
Höchster Punkt "Mühlenberg"	97 m	Kriminalität (ohne Verkehrsdelikte)	
Prinzipalmarkt	60 m	gemeldete strafbare Handlungen	29 214
Niedrigster Punkt an der Ems	44 m	aufgeklärte strafbare Handlungen	12 327
Bevölkerung		Bildung und Kultur	
am Ort der Hauptwohnung	269 579	Schulen	
darunter Ausländer	24 484	48 Grundschulen mit ... Schülern	9 912
Wohnberechtigte Bevölkerung	281 285	8 Hauptschulen mit ... Schülern	3 255
weiblich	148 768	13 Sonderschulen mit ... Schülern	2 380
männlich	132 517	9 Realschulen mit ... Schülern	4 842
Natürliche Bevölkerungsbewegung		14 Gymnasien mit ... Schülern	11 138
Lebendgeborene	2 616	1 Gesamtschule mit ... Schülern	1 461
Gestorbene	2 320	Hochschulen im WS 2003/2004	
Wanderungsbewegung		Studierende insgesamt in Münster	52 632
Zuzüge	20 835	an der Westfälischen	
Fortzüge	19 335	Wilhelms-Universität	43 478
Umzüge	26 110	an der Fachhochschule Münster	9 720
		davon in Münster	6 571
Erwerbstätigkeit		an der Kunstakademie	258p
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (Stand:31.12.2002)	131 402	an anderen Fachhochschulen	2 325p
darunter		Volkshochschule - Besucher	28 427
Verarbeitendes Gewerbe	16 088	Besucher in der Spielzeit 2002/2003	
Handel	20 075	Städtische Bühnen	173 563
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. für Unternehmen	21 888	Städtisches Orchester	41 559
Öffentliche Verwaltung u.ä.	12 702	Stadtbücherei	
Öffentliche und private Dienstleistungen	33 301	Medienangebot	327 773
Arbeitslose im Dezember 2003	11 270	Ausleihen	1 991 227
Arbeitslosenquote in Prozent aller abhängigen zivilen Erwerbspersonen	9,0	27 Museen mit ... Besuchern	573 910
		Städtische Bäder - Badegäste	1 087 087
Wirtschaft		Allwetterzoo - Besucher	908 447
Handwerksbetriebe	1 868	Niedergelassene Ärzte	
Gewerbeanmeldungen	2 644	Ärzte	630
Gewerbeabmeldungen	2 171	Zahnärzte	256
Gebäude- und Wohnungsbestand		Sozialleistungen	
Wohngebäudebestand	46 955	Leistungen der Sozialhilfe in 1.000 €	52 893
Nichwohngebäudebestand	9 602	Wohngeld in 1.000 €	13 314
Wohnungsbestand	142 270	Strukturdaten für Kinder und Jugendliche	
Gastgewerbe		Plätze in Kindertageseinrichtungen	8 657
Beherbergungsbetriebe	83	Plätze der Kindertagespflege	695
Ankünfte	417 863	Versorgung und Verbrauch	
Übernachtungen	1 088 768	Verfügbare Strommenge in 1.000 MWh	1 157
Verkehr		Gasversorgung in MWh	2 626
Kraftfahrzeugbestand	167 445	Wasserversorgung in Mio. m ³	17,4
darunter Pkw	141 838	Umwelt	
Straßenverkehrsunfälle	8 841	Abgelagerte Abfallmenge in t	21 199
Verkehrsbetrieb - Fahrgäste in 1 000	30 699	Meteorologische Verhältnisse	
Flughafen Münster/Osnabrück		Temperatur	
Passagieraufkommen	1 521 342	höchste in °C	37,5
		niedrigste in °C	-12,8
		Niederschlag in mm	635

0.1 Geographische Lage

Die Stadt Münster liegt 7°37'43,3" östlicher Länge von Greenwich, 51°57'46,6" nördlicher Breite. Die höchste Erhebung im Stadtgebiet ist der Mühlenberg mit 97 m über NN, der niedrigste Punkt befindet sich an der Ems mit 44 m über NN. Die Fahrbahnmitte des Prinzipalmarktes vor dem Rathaus hat eine Höhe von 60 m über NN.

0.2 Ortszeit

Die mittlere Ortszeit ist rund 29 Minuten, 30 Sekunden später als die Mitteleuropäische Zeit.

0.3 Klima

Milde Winter und verhältnismäßig kühle Sommer kennzeichnen das vom Atlantik her beeinflusste Klima des Münsterlandes. Kaltvorstöße aus Osten werden oftmals durch das Weserbergland und den Teutoburger Wald aufgehalten. Kontinentale Einflüsse setzen sich meist nur im Winter durch. Niederschläge gibt es zu allen Jahreszeiten, wobei im Sommer Schauer überwiegen. Über 1500 Sonnenscheinstunden im Jahr sind im Vergleich zu anderen Landesteilen recht günstig.

0.4 Stadtgebiet

0.4.1 Entwicklung des Stadtgebietes

Das Stadtgebiet von Münster entwickelte sich wie folgt(Ein- bzw. Umgemeindungen):

Zeitpunkt	Gebietsteile	Größe (ha)	Einwohner	Stadtgebiet (ha)
31.12.1874	-	.	.	191,56
01.01.1875	Lamberti, St. Mauritz, Überwasser	892,58	8 963	1 084,14
01.04.1903	Lamberti, St. Mauritz, Überwasser	5 640,51	7 470	6 724,65
01.10.1956	Coerde Gelmer Kemper	657,86	592	7 382,51
01.01.1975	Albachten Amelsbüren Angelmodde Handorf Hiltrup Nienberge Roxel St. Mauritz Wolbeck	22 839,50	62 116	30 222,0

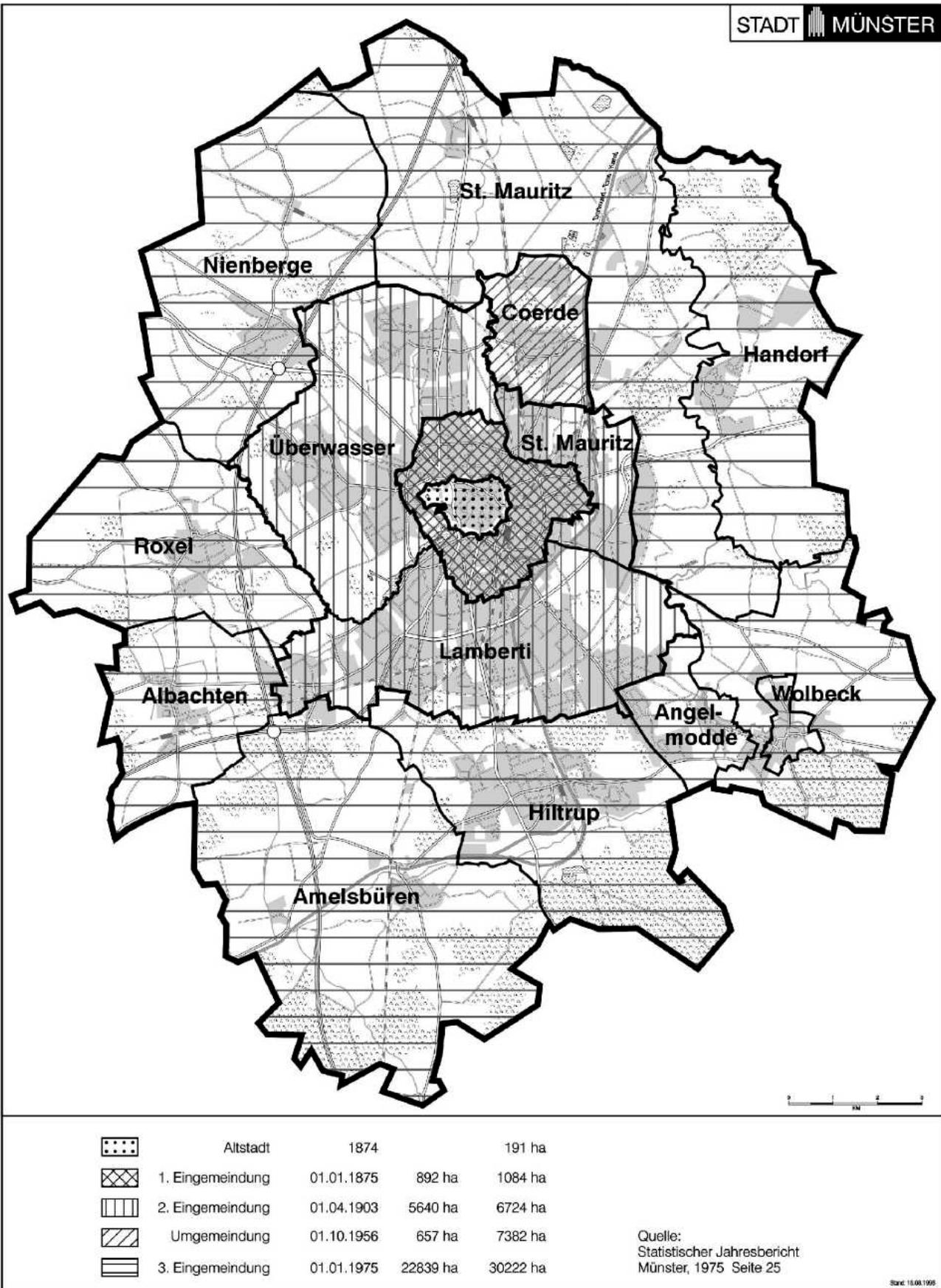


Abbildung 1: Entwicklung des Stadtgebietes

0.4.2 Sonstige Angaben über das Stadtgebiet

Das Stadtgebiet hat eine Bodenfläche von 30 289 ha und einen Umfang von 107 km. Die größte Ausdehnung von Nord nach Süd beträgt 24,4 km, von Westen nach Osten 20,6 km.

Der Dortmund-Ems-Kanal durchquert das Stadtgebiet auf einer Länge von 26,0 km.

Der Aasee, das größte Gewässer in Münster, hat eine Wasserfläche von 39,5 ha und ein Fassungsvermögen von 790 000m³.

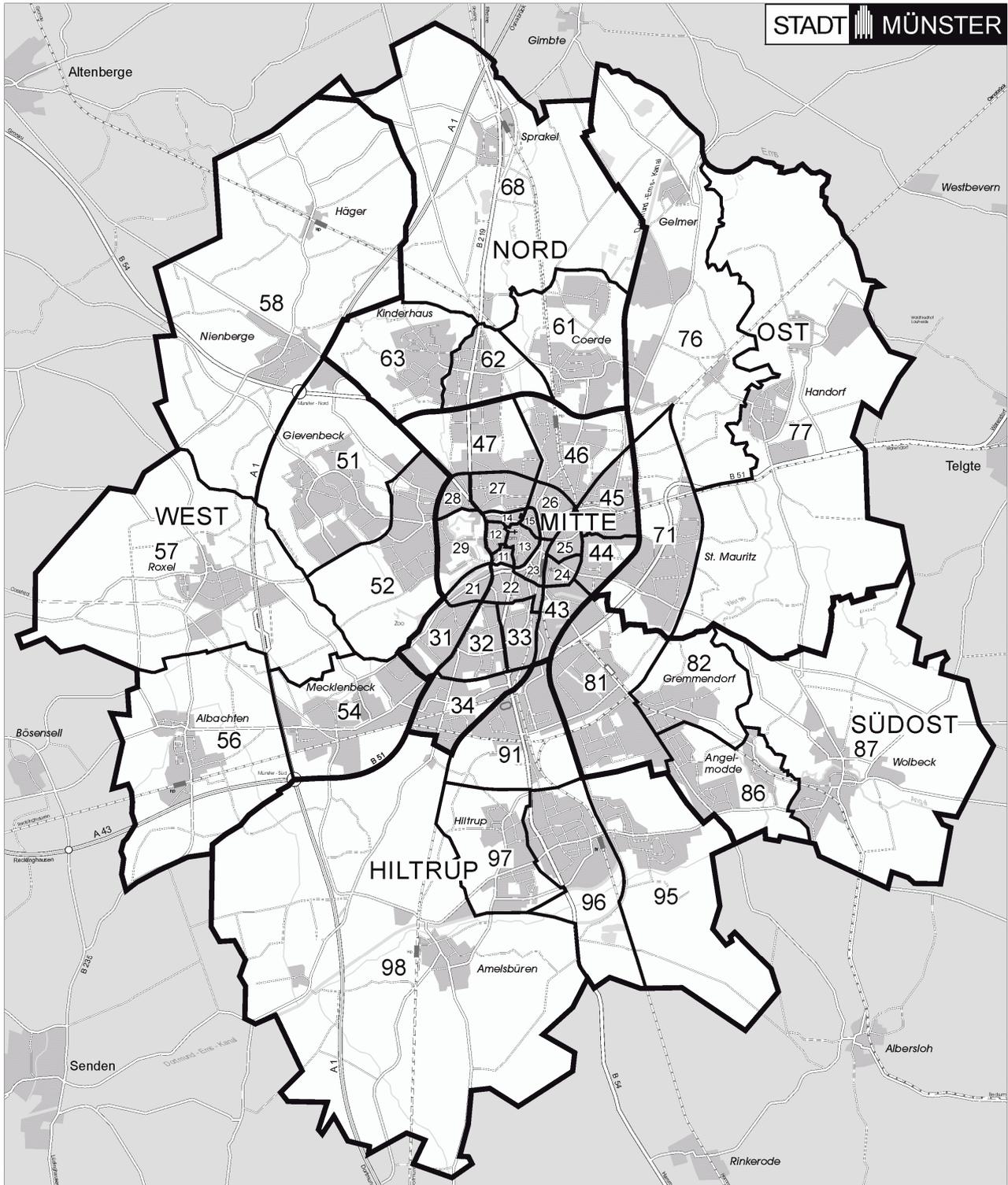
Der Prinzipalmarkt bildet den Ortsmittelpunkt der Stadt. Er ist Nullpunkt bzw. Beginn der Kilometerzählung der über Münster gehenden Bundes- und Landstraßen.

0.4.3 Einteilung des Stadtgebietes in Stadtbezirke und Statistische Bezirke in ha* (Stand: 31.12.2003)

Statistischer Bezirk <i>Teilbereich</i> Stadtbezirk	Fläche in ha*	Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Fläche in ha*
11 Aegidii	16	51 Gievenbeck	952
12 Überwasser	23	52 Sentrup	673
13 Dom	44	54 Mecklenbeck	626
14 Buddenturm	19	56 Albachten	1318
15 Martini	16	57 Roxel	1990
		58 Nienberge	2773
<i>Altstadt</i>	<i>118</i>	STADTBEZIRK WEST	8 332
21 Pluggendorf	41	61 Coerde	584
22 Josef	80	62 Kinderhaus-Ost	266
23 Bahnhof	38	63 Kinderhaus-West	514
24 Hansaplatz	39	68 Sprakel	2263
25 Mauritz-West	48		
26 Schlachthof	76	STADTBEZIRK NORD	3 627
27 Kreuz	103	71 Mauritz-Ost	586
28 Neutor	55	76 Gelmer-Dyckburg	1757
29 Schloss	168	77 Handorf	3048
<i>Innenstadtring</i>	<i>648</i>	STADTBEZIRK OST	5 391
31 Aaseestadt	144	81 Gremmendorf-West	619
32 Geist	143	82 Gremmendorf-Ost	404
33 Schützenhof	101	86 Angelmotte	500
34 Düesberg	213	87 Wolbeck	2055
<i>Mitte-Süd</i>	<i>601</i>	STADTBEZIRK SÜDOST	3 578
43 Hafen	102	91 Berg Fidel	488
44 Herz-Jesu	102	95 Hilstrup-Ost	1112
45 Mauritz-Mitte	162	96 Hilstrup-Mitte	599
46 Rumphorst	312	97 Hilstrup-West	479
47 Uppenberg	330	98 Amelsbüren	4308
<i>Mitte-Nordost</i>	<i>1 008</i>	STADTBEZIRK HILSTRUP	6 986
STADTBEZIRK MITTE	2 375	<i>Außenbezirke</i>	<i>27 914</i>
		STADT MÜNSTER	30 289

*) Die Auswertungsflächen wurden durch Digitalisierung grafisch auf der Basis des Stadtplans 1:20 000 ermittelt (Rundungsdifferenz 1 ha).

Statistische Gebietsgliederung



STADTBEZIRK MITTE				STADTBEZIRK WEST				STADTBEZIRK NORD				STADTBEZIRK OST				STADTBEZIRK SÜDOST				STADTBEZIRK HILTRUP																																																											
11 Aegidi	21 Pluggendorf	31 Aasestadt	43 Hafen	51 Cievenbeck	61 Coerde	71 Mauritz-Ost	81 Gremmendorf-West	91 Berg Fidel	12 Überwasser	22 Josef	32 Geist	44 Herz-Jesu	52 Sertrup	62 Kinderhaus-Ost	76 Gelmer-Dyckburg	82 Gremmendorf-Ost	95 Hiltrup-Ost	13 Dom	23 Bahnhof	33 Schützenhof	45 Mauritz-Mitte	54 Mecklenbeck	63 Kinderhaus-West	77 Handorf	86 Angelmodde	96 Hiltrup-Mitte	14 Buddenturm	24 Hansaplatz	34 Düesberg	46 Rumphorst	56 Albachten	68 Sprakel	87 Wolbeck	97 Hiltrup-West	15 Martini	25 Mauritz-West	26 Schlachthof	27 Kreuz	28 Neutor	29 Schloss	30	40	41	42	45	46	47	48	49	50	53	54	55	57	58	60	64	65	66	67	69	70	72	73	74	75	78	79	80	83	84	85	88	89	90	92	93	94	98

Stadtbezirksgrenzen
 Statistische Bezirksgrenzen
 Kennziffer Statistischer Bezirk

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers

Amt für Stadt- und
 Regionalentwicklung,
 Statistik
 Stand: 01.07.2003

Abbildung 2: Statistische Gebietsgliederung der Stadt Münster

0.4.4.1 Nutzung des Stadtgebietes nach Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken in ha

Statistischer Bezirk <i>Teilbereich</i> Stadtbezirk	Fläche und Nutzung des Stadtgebietes 2003									
	Ins- gesamt	Gebäu- de-/Frei- fläche	Be- triebs- fläche	Erho- lungs- flächen	Verkehr	Land- wirt- schaft	Forst- wirt- schaft	Wasser- fläche	Fried- höfe	Sons- tige Flächen
	in ha									
11 Aegidii	16	11	-	-	4	-	-	-	-	-
12 Überwasser	23	18	-	1	4	-	-	-	-	-
13 Dom	44	29	-	-	14	-	-	-	-	-
14 Buddenturm	19	12	-	2	5	-	-	-	-	-
15 Martini	16	11	-	-	5	-	-	-	-	-
<i>Altstadt</i>	<i>118</i>	<i>81</i>	<i>-</i>	<i>3</i>	<i>32</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
21 Pluggendorf	41	33	-	-	8	-	-	-	-	-
22 Josef	80	43	-	4	33	-	-	-	-	-
23 Bahnhof	38	25	-	3	11	-	-	-	-	-
24 Hansaplatz	39	25	-	1	12	-	-	-	-	-
25 Mauritz - West	48	33	-	1	14	-	-	-	-	-
26 Schlachthof	76	51	-	6	17	1	-	1	1	-
27 Kreuz	103	72	-	5	25	1	-	-	-	-
28 Neutor	55	38	-	-	13	2	-	-	-	-
29 Schloss	168	69	-	39	28	-	2	29	1	-
<i>Innenstadtring</i>	<i>648</i>	<i>389</i>	<i>-</i>	<i>59</i>	<i>161</i>	<i>4</i>	<i>2</i>	<i>30</i>	<i>2</i>	<i>-</i>
31 Aaseestadt	144	88	-	19	27	4	1	5	-	-
32 Geist	143	92	-	20	29	1	-	-	-	1
33 Schützenhof	101	53	-	7	39	2	-	-	-	-
34 Düesberg	213	131	-	20	50	4	7	-	-	-
<i>Mitte - Süd</i>	<i>601</i>	<i>364</i>	<i>-</i>	<i>66</i>	<i>145</i>	<i>11</i>	<i>8</i>	<i>5</i>	<i>-</i>	<i>1</i>
43 Hafen	102	67	1	-	24	-	-	10	-	-
44 Herz - Jesu	102	73	-	5	14	4	-	6	1	-
45 Mauritz - Mitte	162	103	-	7	37	7	2	6	-	-
46 Rumphorst	312	134	-	24	52	91	2	7	-	1
47 Uppenberg	330	143	-	42	30	108	7	1	-	-
<i>Mitte - Nordost</i>	<i>1 008</i>	<i>520</i>	<i>1</i>	<i>78</i>	<i>157</i>	<i>210</i>	<i>11</i>	<i>30</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
Stadtbezirk Mitte	2 375	1 354	1	206	495	225	21	65	3	2
51 Gievenbeck	952	314	-	51	115	387	76	5	1	1
52 Sentrup	673	190	-	95	59	254	44	28	2	1
54 Mecklenbeck	626	252	1	23	92	187	61	5	-	3
56 Albachten	1 318	137	-	16	118	792	228	20	2	5
57 Roxel	1 990	238	1	11	128	1 373	211	26	2	-
58 Nienberge	2 773	222	5	22	198	1 968	293	63	2	1
Stadtbezirk West	8 332	1 353	7	218	710	4 961	913	147	9	11
61 Coerde	584	191	21	29	45	180	85	10	-	24
62 Kinderhaus - Ost	266	103	-	16	35	91	17	2	1	1
63 Kinderhaus - West	514	134	1	71	45	202	56	5	-	-
68 Sprakel	2 263	143	3	10	141	1 501	217	238	-	11
Stadtbezirk Nord	3 627	571	25	126	266	1 974	375	255	1	36
71 Mauritz - Ost	586	219	-	41	93	176	38	17	-	1
76 Gelmer - Dyckburg	1 757	243	19	26	105	1 019	251	91	1	2
77 Handorf	3 048	318	22	25	119	1 625	420	51	1	467
Stadtbezirk Ost	5 391	780	41	92	317	2 820	709	159	2	470
81 Gremmendorf - West	619	325	-	52	82	100	44	14	-	1
82 Gremmendorf - Ost	404	119	-	12	38	184	39	11	-	2
86 Angelmotte	500	158	1	16	45	219	49	9	4	-
87 Wolbeck	2 055	224	1	10	100	1 234	463	17	3	2
Stadtbezirk Südost	3 578	826	2	90	265	1 737	595	51	7	5
91 Berg Fidel	488	164	7	26	68	133	67	19	-	5
95 Hilstrup - Ost	1 112	117	10	25	52	351	539	13	4	1
96 Hilstrup - Mitte	599	218	9	17	69	99	120	64	1	1
97 Hilstrup - West	479	135	1	22	50	187	70	8	-	5
98 Amelsbüren	4 308	222	8	18	228	2 515	1 230	84	1	1
Stadtbezirk Hilstrup	6 986	856	35	108	467	3 285	2 026	188	6	13
Stadt Münster	30 289	5 739	114	843	2 518	15 002	4 641	868	28	537

0.4.4.2 Nutzung des Stadtgebietes nach Jahren in ha

Jahr	Nutzung des Stadtgebietes								
	Fläche Insgesamt	davon							
		Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Erho- lungs- fläche	Verkehr	Land- wirt- schaft	Forst- wirt- schaft	Wasser- fläche	Sonstige Flächen
in ha									
1997	30 220r	5 708r	106r	803r	2 499r	15 064r	4 611r	859r	567r
1998	30 282r	5 621r	111r	738r	2 472r	15 305r	4 615r	858r	554r
1999	30 282r	5 639r	106r	755r	2 477r	15 262r	4 623r	864r	553r
2000	30 282r	5 628r	105r	784r	2 494r	15 223r	4 627r	865r	555r
2001	30 284r	5 648r	105r	793r	2 501r	15 184r	4 627r	866r	559r
2002	30 288r	5 707r	106r	803r	2 502r	15 105r	4 636r	862r	563r
2003	30 289	5 739	114	843	2 518	15 002	4 641	868	565

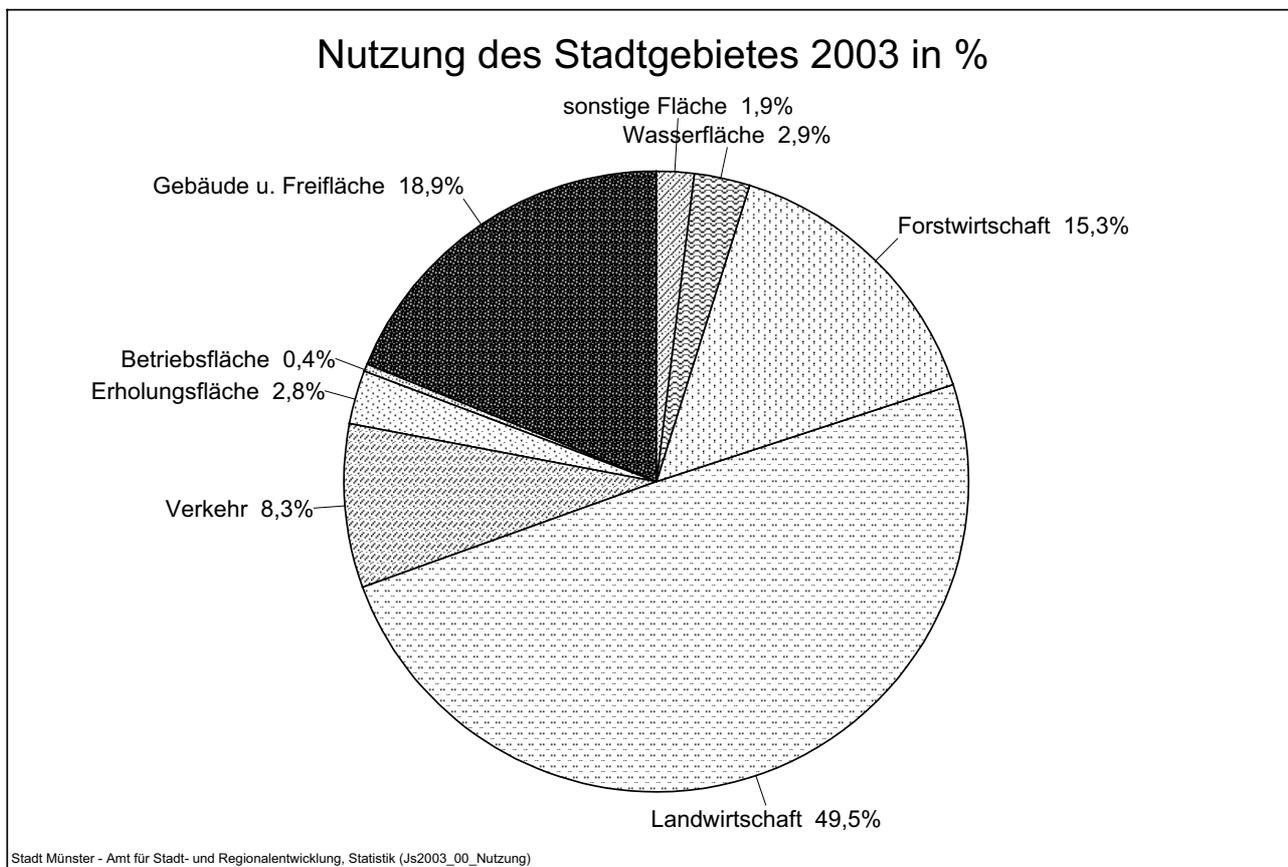


Abbildung 3: Nutzung des Stadtgebietes 2003 in %

0.4.5 Städtischer Grundbesitz

Art des Grundstücks	Stadt Münster		Stiftungen		Zusammen	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
	in ha					
Bebaute Grundstücke	195,3	199,9	12,0	11,1	207,3	211,0
Sonstige unbeb. Grundstücke	1 598,1	1 683,1	1,0	1,0	1 599,1	1 684,1
Erbbaugrundstücke	64,6	65,2	5,7	5,7	70,3	70,9
Verkehrsflächen	1 508,7	1 518,3	-	-	1 508,7	1 518,3
Park- und Grünanlagen	305,3	307,7	-	-	305,3	307,7
Sportflächen	153,4	153,7	-	-	153,4	153,7
Landwirtschaftliche Flächen	188,5	145,1	-	-	188,5	145,1
Wasserflächen	296,5	271,1	-	-	296,5	271,1
Forsten	539,7	541,6	10,7	10,7	550,4	552,3
Friedhöfe	117,8	111,0	0,2	0,2	118,0	111,2
Kleingärten	125,1	125,2	7,9	7,9	133,0	133,1
Mülldeponie	68,7	68,4	-	-	68,7	68,4
Insgesamt	5 161,7	5 190,3	37,5	36,6	5 199,2	5 226,9
Vorjahre	1989	4 522,0	38,0	4 560,0		
	1990	4 592,2	37,3	4 629,5		
	1991	4 650,5	37,0	4 687,5		
	1992	4 719,6	37,0	4 756,6		
	1993	4 763,8	37,1	4 800,9		
	1994	4 793,0	37,1	4 830,1		
	1995	4 810,7	36,9	4 847,6		
	1996	4 837,4	36,8	4 874,2		
	1997	4 880,0	37,3	4 917,2		
	1998	5 059,2	37,2	5 096,4		
	2000	5 108,5	37,5	5 145,9		
	2001	5 138,9	37,4	5 176,3		
	2002	5 161,7	37,5	5 199,2		
	2003	5 190,3	36,6	5 226,9		

0.5 Daten zur Geschichte der Stadt Münster

Mittelalter

792	Karl der Große beruft Liudger zum Missionar für das Münsterland
ab 793	Liudger errichtet eine Klosteranlage („monasterium“) auf dem Horsteberg in Münster; Der erste Dom (an der Stelle des heutigen) wird erbaut.
um 800	Bau einer Befestigungsanlage um den Klosterbezirk, dem späteren Domplatz.
805	Bischofsweihe Liudgers; als Bischofssitz ist Münster Stadt im Rechtssinn und trägt den Namen „Mimigernaford“.
um 1106	Bezeichnung „Monestere“ erstmals belegt
1121	Zerstörung der Domburg und vorgelagerter Kaufmannssiedlung, anschließend planmäßiger Wiederaufbau
um 1200	Vollendung der Stadtmauer (Verlauf entspricht etwa der heutigen Promenade)
ab 12. Jh.	Wirtschaftliche Blüte als „Hanse-Stadt“, münsterische Kaufleute werden im gesamten westeuropäischen Raum tätig.

1246	Vertrag von Ladbergen; erstes westfälisches Städtebündnis zwischen Münster, Osnabrück, Minden, Herford und Coesfeld zum Schutz der Kaufleute gegen Raubüberfälle
Ende 13. Jh. um 1350/80	Einrichtung der „Stube von Münster“ in Riga; erstmals 1330 belegt Bau der Rathausfassade
Ende 16. Jh.	Münster wird Hauptstadt des Westfälischen Hansequartiers

Reformation – Täuferherrschaft

1530/31	Reformatorische Predigten Bernd Rothmanns an St. Mauritz
1532	Gewaltsame Durchführung der Reformation an den Pfarrkirchen
1534	Bürgerkriegsartige Unruhen, Auswanderung von Bürgern, Zuzug auswärtiger Anhänger der Täuferbewegung; Ratswahl: Sieg der Täuferpartei; Ankunft des Täuferpropheten Jan Mattys – Bildersturm, Beginn der Belagerung Münsters durch bischöfliche Truppen; Zwangstaufen; Vertreibung der Taufunwilligen; der Prophet Jan van Leiden lässt sich zum König ausrufen.
24.06.1535	Die Stadt fällt durch Verrat.
22.01.1536	Öffentliche Hinrichtung der Täuferführer

Neuzeit: Gegenreformation / Dreißigjähriger Krieg

	Gründung fürstbischöflicher Verwaltungs- und Gerichtsbehörden: Münster wird Verwaltungshauptstadt des Fürstbistums Münster.
1588	Übernahme der Domschule Paulinum durch die Jesuiten
1618	Beginn des dreißigjährigen Krieges
1644	Beginn der Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück
19.05.1648	Ratifikation des Spanisch-Niederländischen Friedens in der Ratskammer (heute Friedenssaal)
24.10.1648	Unterzeichnung der Friedensverträge zwischen dem Reich und Schweden sowie mit Frankreich in Münster

Fürstbischöfliche Zeit

1650 – 1678	Christoph Bernhard von Galen, Fürstbischof von Münster
1661	Unterwerfung der Stadt Münster nach achtmonatiger Belagerung
ab 1661	Bau der Zitadelle in Münster als Zwingburg gegen die Stadt
1678 – 1683	Ferdinand von Fürstenberg, Fürstbischof zu Münster, gibt der Stadt die Selbstverwaltungsrechte teilweise wieder zurück.
1663 – 1729	Gottfried Laurenz Pictorius, Architekt des Barocks in Münster, Schöpfer bedeutender Adelshöfe und Kurien (Landsbergsche Kurie)
1668 – 1733	Lambert Friedrich Corfey, Artillerieoffizier und Architekt des Barocks in Münster (Kettlersche Doppelkurie, Dominikanerkirche)
1695 – 1773	Johann Conrad Schlaun, Architekt des Spätbarocks in Münster (Clemenskirche, Erbdrostenhof, Rüschenhaus, Schloss)
1700 – 1761	Clemens August von Bayern, 1719 Fürstbischof von Münster
1724	Baubeginn des Max-Clemens-Kanals
1757 – 1763	Belagerungen und Besetzungen Münsters im Siebenjährigen Krieg

1762	Fürstbischof Max Friedrich von Königsegg-Rothenfels (regiert 1762 – 1784) verpflichtet sich zum Bau des Schlosses.
ab 1770	Anlage der Promenade
1773/80	Gründung einer Universität (1818 auf eine Akademie beschränkt)

Die preußische Provinzialhauptstadt

1801	Tod des letzten münsterischen Fürstbischofs Max Franz von Österreich
03.08.1802	Preußen nimmt Münster in Besitz
1803	Reichdeputationshauptschluss: Aufhebung des Fürstbistums Münster
1806	Die Franzosen ziehen in Münster ein
1808 – 1810	Münster gehört zum Großherzogtum Berg (Hauptstadt Düsseldorf).
1811 – 1813	Münster wird Frankreich direkt angegliedert und Departementhauptstadt.
seit 1808	Aufhebung von münsterischen Klöstern
1814 / 1815	Der Wiener Kongress spricht Münster dem König von Preußen zu.
1816	Gründung der Provinz Westfalen; Münster wird Provinzialhauptstadt und Sitz des Generalkommandos des VII. Armeecorps.
1826	Gründung der Landesbank
1828	Gründung der Stadtparkasse
1838	Annette von Droste-Hülshoff: erste Gedichtausgabe
1840	Stilllegung des Max-Clemens-Kanals nach Neubau der Grevener Straße als Chaussee zur Ems
1848	Eröffnung der Eisenbahnstrecke Münster-Hamm
1854	Gründung der ersten privat betriebenen Gasanstalt
1856	Eröffnung der Eisenbahnlinie Münster-Emden
1872	Eröffnung der Eisenbahnstrecke Münster-Osnabrück-Hamburg
1875	Erste Eingemeindung (Lamberti, St. Maurit, Überwasser), Bischof Brinkmann im Gefängnis und im Exil (Kulturkampf); Errichtung des ersten Zoos
1880	Inbetriebnahme des Wasserwerks in Münster
1884	Triumphale Begrüßung des zurückgekehrten Bischofs Brinkmann
1888 – 1898	Bau des St. Lamberti-Kirchturmes in neugotischer Formensprache
1888	Errichtung eines Pferdebusbetriebes in Münster
1889	Eröffnung des Hauptbahnhofs
1899	Eröffnung des Dortmund-Ems-Kanals mit Stadthafen
1901	Inbetriebnahme der Straßenbahn und des Elektrizitätswerkes
1902	Neugründung der Universität
1903	Zweite Eingemeindung (Lamberti, St. Maurit, Überwasser)
1904	Neubau der Reiterkaserne
1908	Eröffnung des Landesmuseums
1909	Eröffnung des Stadttheaters
1914	Bau der Oberzolldirektion (später Oberfinanzdirektion)

Die Zeit des Ersten und Zweiten Weltkrieges

1914 – 1918	Erster Weltkrieg
1918	Novemberrevolution, Bildung eines Arbeiter- und Soldatenrates auch in Münster

1930	Der Münsteraner Brüning wird zum Reichskanzler ernannt.
1934	Der Aasee wird fertiggestellt (Baubeginn 1914; Weiterführung der Arbeiten ab 1926/27).
01.09.1939	Beginn des Zweiten Weltkrieges
16.05.1940	Erster Bombenangriff auf Münster
28.07.1941	Strafantrag von Bischof Galen wegen Mordes an Geisteskranken/Euthanasie
12.06.1943	Nächtlicher Großangriff auf Münster
04.07.1943	Bischof Galen predigt gegen Hass- und Vergeltungspropaganda
10.10.1943	Erster Tagesangriff auf Münster: ca. 700 Tote
November 1943	Seitdem periodische Häufung alliierter Bombenangriffe auf Münster
23./25. 03.1945	Letzte Luftangriffe auf Münster
02.04.1945	Besetzung von Münster
<u>Zur Gegenwart</u>	
14.04.1945	Neubesetzung der kommunalen Verwaltung von Münster
Sommer 1945	Rückkehr der Bevölkerung und Trümmerräumung
02.06.1945	Berufung von Landesrat Salzmann zum Landeshauptmann der Provinzialverwaltung für Westfalen (Hauptverwaltung in Münster)
15.09.1945	Zulassung von politischen Parteien
03.11.1945	Wiedereröffnung der Universität Münster
18.02.1946	Kardinalserhebung von Bischof Graf von Galen († 22.03.1946)
28.08.1946	Verordnung Nr. 46 des Alliierten Kontrollrates zur Auflösung Preußens – Gründung des neuen Landes Nordrhein-Westfalen
Sommer 1949	Durchführungspläne für den Neuaufbau der münsterischen Innenstadt (1950 – 1958 Wiederaufbau des Rathauses)
1954 – 1956	Bau des Stadttheaters
1956	Münster wird Standort hoher Kommandostäbe der Bundeswehr (Heer und Luftwaffe), Entstehung neuer Stadtteile in Münster (Aaseestadt, Coerde u.a.)
1961	Eröffnung des Mühlenhof-Freilichtmuseums
1965	Freigabe der Bundesautobahn A 1 (Hansalinie)
1972	Eröffnung des Flughafens Münster-Osnabrück
1974	Neuanlage des Allwetterzoos
1973 – 1982	Errichtung des Zentralklinikums der Universität Münster
01.01.1975	Kommunale Neugliederung – Eingemeindung von Albachten, Amelsbüren, Angelmodde, Handorf, Hilstrup, Nienberge, Roxel, St. Mauritz, Wolbeck
1981	Freigabe der Bundesautobahn A 43
1986	Aasee-Erweiterung fertiggestellt, Flughafen Münster-Osnabrück wird dritter internationaler Flughafen in Nordrhein-Westfalen
31.08.1989	Eröffnung des Stadtmuseums an der Salzstraße
1993	Die Stadt Münster feiert „1200 Jahre Münster“
25.09.1993	Eröffnung des Museums für Lackkunst in Münster
26.11.1993	Eröffnung der neuen Stadtbücherei Münster
09.11.1994	Mit Marion Tüns (SPD) wird erstmalig eine Frau Oberbürgermeisterin von Münster.

1995	Erinnerung an Schlaun – Mit zahlreichen Ausstellungen ehrt Münster seinen berühmtesten Architekten: Johann Conrad Schlaun.
16.05.1995	Eröffnung des Niederlande-Zentrums / Kultur und Wissenschaft in historischem Gebäude
06.12.1995	Marie-Theres Kastner wird neue Bürgermeisterin. Drei Frauen bilden seitdem Münsters „Regierungsteam“: Oberbürgermeisterin Tüns, erste Stellvertreterin Marie-Theres Kastner und die zweite Stellvertreterin Barbara Schlemann.
01.11.1996	Seit dem 1. November kann in der Woche bis 20.00 Uhr eingekauft werden. Die strengen Regeln des Ladenschlussgesetzes werden etwas gelockert.
17.11.1996	Bürgerentscheid für den Erhalt der Fürstenberg-Hauptschule und der Fürstin-von-Gallitzin-Realschule in Münster und gegen den Ratsbeschluss zur Errichtung einer städtischen Gesamtschule an diesen Standorten
31.08.1997	Oberstadtdirektor Dr. Pünder tritt in den Ruhestand
01.09.1997	Marion Tüns wird erste hauptamtliche Bürgermeisterin in Münster. Die Doppelspitze von Oberstadtdirektor als „Chef der Verwaltung“ und Oberbürgermeister als Vorsitzender des Rates wird abgeschafft.
1998	350 Jahre Westfälischer Friede
06.06.1998	Die Wirtschaftliche Gesellschaft für Westfalen und Lippe verleiht den „Westfälischen Friedenspreis“ an den tschechischen Präsidenten Vaclav Havel und an die jungen Basken der Friedensinitiative „Gesto por la Paz“.
07.06.1998	Der Dalai Lama pflanzt auf dem früheren Militärgelände Loddeneide eine 6 m hohe Kastanie als Kern des Friedensparks.
24.10.1998	Höhepunkt des Friedensfestes: königliche Hoheiten und Staatsoberhäupter aus 20 Nationen eröffnen die Europaratsausstellung „1648 – Krieg und Frieden in Europa“.
12.06.1999	Eröffnung der bundesweit größten Fahrradtiefgarage vor dem Hauptbahnhof
16.08.1999	Dr. Reiner Klimke, Dressurreiter, sechsfacher Olympiasieger, sechsfacher Welt-, zwölffacher Europa- und zehnfacher Meister, stirbt im Alter von 63 Jahren an den Folgen eines Herzinfarktes.
August 1999	Die Stadt Münster ehrt den Führer der Kosovo-Albaner, Ibrahim Rugova, mit dem 50 000 DM dotierten Toleranzpreis.
12.09.1999	Dr. Berthold Tillmann (CDU) wird zum Oberbürgermeister direkt gewählt.
13.12.1999	Die Villa ten Hompel wird als Gedenkstätte zum Nationalsozialismus in Deutschland eingeweiht. Zur Eröffnung wird eine Ausstellung über die Rolle der Finanzverwaltung bei der Ausplünderung der Juden gezeigt.
25.10.2000	Michaela Daamen sichert sich mit 10,16 m die Gold-Medaille im Kugelstoßen bei den Paralympics in Sydney (Australien).
07.09.2000	Das Graphikmuseum Pablo Picasso eröffnet im Druffelschen und Hensenschen Hof an der Königsstraße. Zum Bestand gehören 781 Lithographien, die der Kunstsammler Gerd Huizinga zusammengetragen hat.
Mitte November 2000	Das Cineplex-Großkino mit 9 Sälen für 2 700 Besucher eröffnet am Albersloher Weg; Fürstenhof- und Apollo-Kino schließen.

März 2001	Die Max- Planck- Gesellschaft entscheidet, in Münster ein Institut für „vaskuläre Biologie“ (Gefäßbiologie) zu gründen.
Mai 2001	Schließung der Germania-Therme
Juni 2001	Schließung des Westfälischen Museums für Archäologie nach 65 Jahren in Münster
Juni 2001	Weltmeisterschaft der Windhunde in Münster-Nienberge
2001	100 Jahre Stadtwerke
	Michaela Daamen gewinnt zwei mal Gold und Bronze und stellt einen Weltrekord im Hochsprung bei den Europameisterschaften der Körperbehinderten in den Niederlanden auf.
12. Mai 2002	Die erste Etappe des Radrennens „Giro d´Italia“ endet in Münster.
Mai 2002	Das Stadthaus 3 ist fertig. Die technischen Ämter (Amt für Gebäudemanagement, Bauordnungsamt, Stadtplanungsamt, Tiefbauamt, Vermessungs- und Katasteramt, Amt für Grünflächen und Umweltschutz und Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik) ziehen zum Albersloher Weg 33 um.
16. Juni 2002	Bürgerentscheid gegen die Privatisierung der Stadtwerke
30.08.02 – 03.09.02	Weltmeisterschaft der Frauen im Volleyball findet in Münster statt.
21. September 2002	Philipp Stürer gewinnt Gold bei der Weltmeisterschaft in Sevilla im Vierer beim Rudern.
28.10.2002	Eröffnung des Pferdemuseums im Allwetterzoo
2002	Michaela Daamen holt bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften der Behinderten in Frankreich 2 Goldmedaillen im Diskuswerfen und Kugelstoßen.
18. Juli 2003	Prof. Dr. Reinhard Koselleck erhält den mit 12.500 € dotierten Historikerpreis der Stadt. Er hat die Sprache der Historiker erforscht und damit nutzbar zum Begreifen weiterer Zusammenhänge gemacht.
12. August 2003	Hitzerekord mit 37,1 Grad in Münster seit Beginn der Messungen ab 1881
2003	150 Jahre Justizvollzugsanstalt

0.6 Der Rat der Stadt

Rats- und Ausschusssitzungen 2003	Sitzungen	
	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen von Ratsausschüssen insgesamt	89	88
davon		
Haupt- und Finanzausschuss	9	9
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	4	-
- Kommission zur Förderung und Integration von Menschen mit Behinderungen	6	-
Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	8	8
Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	10	1
Ausschuss für Wirtschaft und Arbeitsförderung	8	7
Frauenausschuss	5	1
Kulturausschuss	10	8
- Kunstkommission	-	-
Liegenschaftsausschuss	7	11
Personalausschuss	6	8
Rechnungsprüfungsausschuss	-	4
Schulausschuss	6	7
Sportausschuss	10	1
- Sportstättenkommission des Sportausschusses	-	-
Vergabeausschuss	-	23
Wahlprüfungsausschuss	-	-
Sitzung von Ausschüssen und Gremien, die aufgrund besonderer gesetzlicher Vorschriften gebildet worden sind; insgesamt	23	15
davon		
Ausländerbeirat	8	-
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien (AKJF)	8	2
Beirat Münster Marketing	-	6
Beirat nach dem Landschaftsgesetz	3	4
Jagdbeirat bei der Stadt Münster	-	-
Kreiswahlausschuss Bundestagswahl	-	-
Kreiswahlausschuss Landtagswahl	-	-
Stadtwahlausschuss Europawahl	-	-
Umlegungsausschuss	-	3
Wahlausschuss Kommunalwahlen	-	-
Werksausschuss Münster Marketing	4	-
Sitzungen von Ausschüssen und Gremien, die nicht der Stadt Münster zugeordnet sind; insgesamt	-	25
davon		
Beirat bei der Justizvollzugsanstalt	-	-
Gutachterausschuss	-	22
Kuratorium Clemenshospital	-	-
Kuratorium Hüfferstiftung	-	-
Polizeibeirat	-	3
Sitzungen von Organen von Gesellschaften, Genossenschaften, Vereinen, Verbänden u.a.; insgesamt	-	34
davon		
Aufsichtsrat der Deutsches Heim GmbH/Wohn + Stadtbau GmbH	-	5
Aufsichtsrat der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH	-	4
Aufsichtsrat der Halle Münsterland GmbH	-	6
Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster GmbH	-	6
Aufsichtsrat der Westfälische Bauindustrie GmbH	-	4
Aufsichtsrat der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	-	5
Beirat der Stadtteilbücherei Münster-Hiltrup	-	-
Verwaltungsrat der Stadtparkasse	-	4

0.7 Bezirksvertretungen der Stadt Münster

Sitzungen der Bezirksvertretungen 2003	Sitzungen	
	öffentlich	nicht-öffentlich
Sitzungen der Bezirksvertretungen insgesamt	58	44
davon		
Bezirksvertretung Münster - Mitte	10	11
Bezirksvertretung Münster - Nord	10	7
Bezirksvertretung Münster - Ost	9	4
Bezirksvertretung Münster - Südost	9	7
Bezirksvertretung Münster - Hiltrup	10	7
Bezirksvertretung Münster - West	10	8

1.	Bevölkerung	
1.0	Hinweise und Definitionen	29
1.1	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	30
1.1.1	Bevölkerungsstand – im jeweiligen Stadtgebiet	30
1.1.2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Geschlecht – im jeweiligen Stadtgebiet	31
1.1.3	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Konfession – im jeweiligen Stadtgebiet	31
1.1.4.1	Ausländer nach Staatsangehörigkeit in Münster	32
1.1.4.2	Ausländer nach ausgewählten Nationen	33
1.1.4.3	EU-Ausländer in Münster	33
1.1.5	Einbürgerungen	33
1.1.6	Aussiedler in Betreuung des Sozialamtes	34
1.1.6.1	Aussiedler nach Geschlecht und Familienstand	34
1.1.6.2	Aussiedler nach Altersgruppen	34
1.1.7	Flüchtlinge im Leistungsbezug des Sozialamtes	34
1.2	Wohnberechtigte Bevölkerung	35
1.2.1	Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht	35
1.2.2	Wohnberechtigte Bevölkerung in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken 1980 - 2003	36
1.2.3.1	Wohnberechtigte Bevölkerung nach 12 Altersgruppen in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken – absolut	37
1.2.3.2	Wohnberechtigte Bevölkerung nach 12 Altersgruppen in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken – relativ	39
1.2.4	Entwicklung der Wohnberechtigten Bevölkerung in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken 2003	40
1.2.5	Wohnberechtigte Bevölkerung in Privathaushalten 2003	41
1.2.6	Wohnberechtigte Bevölkerung in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken nach Geschlecht und Konfession, Ausländer	42
1.3	Natürliche Bevölkerungsbewegungen	43
1.3.1	Natürliche Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung nach Jahren	43
1.3.2	Geburten	44
1.3.2.1	Lebendgeborene der Wohnberechtigten Bevölkerung nach Geschlecht und Legitimität	44
1.3.2.2	Ehelich Geborene der Wohnberechtigten Bevölkerung nach der Geburtenfolge	45
1.3.2.3	Ehelich Geborene der Wohnberechtigten Bevölkerung nach Alter der Mutter	45
1.3.2.4	Nichtehelich Geborene der Wohnberechtigten Bevölkerung nach Alter der Mutter	45
1.3.3	Gestorbene	46
1.3.3.1	Gestorbene - Wohnberechtigte Bevölkerung	46
1.3.3.3	Weibliche Gestorbene - Wohnberechtigte Bevölkerung	47
1.3.3.4	Männliche Gestorbene - Wohnberechtigte Bevölkerung	47
1.4	Wanderungsbewegungen	48
1.4.1	Wanderungsbewegungen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	48
Stadt Münster – Jahres-Statistik 2003		27

1.4.2	Wanderungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung	48
1.4.3	Wanderungsbewegungen nach Altersgruppen	49
1.4.4	Wanderungsbewegungen nach Herkunfts- und Zielgebiet 2003	50
1.5	Eheschließungen	52
1.5.1	Eheschließungen und Heiratsziffern	52
1.5.2	Eheschließungen nach Geschlecht und Familienstand vor der Ehe	53
1.5.3	Eheschließungen nach Konfession	53
1.6	Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften nach Geschlecht und Familienstand vor der Lebenspartnerschaft	54
1.7	Ehescheidungen / Ehelösungen	54
1.7.1	Geschiedene Ehen (Ehelösungen) nach der Entscheidung	54
1.7.2	Geschiedene Ehen nach dem Antragsteller	55
1.7.3	Geschiedene Ehen nach dem Jahr der Eheschließung	55

1.0 Hinweise und Definitionen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung Fehler!
Textmarke nicht definiert.

Ausgehend vom Hauptwohnungsprinzip fallen hierunter alle Personen, die ihre alleinige Wohnung bzw. bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung in der Gemeinde haben. Hauptwohnung ist hierbei die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners gem. § 12 des Melderechtsrahmengesetzes. Personen, die nicht meldepflichtig sind, sich aber dennoch anmelden, werden nicht gezählt, wie z.B. Angehörige der ausländischen Stationierungskräfte sowie ausländische diplomatische und konsularische Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

Ausländer

Als Ausländer gelten die Personen, die eine fremde Staatsbürgerschaft besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist. Personen, die neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit haben, zählen als Deutsche. Neugeborene zählten bis 1999 dann als Ausländer, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen. Mit dem In-Kraft-Treten der Reform des Staatsbürgerrechts hat sich u. a. die Zuordnung der Lebendgeborenen geändert, falls sich ein Elternteil länger als 8 Jahre in Deutschland aufhält und eine Aufenthaltsberechtigung besitzt oder seit 3 Jahren über eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung verfügt, erwirbt das Kind die deutsche Staatsbürgerschaft.

Einbürgerungen

Einbürgerung ist der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Ausländer. Man unterscheidet Anspruchseinbürgerungen von Ermesseneinbürgerungen. Bei einer Anspruchseinbürgerung muss die Behörde die Einbürgerung bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen erteilen, bei einer Ermesseneinbürgerung steht es in ihrem Ermessen, sie kann, muss aber nicht. Rechtsgrundlage ist das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz und das Ausländergesetz.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Geburten und Todesfälle sind natürliche Bevölkerungsbewegungen. Erhebungsgrundlage sind die

Zählbögen, die vom Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefüllt werden.

Lebendgeborene

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder gelten als Fehlgeburten oder Totgeborene, wobei letztere ein Gewicht von mindestens 500 Gramm aufweisen müssen.

Gestorbene

Berücksichtigt werden nicht die Totgeborenen, standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit

Als Säugling zählt ein Kind nach der Geburt bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres. Die Säuglingssterblichkeit erfasst die gestorbenen Säuglinge bezogen auf 1000 Lebendgeborene eines gleich langen Berichtszeitraumes, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Wanderungsbewegung

Die Wanderungsbewegung als räumliche Bevölkerungsbewegung umfasst die Zu-, Fort- und Umzüge in der Gemeinde. Sie wird mit Hilfe des Melderegisters ermittelt. Unter Binnenwanderung oder auch Umzug versteht man einen Wohnungswechsel innerhalb (binnen) der Gemeinde.

Aussiedler

Aussiedler sind deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die nach Abschluss der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen ihre angestammte Heimat in den Staaten Ost- und Südosteuropas aufgegeben und ihren neuen Wohnsitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes begründet haben.

Eheschließungen

Hier werden die Trauungen vor den Standesämtern der Gemeinde gezählt, auch die von AusländerInnen, unabhängig davon, ob es sich um Einwohner der Gemeinde handelt. Einwohner, die vor auswärtigen Standesämtern geheiratet haben, werden nicht erfasst.

Ehelösungen

Hierzu zählen Ehelösungen durch gerichtliches Urteil. Ehelösungen durch Tod eines Partners werden nicht dargestellt.

1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

1.1.1 Bevölkerungsstand* – im jeweiligen Stadtgebiet

Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1815	14 955	1890	49 344	1965	193 369
1820	16 206	1895	51 135	1970	198 878
1825	18 642	1900	63 754	1975	264 546
1830	18 436	1905	81 468	1980	269 696
1835	18 991	1910	90 254	1985	270 102
1840	20 595	1915	97 067	1990	259 438
1845	21 129	1920	100 934	1995	265 061
1850	21 333	1925	108 096	1996	265 748
1855	22 816	1930	120 343	1997	265 138
1860	23 232	1935	131 748	1998	264 489
1865	23 421	1940	144 945	1999	264 670
1870	24 826	1945	75 984	2000	265 609
1875	35 563	1950	120 376	2001	267 197
1880	40 074	1955	151 513	2002	268 945
1885	44 029	1960	180 117	2003	269 579

*) ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

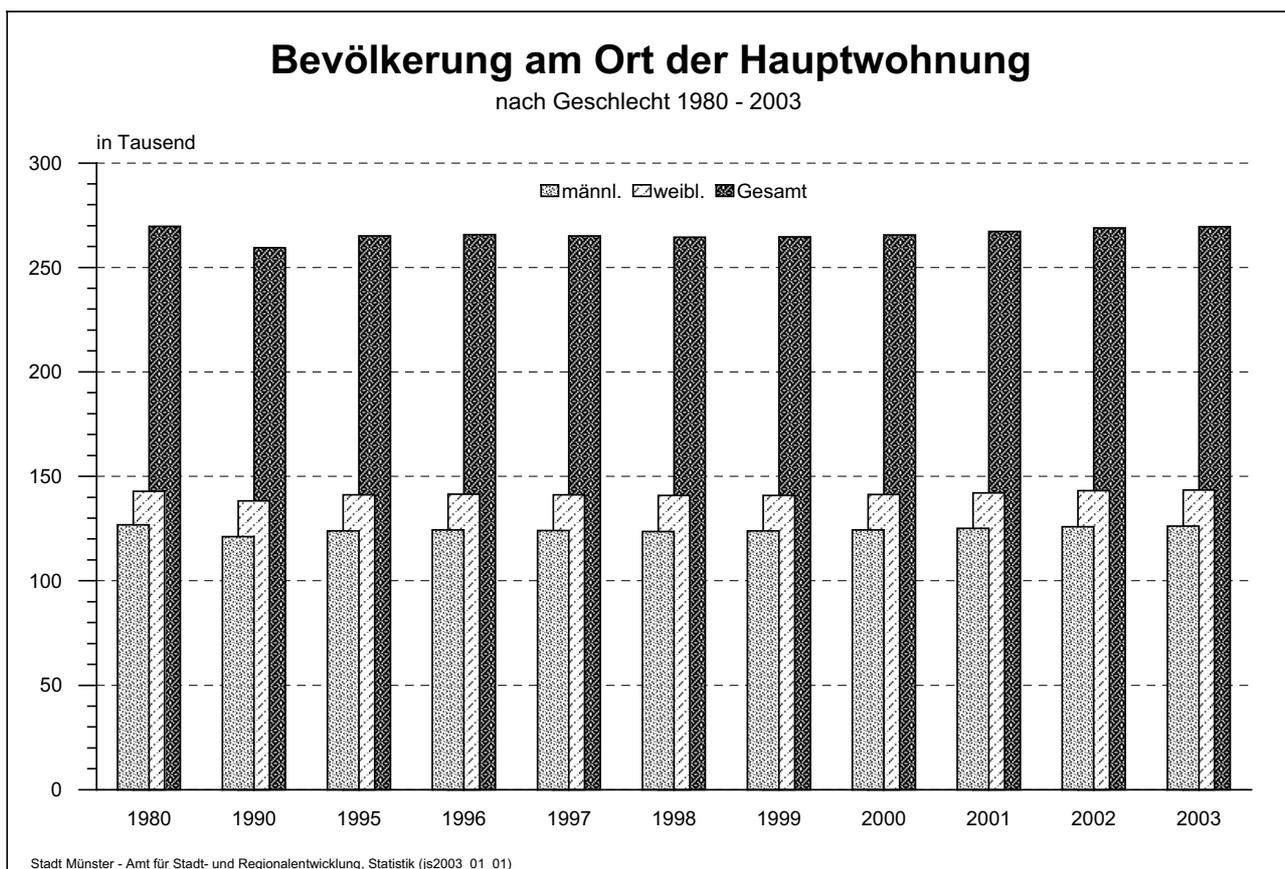


Abbildung 4: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Geschlecht 1980 – 2003

1.1.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung* nach Geschlecht – im jeweiligen Stadtgebiet

Jahr	Insgesamt	männlich		weiblich		Frauen je 100 Männer
		absolut	in %	absolut	in %	
1950	120 376	56 215	46,7	64 161	53,3	114
1960	180 117	83 758	46,5	96 359	53,5	115
1970	198 878	92 895	46,7	105 983	53,3	114
1980	269 696	126 814	47,0	142 882	53,0	113
1990	259 438	121 138	46,7	138 300	53,3	114
1991	264 181	123 478	46,7	140 703	53,3	114
1992	267 072	124 965	46,8	142 107	53,2	114
1993	267 367	124 902	46,7	142 465	53,3	114
1994	264 887	123 723	46,7	141 164	53,3	114
1995	265 061	123 895	46,7	141 166	53,3	114
1996	265 748	124 330	46,8	141 418	53,2	114
1997	265 138	124 016	46,8	141 122	53,2	114
1998	264 489	123 643	46,7	140 846	53,3	114
1999	264 670	123 825	46,8	140 845	53,2	114
2000	265 609	124 363	46,8	141 246	53,2	114
2001	267 197	125 054	46,8	142 143	53,2	114
2002	268 945	125 822	46,8	143 123	53,2	114
2003	269 579	126 185	46,8	143 394	53,2	114

*) bis 1986 Wohnbevölkerung

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

1.1.3 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung* nach Konfession – im jeweiligen Stadtgebiet

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung* nach Konfession						
	Insgesamt	davon					
		Römisch-Katholisch		Evangelisch		Sonstige	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1950	120 376	87 754	72,9	29 131	24,2	3 491	2,9
1960	180 117	122 841	68,2	53 410	29,7	3 866	2,1
1970	198 878	134 723	67,7	57 320	28,8	6 835	3,4
1980	269 696	181 505	67,3	68 233	25,3	19 958	7,4
1990	259 438	166 300	64,1	57 855	22,3	35 283	13,6
1991	264 181	167 227	63,3	58 384	22,1	38 570	14,6
1992	267 072	166 653	62,4	58 489	21,9	41 930	15,7
1993	267 367	166 869	62,4	58 438	21,9	42 060	15,7
1994	264 887	163 523	61,7	57 361	21,7	44 003	16,6
1995	265 061	161 981	61,1	57 129	21,6	45 951	17,3
1996	265 748	159 693	60,1	57 428	21,6	48 627	18,3
1997	265 138	157 365	59,4	57 026	21,5	50 747	19,1
1998	264 489	153 867	58,2	55 270	20,9	55 352	20,9
1999	264 670	151 737	57,3	54 977	20,8	57 956	21,9
2000	265 609	150 482	56,7	54 525	20,5	60 602	22,8
2001	267 197	149 645	56,0	54 641	20,4	63 090	23,6
2002	268 945	148 909	55,4	54 583	20,3	65 454	24,3
2003	269 579	147 776	54,8	54 380	20,2	67 423	25,0

*) bis 1986 Wohnbevölkerung

1.1.4.1 Ausländer* nach Staatsangehörigkeit in Münster

Staat	2003	Staat	2003	Staat	2003
Nationalitäten insges.	159				
Ausländerquote**	9,1 %				
Ausländer insgesamt	24 484				
davon aus					
Ägypten	92	Israel	75	Philippinen	29
Äquatorialguinea	20	Italien	894	Polen	1 353
Äthiopien	28	Jamaika	13	Portugal	1 872
Afghanistan	226	Japan	128	Rumänien	191
Albanien	31	Jemen	40	Russische Föderation	656
Algerien	71	Jordanien	147	Saudi-Arabien	5
Angola	31	Kambodscha	10	Schweden	78
Argentinien	27	Kamerun	67	Schweiz	123
Armenien	41	Kanada	49	Senegal	13
Aserbaidzhan	87	Kasachstan	296	Serbien u. Montenegro	2 711
Australien	46	Kenia	31	Sierra Leone	16
Bangladesch	9	Kirgistan	28	Slowakei	43
Belgien	75	Kolumbien	70	Slowenien	28
Bhutan	8	Kongo, Dem. Republik	72	Somalia	83
Bolivien	15	Kongo, Republik	26	Sowjetunion	95
Bosnien u. Herzegowina	288	Korea, Dem. Volksrep.	8	Spanien	625
Brasilien	191	Korea, Republik	403	Sri Lanka	329
Brit. abh. Gebiete in Asien	11	Kroatien	445	Südafrika	17
Bulgarien	634	Kuba	37	Sudan	14
Chile	44	Lettland	183	Syrien	176
China, Volksrepublik	440	Libanon	327	Taiwan	58
Cote d'Ivoire	16	Liberia	5	Tansania	7
Dänemark	44	Libyen	16	Thailand	137
Dominikanische Republik	18	Litauen	115	Togo	50
Ecuador	24	Luxemburg	22	Tschechische Republik	54
Estland	24	Malaysia	11	Tschechoslowak. Rep.	20
Finnland	64	Marokko	420	Türkei	2 266
Frankreich	453	Mazedonien	222	Tunesien	78
Gambia	27	Mexiko	39	Uganda	7
Georgien	265	Moldau	36	Ukraine	509
Ghana	133	Mongolei	47	Ungarn	102
Griechenland	303	Nepal	40	USA	318
Großbritannien	831	Neuseeland	7	Usbekistan	18
Guinea	40	Niederlande	622	Venezuela	12
Indien	137	Nigeria	137	Vietnam	196
Indonesien	94	Norwegen	29	Weißrußland	107
Irak	333	Österreich	299	Zypern	10
Iran	765	Pakistan	150	Sonstige und ungeklärte	361
Irland	43	Peru	66	Staatenlos	56

*) Ohne Angehörige der ausländischen konsularischen Vertretungen sowie der ausländischen Stationierungsstreitkräfte und deren Familien.

***) bezogen auf Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt

1.1.4.2 Ausländer nach ausgewählten Nationen

Jahr	Ausländer nach ausgewählten Nationen ¹⁾									
	Serbien und Montenegro*	Türkei	Portugal	Polen	Italien	Großbritannien	Iran	Russische Föderation	Bulgarien	Spanien
absolut										
1998	2 211	2 487	1 905	1 188	859	962	1 281	272	165	700
1999	3 164	2 388	1 905	1 302	844	889	1 264	344	262	661
2000	3 301	2 332	1 913	1 365	870	860	1 099	405	369	645
2001	3 274	2 321	1 912	1 311	865	843	952	486	470	660
2002	3 016	2 298	1 895	1 350	877	834	859	589	550	633
2003	2 711	2 266	1 872	1 353	894	831	765	656	634	625
Anteil an allen Ausländern in %										
1998	9,7	10,9	8,4	5,2	3,8	4,2	5,6	1,2	0,7	3,1
1999	13,2	10,0	8,0	5,4	3,5	3,7	5,3	1,4	1,1	2,8
2000	13,7	9,7	7,9	5,7	3,6	3,6	4,6	1,7	1,5	2,7
2001	13,4	9,5	7,8	5,4	3,5	3,5	3,9	2,0	1,9	2,7
2002	12,2	9,3	7,7	5,5	3,6	3,4	3,5	2,4	2,2	2,6
2003	11,1	9,3	7,6	5,5	3,7	3,4	3,1	2,7	2,6	2,6

*) vormals Jugoslawien

¹⁾ Zehn größten Anteile in 2003

Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt

1.1.4.3 EU-Ausländer in Münster

Jahr	Insgesamt	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich	Griechenland	Großbritannien	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Schweden	Spanien
1995	6 025	72	41	74	371	256	1 045	38	726	18	621	310	1 730	74	649
1996	6 250	78	39	77	387	275	1 018	36	757	14	665	321	1 834	78	671
1997	6 326	76	43	68	390	281	978	31	833	17	667	326	1 854	72	690
1998	6 387	76	41	59	372	297	962	37	859	18	657	331	1 905	73	700
1999	6 248	77	40	69	380	269	889	37	844	18	659	328	1 905	72	661
2000	6 195	71	34	68	394	269	860	34	870	17	624	322	1 913	74	645
2001	6 186	75	34	65	404	285	843	36	865	16	621	306	1 912	64	660
2002	6 200	73	44	64	430	298	834	40	877	23	623	294	1 895	72	633
2003	6 225	75	44	64	453	303	831	43	894	22	622	299	1 872	78	625

Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt

1.1.5 Einbürgerungen

Jahr	Einbürgerungen		
	Insgesamt	davon	
		Ermessenseinbürgerungen	Anspruchseinbürgerungen
1990	386	137	249
1991	443	157	286
1992	796	301	495
1993	877	222	655
1994	1 181	219	962
1995	997	151	846
1996	932	239	693
1997	1 266	264	1 002
1998	1 164	163	1 001
1999	962	215	747
2000	816	284	532
2001	966	365	601
2002	648	225	423
2003	653	259	394

1.1.6 Aussiedler in Betreuung des Sozialamtes

1.1.6.1 Aussiedler nach Geschlecht und Familienstand

Jahr	Aussiedler in Betreuung des Sozialamtes						
	Insgesamt	davon		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
		weiblich	männlich				
1990	1 717	751	966	830	778	34	75
1995	607	325	282	260	302	29	16
1996	558	290	268	256	270	21	11
1997	602	321	281	264	298	27	13
1998	507	254	253	246	228	19	14
1999	506	261	245	218	257	18	13
2000	367	188	179	135	206	15	11
2001	445	240	205	162	236	32	15
2002	464	233	231	191	240	17	16
2003	213	105	108	79	113	12	9

1.1.6.2 Aussiedler nach Altersgruppen

Jahr	Aussiedler in Betreuung des Sozialamtes										
	Insgesamt	davon im Alter von									
		unter 6 Jahren		6 bis unter 18 Jahren		18 bis unter 45 Jahren		45 bis unter 60 Jahren		60 und älter	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	1 717	180	10,5	327	19,0	939	54,7	160	9,3	111	6,5
1995	607	40	6,6	165	27,2	272	44,8	72	11,9	58	9,6
1996	558	44	7,9	169	30,3	272	48,7	37	6,6	36	6,5
1997	612	53	8,7	177	28,9	293	47,9	43	7,0	46	7,5
1998	507	35	6,9	138	27,2	247	48,7	48	9,5	39	7,7
1999	506	40	7,9	113	22,3	259	51,2	56	11,1	38	7,5
2000	367	22	6,0	75	20,4	171	46,6	64	17,4	35	9,5
2001	445	29	6,5	101	22,7	217	48,8	51	11,5	47	10,6
2002	464	33	7,1	104	22,4	219	47,2	66	14,2	42	9,1
2003	213	13	6,1	40	18,8	94	44,1	42	19,7	24	11,3

1.1.7 Flüchtlinge im Leistungsbezug des Sozialamtes

Jahr	Flüchtlinge* im Leistungsbezug des Sozialamtes		
	Insgesamt	davon nach dem	
		Bundessozialhilfegesetz	Asylbewerberleistungsgesetz
1997	2 374	617	1 757
1998	2 659	709	1 950
1999	3 423	716	2 707
2000	3 474	725	2 749
2001	3 008	707	2 301
2002	2 441	621	1 820
2003	2 104	601	1 503

*) Personen, die sich im laufenden Asylverfahren befinden, die ausländerrechtlich geduldet sind, den Status eines Kontingentflüchtlings haben oder aus politischen Gründen eine Aufenthaltsbefugnis haben.

1.2 Wohnberechtigte Bevölkerung

1.2.1 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht

Jahr	Wohnberechtigte Bevölkerung					
	Insgesamt	männlich		weiblich		Frauen je 100 Männer
		absolut	in %	absolut	in %	
1987	268 546	126 055	46,9	142 491	53,1	113
1988	269 664	126 627	47,0	143 037	53,0	113
1989	271 943	127 618	46,9	144 325	53,1	113
1990	275 150	129 568	47,1	145 582	52,9	112
1991	278 040	131 178	47,2	146 862	52,8	112
1992	279 593	131 878	47,2	147 715	52,8	112
1993	280 701	132 191	47,1	148 510	52,9	112
1994	278 154	130 810	47,0	147 344	53,0	113
1995	279 632	131 846	47,1	147 786	52,9	112
1996	281 347	132 686	47,2	148 661	52,8	112
1997	280 419	132 133	47,1	148 286	52,9	112
1998	279 215	131 402	47,1	147 813	52,9	112
1999	279 664	131 606	47,1	148 058	52,9	113
2000	279 461	131 552	47,1	147 909	52,9	112
2001	278 740	131 081	47,0	147 659	53,0	113
2002	279 489	131 351	47,0	148 138	53,0	113
2003	281 285	132 517	47,1	148 768	52,9	112

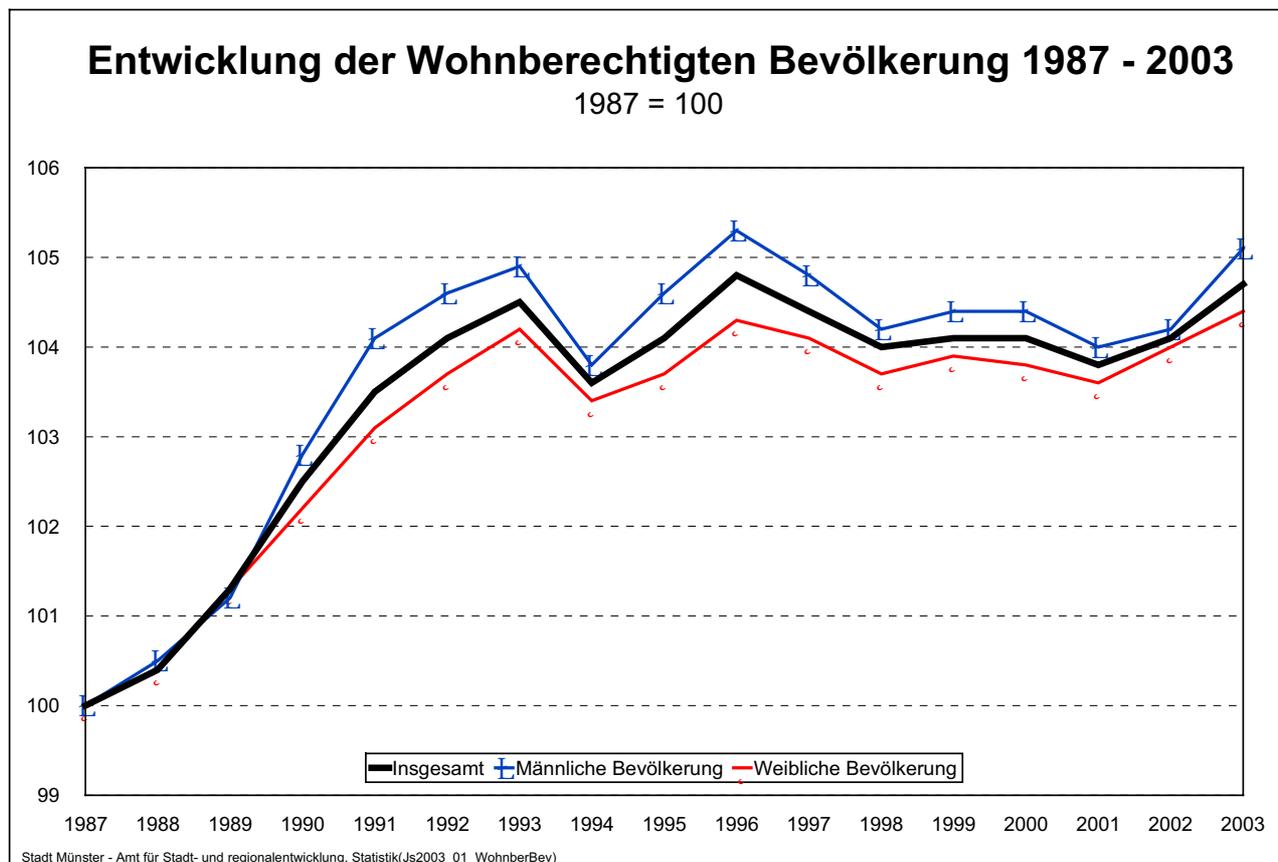


Abbildung 5: Entwicklung der Wohnberechtigten Bevölkerung 1987 - 2003

1.2.2 Wohnberechtigte Bevölkerung in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken
1980 - 2003

Statistischer Bezirk Teilbereich Stadtbezirk	Wohnberechtigte Bevölkerung nach Jahren						
	1980	1990	1999	2000	2001	2002	2003
11 Aegidii	1 642	1 691	1 428	1 381	1 293	1 289	1 303
12 Überwasser	1 799	1 600	1 450	1 408	1 392	1 354	1 355
13 Dom	2 840	2 493	2 299	2 255	2 122	2 087	2 083
14 Buddenturm	2 590	2 226	2 343	2 324	2 292	2 285	2 222
15 Martini	1 671	1 413	1 341	1 341	1 317	1 308	1 289
Altstadt	10 542	9 423	8 861	8 709	8 416	8 323	8 252
21 Pluggendorf	5 078	5 019	4 559	4 464	4 380	4 258	4 225
22 Josef	8 976	8 542	8 245	8 111	7 960	7 929	7 894
23 Bahnhof	1 150	1 333	1 004	986	980	981	980
24 Hansaplatz	7 611	7 339	6 625	6 528	6 408	6 356	6 436
25 Mauritz - West	6 506	6 410	5 789	5 697	5 622	5 650	5 679
26 Schlachthof	5 059	4 438	4 281	4 233	4 565	4 683	4 630
27 Kreuz	14 573	13 541	12 166	12 144	11 891	11 791	11 852
28 Neutor	3 965	3 813	4 139	4 112	4 044	4 006	3 953
29 Schloss	2 213	1 896	1 914	1 828	1 858	1 846	1 888
Innenstadtring	55 131	52 331	48 722	48 103	47 708	47 500	47 537
31 Aaseestadt	6 934	5 797	5 489	5 464	5 417	5 508	5 528
32 Geist	9 447	9 640	8 601	8 493	8 563	8 540	8 656
33 Schützenhof	7 767	7 692	7 058	6 979	6 869	6 984	6 943
34 Duesberg	7 451	6 929	6 757	6 636	6 564	6 592	6 656
Mitte - Süd	31 599	30 058	27 905	27 572	27 413	27 624	27 783
43 Hafen	1 462	1 370	982	977	913	916	957
44 Herz - Jesu	5 711	5 333	5 298	5 217	5 140	5 151	5 143
45 Mauritz - Mitte	11 048	10 288	9 956	9 909	9 739	9 746	9 795
46 Rumphorst	7 915	7 750	7 826	7 698	7 851	8 071	8 125
47 Uppenberg	8 581	7 448	6 847	7 080	7 308	7 355	7 375
Mitte - Nordost	34 717	32 189	30 909	30 881	30 951	31 239	31 395
Stadtbezirk Mitte	131 989	124 001	116 397	115 265	114 488	114 686	114 967
51 Gievenbeck	9 080	13 138	16 871	17 243	17 370	17 140	17 320
52 Sentrup	6 174	6 282	6 696	6 736	6 680	6 821	6 844
54 Mecklenbeck	6 665	8 463	8 436	8 670	8 881	9 161	9 370
56 Albachten	3 763	4 564	4 830	4 772	4 693	4 746	4 834
57 Roxel	6 759	8 309	7 805	7 715	7 743	7 707	7 811
58 Nienberge	6 525	7 178	6 936	6 798	6 745	6 708	6 742
Stadtbezirk West	38 966	47 934	51 574	51 934	52 112	52 283	52 921
61 Coerde	8 708	7 968	9 482	9 794	9 714	9 837	9 946
62 Kinderhaus - Ost	4 602	4 764	5 196	5 175	5 125	5 144	5 188
63 Kinderhaus - West	8 769	11 097	11 076	10 826	10 790	10 865	10 983
68 Sprakel	2 812	2 753	2 755	2 765	2 736	2 737	2 771
Stadtbezirk Nord	24 891	26 582	28 509	28 560	28 365	28 583	28 888
71 Mauritz - Ost	10 401	9 843	9 909	9 890	9 789	9 780	9 837
76 Gelmer - Dyckburg	3 023	3 367	3 465	3 450	3 413	3 359	3 412
77 Handorf	7 586	7 090	6 898	6 992	6 998	6 986	7 185
Stadtbezirk Ost	21 010	20 300	20 272	20 332	20 200	20 125	20 434
81 Gremmendorf - West	3 872	3 908	4 518	4 616	4 595	4 696	4 735
82 Gremmendorf - Ost	4 964	5 071	5 719	5 940	6 084	6 082	6 078
86 Angelmodde	6 876	7 634	7 654	7 664	7 629	7 590	7 729
87 Wolbeck	7 160	7 877	8 958	8 901	8 931	8 785	8 822
Stadtbezirk Südost	22 872	24 490	26 849	27 121	27 239	27 153	27 364
91 Berg Fidel	6 053	6 101	5 841	5 802	5 827	5 911	5 835
95 Hiltrup - Ost	6 257	6 773	7 219	7 148	7 098	7 067	7 047
96 Hiltrup - Mitte	8 540	8 359	9 660	9 737	9 735	9 807	9 847
97 Hiltrup - West	3 989	5 577	8 365	8 543	8 670	8 821	8 934
98 Amelsbüren	5 129	5 033	4 978	5 019	5 006	5 053	5 048
Stadtbezirk Hiltrup	29 968	31 843	36 063	36 249	36 336	36 659	36 711
Außenbezirke	137 707	151 149	163 267	164 196	164 252	164 803	166 318
Stadt Münster	269 696	275 150	279 664	279 461	278 740	279 489	281 285

1.2.3.1 Wohnberechtigte Bevölkerung nach 12 Altersgruppen in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken – absolut

Statistischer Bezirk <i>Teilbereich</i> Stadtbezirk	Wohnberechtigte Bevölkerung 2003 im Alter von ... bis unter ... Jahre												
	Insge- samt	unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 u. älter
11 Aegidii	1 303	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 Überwasser	1 355	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13 Dom	2 083	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14 Buddenturm	2 222	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 Martini	1 289	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Altstadt	8 252	123	96	91	143	38	297	1 307	1 219	1 991	971	370	1 606
21 Pluggendorf	4 225	56	45	35	56	31	187	751	658	962	418	159	867
22 Josef	7 894	152	108	132	190	67	264	1 084	1 137	2 180	1 035	341	1 204
23 Bahnhof	980	14	9	9	10	3	39	234	172	220	118	31	121
24 Hansaplatz	6 436	144	99	87	150	65	204	913	1 037	1 915	836	214	772
25 Mauritz - West	5 679	142	113	104	158	44	175	587	796	1 721	897	231	711
26 Schlachthof	4 630	141	118	137	205	63	146	374	494	1 261	747	222	722
27 Kreuz	11 852	262	204	230	402	141	422	1 241	1 460	3 252	1 988	503	1 747
28 Neutor	3 953	60	37	47	58	36	251	1 008	787	823	393	100	353
29 Schloss	1 888	40	40	45	51	22	63	181	224	460	323	106	333
Innenstadtring	47 537	1 011	773	826	1 280	472	1 751	6 373	6 765	12 794	6 755	1 907	6 830
31 Aaseestadt	5 528	124	126	139	237	97	177	418	447	1 206	911	355	1 291
32 Geist	8 656	188	217	254	432	157	310	775	860	2 140	1 464	428	1 431
33 Schützenhof	6 943	170	133	141	217	65	232	849	1 041	2 000	878	265	952
34 Düesberg	6 656	166	153	214	317	113	246	428	429	1 578	1 098	391	1 523
Mitte - Süd	27 783	648	629	748	1 203	432	965	2 470	2 777	6 924	4 351	1 439	5 197
43 Hafen	957	20	10	13	26	6	29	135	169	276	115	41	117
44 Herz - Jesu	5 143	91	106	123	230	53	202	470	522	1 209	699	255	1 183
45 Mauritz - Mitte	9 795	235	224	279	435	115	290	667	847	2 655	1 543	517	1 988
46 Rumphorst	8 125	240	243	372	579	168	294	479	508	2 046	1 317	419	1 460
47 Uppenberg	7 375	213	194	196	313	109	259	801	844	1 910	1 094	351	1 091
Mitte - Nordost	31 395	799	777	983	1 583	451	1 074	2 552	2 890	8 096	4 768	1 583	5 839
Stadtbezirk Mitte	114 967	2 581	2 275	2 648	4 209	1 393	4 087	12 702	13 651	29 805	16 845	5 299	19 472
51 Gievenbeck	17 320	539	619	736	1 008	301	1 002	2 782	2 209	3 872	2 183	527	1 542
52 Sentrup	6 844	138	183	226	267	74	509	1 526	798	1 300	773	236	814
54 Mecklenbeck	9 370	240	290	402	644	226	435	767	669	2 283	1 589	461	1 364
56 Albachten	4 834	121	164	210	366	120	206	219	225	1 174	1 029	313	687
57 Roxel	7 811	242	219	303	439	168	295	475	592	1 933	1 438	545	1 162
58 Nienberge	6 742	153	181	234	398	122	300	491	464	1 586	1 296	516	1 001
Stadtbezirk West	52 921	1 433	1 656	2 111	3 122	1 011	2 747	6 260	4 957	12 148	8 308	2 598	6 570
61 Coerde	9 946	381	369	479	814	287	409	588	659	2 193	1 669	551	1 547
62 Kinderhaus - Ost	5 188	137	147	179	333	108	171	334	412	1 201	974	309	883
63 Kinderhaus - West	10 983	366	379	516	931	323	505	672	610	2 224	2 255	644	1 558
68 Sprakel	2 771	74	76	92	185	82	81	113	117	651	535	196	569
Stadtbezirk Nord	28 888	958	971	1 266	2 263	800	1 166	1 707	1 798	6 269	5 433	1 700	4 557
71 Mauritz - Ost	9 837	240	239	343	546	193	338	460	563	2 307	1 813	635	2 160
76 Gelmer - Dyckburg	3 412	97	110	150	224	74	123	136	153	858	715	232	540
77 Handorf	7 185	180	243	354	521	191	250	292	310	1 691	1 319	580	1 254
Stadtbezirk Ost	20 434	517	592	847	1 291	458	711	888	1 026	4 856	3 847	1 447	3 954
81 Gremmendorf-West	4 735	145	175	275	347	102	140	201	252	1 283	857	244	714
82 Gremmendorf-Ost	6 078	155	239	377	456	117	201	235	280	1 602	1 137	323	956
86 Angelmotte	7 729	227	214	331	535	204	264	389	465	1 831	1 456	493	1 320
87 Wolbeck	8 822	227	249	390	631	202	306	417	453	2 137	1 722	678	1 410
Stadtbezirk Südost	27 364	754	877	1 373	1 969	625	911	1 242	1 450	6 853	5 172	1 738	4 400
91 Berg Fidel	5 835	204	217	247	387	133	245	369	342	1 259	999	344	1 089
95 Hilstrup - Ost	7 047	160	200	248	495	159	246	330	350	1 594	1 501	608	1 156
96 Hilstrup - Mitte	9 847	280	289	358	509	164	318	555	647	2 458	1 744	688	1 837
97 Hilstrup - West	8 934	254	343	495	775	224	356	488	499	2 316	1 835	507	842
98 Amelsbüren	5 048	134	154	229	287	108	146	189	235	1 251	942	383	990
Stadtbezirk Hilstrup	36 711	1 032	1 203	1 577	2 453	788	1 311	1 931	2 073	8 878	7 021	2 530	5 914
Außenbezirke	166 318	4 694	5 299	7 174	11 098	3 682	6 846	12 028	11 304	39 004	29 781	10 013	25 395
Stadt Münster	281 285	7 275	7 574	9 822	15 307	5 075	10 933	24 730	24 955	68 809	46 626	15 312	44 867

Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht und Alter in Jahren Münster, 31.12.2003

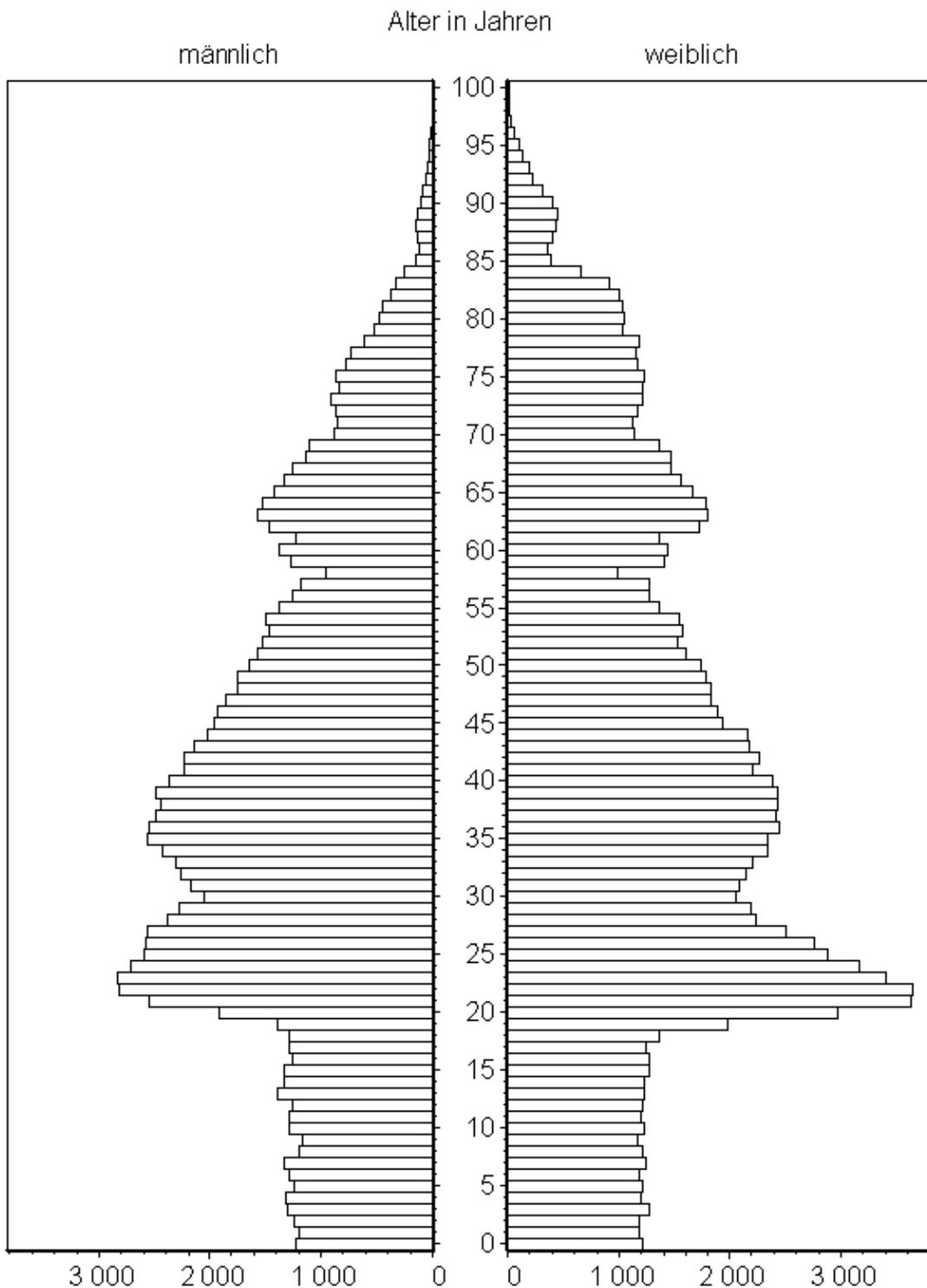


Abbildung 6: Bevölkerungspyramide der Wohnberechtigten Bevölkerung am 31.12.2003

1.2.3.2 Wohnberechtigte Bevölkerung nach 12 Altersgruppen in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken – relativ

Statistischer Bezirk Teilbereich Stadtbezirk	Anteile der Altersgruppen an der Wohnberechtigten Bevölkerung 2003												
	Insgesamt absolut	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre in %											
		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 u. älter
11 Aegidii	1 303	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 Überwasser	1 355	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13 Dom	2 083	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14 Buddenturm	2 222	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 Martini	1 289	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Altstadt	8 252	1,5	1,2	1,1	1,7	0,5	3,6	15,8	14,8	24,1	11,8	4,5	19,5
21 Pluggendorf	4 225	1,3	1,1	0,8	1,3	0,7	4,4	17,8	15,6	22,8	9,9	3,8	20,5
22 Josef	7 894	1,9	1,4	1,7	2,4	0,8	3,3	13,7	14,4	27,6	13,1	4,3	15,3
23 Bahnhof	980	1,4	0,9	0,9	1,0	0,3	4,0	23,9	17,6	22,4	12,0	3,2	12,3
24 Hansaplatz	6 436	2,2	1,5	1,4	2,3	1,0	3,2	14,2	16,1	29,8	13,0	3,3	12,0
25 Mauritz - West	5 679	2,5	2,0	1,8	2,8	0,8	3,1	10,3	14,0	30,3	15,8	4,1	12,5
26 Schlachthof	4 630	3,0	2,5	3,0	4,4	1,4	3,2	8,1	10,7	27,2	16,1	4,8	15,6
27 Kreuz	11 852	2,2	1,7	1,9	3,4	1,2	3,6	10,5	12,3	27,4	16,8	4,2	14,7
28 Neutor	3 953	1,5	0,9	1,2	1,5	0,9	6,3	25,5	19,9	20,8	9,9	2,5	8,9
29 Schloss	1 888	2,1	2,1	2,4	2,7	1,2	3,3	9,6	11,9	24,4	17,1	5,6	17,6
Innenstadtring	47 537	2,1	1,6	1,7	2,7	1,0	3,7	13,4	14,2	26,9	14,2	4,0	14,4
31 Aaseestadt	5 528	2,2	2,3	2,5	4,3	1,8	3,2	7,6	8,1	21,8	16,5	6,4	23,4
32 Geist	8 656	2,2	2,5	2,9	5,0	1,8	3,6	9,0	9,9	24,7	16,9	4,9	16,5
33 Schützenhof	6 943	2,4	1,9	2,0	3,1	0,9	3,3	12,2	15,0	28,8	12,6	3,8	13,7
34 Düesberg	6 656	2,5	2,3	3,2	4,8	1,7	3,7	6,4	6,4	23,7	16,5	5,9	22,9
Mitte - Süd	27 783	2,3	2,3	2,7	4,3	1,6	3,5	8,9	10,0	24,9	15,7	5,2	18,7
43 Hafen	957	2,1	1,0	1,4	2,7	0,6	3,0	14,1	17,7	28,8	12,0	4,3	12,2
44 Herz - Jesu	5 143	1,8	2,1	2,4	4,5	1,0	3,9	9,1	10,1	23,5	13,6	5,0	23,0
45 Mauritz - Mitte	9 795	2,4	2,3	2,8	4,4	1,2	3,0	6,8	8,6	27,1	15,8	5,3	20,3
46 Rumphorst	8 125	3,0	3,0	4,6	7,1	2,1	3,6	5,9	6,3	25,2	16,2	5,2	18,0
47 Uppenberg	7 375	2,9	2,6	2,7	4,2	1,5	3,5	10,9	11,4	25,9	14,8	4,8	14,8
Mitte - Nordost	31 395	2,5	2,5	3,1	5,0	1,4	3,4	8,1	9,2	25,8	15,2	5,0	18,6
Stadtbezirk Mitte	114 967	2,2	2,0	2,3	3,7	1,2	3,6	11,0	11,9	25,9	14,7	4,6	16,9
51 Gievenbeck	17 320	3,1	3,6	4,2	5,8	1,7	5,8	16,1	12,8	22,4	12,6	3,0	8,9
52 Sentrup	6 844	2,0	2,7	3,3	3,9	1,1	7,4	22,3	11,7	19,0	11,3	3,4	11,9
54 Mecklenbeck	9 370	2,6	3,1	4,3	6,9	2,4	4,6	8,2	7,1	24,4	17,0	4,9	14,6
56 Albachten	4 834	2,5	3,4	4,3	7,6	2,5	4,3	4,5	4,7	24,3	21,3	6,5	14,2
57 Roxel	7 811	3,1	2,8	3,9	5,6	2,2	3,8	6,1	7,6	24,7	18,4	7,0	14,9
58 Nienberge	6 742	2,3	2,7	3,5	5,9	1,8	4,4	7,3	6,9	23,5	19,2	7,7	14,8
Stadtbezirk West	52 921	2,7	3,1	4,0	5,9	1,9	5,2	11,8	9,4	23,0	15,7	4,9	12,4
61 Coerde	9 946	3,8	3,7	4,8	8,2	2,9	4,1	5,9	6,6	22,0	16,8	5,5	15,6
62 Kinderhaus - Ost	5 188	2,6	2,8	3,5	6,4	2,1	3,3	6,4	7,9	23,1	18,8	6,0	17,0
63 Kinderhaus - West	10 983	3,3	3,5	4,7	8,5	2,9	4,6	6,1	5,6	20,2	20,5	5,9	14,2
68 Sprakel	2 771	2,7	2,7	3,3	6,7	3,0	2,9	4,1	4,2	23,5	19,3	7,1	20,5
Stadtbezirk Nord	28 888	3,3	3,4	4,4	7,8	2,8	4,0	5,9	6,2	21,7	18,8	5,9	15,8
71 Mauritz - Ost	9 837	2,4	2,4	3,5	5,6	2,0	3,4	4,7	5,7	23,5	18,4	6,5	22,0
76 Gelmer - Dyckburg	3 412	2,8	3,2	4,4	6,6	2,2	3,6	4,0	4,5	25,1	21,0	6,8	15,8
77 Handorf	7 185	2,5	3,4	4,9	7,3	2,7	3,5	4,1	4,3	23,5	18,4	8,1	17,5
Stadtbezirk Ost	20 434	2,5	2,9	4,1	6,3	2,2	3,5	4,3	5,0	23,8	18,8	7,1	19,4
81 Gremmendorf - West	4 735	3,1	3,7	5,8	7,3	2,2	3,0	4,2	5,3	27,1	18,1	5,2	15,1
82 Gremmendorf - Ost	6 078	2,6	3,9	6,2	7,5	1,9	3,3	3,9	4,6	26,4	18,7	5,3	15,7
86 Angelmodde	7 729	2,9	2,8	4,3	6,9	2,6	3,4	5,0	6,0	23,7	18,8	6,4	17,1
87 Wolbeck	8 822	2,6	2,8	4,4	7,2	2,3	3,5	4,7	5,1	24,2	19,5	7,7	16,0
Stadtbezirk Südost	27 364	2,8	3,2	5,0	7,2	2,3	3,3	4,5	5,3	25,0	18,9	6,4	16,1
91 Berg Fidel	5 835	3,5	3,7	4,2	6,6	2,3	4,2	6,3	5,9	21,6	17,1	5,9	18,7
95 Hilstrup - Ost	7 047	2,3	2,8	3,5	7,0	2,3	3,5	4,7	5,0	22,6	21,3	8,6	16,4
96 Hilstrup - Mitte	9 847	2,8	2,9	3,6	5,2	1,7	3,2	5,6	6,6	25,0	17,7	7,0	18,7
97 Hilstrup - West	8 934	2,8	3,8	5,5	8,7	2,5	4,0	5,5	5,6	25,9	20,5	5,7	9,4
98 Amelsbüren	5 048	2,7	3,1	4,5	5,7	2,1	2,9	3,7	4,7	24,8	18,7	7,6	19,6
Stadtbezirk Hilstrup	36 711	2,8	3,3	4,3	6,7	2,1	3,6	5,3	5,6	24,2	19,1	6,9	16,1
Außenbezirke	166 318	2,8	3,2	4,3	6,7	2,2	4,1	7,2	6,8	23,5	17,9	6,0	15,3
Stadt Münster	281 285	2,6	2,7	3,5	5,4	1,8	3,9	8,8	8,9	24,5	16,6	5,4	16,0

1.2.4 Entwicklung der Wohnberechtigten Bevölkerung in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken 2003

Statistischer Bezirk Teilbereich Stadtbezirk	Insge- samt 2003	Wohnberechtigte Bevölkerung 2003 - Bewegungen									
		Natürliche Bevölke- rungsbewegung			Wanderungsbewegung						Ge- samt- saldo
		Ge- burten	Sterbe- fälle	Saldo	Außenwanderung			Binnenwanderung			
					Zu- züge	Fort- züge*	Saldo	Zu- züge	Fort- züge	Saldo	
11 Aegidii	1 303	11	28	- 17	159	139	+ 20	126	115	+ 11	+ 14
12 Überwasser	1 355	10	6	+ 4	176	212	- 36	189	156	+ 33	+ 1
13 Dom	2 083	17	21	- 4	251	234	+ 17	230	247	- 17	- 4
14 Buddenturm	2 222	10	50	- 40	256	268	- 12	217	228	- 11	- 63
15 Martini	1 289	8	8	-	151	150	+ 1	120	140	- 20	- 19
<i>Altstadt</i>	8 252	56	113	- 57	993	1 003	- 10	882	886	- 4	- 71
21 Pluggendorf	4 225	32	65	- 33	610	508	+ 102	455	557	- 102	- 33
22 Josef	7 894	73	56	+ 17	862	827	+ 35	907	994	- 87	- 35
23 Bahnhof	980	10	8	+ 2	147	132	+ 15	139	157	- 18	- 1
24 Hansaplatz	6 436	62	48	+ 14	721	670	+ 51	833	818	+ 15	+ 80
25 Mauritz - West	5 679	60	31	+ 29	505	457	+ 48	582	630	- 48	+ 29
26 Schlachthof	4 630	46	44	+ 2	329	332	- 3	431	483	- 52	- 53
27 Kreuz	11 852	109	85	+ 24	1 052	976	+ 76	1 226	1 265	- 39	+ 61
28 Neutor	3 953	23	20	+ 3	811	696	+ 115	532	703	- 171	- 53
29 Schloss	1 888	11	21	- 10	293	213	+ 80	188	216	- 28	+ 42
<i>Innenstadtring</i>	47 537	426	378	+ 48	5 330	4 811	+ 519	5 293	5 823	- 530	+ 37
31 Aaseestadt	5 528	54	48	+ 6	413	331	+ 82	418	486	- 68	+ 20
32 Geist	8 656	59	69	- 10	586	587	- 1	872	745	+ 127	+ 116
33 Schützenhof	6 943	77	61	+ 16	693	666	+ 27	812	896	- 84	- 41
34 Duesberg	6 656	63	81	- 18	349	271	+ 78	454	450	+ 4	+ 64
<i>Mitte - Süd</i>	27 783	253	259	- 6	2 041	1 855	+ 186	2 556	2 577	- 21	+ 159
43 Hafen	957	11	6	+ 5	114	96	+ 18	147	129	+ 18	+ 41
44 Herz - Jesu	5 143	30	101	- 71	387	430	- 43	556	450	+ 106	- 8
45 Mauritz - Mitte	9 795	81	99	- 18	647	620	+ 27	835	795	+ 40	+ 49
46 Rumphorst	8 125	79	59	+ 20	404	474	- 70	676	572	+ 104	+ 54
47 Uppenberg	7 375	65	79	- 14	628	588	+ 40	779	785	- 6	+ 20
<i>Mitte - Nordost</i>	31 395	266	344	- 78	2 180	2 208	- 28	2 993	2 731	+ 262	+ 156
Stadtbezirk Mitte	114 967	1 001	1 094	- 93	10 544	9 877	+ 667	11 724	12 017	- 293	+ 281
51 Gievenbeck	17 320	205	88	+ 117	2 355	2 101	+ 254	1 905	2 096	- 191	+ 180
52 Sentrup	6 844	48	73	- 25	1 045	921	+ 124	762	838	- 76	+ 23
54 Mecklenbeck	9 370	85	84	+ 1	765	692	+ 73	958	823	+ 135	+ 209
56 Albachten	4 834	34	27	+ 7	272	226	+ 46	508	473	+ 35	+ 88
57 Roxel	7 811	82	56	+ 26	491	397	+ 94	568	584	- 16	+ 104
58 Nienberge	6 742	56	45	+ 11	444	363	+ 81	466	524	- 58	+ 34
Stadtbezirk West	52 921	510	373	+ 137	5 372	4 700	+ 672	5 167	5 338	- 171	+ 638
61 Coerde	9 946	151	73	+ 78	423	555	- 132	1 085	922	+ 163	+ 109
62 Kinderhaus - Ost	5 188	58	28	+ 30	243	253	- 10	432	408	+ 24	+ 44
63 Kinderhaus - West	10 983	121	89	+ 32	610	463	+ 147	966	1 027	- 61	+ 118
68 Sprakel	2 771	22	28	- 6	76	48	+ 28	131	119	+ 12	+ 34
Stadtbezirk Nord	28 888	352	218	+ 134	1 352	1 319	+ 33	2 614	2 476	+ 138	+ 305
71 Mauritz - Ost	9 837	81	89	- 8	472	498	- 26	797	706	+ 91	+ 57
76 Gelmer - Dyckburg	3 412	29	25	+ 4	99	98	+ 1	226	178	+ 48	+ 53
77 Handorf	7 185	61	44	+ 17	332	272	+ 60	541	419	+ 122	+ 199
Stadtbezirk Ost	20 434	171	158	+ 13	903	868	+ 35	1 564	1 303	+ 261	+ 309
81 Gremmendorf - West	4 735	42	32	+ 10	184	178	+ 6	358	335	+ 23	+ 39
82 Gremmendorf - Ost	6 078	37	34	+ 3	213	212	+ 1	399	407	- 8	- 4
86 Angelmotte	7 729	73	67	+ 6	380	324	+ 56	795	718	+ 77	+ 139
87 Wolbeck	8 822	71	72	- 1	314	306	+ 8	608	578	+ 30	+ 37
Stadtbezirk Südost	27 364	223	205	+ 18	1 091	1 020	+ 71	2 160	2 038	+ 122	+ 211
91 Berg Fidel	5 835	68	68	-	298	325	- 27	473	522	- 49	- 76
95 Hiltrup - Ost	7 047	51	40	+ 11	272	223	+ 49	410	490	- 80	- 20
96 Hiltrup - Mitte	9 847	107	96	+ 11	465	469	- 4	1 003	970	+ 33	+ 40
97 Hiltrup - West	8 934	86	31	+ 55	375	359	+ 16	693	651	+ 42	+ 113
98 Amelsbüren	5 048	47	37	+ 10	163	175	- 12	302	305	- 3	- 5
Stadtbezirk Hiltrup	36 711	359	272	+ 87	1 573	1 551	+ 22	2 881	2 938	- 57	+ 52
<i>Außenbezirke</i>	166 318	1 615	1 226	+ 389	10 291	9 458	+ 833	14 386	14 093	+ 293	+ 1 515
Stadt Münster	281 285	2 616	2 320	+ 296	20 835	19 335	+ 1 500	26 110	26 110	-	+ 1 796

* rechnerisch ermittelt

1.2.5 Wohnberechtigte Bevölkerung in Privathaushalten 2003

Statistischer Bezirk <i>Teilbereich</i> Stadtbezirk	Wohnberechtigte Bevölkerung in Privathaushalten 2003												
	Privathaushalte mit ... Personen											Bevöl- kerung	Haus- halts- größe Ø
	Ins- gesamt	1		2		3		4		5 u. mehr			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	absolut	
11 Aegidii	836	563	67,3	189	22,6	55	6,6	24	2,9	5	0,6	1 227	1,5
12 Überwasser	892	638	71,5	183	20,5	42	4,7	23	2,6	6	0,7	1 253	1,4
13 Dom	1 355	990	73,1	262	19,3	61	4,5	31	2,3	11	0,8	1 878	1,4
14 Buddenturm	1 497	1 094	73,1	290	19,4	67	4,5	32	2,1	14	0,9	2 080	1,4
15 Martini	837	602	71,9	152	18,2	52	6,2	22	2,6	9	1,1	1 198	1,4
Altstadt	5 417	3 887	71,8	1 076	19,9	277	5,1	132	2,4	45	0,8	7 636	1,4
21 Pluggendorf	2 418	1 678	69,4	545	22,5	116	4,8	63	2,6	16	0,7	3 450	1,4
22 Josef	5 318	3 613	67,9	1 139	21,4	336	6,3	158	3,0	72	1,4	7 925	1,5
23 Bahnhof	707	521	73,7	130	18,4	34	4,8	13	1,8	9	1,3	984	1,4
24 Hansaplatz	4 327	3 017	69,7	876	20,2	263	6,1	125	2,9	46	1,1	6 308	1,5
25 Mauritz-West	3 718	2 452	65,9	836	22,5	263	7,1	125	3,4	42	1,1	5 637	1,5
26 Schlachthof	2 632	1 575	59,8	606	23,0	223	8,5	151	5,7	77	2,9	4 491	1,7
27 Kreuz	7 533	4 953	65,8	1 627	21,6	527	7,0	306	4,1	120	1,6	11 640	1,5
28 Neutor	2 631	1 807	68,7	544	20,7	157	6,0	87	3,3	36	1,4	3 911	1,5
29 Schloss	1 086	689	63,4	243	22,4	88	8,1	51	4,7	15	1,4	1 721	1,6
Innenstadtring	30 370	20 305	66,9	6 546	21,6	2 007	6,6	1 079	3,6	433	1,4	46 067	1,5
31 Aaseestadt	2 907	1 421	48,9	889	30,6	309	10,6	196	6,7	92	3,2	5 395	1,9
32 Geist	4 872	2 704	55,5	1 293	26,5	448	9,2	287	5,9	140	2,9	8 530	1,8
33 Schützenhof	4 441	2 843	64,0	1 018	22,9	345	7,8	161	3,6	74	1,7	6 970	1,6
34 Duesberg	3 206	1 503	46,9	906	28,3	363	11,3	300	9,4	134	4,2	6 318	2,0
Mitte - Süd	15 426	8 471	54,9	4 106	26,6	1 465	9,5	944	6,1	440	2,9	27 213	1,8
43 Hafen	626	415	66,3	149	23,8	44	7,0	11	1,8	7	1,1	927	1,5
44 Herz-Jesu	2 575	1 583	61,5	614	23,8	178	6,9	139	5,4	61	2,4	4 251	1,7
45 Mauritz-Mitte	5 768	3 327	57,7	1 515	26,3	508	8,8	288	5,0	130	2,3	9 730	1,7
46 Rumphorst	3 979	1 800	45,2	1 146	28,8	434	10,9	397	10,0	202	5,1	8 058	2,0
47 Uppenberg	4 006	2 312	57,7	1 000	25,0	353	8,8	218	5,4	123	3,1	6 925	1,7
Mitte - Nordost	16 954	9 437	55,7	4 424	26,1	1 517	8,9	1 053	6,2	523	3,1	29 891	1,8
Stadtbezirk Mitte	68 167	42 100	61,8	16 152	23,7	5 266	7,7	3 208	4,7	1 441	2,1	110 807	1,6
51 Gievenbeck	7 010	3 073	43,8	1 845	26,3	905	12,9	739	10,5	448	6,4	14 919	2,1
52 Sentrup	2 937	1 727	58,8	616	21,0	250	8,5	202	6,9	142	4,8	5 284	1,8
54 Mecklenbeck	3 876	1 631	42,1	984	25,4	503	13,0	507	13,1	251	6,5	8 490	2,2
56 Albachten	1 953	555	28,4	622	31,8	334	17,1	306	15,7	136	7,0	4 755	2,4
57 Roxel	3 641	1 537	42,2	1 026	28,2	494	13,6	400	11,0	184	5,1	7 667	2,1
58 Nienberge	3 163	1 355	42,8	868	27,4	405	12,8	348	11,0	187	5,9	6 704	2,1
Stadtbezirk West	22 580	9 878	43,7	5 961	26,4	2 891	12,8	2 502	11,1	1 348	6,0	47 819	2,1
61 Coerde	4 281	1 525	35,6	1 401	32,7	557	13,0	452	10,6	346	8,1	9 842	2,3
62 Kinderh.-Ost	2 578	1 184	45,9	744	28,9	309	12,0	230	8,9	111	4,3	5 114	2,0
63 Kinderh.-West	4 678	1 736	37,1	1 358	29,0	651	13,9	559	11,9	374	8,0	10 814	2,3
68 Sprakel	1 198	406	33,9	397	33,1	171	14,3	136	11,4	88	7,3	2 732	2,3
Stadtbezirk Nord	12 735	4 851	38,1	3 900	30,6	1 688	13,3	1 377	10,8	919	7,2	28 502	2,2
71 Mauritz-Ost	4 879	2 166	44,4	1 511	31,0	568	11,6	416	8,5	218	4,5	9 734	2,0
76 Gelmer-Dyckburg	1 461	499	34,2	440	30,1	225	15,4	205	14,0	92	6,3	3 373	2,3
77 Handorf	3 043	1 023	33,6	988	32,5	428	14,1	403	13,2	201	6,6	6 982	2,3
Stadtbezirk Ost	9 383	3 688	39,3	2 939	31,3	1 221	13,0	1 024	10,9	511	5,4	20 089	2,1
81 Gremmend.-W.	2 070	799	38,6	590	28,5	279	13,5	254	12,3	148	7,1	4 619	2,2
82 Gremmend.-Ost	2 747	1 086	39,5	769	28,0	324	11,8	397	14,5	171	6,2	6 085	2,2
86 Angelmöde	3 523	1 418	40,2	1 077	30,6	467	13,3	359	10,2	202	5,7	7 524	2,1
87 Wolbeck	3 843	1 329	34,6	1 196	31,1	584	15,2	503	13,1	231	6,0	8 729	2,3
Stadtbezirk Südost	12 183	4 632	38,0	3 632	29,8	1 654	13,6	1 513	12,4	752	6,2	26 957	2,2
91 Berg Fidel	2 499	924	37,0	720	28,8	415	16,6	266	10,6	174	7,0	5 678	2,3
95 Hiltrup-Ost	2 987	896	30,0	974	32,6	510	17,1	428	14,3	179	6,0	7 056	2,4
96 Hiltrup-Mitte	4 844	2 158	44,5	1 484	30,6	634	13,1	406	8,4	162	3,3	9 525	2,0
97 Hiltrup-West	3 704	1 229	33,2	1 060	28,6	551	14,9	598	16,1	266	7,2	8 831	2,4
98 Amelsbüren	1 967	637	32,4	619	31,5	275	14,0	296	15,0	140	7,1	4 630	2,4
Stadtbezirk Hiltrup	16 001	5 844	36,5	4 857	30,4	2 385	14,9	1 994	12,5	921	5,8	35 720	2,2
Außenbezirke	72 882	28 893	39,6	21 289	29,2	9 839	13,5	8 410	11,5	4 451	6,1	159 087	2,2
Stadt Münster	141 049	70 993	50,3	37 441	26,5	15 105	10,7	11 618	8,2	5 892	4,2	269 894	1,9

1.2.6 Wohnberechtigte Bevölkerung in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken nach Geschlecht und Konfession, Ausländer

Statistischer Bezirk Teilbereich Stadtbezirk	Wohnberechtigte Bevölkerung 2003							Ausländer
	Ins-gesamt	davon		darunter nach Konfession				
		männlich	weiblich	römisch-katholisch		evangelisch		
	absolut				in %	absolut	in %	
11 Aegidii	1 303	601	702	750	57,6	252	19,3	85
12 Überwasser	1 355	580	775	803	59,3	236	17,4	155
13 Dom	2 083	948	1 135	1 292	62,0	296	14,2	179
14 Buddenturm	2 222	969	1 253	1 164	52,4	550	24,8	183
15 Martini	1 289	506	783	787	61,1	228	17,7	100
<i>Altstadt</i>	8 252	3 604	4 648	4 796	58,1	1 562	18,9	702
21 Pluggendorf	4 225	1 771	2 454	2 273	53,8	886	21,0	480
22 Josef	7 894	3 422	4 472	4 293	54,4	1 559	19,7	730
23 Bahnhof	980	471	509	494	50,4	223	22,8	120
24 Hansaplatz	6 436	3 078	3 358	3 406	52,9	1 278	19,9	527
25 Mauritz - West	5 679	2 520	3 159	2 994	52,7	1 182	20,8	307
26 Schlachthof	4 630	2 044	2 586	2 456	53,0	903	19,5	366
27 Kreuz	11 852	5 359	6 493	6 133	51,7	2 611	22,0	602
28 Neutor	3 953	1 919	2 034	2 017	51,0	820	20,7	589
29 Schloss	1 888	886	1 002	948	50,2	409	21,7	222
<i>Innenstadtring</i>	47 537	21 470	26 067	25 014	52,6	9 871	20,8	3 943
31 Aaseestadt	5 528	2 574	2 954	2 961	53,6	1 181	21,4	617
32 Geist	8 656	3 937	4 719	4 662	53,9	1 830	21,1	632
33 Schützenhof	6 943	3 168	3 775	3 509	50,5	1 425	20,5	837
34 Duesberg	6 656	3 125	3 531	4 155	62,4	1 241	18,6	344
<i>Mitte - Süd</i>	27 783	12 804	14 979	15 287	55,0	5 677	20,4	2 430
43 Hafen	957	491	466	448	46,8	186	19,4	177
44 Herz - Jesu	5 143	2 112	3 031	3 084	60,0	960	18,7	406
45 Mauritz - Mitte	9 795	4 361	5 434	5 637	57,5	2 000	20,4	450
46 Rumphorst	8 125	3 799	4 326	4 280	52,7	1 834	22,6	561
47 Uppenberg	7 375	3 533	3 842	3 824	51,9	1 499	20,3	732
<i>Mitte - Nordost</i>	31 395	14 296	17 099	17 273	55,0	6 479	20,6	2 326
Stadtbezirk Mitte	114 967	52 174	62 793	62 370	54,3	23 589	20,5	9 401
51 Gievenbeck	17 320	8 365	8 955	8 050	46,5	3 654	21,1	2 519
52 Sentrup	6 844	3 058	3 786	3 669	53,6	1 449	21,2	809
54 Mecklenbeck	9 370	4 593	4 777	5 225	55,8	2 008	21,4	697
56 Albachten	4 834	2 322	2 512	2 875	59,5	1 018	21,1	271
57 Roxel	7 811	3 839	3 972	4 826	61,8	1 474	18,9	563
58 Nienberge	6 742	3 414	3 328	4 440	65,9	1 083	16,1	331
Stadtbezirk West	52 921	25 591	27 330	29 085	55,0	10 686	20,2	5 190
61 Coerde	9 946	4 845	5 101	4 401	44,2	2 247	22,6	1 702
62 Kinderhaus - Ost	5 188	2 466	2 722	2 815	54,3	1 037	20,0	482
63 Kinderhaus - West	10 983	5 312	5 671	5 189	47,2	2 303	21,0	1 625
68 Sprakel	2 771	1 382	1 389	1 989	71,8	423	15,3	88
Stadtbezirk Nord	28 888	14 005	14 883	14 394	49,8	6 010	20,8	3 897
71 Mauritz - Ost	9 837	4 583	5 254	5 780	58,8	1 970	20,0	573
76 Gelmer - Dyckburg	3 412	1 658	1 754	2 186	64,1	600	17,6	148
77 Handorf	7 185	3 526	3 659	4 229	58,9	1 603	22,3	288
Stadtbezirk Ost	20 434	9 767	10 667	12 195	59,7	4 173	20,4	1 009
81 Gremmendorf - West	4 735	2 327	2 408	2 602	55,0	971	20,5	314
82 Gremmendorf - Ost	6 078	2 915	3 163	3 540	58,2	1 294	21,3	274
86 Angelmodde	7 729	3 763	3 966	3 960	51,2	1 705	22,1	798
87 Wolbeck	8 822	4 298	4 524	5 379	61,0	1 780	20,2	399
Stadtbezirk Südost	27 364	13 303	14 061	15 481	56,6	5 750	21,0	1 785
91 Berg Fidel	5 835	2 734	3 101	2 737	46,9	1 384	23,7	929
95 Hilstrup - Ost	7 047	3 422	3 625	4 121	58,5	1 572	22,3	372
96 Hilstrup - Mitte	9 847	4 496	5 351	5 616	57,0	1 880	19,1	946
97 Hilstrup - West	8 934	4 405	4 529	5 115	57,3	1 714	19,2	795
98 Amelsbüren	5 048	2 620	2 428	3 490	69,1	834	16,5	160
Stadtbezirk Hilstrup	36 711	17 677	19 034	21 079	57,4	7 384	20,1	3 202
<i>Außenbezirke</i>	166 318	80 343	85 975	92 234	55,5	34 003	20,4	15 083
Stadt Münster	281 285	132 517	148 768	154 604	55,0	57 592	20,5	24 484

1.3 Natürliche Bevölkerungsbewegungen

1.3.1 Natürliche Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung nach Jahren

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung der Wohnberechtigten Bevölkerung						
	Lebendgeborene nach Nationalität der Mutter			Gestorbene			Geburtenüberschuss (+) bzw. -defizit (-)
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		
		Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer	
1987	2 747	2 569	178	2 281	.	.		+ 466
1988	2 878	2 643	235	2 407	2 391	16	+ 471
1989	2 876	2 635	241	2 375	2 335	40	+ 501
1990	2 978	2 706	272	2 416	2 371	45	+ 562
1991	2 970	2 677	293	2 416	2 373	43	+ 554
1992	2 916	2 599	317	2 373	2 324	49	+ 543
1993	2 939	2 630	309	2 401	2 360	41	+ 538
1994	2 707	2 410	297	2 402	2 365	37	+ 305
1995	2 809	2 476	333	2 427	2 371	56	+ 382
1996	2 887	2 522	365	2 371	2 326	45	+ 516
1997	2 874	2 488	386	2 438	2 401	37	+ 436
1998	2 878	2 429	449	2 448	2 390	58	+ 430
1999	2 880	2 458	422	2 317	2 267	50	+ 563
2000	2 788	2 316	472	2 333	2 274	59	+ 455
2001	2 600	2 192	408	2 302	2 244	58	+ 298
2002	2 523	2 105	418	2 364	2 304	60	+ 159
2003	2 616	2 121	495	2 320	2 272	48	+ 296

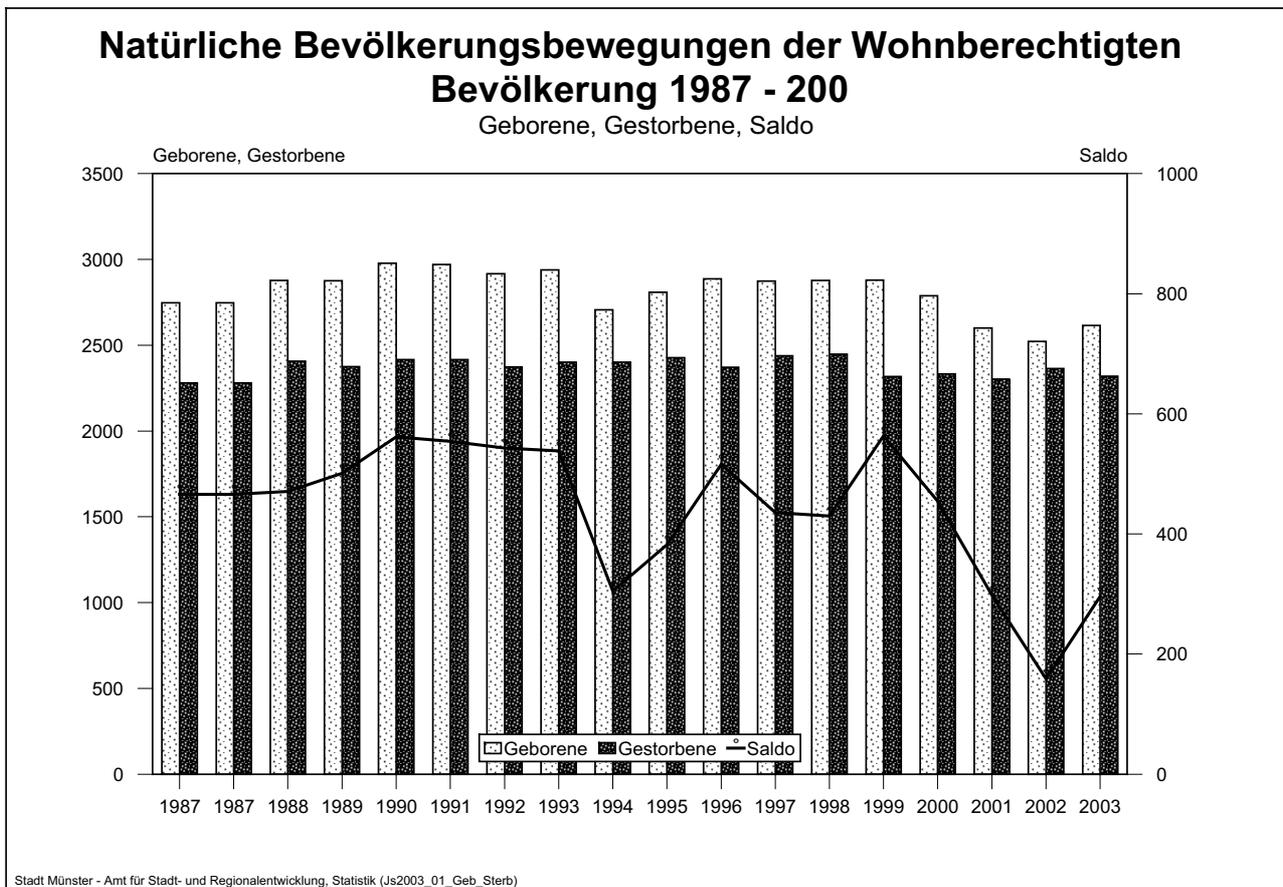


Abbildung 7: Natürliche Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung 1987 – 2003

1.3.2 Geburten

1.3.2.1 Lebendgeborene der Wohnberechtigten Bevölkerung nach Geschlecht und Legitimität

Jahr	Lebendgeborene der Wohnberechtigten Bevölkerung								
	Insgesamt	davon							
		männlich		weiblich		ehelich		nichtehelich und ohne Angaben	
		Insgesamt	in %	Insgesamt	in %	Insgesamt	in %	Insgesamt	in %
1987	2 747	1 396	50,8	1 351	49,2	2 403	87,5	344	12,5
1988	2 878	1 457	50,6	1 421	49,4	2 494	86,7	384	13,3
1989	2 876	1 483	51,6	1 393	48,4	2 507	87,2	369	12,8
1990	2 978	1 563	52,5	1 415	47,5	2 599	87,3	379	12,7
1991	2 970	1 506	50,7	1 464	49,3	2 569	86,5	401	13,5
1992	2 916	1 525	52,3	1 391	47,7	2 498	85,7	418	14,3
1993	2 939	1 534	52,2	1 405	47,8	2 488	84,7	446	15,2
1994	2 707	1 380	51,0	1 327	49,0	2 295	84,8	412	15,2
1995	2 809	1 426	50,8	1 383	49,2	2 339	83,3	470	16,7
1996	2 887	1 503	52,1	1 384	47,9	2 419	83,8	468	16,2
1997	2 874	1 467	51,0	1 407	49,0	2 384	83,0	490	17,0
1998	2 878	1 474	51,2	1 404	48,8	2 315	80,4	563	19,6
1999	2 880	1 508	52,4	1 372	47,6	2 292	79,6	588	20,4
2000	2 788	1 427	51,2	1 361	48,8	2 187	78,4	601	21,6
2001	2 600	1 314	50,5	1 286	49,5	2 055	79,0	545	21,0
2002	2 523	1 240	49,1	1 283	50,9	1 931	76,5	592	23,5
2003	2 616	1 301	49,7	1 315	50,3	1 736	66,4	880	33,6

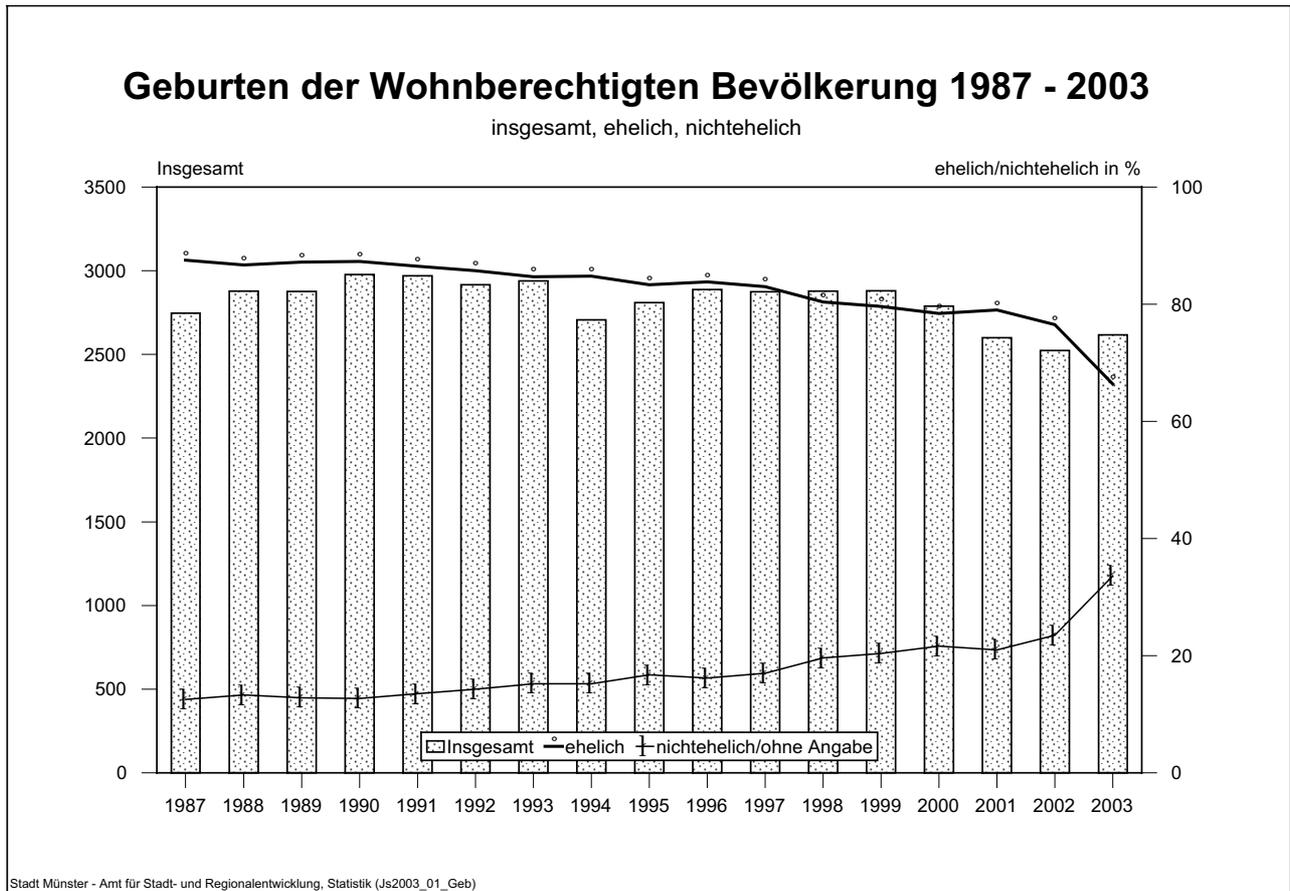


Abbildung 8: Geburten der Wohnberechtigten Bevölkerung 1987 – 2003

1.3.2.2 Ehelich Geborene der Wohnberechtigten Bevölkerung nach der Geburtenfolge

Jahr	Ehelich Geborene der Wohnberechtigten Bevölkerung nach der Geburtenfolge							
	Ins-gesamt	davon						
		1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind	6. und weiteres Kind	ohne Angabe*
1990	2 599	1 111	787	316	71	23	4	287
1995	2 339	1 013	737	241	58	20	11	259
1996	2 419	981	722	241	45	15	12	403
1997	2 384	1 055	753	240	70	17	10	239
1998	2 315	982	787	237	53	20	7	229
1999	2 292	1 018	759	210	60	22	14	209
2000	2 187	937	736	245	69	22	13	165
2001	2 055	893	713	197	43	16	9	184
2002	1 931	796	678	185	54	10	10	198
2003	1 736	.	.	.	.	.	.	.

*) Aus Datenschutzgründen wird ab 1982 bei Geburten münsterischer Mütter, die außerhalb enbinden, die Geburtenfolge nicht mehr mitgeteilt.

1.3.2.3 Ehelich Geborene der Wohnberechtigten Bevölkerung nach Alter der Mutter

Jahr	Ehelich Geborene der Wohnberechtigten Bevölkerung nach Alter der Mutter												
	Ins-gesamt	davon											
		unter 20 Jahre		20 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 30 Jahre		30 bis unter 35 Jahre		35 bis unter 40 Jahre		40 und mehr Jahre	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1990	2 599	24	0,9	351	13,5	1 078	41,5	878	33,8	245	9,4	23	0,9
1995	2 339	18	0,8	200	8,6	810	34,6	951	40,7	314	13,4	46	2,0
1996	2 419	21	0,9	205	8,5	721	29,8	1 089	45,0	335	13,8	48	2,0
1997	2 384	19	0,8	197	8,3	672	28,2	1 041	43,7	416	17,4	39	1,6
1998	2 315	20	0,9	199	8,6	628	27,1	1 046	45,2	374	16,2	48	2,1
1999	2 292	29	1,3	201	8,8	585	25,5	976	42,6	438	19,1	63	2,7
2000	2 187	26	1,2	207	9,5	532	24,3	935	42,8	438	20,0	49	2,2
2001	2 055	18	0,9	210	10,2	495	24,1	845	41,1	430	20,9	57	2,8
2002	1 931	14	0,7	185	9,6	432	22,4	796	41,2	434	22,5	70	3,6
2003	1 736	37	2,1	174	10,0	345	19,9	643	37,0	451	26,0	86	5,0

1.3.2.4 Nichteelich Geborene der Wohnberechtigten Bevölkerung nach Alter der Mutter

Jahr	Nichteelich Geborene der Wohnberechtigten Bevölkerung nach Alter der Mutter												
	Ins-gesamt	davon											
		unter 20 Jahre						ins-gesamt	20 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 40 Jahre*	40 und mehr Jahre
		unter 16 Jahre	16 Jahre	17 Jahre	18 Jahre	19 Jahre							
1990	374	2	6	7	5	11	31	104	130	72	37	.	
1995	470	3	2	6	7	23	41	91	140	131	67	.	
1996	468	2	4	8	11	12	37	86	151	143	51	.	
1997	490	1	5	1	15	18	40	104	140	136	70	.	
1998	563	-	7	10	19	20	56	122	139	149	97	.	
1999	584	1	5	11	18	21	56	133	127	178	90	.	
2000	601	4	4	14	22	19	63	139	123	175	101	.	
2001	545	2	5	10	11	25	53	143	119	124	89	17	
2002	592	4	7	8	13	25	57	132	138	156	94	15	
2003	880	1	4	13	10	15	43	141	193	275	197	31	

*) bis 2000 einschließlich der Mütter mit 40 und mehr Jahren

1.3.3 Gestorbene

1.3.3.1 Gestorbene - Wohnberechtigte Bevölkerung

Jahr	Gestorbene - Wohnberechtigte Bevölkerung					
	Insgesamt	je 10 000 Einwohner	männlich		weiblich	
			Insgesamt	in %	Insgesamt	in %
1987	2 281	85	1 079	47,3	1 202	52,7
1988	2 407	89	1 160	48,2	1 247	51,8
1989	2 375	87	1 118	47,1	1 257	52,9
1990	2 416	88	1 056	43,7	1 360	56,3
1991	2 416	87	1 113	46,1	1 303	53,9
1992	2 373	85	1 115	47,0	1 258	53,0
1993	2 401	86	1 081	45,0	1 320	55,0
1994	2 402	86	1 086	45,2	1 316	54,8
1995	2 427	87	1 107	45,6	1 320	54,4
1996	2 371	84	1 097	46,3	1 274	53,7
1997	2 438	87	1 113	45,7	1 325	54,3
1998	2 448	88	1 148	46,9	1 300	53,1
1999	2 317	83	1 092	47,1	1 225	52,9
2000	2 333	83	1 067	45,7	1 266	54,3
2001	2 302	83	1 036	45,0	1 266	55,0
2002	2 364	85	1 027	43,4	1 337	56,6
2003	2 320	82	1 052	45,3	1 268	54,7

1.3.3.2 Gestorbene im 1. Lebensjahr

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr		
	Insgesamt	davon	
		weiblich	männlich
1995	14	6	8
1996	7r	3	4
1997	16r	8	8
1998	21r	11	10
1999	7r	4	3
2000	13	5	8
2001	7	5	2
2002	12	8	4
2003	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

1.3.3.3 Weibliche Gestorbene - Wohnberechtigte Bevölkerung

Jahr	Weibliche Gestorbene - Wohnberechtigte Bevölkerung										
	Ins-ge-samt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 1	1 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr
1990	1 360	5	4	3	8	13	38	72	164	372	681
1996	1 274	3	3	1	14	13	43	62	123	242	770
1997	1 325	9	3	2	7	27	22	61	128	290	776
1998	1 300	11	1	5	12	9	29	63	106	331	733
1999	1 225	4	-	-	13	9	28	48	103	294	726
2000	1 266	5	2	1	9	19	25	61	119	248	777
2001	1 266	3	2	1	7	17	30	72	94	263	777
2002	1 337	9	-	1	7	15	34	62	118	268	823
2003	1 268	3	1	1	9	12	35	50	101	261	795

1.3.3.4 Männliche Gestorbene - Wohnberechtigte Bevölkerung

Jahr	Männliche Gestorbene - Wohnberechtigte Bevölkerung										
	Ins-ge-samt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 1	1 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr
1990	1 056	2	6	6	25	37	49	120	206	299	306
1996	1 097	4	4	5	19	33	50	105	216	262	399
1997	1 113	7	-	4	16	25	55	129	225	290	362
1998	1 148	11	2	6	23	33	60	110	242	292	369
1999	1 092	3	-	1	22	27	53	97	219	310	360
2000	1 067	8	3	3	13	15	55	84	185	317	384
2001	1 036	2	2	8	10	27	53	87	186	281	380
2002	1 027	5	1	3	15	21	40	100	231	292	319
2003	1 052	5	3	5	7	19	44	88	189	321	371

1.4 Wanderungsbewegungen

1.4.1 Wanderungsbewegung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Jahr	Wanderungsbewegungen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)
	Insgesamt	je 10 000 Einwohner	Insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1975	16 469	623	14 424	545	+2 045
1980	17 312	642	15 214	564	+2 098
1985	12 036	446	14 723	545	-2 687
1990	18 956	731	13 357	515	+5 599
1995	15 593	589	15 849	598	- 256
1996	14 004	528	14 267	538	- 263
1997	13 695	515	15 228	573	-1 533
1998	13 556	511	15 298	577	-1 742
1999	15 790	597	16 265	615	- 475
2000	15 890	598	15 535	585	+ 355
2001	16 115	603	14 887	557	+1 228
2002	16 060	597	14 521	540	+1 539
2003	15 241	565	14 885	552	+ 356

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

1.4.2 Wanderungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung

Jahr	Wanderungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung			
	Außenwanderung			Binnenwanderung
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Umzüge
1975	16 469	14 424	+2 045	21 534
1980	17 312	15 214	+2 098	21 463
1985	14 694	17 331	-2 637	28 076
1990	19 188	16 543	+2 645	21 515
1995	18 559	17 463	+1 096	27 564
1996	18 106	16 907	+1 199	28 952
1997	17 856	19 220	-1 364	30 089
1998	17 645	19 275	-1 630	29 555
1999	18 715	18 828	- 113	29 957
2000	18 537	19 195	- 658	29 271
2001	18 789	19 808	-1 019	28 257
2002	19 133	18 543	+ 590	27 374
2003	20 835	19 335	+1 500	26 110

1.4.3 Wanderungsbewegungen nach Altersgruppen

Altersgruppe	Zuzüge 2003		Fortzüge 2003		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	
	Insgesamt	mit Haupt- wohnsitz	Insgesamt	mit Haupt- wohnsitz	Insgesamt	mit Haupt- wohnsitz
Insgesamt	20 835	15 010	19 335	14 960	+1 500	+ 50
davon					-	-
unter 3 Jahre	355	330	553	538	- 198	- 208
3 - unter 6 Jahre	324	291	449	424	- 125	- 133
6 - unter 10 Jahre	308	281	379	366	- 71	- 85
10 - unter 16 Jahre	402	340	424	394	- 22	- 54
16 - unter 18 Jahre	237	185	148	134	+ 89	+ 51
18 - unter 21 Jahre	3 376	1 785	826	644	+2 550	+1 141
21 - unter 25 Jahre	6 078	3 785	3 793	2 586	+2 285	+1 199
25 - unter 30 Jahre	3 818	3 012	5 112	3 314	-1 294	- 302
30 - unter 45 Jahre	4 121	3 464	5 538	4 653	-1 417	-1 189
45 - unter 60 Jahre	1 128	955	1 233	1 091	- 105	- 136
60 - unter 65 Jahre	210	172	225	198	- 15	- 26
65 und älter	478	410	655	618	- 177	- 208

Hinweis: Die Daten wurden aus dem Melderegister ermittelt. Dadurch ergeben sich Abweichungen zu den Daten vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

1.4.4 Wanderungsbewegungen nach Herkunfts- und Zielgebiet 2003

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge 2003		Fortzüge 2003		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	
	Insge- samt	darunter mit Haupt- wohnsitz	Insge- samt	darunter mit Haupt- wohnsitz	Insge- samt	darunter mit Haupt- wohnsitz
Insgesamt	20 835	15 010	19 335	14 960	+1 500	+ 50
davon						
Ausland	4 869	2 824	3 219	3 103	+1 650	- 279
Bundesländer insgesamt	15 966	12 186	16 116	11 857	- 150	+ 329
davon						
Baden-Württemberg	505	399	563	445	- 58	- 46
Bayern	492	402	503	423	- 11	- 21
Berlin	312	237	402	344	- 90	- 107
Brandenburg	120	106	70	51	+ 50	+ 55
Bremen	155	122	172	136	- 17	- 14
Hamburg	221	157	357	291	- 136	- 134
Hessen	500	400	491	376	+ 9	+ 24
Mecklenburg-Vorpommern	112	97	76	60	+ 36	+ 37
Niedersachsen	1 814	1 347	1 753	1 169	+ 61	+ 178
Nordrhein-Westfalen	10 728	8 083	10 958	7 959	- 230	+ 124
Rheinland-Pfalz	258	212	248	197	+ 10	+ 15
Saarland	32	26	25	20	+ 7	+ 6
Sachsen	162	132	114	84	+ 48	+ 48
Sachsen-Anhalt	119	103	65	44	+ 54	+ 59
Schleswig-Holstein	314	265	241	198	+ 73	+ 67
Thüringen	122	98	78	60	+ 44	+ 38
Regierungsbezirk Münster	5 456	4 279	5 914	4 651	- 458	- 372
darunter aus dem						
Kreis Coesfeld	1 291	1 053	1 615	1 391	- 324	- 338
Stadtregion Münster ¹⁾	999	834	1 341	1 194	- 342	- 360
weitere Städte und Gemeinden	292	219	274	197	+ 18	+ 22
Kreis Warendorf	1 266	1 063	1 446	1 194	- 180	- 131
Stadtregion Münster ²⁾	720	631	948	860	- 228	- 229
weitere Städte und Gemeinden	546	432	498	334	+ 48	+ 98
Kreis Steinfurt	1 769	1 385	1 927	1 533	- 158	- 148
Stadtregion Münster ³⁾	1 058	894	1 225	1 083	- 167	- 189
weitere Städte und Gemeinden	711	491	702	450	+ 9	+ 41
Kreis Borken	600	408	505	286	+ 95	+ 122
Kreis Recklinghausen	409	280	334	184	+ 75	+ 96
Stadtregion Münster	2 777	2 359	3 514	3 137	- 737	- 778

1) Ascheberg, Billerbeck, Dülmen, Havixbeck, Nottuln und Senden

2) Drensteinfurt, Everswinkel, Ostbevern, Sendenhorst und Telgte

3) Altenberge, Emsdetten, Greven, Horstmar, Laer, Nordwalde, Saerbeck und Steinfurt

Hinweis: Die Daten wurden aus dem Melderegister ermittelt. Dadurch ergeben sich Abweichungen zu den Daten vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

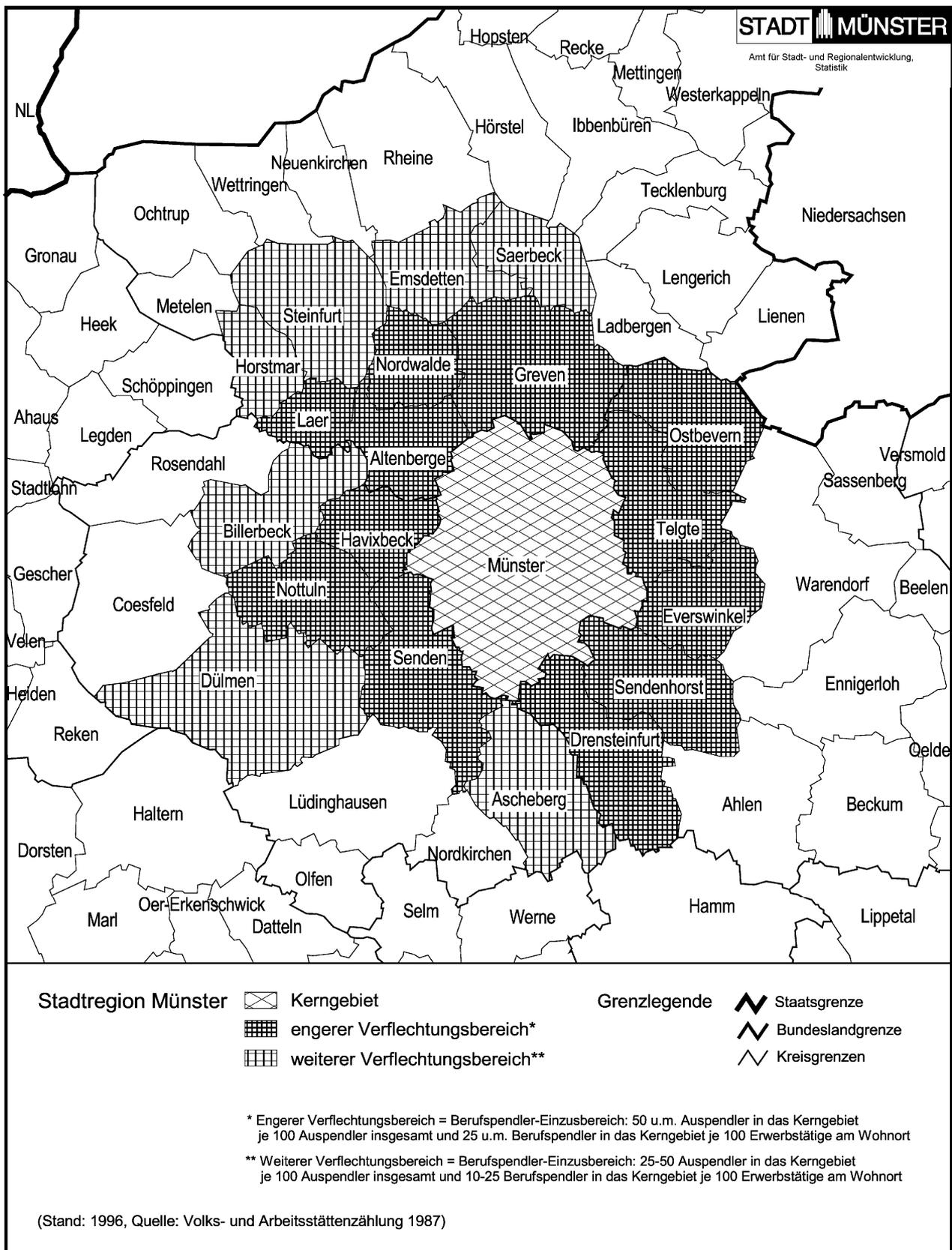


Abbildung 9: Karte der Stadtregion Münster

1.5 Eheschließungen

1.5.1 Eheschließungen und Heiratsziffern

Jahr	Eheschließungen im Standesamt Münster						
	insgesamt	davon				kein Partner in Münster gemeldet	Heiratsziffer Eheschließungen* auf 1000 Einwohner Wohnberechtigter Bevölkerung
		mindestens ein Ehepartner in Münster gemeldet					
		Deutsche/Deutscher	Ausländerin/Deutscher	Deutsche/Ausländer	Ausländerin/Ausländer		
1990	1 742	1 474	55	99	33	81	6,0
1991	1 606	1 367	38	105	25	71	5,5
1992	1 708	1 398	76	141	36	57	5,9
1993	1 571	1 248	75	101	36	111	5,2
1994	1 599	1 287	77	120	30	85	5,4
1995	1 581	1 271	93	94	45	78	5,4
1996	1 597	1 232	91	112	47	115	5,3
1997	1 523	1 178	89	130	49	77	5,2
1998	1 504	1 122	116	130	44	92	5,1
1999	1 504r	1 133r	99r	131r	51r	90r	5,1r
2000	1 554	1 154	121	142	36	101	5,2
2001	1 437	1 015	130	141	32	119	4,7
2002	1 405	943	146	136	56	124	4,6
2003	1 388	957	141	129	48	113	4,5

*) mindestens ein Partner ist in Münster gemeldet

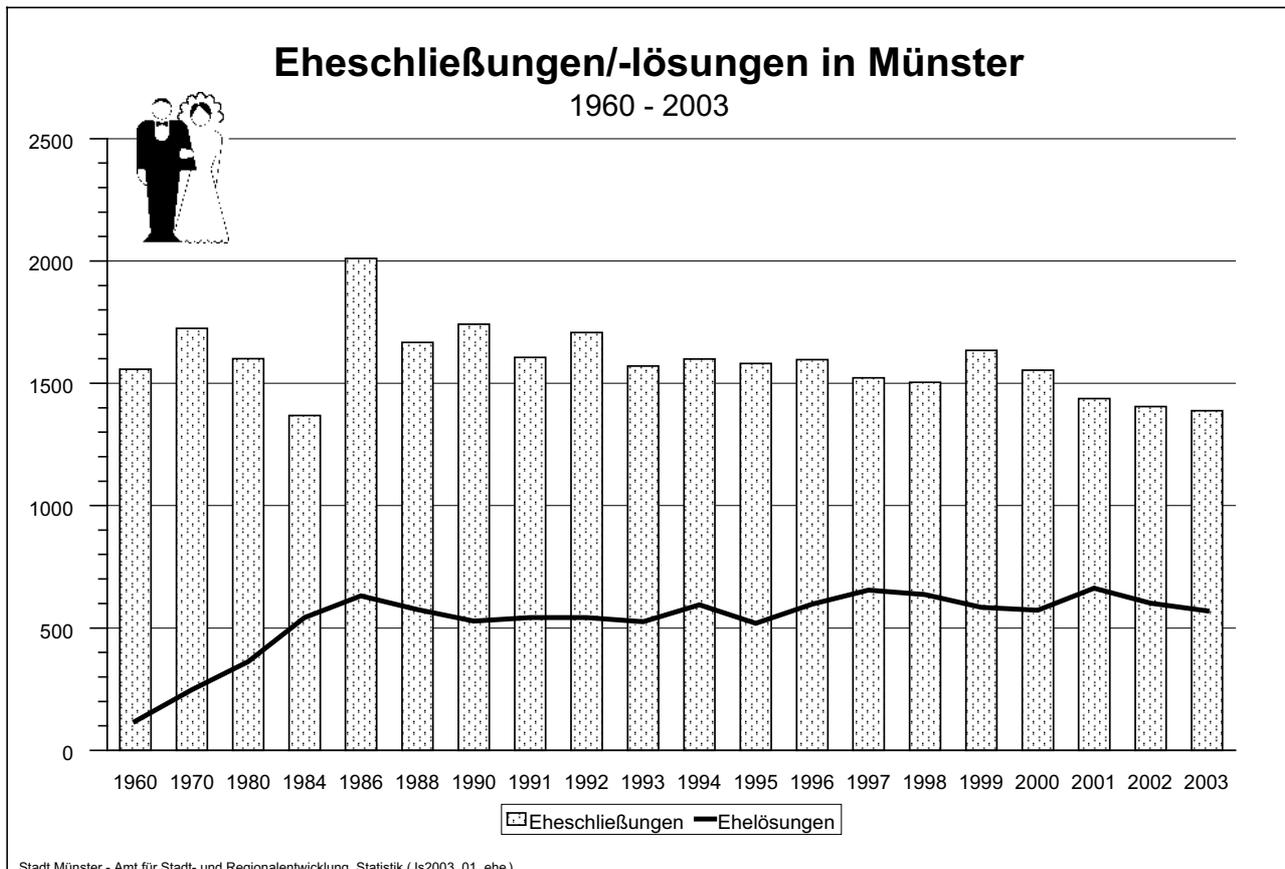


Abbildung 10: Eheschließungen und Ehelösungen in Münster 1960 – 2003

1.5.2 Eheschließungen nach Geschlecht und Familienstand vor der Ehe

Jahr	Eheschließungen nach Geschlecht und Familienstand vor der Ehe*						
	Insgesamt	Männer			Frauen		
		ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
1960	3 104	1 337	93	122	1 419	41	92
1970	3 422	1 507	76	129	1 574	43	93
1980	3 166	1 323	40	220	1 324	33	226
1990	3 256	1 320	46	262	1 328	22	278
1991	3 020	1 248	35	227	1 282	15	213
1992	3 230	1 315	29	271	1 333	22	260
1993	2 848	1 192	15	217	1 180	24	220
1994	2 968	1 214	32	238	1 224	18	242
1995	2 916	1 208	33	217	1 186	9	263
1996	2 870	1 165	19	251	1 153	17	265
1997	2 794	1 154	27	216	1 131	17	249
1998	2 736	1 099	23	246	1 094	12	262
1999	2 906r	1 168r	22r	263r	1 180r	9	264r
2000	2 834	1 142	28	247	1 148	15	254
2001	2 808	1 106	32	266	1 069	13	322
2002	2 450	984	22	219	952	7	266
2003	2 550	1 036	17	222	1 019	10	246

*) ohne reine Ausländerehen; mindestens ein Ehepartner wohnt in Münster

1.5.3 Eheschließungen nach Konfession

Jahr	Insgesamt	Eheschließungen nach Konfession*				
		Katholische Ehen	Evangelische Ehen	Mann kath. Frau ev.	Mann ev. Frau kath.	Sonstige
1960	1 552	839	241	196	234	42
1970	1 711	791	263	282	298	77
1980	1 582	769	146	230	290	147
1990	1 628	732	123	200	289	284
1991	1 510	612	130	189	268	311
1992	1 615	601	132	164	355	363
1993	1 424	585	137	147	217	338
1994	1 484	611	134	162	190	387
1995	1 458	591	105	181	176	405
1996	1 435	562	94	160	188	431
1997	1 397	517	101	179	174	426
1998	1 368	488	82	171	158	469
1999	1 453r	517r	97r	171r	156r	512r
2000	1 416	461	107	163	144	541
2001	1 404	445	86	147	170	556
2002	1 225	364	91	169	113	488
2003	1 275	428	85	90	133	539

*) ab 1983: ohne reine Ausländerehen; mindestens ein Ehepartner wohnt in Münster

1.6 Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften nach Geschlecht und Familienstand vor der Lebenspartnerschaft

Jahr	Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften nach Geschlecht und Familienstand vor der Lebenspartnerschaft						
	Ins- gesamt	davon					
		Männliche Lebens- partnerschaften	Männer		Weibliche Lebens- partnerschaften	Frauen	
		ledig	geschieden		ledig	geschieden	
2001	10	8	16	-	2	4	-
2002	36	24	45	3	12	21	3
2003	24	17	31	3	7	12	2

Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften können seit August 2001 geschlossen werden.

1.7 Ehescheidungen / Ehelösungen

1.7.1 Geschiedene Ehen (Ehelösungen) nach der Entscheidung

Jahr	Geschiedene Ehen (Ehelösungen) nach der Entscheidung						
	Insgesamt	davon					
	§ 1565 Abs. 1,2 BGB	§ 1565 Abs. 1 BGB	§§ 1565 Abs.1, 1566 Abs.1 BGB	§§ 1565 Abs.1, 1566 Abs.2 BGB	Aufhebung der Ehe	andere Vorschriften	
1980	362	17	77	231	37	-	-
1990	528	10	276	102	139	-	1
1991	542	9	309	90	133	-	1
1992	542	7	291	120	124	-	-
1993	526	6	268	140	112	-	-
1994	595	9	280	186	116	2	2
1995	519	7	146	260	97	8*	1
1996	597	5	147	342	100	1	2
1997	655	2	91	451	88	23*	-
1998	636	6	129	388	98	15	-
1999	584	6	132	359	85	1	1
2000	573	5	37	480	49	2	-
2001	662	-	45	581	36	-	-
2002	602	1	48	519	33	1	-
2003	570	6	535	-	28	1	-

*) einschl. Nichtigkeit der Ehe: 1

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

1.7.2 Geschiedene Ehen nach dem Antragsteller

Jahr	Geschiedene Ehen nach dem Antragsteller					
	Insgesamt	davon als Antragsteller				beide Ehepartner
		Mann		Frau		
		ohne Zustimmung der Frau	mit Zustimmung der Frau	ohne Zustimmung des Mannes	mit Zustimmung des Mannes	
1990	528	163	55	229	60	21
1991	542	142	42	258	80	20
1992	542	74	147	123	181	17
1993	526	58	146	83	219	20
1994	595	42	173	73	288	19
1995	519	41	168	69	224	17
1996	597	23	188	89	287	10
1997	632	19	233	34	344	2
1998	636	30	201	66	332	7
1999	583	34	186	59	300	4
2000	571	9	188	21	353	-
2001	662	14	257	37	354	-
2002	602	24	233	32	311	2
2003	569	25	226	24	291	3

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

1.7.3 Geschiedene Ehen nach dem Jahr der Eheschließung

Jahr der Eheschließung	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Insgesamt*	528	511	596	584	621	583	571	662	601	569
davon										
vor 1981	282	166	163	139	141	137	132	99	102	73
1981	27	7	18	16	17	11	9	13	6	13
1982	31	19	18	17	16	17	22	22	7	16
1983	39	26	24	18	16	13	11	12	12	9
1984	44	18	21	12	25	11	16	21	9	10
1985	28	21	29	20	35	19	16	11	17	14
1986	30	30	21	18	31	15	11	21	21	22
1987	29	15	33	36	25	21	19	18	22	10
1988	13	35	42	40	23	23	18	33	20	19
1989	5	53	45	41	25	31	21	18	12	31
1990	-	39	45	60	39	40	30	29	34	21
1991	-	28	47	49	45	28	25	35	21	17
1992	-	29	34	40	40	42	40	36	32	17
1993	-	19	34	35	57	46	28	37	22	27
1994	-	6	14	20	41	51	28	49	36	26
1995	-	-	7	15	24	30	48	47	36	26
1996	-	-	1	8	13	32	37	56	48	37
1997	-	-	-	-	7	15	29	43	41	44
1998	-	-	-	-	1	1	22	33	57	42
1999	-	-	-	-	-	-	9	21	29	47
2000	-	-	-	-	-	-	-	8	13	31
2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11
2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) ohne Nichtigkeit der Ehe; Aufhebung der Ehe

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

2.	Erwerbstätigkeit	
2.0	Hinweise und Definitionen	59
2.1	Arbeitnehmer / Erwerbstätige	60
2.1.1	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	60
2.1.1.1	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Nationalität	60
2.1.1.2	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen	60
2.1.1.3	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.2002	61
2.1.1.4	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Arbeits- und Wohnort	61
2.1.1.5	Pendler	61
2.2	Arbeitsmarkt	63
2.2.1	Arbeitslosigkeit	63
2.2.1.1	Arbeitslose nach sozialstrukturellen Merkmalen	63
2.2.1.2	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten nach Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken	64
2.2.2	Berufsausbildungsmarkt	65
2.3	Personal der Stadtverwaltung	65
2.3.1	Beschäftigte nach Personalgruppen	65
2.3.2	Beschäftigte der Stadtverwaltung	66
2.3.3	Ruhegeld- und Ruhehaltsempfänger der Stadtverwaltung	66

2.0 Hinweise und Definitionen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die vom Arbeitgeber Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Nicht hierunter fallen Beamte, Selbständige, mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine Nebenbeschäftigung ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen.

Erwerbstätige

Als erwerbstätig gelten Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Selbständige

Selbständige sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Beamte

Hierunter versteht man Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts stehen, sowie Richter und Soldaten.

Angestellte und Arbeiter

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger/Gehaltsempfängerinnen, Arbeiter/Arbeiterinnen und alle Lohnempfänger/Lohnempfängerinnen.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen, einschließlich Praktikanten und Volontäre.

Pendler

Die Zahl der Einpendler errechnet sich aus der Differenz Beschäftigte am Arbeitsort minus Be-

schäftigte, bei denen Arbeits- und Wohnort identisch sind. Die Zahl der Auspendler errechnet sich durch die Differenz zwischen Beschäftigte aus dem Wohnort minus Beschäftigte, bei denen Wohn- und Arbeitsort identisch sind.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige oder geringfügige Beschäftigung ausüben und sich persönlich beim Arbeitsamt gemeldet haben.

Teilzeitarbeitssuchende Arbeitslose

Zu diesem Personenkreis zählen Arbeitslose, die eine abhängige Beschäftigung suchen, die sie nur für einen Teil der normalerweise üblichen bzw. tariflich festgesetzten täglichen oder wöchentlichen Arbeitszeit in Anspruch nimmt.

Langzeitarbeitslose

Als langzeitarbeitslos gilt, wer ein Jahr und länger von Erwerbslosigkeit betroffen ist.

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Behinderungsgrad von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis nach dem Schwerbehindertengesetz Gleichgestellte.

Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Statistischen Bezirken

Die kleinräumig ermittelten Arbeitslosenquoten basieren auf eigenen Berechnungen, da die Arbeitslosenquoten vom Agentur für Arbeit nur für Münster insgesamt vorliegen, wobei sich die Quote auf die „abhängig zivilen Erwerbspersonen“ bezieht. Da diese Angaben für kleinere Einheiten nicht vorliegen, wird hilfsweise die Zahl der Arbeitslosen auf den „erwerbsfähigen“ Teil der Bevölkerung (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 18 bis unter 60 Jahren) bezogen. Es handelt sich um Näherungswerte. Die Erwerbslosenquote wird aus den Angaben der Agentur für Arbeit zu Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquote ermittelt und proportional auf die Stadtteile umgelegt. Somit ergeben sich für die Stadtteile Werte, die näherungsweise vergleichbar mit der für die Stadt insgesamt vorliegenden Arbeitslosenquote sind.

Ruhegehalts- und Ruhegeldempfänger

Ruhegehaltsempfänger sind Angestellte und Arbeiter, die in den Ruhestand gegangen sind, wohingegen Ruhegeldempfänger Beamte im Ruhestand sind.

2.1 Arbeitnehmer / Erwerbstätige

2.1.1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

2.1.1.1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Nationalität

Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer					
	Insgesamt	davon		darunter Ausländer		
		weiblich	männlich	Insgesamt	weiblich	männlich
	1995	119 065	55 586	63 479	5 395	1 909	3 486
1996	118 070	55 387	62 683	5 325	1 931	3 394
1997	119 918	56 289	63 629	5 421	2 004	3 417
1998	121 550	57 180	64 370	5 441	2 070	3 371
1999	125 921	59 410	66 511	5 422	2 050	3 372
2000	130 175	61 682	68 493	6 012	2 398	3 614
2001	132 109	63 250	68 859	6 483	2 651	3 832
2002	131 402	63 426	67 976	6 339	2 632	3 707
2003	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

2.1.1.2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer				
	Insgesamt	davon in den Wirtschaftsabteilungen			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	sonstige Dienstleistungen
	absolut	in %			
1995*	119 065	1,1	21,9	17,9	59,1
1996*	118 070	1,1	21,5	17,4	60,1
1997*	119 918	1,0	20,7	17,5	60,8
1998	121 550	0,9	20,4	21,6	57,1
1999	125 921	0,9	19,5	22,0	57,6
2000	130 175	0,9	19,1	21,9	58,1
2001	132 109	1,0	18,5	21,7	58,8
2002	131 402	1,0	17,4	21,5	60,1
2003	...	...	...	...	...

*) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1970;

Durch Umstellung der Klassifikationen kann es zu Ungenauigkeiten kommen.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

2.1.1.3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.2002

Wirtschaftsabteilung, Wirtschaftsgruppe	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.2002	
	absolut	in %
Insgesamt	131 402	100,0
darunter		
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 298	1,0
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	382	0,3
Verarbeitendes Gewerbe	16 088	12,2
Energie- und Wasserversorgung	1 517	1,2
Baugewerbe	4 899	3,7
Handel	20 075	15,3
Gastgewerbe	3 913	3,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 237	3,2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	11 097	8,4
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	21 888	16,7
Öffentliche Verwaltung u. ä.	12 702	9,7
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	33 301	25,3

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

2.1.1.4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Arbeits- und Wohnort

Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	Insgesamt	davon am Arbeitsort Münster				nachrichtlich Arbeitsort außer- halb Münsters, Wohnort Münster
		Wohnort Münster		Wohnort außerhalb Münsters		
		absolut	in %	absolut	in %	
1990	112 391	64 511	57,4	47 880	42,6	11 453
1991	115 949	66 716	57,5	49 233	42,5	12 384
1992	118 260	68 886	58,2	49 374	41,8	13 142
1993	118 684	68 489	57,7	50 195	42,3	13 240
1994	118 814	67 736	57,0	51 078	43,0	13 724
1995	116 935	66 255	56,7	50 680	43,3	14 800
1996	117 223	64 730	55,2	52 493	44,8	15 232
1997	118 065	64 927	55,0	53 138	45,0	15 960
1998	118 604	64 502	54,4	54 102	45,6	16 173
1999	122 499	66 102	54,0	56 397	46,0	17 357
2000	126 914	68 210	53,7	58 704	46,3	18 505
2001	129 587	69 226	53,4	60 361	46,6	19 052
2002	130 919r	69 760	53,3	61 159r	46,7	19 036
2003	130 272	67 921	52,1	62 351	47,9	18 847

Quelle: Agentur für Arbeit

2.1.1.5 Pendler

Jahr	Pendler					
	Beschäftigte am Arbeitsort	Wohnort = Arbeitsort	Beschäftigte aus dem Wohnort	Ein- pendler	Aus- pendler	Pendler- saldo
1999	122 499	66 102	83 459	56 397	17 357	+ 39 040
2000	126 914	68 389	86 691	58 525	18 302	+ 40 223
2001	129 587	69 226	88 278	60 361	19 052	+ 41 309
2002	130 483	69 760	88 796	60 723	19 036	+ 41 687
2003	...	...	...	...	...	...

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen

2.1.2 Erwerbstätige

Jahr	Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt							
	Insgesamt		davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche	
	Erwerbstätige	Arbeitnehmer	Erwerbstätige	Arbeitnehmer	Erwerbstätige	Arbeitnehmer	Erwerbstätige	Arbeitnehmer
in 1 000								
1996	165,7	154,1	2,2	1,6	28,2	26,8	135,2	125,6
1997	167,2	155,0	2,2	1,6	27,8	26,4	137,2	127,0
1998	170,7	157,8	2,1	1,6	27,6	26,1	140,9	130,1
1999	174,2	161,4	2,0	1,5	27,7	26,3	144,4	133,6
2000	176,3	163,4	2,0	1,5	27,9	26,4	146,4	135,5
2001	177,7	164,2	2,2	1,6	27,3	25,7	148,2	136,9
2002	177,0	163,5	2,2	1,7	26,2	24,6	148,6	137,2
2003	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen



Abbildung 11: Erwerbstätige in Münster 2002 nach Wirtschaftsbereichen

2.2 Arbeitsmarkt

2.2.1 Arbeitslosigkeit

2.2.1.1 Arbeitslose nach sozialstrukturellen Merkmalen

Jahr	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt														
	Insgesamt	darunter													
		Frauen		Jugendliche unter 20 Jahren		Schwerbehinderte		Teilzeitarbeits-suchende		Ausländer		Langzeitarbeitslose		Akademiker	
abs.	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
1990	8 982	4 113	45,8	204	2,3	533	5,9	778	8,7	811	9,0	2 301	25,6	2 007	22,3
1995	8 841	3 708	41,9	211	2,4	487	5,5	715	8,1	1 241	14,0	1 954	22,1	2 126	24,0
1996	9 505	3 880	40,8	215	2,3	481	5,1	789	8,3	1 385	14,6	2 080	21,9	2 287	24,1
1997	10 526	4 253	40,4	218	2,1	520	4,9	843	8,0	1 567	14,9	2 688	25,5	2 579	24,5
1998	10 525	4 370	41,5	208	2,0	545	5,2	905	8,6	1 665	15,8	2 848	27,1	2 336	22,2
1999	10 367	4 380	42,2	197	1,9	573	5,5	916	8,8	1 660	16,0	2 976	28,7	2 255	21,8
2000	9 261	3 840	41,5	196	2,1	538	5,8	868	9,4	1 532	16,5	2 667	28,8	1 779	19,2
2001	9 128	3 683	40,3	192	2,1	491	5,4	914	10,0	1 586	17,4	2 409	26,4	1 626	17,8
2002	10 112	3 956	39,1	215	2,1	452	4,5	1036r	10,2r	1 758	17,4	2 530	25,0	1 866	18,5
2003	10 903	4 184	38,4	120	1,1	461	4,2	1160	10,6	1 820	16,7	3 006	27,6	1 945	17,8

Quelle: Agentur für Arbeit Münster



Abbildung 12: Arbeitslose in Münster 1995 - 2003

2.2.1.2 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten nach Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken

Statistischer Bezirk <i>Teilbereich</i> Stadtbezirk	Arbeitslosenquote im Dezember								Arbeits- lose insg. 2003 absolut
	1998	1999	2000	2001	2002	2003			
	insgesamt					Männer	Frauen		
	in %*								
11 Aegidii	7,9	8,0	5,8	6,1	7,0	6,5	6,2	6,8	36
12 Überwasser	7,0	6,2	6,0	4,8	5,7	5,3	7,3	3,4	33
13 Dom	6,2	5,9	5,0	6,3	7,8	7,4	9,3	5,4	70
14 Buddenturm	6,8	6,1	5,9	4,4	7,4	7,3	8,8	5,6	66
15 Martini	10,2	7,6	6,7	8,2	6,6	6,4	9,8	3,4	39
<i>Altstadt</i>	7,4	6,6	5,8	5,8	7,0	6,7	8,4	4,9	244
21 Pluggendorf	9,0	8,0	5,3	5,4	6,3	6,7	8,2	5,4	125
22 Josef	8,5	8,7	6,8	7,4	7,3	7,5	10,0	5,3	287
23 Bahnhof	14,2	13,6	8,4	10,2	12,0	17,4	24,8	9,0	86
24 Hansaplatz	12,7	10,4	7,3	8,7	8,6	9,2	11,9	6,3	308
25 Mauritz - West	9,2	11,4	8,4	9,7	10,9	10,0	14,9	5,8	292
26 Schlachthof	10,0	7,7	7,3	7,8	8,5	8,6	11,0	6,5	185
27 Kreuz	8,0	7,1	5,8	6,0	6,4	7,0	8,4	5,6	396
28 Neutor	8,6	6,7	6,5	5,6	6,0	6,1	8,2	3,8	118
29 Schloss	9,4	7,6	4,2	5,4	6,8	5,4	5,7	5,1	46
<i>Innenstadtring</i>	9,4	8,7	6,7	7,3	7,7	8,0	10,4	5,6	1 843
31 Aaseestadt	10,3	9,3	7,1	7,1	8,2	8,5	10,5	6,5	191
32 Geist	9,8	8,8	7,1	7,3	9,2	9,7	11,4	8,0	384
33 Schützenhof	12,4	11,4	8,4	9,7	10,3	9,6	12,4	6,9	328
34 Duesberg	9,6	8,0	6,1	5,7	6,3	7,3	9,7	4,8	201
<i>Mitte - Süd</i>	10,5	9,4	7,3	7,6	8,7	8,9	11,1	6,7	1 104
43 Hafen	16,9	13,1	10,3	9,3	10,6	11,1	14,8	6,5	56
44 Herz - Jesu	12,0	10,3	8,4	9,4	8,9	10,4	13,8	7,3	223
45 Mauritz - Mitte	8,7	8,2	6,1	6,7	6,8	7,6	9,0	6,3	328
46 Rumphorst	9,6	7,9	6,5	7,1	6,8	8,0	9,7	6,4	275
47 Uppenberg	13,2	11,4	10,0	10,7	11,3	13,1	16,4	9,4	447
<i>Mitte - Nordost</i>	10,8	9,4	7,6	8,3	8,4	9,6	12,1	7,2	1 329
Stadtbezirk Mitte	9,9	8,9	7,0	7,5	8,1	8,5	10,9	6,3	4 520
51 Gievenbeck	7,8	7,9	6,2	6,4	7,3	7,4	8,1	6,6	586
52 Sentrup	6,2	5,2	4,5	5,1	4,6	3,9	5,3	2,6	109
54 Mecklenbeck	7,8	6,7	5,8	6,6	6,7	6,8	7,9	5,6	279
56 Albachten	8,1	7,3	6,1	7,1	7,1	7,6	8,6	6,6	165
57 Roxel	7,7	6,7	5,4	7,0	7,6	7,8	10,4	5,0	272
58 Nienberge	8,6	8,2	5,6	6,9	7,6	9,0	11,6	6,1	268
Stadtbezirk West	7,7	7,2	5,7	6,5	6,9	7,2	8,6	5,6	1 679
61 Coerde	16,8	16,3	14,1	15,7	17,1	19,2	24,6	13,5	808
62 Kinderhaus - Ost	10,2	8,0	7,7	8,4	8,7	10,4	12,8	7,9	239
63 Kinderhaus - West	13,4	12,4	10,3	12,2	13,7	14,8	19,4	10,3	704
68 Sprakel	6,4	5,9	4,2	4,5	5,8	4,5	5,3	3,7	52
Stadtbezirk Nord	13,2	12,2	10,5	11,9	13,2	14,5	18,6	10,3	1 803
71 Mauritz - Ost	8,0	7,1	5,8	6,0	6,0	6,8	7,5	6,1	274
76 Gelmer - Dyckburg	6,0	5,5	4,3	4,8	5,8	5,9	6,3	5,5	89
77 Handorf	6,3	5,7	4,9	5,9	6,2	6,3	7,2	5,3	183
Stadtbezirk Ost	7,1	6,3	5,2	5,7	6,0	6,4	7,5	5,7	546
81 Gremmendorf - West	9,5	8,9	7,1	8,4	10,2	10,1	12,8	7,2	209
82 Gremmendorf - Ost	8,1	6,8	5,0	5,3	6,2	6,8	8,0	5,7	180
86 Angelmodde	12,3	10,6	8,9	10,5	11,4	12,6	16,3	8,7	420
87 Wolbeck	7,9	6,3	5,5	5,7	6,7	6,8	8,2	5,4	259
Stadtbezirk Südost	9,5	8,0	6,6	7,4	8,5	9,0	11,8	6,7	1 068
91 Berg Fidel	14,6	12,5	10,7	12,1	12,9	13,3	18,0	8,6	323
95 Hilstrup - Ost	7,9	7,3	5,9	6,1	7,8	8,1	9,8	6,4	246
96 Hilstrup - Mitte	9,6	8,4	8,0	8,9	10,1	10,2	13,5	7,0	439
97 Hilstrup - West	9,1	8,8	7,4	8,4	9,4	10,0	12,3	7,6	420
98 Amelsbüren	6,5	6,9	5,3	5,9	6,7	7,1	7,3	6,7	149
Stadtbezirk Hilstrup	9,5	8,7	7,5	8,3	9,4	9,8	12,3	7,3	1 577
nicht zuzuordnen									77
Stadt Münster	9,8	8,7	7,1	7,8	8,5	9,0	11,3	6,7	11 270

* rechnerisch ermittelt; siehe Kapitel 2.0 Hinweise und Definitionen

Quelle: Agentur für Arbeit und eigene Berechnungen des Amtes für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik

2.2.2 Berufsausbildungsmarkt

Jahr	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge							
	Insgesamt	davon					Un- besetzte Stellen	Noch nicht vermittelte Bewerber
		Industrie und Handel	Handwerk	Öffent- licher Dienst	Land- wirt- schaft	Sonstige		
1990	3 175	1 751	777	199	65	383	395	108
1995	2 397	1 275	622	122	67	311	292	65
1996	2 276	1 158	661	97	47	313	253	97
1997	2 430	1 259	694	102	66	309	222	115
1998	2 523	1 372	711	67	62	311	195	61
1999	2 611	1 446	694	87	71	313	169	50
2000	2 879	1 586	735	135	62	361	176	48
2001	2 740	1 565	638	155	63	319	170	54
2002	2 602	1 445	640	103	54	360	166	42r
2003	2 569	1 476	569	130	55	339	99	44

Quelle: Agentur für Arbeit Münster

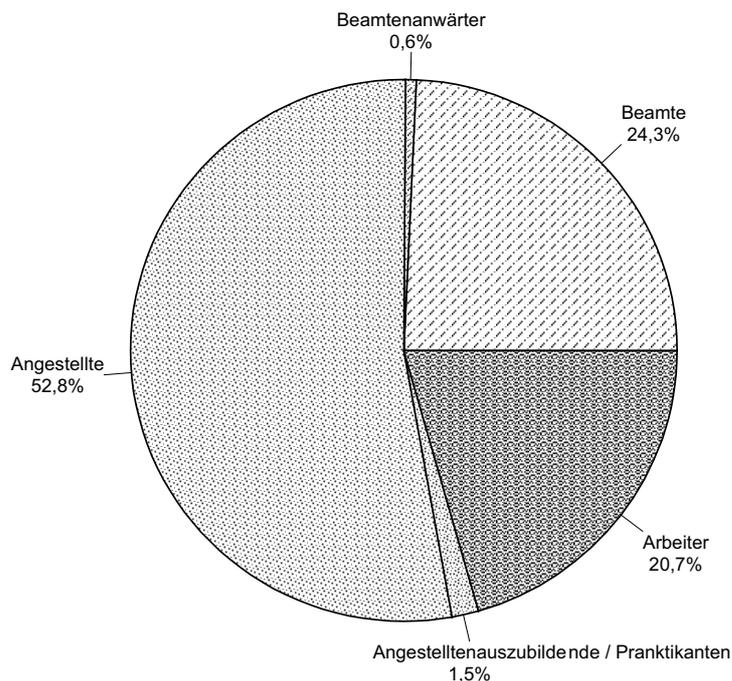
2.3 Personal der Stadtverwaltung

2.3.1 Beschäftigte nach Personalgruppen

Jahr	Personal der Stadtverwaltung nach Personalgruppen							
	Ins- gesamt	Beamte	Beamten- anwärter	Ange- stellte (Vollzeit)	Ange- stellte (Teilzeit)	Ange- stellten- azu- bildende/ Prakti- kanten	Arbeiter (Vollzeit)	Arbeiter (Teilzeit)
1980*	4 235	853	64	1 652	157	99	900	510
1985	4 067	889	81	1 590	279	145	788	295
1990	4 386	1 005	117	1 667	329	94	716	458
1991	4 522	1 034	131	1 668	350	82	752	505
1992	4 964	1 056	119	1 695	417	78	899	700
1993	4 561	1 092	106	1 685	441	80	728	429
1994	4 408	1 083	99	1 651	413	74	674	414
1995	4 410	1 142	50	1 626	440	72	678	402
1996	4 384	1 152	46	1 606	456	73	664	387
1997	4 475	1 153	45	1 620	500	80	674	403
1998	4 611	1 165	52	1 607	573	92	688	434
1999	4 477	1 158	48	1 590	567	88	694	332
2000	4 511	1 191	48	1 587	608	58	675	344
2001	4 903	1 188	38	1 883	677	103	689	325
2002	4 883	1 134	40	1 843	717	91	733	325
2003	4 845	1 178	30	1 769	790	75	686	317
davon								
Allgemeine Verwaltung	4 472	1 170	30	1 554	775	72	600	271
Theater u. Orchester	373	8	-	215	15	3	86	46

*) Stand: 30. September

Personal der Stadtverwaltung 2003 nach Personalgruppen



Stadt Münster - Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik (Js2003_02_Stadtverwaltung)

Abbildung 13: Personal der Stadtverwaltung 2003 nach Personalgruppen

2.3.2 Beschäftigte der Stadtverwaltung

Jahr	Insgesamt	Allgemeine Verwaltung	Theater, Orchester
1990	4 386	4 062	324
1995	4 410	4 058	352
1996	4 384	4 036	348
1997	4 475	4 122	353
1998	4 611	4 248	363
1999	4 477	4 133	344
2000	4 511	4 144	367
2001	4 903	4 578	325
2002	4 883	4 550	333
2003	4 845	4 472	373

2.3.3 Ruhegeld- und Ruhegehaltsempfänger der Stadtverwaltung

Jahr	Insgesamt	Ruhegeldempfänger	Ruhegehaltsempfänger
1990	581	86	495
1995	548	46	502
1996	530	39	491
1997	538	33	505
1998	566	31	535
1999	573	23	550
2000	583	16	567
2001	595	36	559
2002	589	30	559
2003	594	29	565

3.	Wirtschaft	
3.0	Hinweise und Definitionen	69
3.1	Wirtschaftsförderung	70
3.1.1	Bewerbungen und Grundstücksvergaben für die Gewerbeflächen nach Jahren	70
3.1.2	Grundstücksvergabe in Gewerbegebieten aus städtischem Eigentum und aus dem Eigentum des Gewerbeparks Münster Loddenheide GmbH	70
3.1.3	Vorliegende Bewerbungen und Anfragen von Betrieben für Gewerbeflächen	70
3.1.4	Ausgewählte zweckgebundene Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen	71
3.2	Landwirtschaft	71
3.2.1	Land- und forstwirtschaftliche Flächen, Größenstruktur	71
3.2.2	Betriebsflächen der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungs- und Kulturarten	72
3.2.3	Viehbestand nach Jahren	72
3.2.4	Viehhalter nach Jahren	72
3.3	Produzierendes Gewerbe	73
3.3.1	Verarbeitendes Gewerbe	73
3.3.2	Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden	73
3.3.3	Ergebnisse der Totalerhebung am 30. Juni im Bauhauptgewerbe	73
3.4	Handwerk	74
3.4.1	Betriebsbestand im Handwerk	74
3.4.2	Betriebsbestand im handwerksähnlichen Gewerbe (untergliedert nach Handwerksgruppen)	74
3.5	Gewerbeanmeldungen, -ummeldungen und –abmeldungen; Reisegewerbekarten	75
3.6	Steuern	75
3.6.1	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz	75
3.6.1.1	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz	75
3.6.1.2	Umsatzsteuerpflichtige nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	75
3.6.1.3	Lieferungen und Leistungen der Umsatzsteuerpflichtigen nach Wirtschaftsabschnitten	76
3.6.2	Einkommensteuer	76
3.6.2.1	Positive Einkünfte aller unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	76
3.7	Insolvenzen	76
3.7.1	Unternehmensinsolvenzen	76
3.7.2	Verbraucherinsolvenzen	77
3.8	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	77

3.0 Hinweise und Definitionen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Ein land- und forstwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers/einer Inhaberin (Betriebsinhaber/-inhaberin) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe, die Energie- und Wasserversorgung sowie den Bergbau und schließt das Produzierende Handwerk ein. Der Berichtskreis der Statistik im Produzierenden Gewerbe erstreckt sich grundsätzlich auf alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt und – unabhängig von der Größe – auf alle Betriebe dieser Unternehmen. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

Verarbeitendes Gewerbe

Das Verarbeitende Gewerbe umfasst nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ93) das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung, das Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe, Holzgewerbe, Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Kokereien, die Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brennstoffen, Chemische Industrie, Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, das Glasgewerbe, Keramik, die Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallherzeugung und –bearbeitung, Herstellung von Metallzeugnissen, den Maschinenbau, die Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und –einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, den Fahrzeugbau, die Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling und Herstellung sonstiger Erzeugnisse.

Baugewerbe

Das Baugewerbe umfasst nach der bisherigen Wirtschaftssystematik das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Es umfasst nach der Wirtschaftssystematik (WZ93) die vorbereitenden Baustellenarbeiten, den Hoch- und Tiefbau, die Bauinstallation und das sonstige Baugewerbe, sowie die Vermietung von Baumaschinen und –geräten mit Bedienungspersonal.

Handwerk und handwerksähnliches Gewerbe

Ein Handwerk darf ausüben, wer in Besitz eines Meisterbriefes ist. Für ein handwerksähnliches Gewerbe ist das Vorliegen eines Meisterbriefes nicht Voraussetzung.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig und nachhaltig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit. Unterhält ein Unternehmer mehrere Betriebe oder mehrere örtliche Einheiten (Filialen, Zweigbetriebe, bei Organgesellschaften: Tochterunternehmen), so wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen betrieben wird. Für (ausländische) Unternehmen, die von einem nicht zum Geltungsbereich des Gesetzes gehörenden Ort aus betrieben werden, ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk die Umsätze ganz oder überwiegend bewirkt werden.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge, die der Unternehmer nach dem Umsatzsteuergesetz erbringt, unabhängig davon, ob diese Umsätze steuerpflichtig oder steuerfrei sind.

Einkommensteuerpflichtige

Nach §§ 1 und 1a Einkommensteuergesetz (EStG) sind nur natürliche Personen einkommensteuerpflichtig. Unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind gemäß § 1 EStG die Personen, die im Inland einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, sowie die im Ausland lebenden deutschen Behördenangehörigen und ihren Familien.

Einkünfte, positive

Hierbei handelt es sich um den umfassendsten Einkommensbegriff. Im EStG werden sieben Einkunftsarten aufgezählt. Jedoch gehören Erbschaften, Schenkungen, Glücksspielgewinne u.ä. nicht dazu, soweit nicht gesetzliche Einschränkungen vorliegen.

Insolvenzen

Mit Einführung des neuen Insolvenzrechtes 1999 wird nunmehr zwischen Regelinsolvenzverfahren für Unternehmen und vereinfachten Insolvenzverfahren für Verbraucher unterschieden. Als Insolvenzen gelten alle eröffneten und mangels Masse abgewiesene Verfahren sowie die Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde. Die Statistik beruht auf Meldungen der Gerichte.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche und der Volkswirtschaft insgesamt.

3.1 Wirtschaftsförderung

3.1.1 Bewerbungen und Grundstücksvergaben für die Gewerbeflächen nach Jahren

Jahr	Bewerbungen		Grundstücksvergaben	
	Betriebe	Fläche in 1 000 m ²	Betriebe	Fläche in 1 000 m ²
1990	66	499	25	104
1991	100	594	23	71
1992	104	698	17	96
1993	130	825	7	33
1994	174	1 058	19	102
1995	249	1 470	26	110
1996	253	1 494	29	64
1997	226	1 535	34	118
1998	239	1 541	19	155
1999	228	1 530	24	121
2000	205	1 425	20	51
2001	195	1 375	8	40
2002	136	771	14	81
2003	134	722	7	18

3.1.2 Grundstücksvergabe in Gewerbegebieten aus städtischem Eigentum und aus dem Eigentum des Gewerbe parks Münster Loddenheide GmbH

Stadtbezirk	Betriebe 2003	Fläche in 1 000 m ²
Insgesamt	7	18
davon		
Stadtbezirk Mitte	1	2
Stadtbezirk West	2	3
Stadtbezirk Nord	-	-
Stadtbezirk Ost	1	5
Stadtbezirk Südost	3	8
Stadtbezirk Hilstrup	-	-

3.1.3 Vorliegende Bewerbungen und Anfragen von Betrieben für Gewerbeflächen

Wirtschaftsgruppe	Betriebe 2003	Fläche in 1 000 m ²
Insgesamt	134	722
davon		
Industrie	6	55
Handwerk + Bau	19	96
Handel	86	501
Dienstleistungssektor	17	55
Sonstige	6	15

3.1.4 Ausgewählte zweckgebundene Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen

Jahr	Ausgewählte zweckgebundene Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen					
	Bewilligte Beträge	Investitions-summe	Maßnahmen	Geförderte Arbeitsplätze		
				Insgesamt	neuge-schaffen	gesichert
1 000 Euro			Anzahl			
1990	12 046r	38 848r	111r	789r	256r	533
1991	5 824r	18 848r	104r	382	188	194
1992	7 819r	36 405r	104r	604	127	477
1993	8 175r	24 538r	97r	618	217	401
1994	12 963r	29 436r	95r	418	134	284
1995	22 062r	36 933r	106r	300	213	87
1996	10 358r	24 528r	87r	473	148	325
1997	6 343r	9 407r	57r	189	68	121
1998	11 744r	23 716r	95r	615	153	462
1999	17 462r	35 100r	179r	1 301r	268r	1 033r
2000	11 957r	23 087r	164r	1 051r	260r	791r
2001	10 430r	21 894r	150r	1 174r	206r	968r
2002	10 175	22 734	79	356	99	257
2003	15 388	48 524	64	2 200	35	2 165

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.2 Landwirtschaft

3.2.1 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Größenstruktur

Jahr	Land- u. forstw. Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ...ha								
			Anzahl	ha	Insg.	u. 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 u.m.
1975	1 157	16 220	1 118	341	153	141	94	78	123	136	52
1980	770	15 716	768	79	127	113	74	70	112	139	54
1985	734	15 154	733	71	123	122	63	66	103	129	56
1990	688	14 757	687	83	115	101	62	49	86	120	71
1991	677	14 789	677	79	117	103	60	41	88	112	77
1992	675	14 935	675	82	123	100	54	43	84	106	83
1993	669	15 023	667	88	120	90	54	40	85	106	84
1994	655	14 952	653	87	118	84	55	35	87	105	82
1995	639	14 651	637	84	110	90	59	37	73	103	81
1996	636	14 791	634	85	118	85	55	40	66	101	84
1997	626	14 644	624	90	116	82	57	.	67	95	74
1998	614	14 513	612	91	113	76	55	.	67	93	75
1999	567	14 244	552	46	111	81	42	29	64	88	.
2001	543	13 791	527	43	114	78	33	29	52	80	97
2003	574	14 160	547	46	129	85	34	35	45	71	102

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.2.2 Betriebsflächen der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Jahr	Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungs- und Kulturarten										
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche										Sons- tige Flä- chen**
	Ins- gesamt	davon									
		Acker- land	Garten- land	Obst- anlagen	Baum- schulen	Wiesen	Mäh- wiesen	Weiden	Hutun- gen/ Streu- wiesen	Weih- nachts- baum- kultu- ren*	
in ha											
1990	14 791	11 322	51	19	294	616	1 018	1 451	19	1	232
1995	14 680	11 561	18	12	292	658	1 772	358	7	1	174
1996	14 818	11 700	18	14	292	696	1 752	335	9	1	179
1997	14 686	11 637	18	12	245	667	1 755	338	13	1	402
1998	14 550	11 558	20	12	239	665	1 714	329	12	1	1 198
1999	14 244	11 206	12	11	239	707	1 732	326	8	3	1 182
2001	13 791	11 077	13	10	231	494	1 642	299	12	13	637
2003	14 160	11 459	13	16	178	484	1 673	314	18	5	612

*) enthält ab 2001 auch Korbweidenanlagen und Pappelanlagen

***) enthält auch die landwirtschaftlich nicht mehr genutzten Flächen sowie das Öd- und Unland.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.2.3 Viehbestand nach Jahren

Jahr	Viehbestand							
	Hühner		Pferde	Rinder		Schafe	Schweine	
	Insgesamt	darunter Legehennen		Insgesamt	darunter Milchkühe		Insgesamt	darunter Zuchtsauen
1990	122 513	28 735	1 433	18 901	3 199	1 410	85 457	7 643
1992	71 101	17 943	1 574	16 708	2 955	1 643	86 996	7 418
1994	120 780	27 179	1 707	15 760	2 925	993	83 930	6 251
1996	90 258	14 300	1 876	14 758	2 792	1 012	85 521	6 379
1999	164 893	93 416	1 410	13 158	2 381	1 249	93 525	6 561
2001	103 839	68 605	1 490	12 379	1 993	1 082	86 041	6 040
2003	134 264	36 487	1 760	12 012	1 801	1 171	91 681	6 239

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.2.4 Viehhalter nach Jahren

Jahr	Viehhalter								
	Ins- ge- samt*	Hühnerhalter		Pferde- halter	Rinderhalter		Schaf- halter	Schweinehalter	
		Ins- gesamt	darunter Lege- hennen- halter		Ins- gesamt	darunter Milch- kuhhalter		Ins- gesamt	darunter Zucht- sau- en haltungen
1990	665	175	159	217	321	178	114	383	164
1992	650	155	138	230	301	156	113	342	145
1994	595	137	119	229	273	141	95	291	108
1996	557	117	98	220	243	112	77	264	92
1999	420	48	45	157	205	88	43	230	77
2001	395	62	52	169	186	68	51	189	58
2003	409	61	50	193	168	54	48	186	52

*) Einschließlich Halter von sonstigem Geflügel

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.3 Produzierendes Gewerbe

3.3.1 Verarbeitendes Gewerbe

Jahr	Verarbeitendes Gewerbe					
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	geleistete Arbeiterstunden	Bruttolöhne und -gehälter	Umsatz	
	Anzahl		in 1000 Std.	in 1000 €		
				Insgesamt	dar. Ausland	
1997	78	11 341	9 703	374 300	1 994 749	512 006
1998	85	11 161	9 727	367 196	1 875 187	507 125
1999	91	10 918	9 020	363 803	1 940 917	507 003
2000	88	11 227	9 001	392 777	2 187 174	630 720
2001	94	11 464	9 148	407 925	2 429 863	767 860
2002	86	10 708	8 435	398 152	2 360 674	744 941
2003	90	10 931	.	414 914	2 610 272	829 679

¹⁾ im Jahresdurchschnitt

3.3.2 Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

Jahr	Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes sowie der Gewinnung von Steinen und Erden				
	Insgesamt	Kohle	Heizöl	Gas	Strom
	1 000 MJ				
1995	2 066 057	135 322	189 540	1 054 757	686 437
1996	1 939 934	135 606	191 489	977 304	635 534
1997	2 023 784	140 297	264 643	983 012	635 832
1998	2 075 342	138 336	312 344	918 398	706 264
1999	1 923 111	194 597	95 019	937 869	695 626
2000	1 952 299	151 953	85 063	990 553	724 730
2001	2 217 660	122 103	.	.	709 790
2002	1 748 430	.	.	.	.
2003	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.3.3 Bauhauptgewerbe, Bauinstallation und Ausbaugewerbe am 30. Juni

Jahr	Ergebnisse der Totalerhebung am 30. Juni im Baugewerbe					
	Bauhauptgewerbe			Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe		
	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz*	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz*
	Anzahl		1.000 €	Anzahl		1.000 €
1996	117	3 432	361 352	69	2 022	190 951
1997	123	3 358	328 999	.	.	.
1998	123	3 184	347 540	87	2 293	209 156
1999	112	2 946	327 894	76	2 085	200 479
2000	96	2 754	286 770	79	2 160	199 029
2001	102	2 716	359 009	74	2 006	193 419
2002	104	2 488	286 504	72	1 992	200 992
2003	93	2 273	234 991	74	1 941	207 148

*) des Vorjahres

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.4 Handwerk

3.4.1 Betriebsbestand im Handwerk

Jahr	Betriebsbestand im Handwerk							
	Betriebe insgesamt	davon						
		Bau-gewerbe	Metall- und Elektro-gewerbe	Holz-gewerbe	Beklei-dungs-gewerbe	Nahrungs-mittel-gewerbe	Gesund-heits-gewerbe	Sonstige Gewerbe
1990	1 742	368	645	105	124	137	288	75
1995	1 705	381	650	106	97	99	304	68
1996	1 693	376	655	105	92	97	300	68
1997	1 751	417	677	103	99	92	298	65
1998	1 824	470	688	106	95	90	303	72
1999	1 850	489	688	108	93	85	314	73
2000	1 848	498	690	112	87	79	313	69
2001	1 861	510	687	114	82	74	324	70
2002	1 875	519	696	113	78	71	326	72
2003	1 868	516	694	110	75	71	332	70

Quelle: Handwerkskammer Münster

3.4.2 Betriebsbestand im handwerksähnlichen Gewerbe (untergliedert nach Handwerksgruppen)

Jahr	Betriebsbestand im handwerksähnlichen Gewerbe							
	Betriebe insgesamt	davon						
		Bau-gewerbe	Metall- und Elektro-gewerbe	Holz-gewerbe	Beklei-dungs-gewerbe	Nahrungs-mittel-gewerbe	Gesund-heits-gewerbe	Sonstige Gewerbe
1990	303	99	2	1	55	34	102	10
1995	417	166	9	34	52	37	104	15
1996	433	174	9	46	51	34	103	16
1997	438	175	9	51	51	34	104	14
1998	454	152	14	71	57	33	113	14
1999	495	177	14	79	63	30	117	15
2000	504	173	13	89	65	30	119	15
2001	505	174	13	94	59	29	119	17
2002	538	161	12	102	72	35	138	18
2003	627	187	13	112	72	36	189	18

Quelle: Handwerkskammer Münster

3.5 Gewerbeanmeldungen, -ummeldungen und -abmeldungen; Reisegewerbekarten

Jahr	Stehendes Gewerbe				Reise- gewerbe Inhaber von Reise- gewerbekarten
	Insgesamt	An- gemeldetes Gewerbe	Um- gemeldetes Gewerbe	Ab- gemeldetes Gewerbe	
1990	13 659	1 804	.	1 344	645
1995*	14 431	2 121	.	1 860	915
1996	14 851	2 196	474	1 776	969
1997	15 298	2 382	530	1 935	1 014
1998	15 738	2 305	1 869	528	1 066
1999	16 207	2 462	593	1 996	1 022
2000	16 995	2 474	536	1 982	1 053
2001	17 189	2 349	465	1 858	1 078
2002	17 594	2 398	536	1 994	1 107
2003	18 067	2 644	640	2 171	1 143

*) Bestand nach Übernahme/Berichtigung auf EDV.

3.6 Steuern

3.6.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz

3.6.1.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz

Jahr	Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 16 617 €	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer- vorauszahlung
		Insgesamt	darunter Lieferungen u. Leistungen			
1996	8 847	17 135 412	16 473 796	1 873 813	1 442 593	431 236
1997	9 016	17 370 284	16 726 427	1 934 077	1 497 012	437 136
1998	9 267	17 764 448	17 119 351	2 030 867	1 563 496	467 380
1999	9 368	18 471 846	17 951 215	2 150 460	1 625 462	525 027
2000	9 590	20 166 163	19 586 797	2 378 093	1 844 634	533 313
2001	9 727	21 629 057	20 952 630	2 462 672	1 893 705	568 970
2002	9 797	20 978 464	20 361 327	2 400 313	1 813 008	587 304
2003	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.6.1.2 Umsatzsteuerpflichtige nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Jahr	Umsatzsteuerpflichtige mit Lieferung und Leistungen von mehr als 16 617 €					
	Insgesamt	davon				
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Sonstige Wirtschafts- bereiche
1997	9 016	678	726	2 373	313	4 926
1998	9 267	677	735	2 366	311	5 178
1999	9 368	660	739	2 340	309	5 320
2000	9 590	671	727	2 380	319	5 493
2001	9 727	652	744	2 339	331	5 661
2002	9 797	654	759	2 258	341	5 785
2003	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.6.1.3 Lieferungen und Leistungen der Umsatzsteuerpflichtigen nach Wirtschaftsabschnitten

Jahr	Lieferungen und Leistungen der Umsatzsteuerpflichtigen nach Wirtschaftsabschnitten					
	Insgesamt	davon				
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Sonstige Wirtschaftsbereiche
in 1000 €						
1997	16 726 427	5 014 283	1 157 213	5 003 040	279 047	5 272 844
1998	17 119 350	4 899 644	918 796	5 086 164	272 772	5 941 974
1999	17 951 215	4 680 512	1 049 145	5 296 741	260 065	6 664 752
2000	19 586 797	5 201 452	974 605	5 826 984	281 120	7 302 636
2001	20 952 630	5 620 283	975 308	5 844 752	312 392	8 199 895
2002	20 361 327	5 503 693	860 455	5 605 348	333 208	8 058 623
2003	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.6.2 Einkommensteuer

3.6.2.1 Positive Einkünfte aller unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 Einkünfte aller unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen							
Größenklasse Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige		Summe der positiven Einkünfte				Positive Einkünfte je Steuerpflichtigen
			insgesamt		darunter aus nichtselbständiger Arbeit		
	Anzahl	in %	in 1000 €	in %	in 1000 €	in %	in Euro
Insgesamt	100 597	100,0	3 695 904	100,0	2 729 043	100,0	36 740
davon							
1 - 15 000	27 068	26,9	211 249	5,7	144 821	5,3	7 804
15 000 - 30 000	31 157	31,0	732 278	19,8	642 009	23,5	23 503
30 000 - 37 500	11 787	11,7	405 862	11,0	362 492	13,3	34 433
37 500 - 50 000	12 932	12,9	573 272	15,5	507 292	18,6	44 330
50 000 - 75 000	11 097	11,0	688 671	18,6	589 904	21,6	62 059
75 000 -100 000	3 487	3,5	310 634	8,4	241 458	8,8	89 083
100 000 - 175 000	2 067	2,1	278 659	7,5	147 050	5,4	134 813
175 000 und mehr	1 002	1,0	495 279	13,4	94 016	3,4	494 290

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik

3.7 Insolvenzen

3.7.1 Unternehmensinsolvenzen

Jahr	Unternehmensinsolvenzen				
	Insgesamt	eröffnet	Abweisung mangels Masse	Betroffene Arbeitnehmer/-innen	Vorraussichtliche Forderungen
	Anzahl				1 000 €
2002	133	83	50	1 221	112 322
2003	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.7.2 Verbraucherinsolvenzen

Jahr	Verbraucherinsolvenzen				
	Insgesamt	eröffnet	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan	Vorraussichtliche Forderungen
	Anzahl				1 000 €
2002	115	108	3	4	6 876
2003	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.8 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen							
	Insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche			
			Zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Zusammen	davon		
						Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
in Mio. €								
1996	7 937	28	1 334	745	6 576	1 366	2 727	2 483
1997	8 171	29	1 364	810	6 778	1 441	2 810	2 528
1998	8 388	24	1 313	743	7 051	1 524	2 947	2 580
1999	8 781r	27r	1 414r	855	7 340r	1 542r	3 228r	2 570r
2000	8 674r	29r	1 396r	882	7 250r	1 452r	3 292r	2 506r
2001	8 897r	32r	1 553r	.	7 312r	1 451r	3 341r	2 520r
2002	9 158p	29p	1 526p	...	7 602p	.	.	.
2003	...	...	...	...	...	...	...	...
in %								
1996	100,0	0,4	16,8	9,4	82,9	17,2	34,4	31,3
1997	100,0	0,4	16,7	9,9	83,0	17,6	34,4	30,9
1998	100,0	0,3	15,7	8,9	84,1	18,2	35,1	30,8
1999	100,0r	0,3r	16,1r	9,7	83,6r	17,6r	36,8r	29,3r
2000	100,0r	0,3r	16,1r	10,2r	83,6r	16,7r	38,0r	28,9r
2001	100,0r	0,4r	17,5r	.	82,2r	16,3r	37,6r	28,3r
2002	100,0p	0,3p	16,7p	...	83,0p	.	.	.
2003	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Heinweis: Berechnungen für das Jahr 2002 stützen sich noch auf ein Fortschreibungsverfahren.

4.	Bautätigkeit und Wohnen	
4.0	Hinweise und Definitionen	81
4.1	Baugenehmigungen	82
4.1.1	Erteilte Baugenehmigungen und Baukosten	82
4.1.2	Erloschene Baugenehmigungen	82
4.2	Bauüberhang	83
4.2.1	Bauüberhang am Jahresende nach Bauherren	83
4.2.2	Bauüberhang nach Jahren	83
4.3	Baufertigstellungen	84
4.3.1	Baufertigstellungen von Gebäuden nach Bauherren	84
4.3.2	Baufertigstellungen von Wohnungen nach Bauherren	84
4.3.3	Baufertigstellungen von Gebäuden nach Gebäudearten	85
4.3.4	Baufertigstellungen von Wohnungen nach Gebäudearten	85
4.3.5	Baufertigstellungen nach Zahl der Räume	87
4.3.6	Fertiggestellte Wohngebäude (einschließlich Heime) nach Zahl der Wohnungen, ohne Umbauten	87
4.3.7	Fertiggestellte Wohnungen nach Gebäudeart in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken, (einschließlich Umbauten) 2003	88
4.3.8	Fertiggestellte Wohnungen (ohne Umbauten) nach Haustypen in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken 2003	89
4.4	Bauabgänge	90
4.4.1	Bauabgänge von Gebäuden nach Eigentümern	90
4.4.2	Bauabgänge von Wohnungen nach Eigentümern	90
4.5	Gebäudebestand	91
4.6	Wohnungsbestand	91
4.6.1	Wohnungsbestand nach Gebäudearten	91
4.6.2	Entwicklung des Wohnungsbestandes in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken	92
4.7	Wohnungsbau	93
4.7.1	Mit öffentlichen und nicht öffentlichen Mitteln geförderter Wohnungsbau	93
4.7.2	Belegungsbindung für Mietwohnungen (nach Zeitpunkt der Förderung) für besondere Personenkreise	93
4.7.3	Mit öffentlichen Mitteln geförderte Heimplätze	93
4.7.4	Mietpreisentwicklung des sozialen Wohnungsbaus	94
4.7.5	Bestand an preisgebundenen Wohnungen (Miet- und Genossenschaftswohnungen, Eigenheime)	94
4.8	Wohnberechtigungsscheine	95
4.8.1	Erteilte Wohnberechtigungsscheine für Haushalte	95
4.8.2	Abgelaufene Wohnberechtigungsscheine	95
4.8.3	Neuvermietungen von Sozialwohnungen (Erstbezug und Wiederbelegung)	95
4.9	Unterstützte Maßnahmen des Tiefbauamtes und des Landes Nordrhein-Westfalens	96

4.9.1	Geförderte Projekte nach Art der Maßnahme	96
4.9.2	Geförderte Projekte nach Teilbereichen und Stadtbezirken	96
4.10	Straßenbau	96
4.10.1	Verkehrswege in der Verkehrssicherungspflicht der Stadt Münster	96
4.10.2	Neu- und Umbau	97
4.11	Umsätze von Grundstücken und Wohnungen - Angaben des Gutachterausschusses	97
4.11.1	Umsatzzahlen für unbebaute Grundstücke und baureifes Land	97
4.11.2	Kaufpreis für Wohnbebauung nach zulässiger Bebauung (baureifes Land), Umsatzzahlen und Preisentwicklung für bebaute Grundstücke	98
4.11.3	Umsatzzahlen und Preisentwicklung für Wohnungseigentum / Teileigentum, Umwandlung und Umsatz von Wohn- und Teileigentum	98

4.0 Hinweise und Definitionen

Baugenehmigung

Baumaßnahmen, durch die Wohn- oder Nutzraum zugeht bzw. bauliche Veränderungen vorgenommen werden, sind genehmigungs-, anzeige- bzw. zustimmungspflichtig oder sind unter bestimmten Voraussetzungen genehmigungsfrei. Einzelheiten regelt die Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalens. Nichtwohngebäude unter 350 m³ umbauter Raum werden nicht erfasst.

Bauüberhang

Bauüberhang sind genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Bauvorhaben, deren Baufortschritt zum Jahresende ermittelt wird.

Baufertigstellung

Ein Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Arbeiten am Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und das Gebäude bzw. die Wohnungen bezogen werden. Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme und nicht die Schlussabnahme des Bauobjektes durch die Bauaufsichtsbehörde.

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von einem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschafts-

verpflegung, Gemeinschaftsräume). Ob ein Gebäude den Wohnheimen oder den Anstaltsgebäuden und damit den Nichtwohngebäuden zuzuordnen ist, hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes für Wohnzwecke oder eine andere Nutzung (z.B. der Pflege, Erziehung, Erholung) ab. In Wohnheimen lebende Personen führen einen eigenen Haushalt, d.h. sie wohnen und wirtschaften einzeln oder gemeinsam, insbesondere finanzieren sie ihren Lebensunterhalt selbständig.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, welche die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen, abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Räume

Wohn- und Schlafräume (einschließlich zweckentfremdeter Räume) mit mehr als 6 m² und mehr sowie aller Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Bauabgänge

Als Bauabgänge bezeichnet man die Verluste im Gebäude- und Wohnungsbestand. Die amtliche Statistik erfasst die genehmigten Abbrüche von Gebäuden und Gebäudeteilen, als auch die Umwandlungen, d.h. Nutzungsänderungen zwischen Wohn- und Nichtwohnbau.

Gebäude- und Wohnungsbestand

Der Bestand an Gebäuden und Wohnungen wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch die Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) ermittelt. Die laufende Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes basiert auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987. In der Vergangenheit waren die Gebäude- und Wohnungszählungen von 1950, 1956, 1961 und 1968 die Fortschreibungsbasis.

Wohnberechtigungsschein

Der Bezug einer öffentlich geförderten Wohnung (Sozialwohnung) ist grundsätzlich nur mit einem Wohnberechtigungsschein möglich. Die Gültigkeitsdauer beträgt ein Jahr.

4.1 Baugenehmigungen

4.1.1 Erteilte Baugenehmigungen und Baukosten

Jahr	Baugenehmigungen			
	Neubau von Wohngebäuden und Heimen	Neubau von Nichtwohngebäuden	Neu- und Umbau von Wohnungen	Baukosten für Neu- und Umbau
	Anzahl			in 1 000 €
1990	643	44	1 313	144 523
1991	478	62	1 692	165 367
1992	482	106	2 242	327 365
1993	457	89	1 675	288 898
1994	554	75	1 810	268 709
1995	442	86	1 483	232 645
1996	526	75	1 804	267 602
1997	738	75	1 708	265 086
1998	494	92	1 702	298 050
1999	877	92	2 065	332 677
2000	513	98	1 540	263 733
2001	424	59	997	164 392
2002	545	68	1 012	218 776
2003	478	45	879	176 713

4.1.2 Erloschene Baugenehmigungen

Jahr	Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	
	Gebäude	Wohnungen
1995	15	11
1996	19	48
1997	24	39
1998	16	31
1999	25	33
2000	.	.
2001	26	42
2002	47	48
2003	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

4.2 Bauüberhang

4.2.1 Bauüberhang am Jahresende nach Bauherren

Bauherr	Bauüberhang 2003							
	Unter Dach		Noch nicht unter Dach		Noch nicht begonnen		Insgesamt	
	Ge- bäude	Wohnun- gen	Ge- bäude	Wohnun- gen	Ge- bäude	Wohnun- gen	Ge- bäude	Wohnun- gen
Wohngebäude insgesamt	212	297	118	189	235	481	565	967
davon								
Gebietskörperschaften	-	-	1	1	3	5	4	6
Wohnungsunternehmen	73	126	64	127	102	238	239	491
Sonstige Unternehmen	7	15	5	5	20	60	32	80
Private Bauherren	132	156	48	56	110	178	290	390
Nichtwohngebäude	21	29	15	65	26	3	62	97
insgesamt	233	326	133	254	261	484	627	1 064

4.2.2 Bauüberhang nach Jahren

Jahr	Bauüberhang nach Jahren							
	Unter Dach		Noch nicht unter Dach		Noch nicht begonnen		Insgesamt	
	Ge- bäude	Wohnun- gen	Ge- bäude	Wohnun- gen	Ge- bäude	Wohnun- gen	Ge- bäude	Wohnun- gen
1990	163	253	152	383	236	411	551	1 047
1991	171	455	195	531	206	725	572	1 711
1992	151	734	135	542	223	691	509	1 967
1993	113	370	137	490	270	921	520	1 781
1994	154	402	162	770	351	828	667	2 000
1995	95	198	145	459	169	494	409	1 151
1996	107	347	159	555	242	761	508	1 663
1997	124	497	179	484	352	952	655	1 933
1998	100	531	115	380	341	928	556	1 839
1999	124	247	234	496	459	1 008	817	1 751
2000	93	238	168	739	392	858	653	1 835
2001	100	226	90	169	286	694	476	1 089
2002	205	288	153	285	330	747	688	1 320
2003	233	326	133	254	261	484	627	1 064

4.3 Baufertigstellungen

4.3.1 Baufertigstellungen von Gebäuden nach Bauherren

Bauherr	Baufertigstellungen 2003							
	Insgesamt	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			Heime
		Insg.	Neubau	Umbau	Insg.	Neubau	Umbau	
Insgesamt	666	590	496	94	70	58	12	6
davon								
öffentliche Bauherren	14	-	-	-	14	13	1	-
Wohnungsunternehmen	229	220	217	3	3	3	-	6
Sonstige Unternehmen	76	25	15	10	51	40	11	-
Private Bauherren	347	345	264	81	2	2	-	-

4.3.2 Baufertigstellungen von Wohnungen nach Bauherren

Bauherr	Insgesamt	Fertiggestellte Wohnungen 2003						
		in Wohngebäuden			in Nichtwohngebäuden			in Heimen
		Insg.	Neubau	Umbau	Insg.	Neubau	Umbau	
Insgesamt	975	962	835	127	7	6	1	6
davon								
öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungsunternehmen	473	467	455	12	-	-	-	6
Sonstige Unternehmen	34	31	20	11	3	2	1	-
Private Bauherren	468	464	360	104	4	4	-	-

4.3.3 Baufertigstellungen von Gebäuden nach Gebäudearten

Jahr	Ins- gesamt	Fertiggestellte Gebäude						
		Wohngebäude			Nichtwohngebäude			Heime
		Insg.	Neubau	Umbau	Insg.	Neubau	Umbau	
1990	715	637	547	90	74	48	26	4
1991	652	573	459	114	79	43	36	-
1992	896	783	563	220	104	68	36	9
1993	736r	579r	408r	171	144	101	43	13
1994	598	517	410	107	81	57	24	-
1995	984	869	687	182	115	89	26	-
1996	634r	556r	422r	134	78	67	11	-
1997	778r	681r	566r	114	94	78	16	3
1998	802	700	597	103	101	81	20	1
1999	828	708	636	72	120	107	13	-
2000	831	734	666	68r	97	89	8	-
2001	695	594	528	66	101	92	9	-
2002	459r	418r	355r	63	41	38	3	-
2003	666	590	496	94	70	58	12	6

4.3.4 Baufertigstellungen von Wohnungen nach Gebäudearten

Jahr	Ins- gesamt	Fertiggestellte Wohnungen						
		in Wohngebäuden			in Nichtwohngebäuden			in Heimen
		Insg.	Neubau	Umbau	Insg.	Neubau	Umbau	
1990	1 004	919	849	70	35	31	4	50
1991	1 040	1 019	920	99	21	19	2	-
1992	1 973	1 836	1 580	256	18	18	-	119
1993	1 821r	1 462r	1 260r	202	59	56	3	325
1994	1 575	1 549	1 402	147	26	24	2	-
1995	2 288	2 251	1 962	289	37	34	3	-
1996	1 280r	1 258r	1 030r	228	22	17	5	-
1997	1 849r	1 770r	1 580r	190	29	28	1	50
1998	1 779	1 705	1 374	331	68	67	1	6
1999	2 131	1 940	1 671	269	191	190	1	-
2000	1 410r	1 391	1 233	158r	19	18	1	-
2001	1 702	1 681	1 538	143	21	21	-	-
2002	730r	727r	655r	72	3	3	-	-
2003	975	962	835	127	7	6	1	6

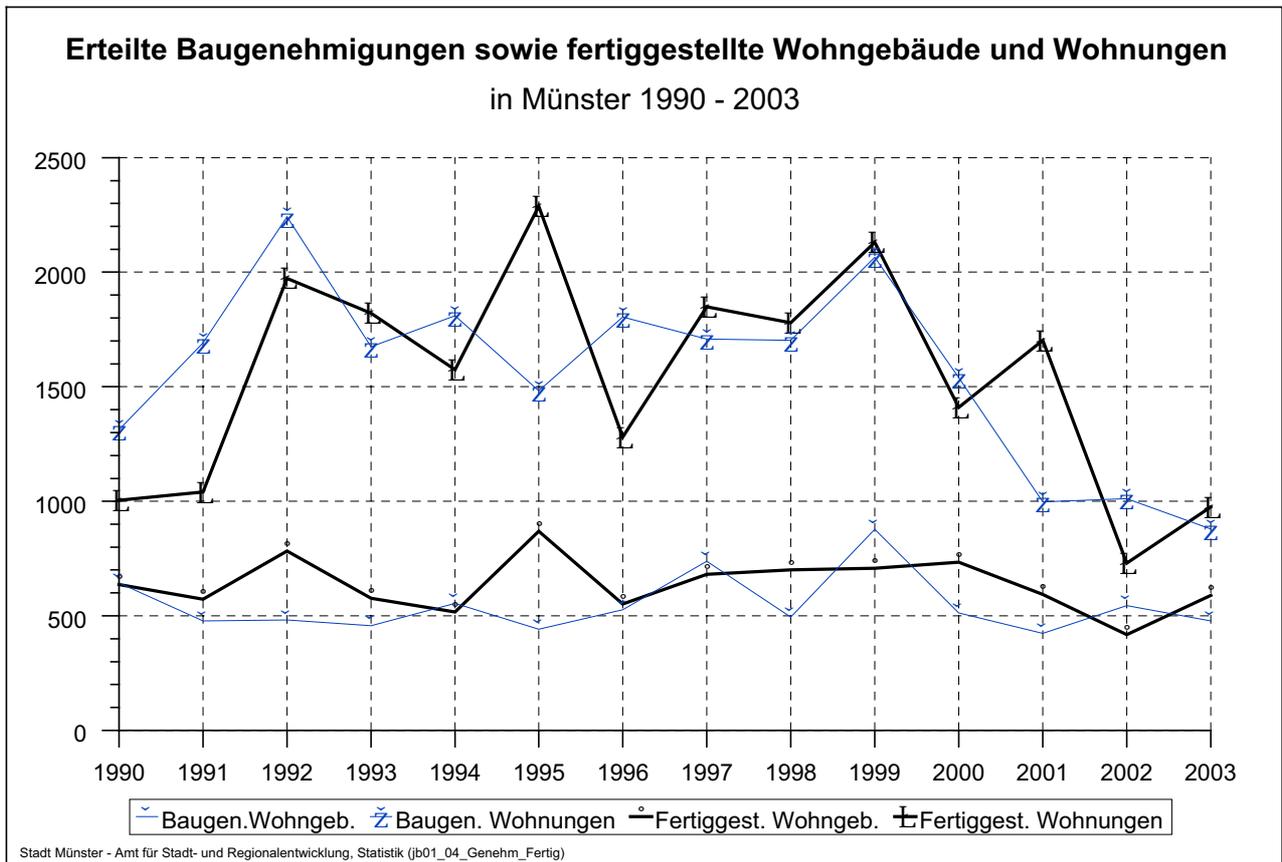


Abbildung 14: Erteilte Baugenehmigungen sowie fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen

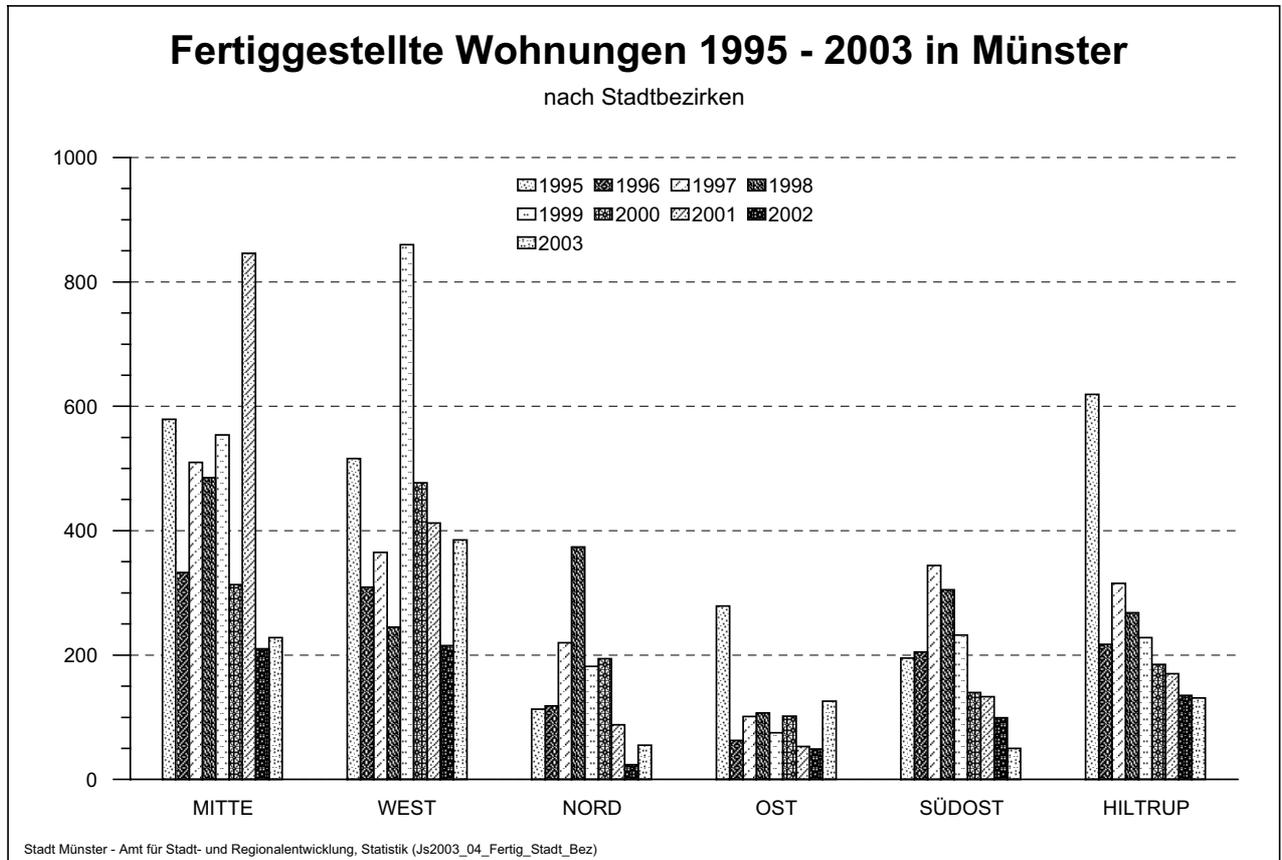


Abbildung 15: Fertiggestellte Wohnungen 1995 - 2003 in Münster

4.3.5 Baufertigstellungen nach Zahl der Räume

Jahr	Fertiggestellte Wohnungen						
	Insgesamt	davon mit					
		1 Raum	2 Räumen	3 Räumen	4 Räumen	5 Räumen	6 und mehr Räumen
1990	1 004	20	94	193	214	223	260
1995	2 288	121	319	560	592	400	296
1996	1 280r	37r	216r	284r	383r	180r	180r
1997	1 849r	67	199	536	451	384r	212
1998	1 779	40	168	505	446	406	214
1999	2 131	47	290	765	388	351	290
2000	1 410r	16	80	348r	290r	360r	316r
2001	1 702	32	306	412	384	297	271
2002	730r	17	92	138r	132	209r	142
2003	975	16	79	212	169	241	258

4.3.6 Fertiggestellte Wohngebäude (einschließlich Heime) nach Zahl der Wohnungen, ohne Umbauten

Jahr	Fertiggestellte Wohngebäude und Heime (ohne Umbauten)						
	Insgesamt	davon mit					
		1 Wohnung	2 Wohnungen	3 Wohnungen	4 bis 6 Wohnungen	7 bis 8 Wohnungen	9 und mehr Wohnungen
1990	551	447	54	2	33	5	10
1995	687	433	82	17	57	44	54
1996	422r	256	80	7	39r	20	20r
1997	569r	349r	73	21	47	32	47
1998	598	413	66	12	46	39	22
1999	636	475	52	11	19	42	37
2000	666	553	41	6	28	14	24
2001	528	394	41	7	22	24	40
2002	355r	294r	19	5	18	11	8
2003	502	431	27	6	12	15	11

4.3.7 Fertiggestellte Wohnungen nach Gebäudeart in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken, (einschließlich Umbauten) 2003

Statistischer Bezirk <i>Teilbereich</i> Stadtbezirk	Fertiggestellte Wohnungen 2003 durch						Ins- gesamt
	Neubau				An- oder Umbau		
	reine Wohn- gebäuden	sonstige Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Heime	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	
11 Aegidii	-	-	-	-	2	-	2
12 Überwasser	-	-	-	-	2	-	2
13 Dom	-	-	-	-	-	1	1
14 Buddenturm	-	-	-	-	-	-	-
15 Martini	3	-	-	-	-	-	3
<i>Altstadt</i>	3	-	-	-	4	1	8
21 Pluggendorf	-	-	-	-	-	-	-
22 Josef	-	2	-	-	1	-	3
23 Bahnhof	-	-	-	-	-	-	-
24 Hansaplatz	8	-	-	-	4	-	12
25 Mauritz - West	7	-	-	-	1	-	8
26 Schlachthof	10	2	-	-	-	-	12
27 Kreuz	8	1	-	-	7	-	16
28 Neutor	-	-	-	-	1	-	1
29 Schloss	8	-	-	-	-	-	8
<i>Innenstadtring</i>	41	5	-	-	14	-	60
31 Aaseestadt	4	-	-	-	-	-	4
32 Geist	53	8	-	-	4	-	65
33 Schützenhof	8	-	-	-	3	-	11
34 Duesberg	18	-	-	-	4	-	22
<i>Mitte - Süd</i>	83	8	-	-	11	-	102
43 Hafen	-	-	-	-	3	-	3
44 Herz - Jesu	14	-	-	-	1	-	15
45 Mauritz - Mitte	6	-	-	-	3	-	9
46 Rumphorst	25	-	-	-	1	-	26
47 Uppenberg	-	-	2	-	3	-	5
<i>Mitte - Nordost</i>	45	-	2	-	11	-	58
Stadtbezirk Mitte	172	13	2	-	40	1	228
51 Gievenbeck	86	-	-	-	6	-	92
52 Sentrup	44	-	-	-	-	-	44
54 Mecklenbeck	151	-	-	-	8	-	159
56 Albachten	50	-	-	6	3	-	59
57 Roxel	5	-	4	-	2	-	11
58 Nienberge	6	1	-	-	13	-	20
Stadtbezirk West	342	1	4	6	32	-	385
61 Coerde	17	-	-	-	2	-	19
62 Kinderhaus - Ost	6	-	-	-	-	-	6
63 Kinderhaus - West	9	-	-	-	10	-	19
68 Sprakel	8	1	-	-	2	-	11
Stadtbezirk Nord	40	1	-	-	14	-	55
71 Mauritz - Ost	79	-	-	-	10	-	89
76 Gelmer - Dyckburg	2	-	-	-	11	-	13
77 Handorf	20	-	-	-	4	-	24
Stadtbezirk Ost	101	-	-	-	25	-	126
81 Gremmendorf - West	24	-	-	-	4	-	28
82 Gremmendorf - Ost	4	-	-	-	1	-	5
86 Angelmotte	11	-	-	-	1	-	12
87 Wolbeck	5	-	-	-	-	-	5
Stadtbezirk Südost	44	-	-	-	6	-	50
91 Berg Fidel	6	-	-	-	3	-	9
95 Hiltrup - Ost	17	-	-	-	3	-	20
96 Hiltrup - Mitte	51	10	-	-	1	-	62
97 Hiltrup - West	16	-	-	-	1	-	17
98 Amelsbüren	19	2	-	-	2	-	23
Stadtbezirk Hiltrup	109	12	-	-	10	-	131
Stadt Münster	808	27	6	6	127	1	975

4.3.8 Fertiggestellte Wohnungen (ohne Umbauten) nach Haustypen in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken 2003

Statistischer Bezirk <i>Teilbereich</i> Stadtbezirk	Fertiggestellte Wohnungen 2003 (ohne Umbauten) nach Haustypen					Ins- gesamt
	Einzel- haus	Doppel- haus	Reihen- haus	Sonstiger Gebäude- typ	Nichtwohn- gebäude	
11 Aegidii	-	-	-	-	-	-
12 Überwasser	-	-	-	-	-	-
13 Dom	-	-	-	-	-	-
14 Buddenturm	-	-	-	-	-	-
15 Martini	-	-	-	3	-	3
<i>Altstadt</i>	-	-	-	3	-	3
21 Pluggendorf	-	-	-	-	-	-
22 Josef	-	-	-	2	-	2
23 Bahnhof	-	-	-	-	-	-
24 Hansaplatz	-	-	-	8	-	8
25 Mauritz - West	-	-	-	7	-	7
26 Schlachthof	-	-	-	12	-	12
27 Kreuz	9	-	-	-	-	9
28 Neutor	-	-	-	-	-	-
29 Schloss	-	-	-	8	-	8
<i>Innenstadtring</i>	9	-	-	37	-	46
31 Aaseestadt	-	-	-	4	-	4
32 Geist	-	-	-	61	-	61
33 Schützenhof	-	-	-	8	-	8
34 Duesberg	14	4	-	-	-	18
<i>Mitte - Süd</i>	14	4	-	73	-	91
43 Hafen	-	-	-	-	-	-
44 Herz - Jesu	-	2	-	12	-	14
45 Mauritz - Mitte	1	-	-	5	-	6
46 Rumphorst	2	9	14	-	-	25
47 Uppenberg	-	-	-	-	2	2
<i>Mitte - Nordost</i>	3	11	14	17	2	47
Stadtbezirk Mitte	26	15	14	130	2	187
51 Gievenbeck	21	19	17	29	-	86
52 Sentrup	3	8	17	16	-	44
54 Mecklenbeck	6	5	99	41	-	151
56 Albachten	16	31	3	6	-	56
57 Roxel	3	-	2	-	4	9
58 Nienberge	4	2	1	-	-	7
Stadtbezirk West	53	65	139	92	4	353
61 Coerde	2	14	1	-	-	17
62 Kinderhaus - Ost	3	3	-	-	-	6
63 Kinderhaus - West	3	6	-	-	-	9
68 Sprakel	6	2	-	1	-	9
Stadtbezirk Nord	14	25	1	1	-	41
71 Mauritz - Ost	3	4	-	72	-	79
76 Gelmer - Dyckburg	2	-	-	-	-	2
77 Handorf	11	7	2	-	-	20
Stadtbezirk Ost	16	11	2	72	-	101
81 Gremmendorf - West	1	23	-	-	-	24
82 Gremmendorf - Ost	2	2	-	-	-	4
86 Angelmotte	3	4	-	4	-	11
87 Wolbeck	5	-	-	-	-	5
Stadtbezirk Südost	11	29	-	4	-	44
91 Berg Fidel	1	5	-	-	-	6
95 Hiltrup - Ost	10	7	-	-	-	17
96 Hiltrup - Mitte	6	2	7	46	-	61
97 Hiltrup - West	4	3	7	2	-	16
98 Amelsbüren	8	4	-	9	-	21
Stadtbezirk Hiltrup	29	21	14	57	-	121
Stadt Münster	149	166	170	356	6	847

4.4 Bauabgänge

4.4.1 Bauabgänge von Gebäuden nach Eigentümern

Jahr bzw. Bauherr	Bauabgänge von Gebäuden			
	Insgesamt	Wohngebäude	Nicht- wohngebäude	Heime
1990	29	21	8	-
1991	38	16	22	-
1992	23	5	18	-
1993	39	15	24	-
1994	45	26	19	-
1995	64	35	29	-
1996	45	21	24	-
1997	63	22	41	-
1998	59	24	35	-
1999	59	34	25	-
2000	53	27	26	-
2001	45	27	17	1
2002	72	48	24	-
2003	51	28	21	2
davon				
Öffentliche Bauherren	7	-	6	1
Wohnungsunternehmen	15	13	1	1
Sonstige Unternehmen	15	4	11	-
Private Bauherren	14	11	3	-

4.4.2 Bauabgänge von Wohnungen nach Eigentümern

Jahr bzw. Bauherr	Bauabgänge von Wohnungen nach Gebäudearten			
	Insgesamt	in Wohngebäuden	in Nichtwohngebäuden	in Heimen
1990	95	95	-	-
1991	42	28	14	-
1992	19	10	9	-
1993	35	23	12	-
1994	35	35	-	-
1995	65	61	4	-
1996	37	29	8	-
1997	52	51	1	-
1998	55	51	4	-
1999	71	64	7	-
2000	46	44	2	-
2001	57	46	6	5
2002	68	65	3	-
2003	71	45	5	21
davon				
Öffentliche Bauherren	5	-	1	4
Wohnungsunternehmen	41	22	2	17
Sonstige Unternehmen	9	7	2	-
Private Bauherren	16	16	-	-

4.5 Gebäudebestand

Jahr	Gebäudebestand			
	Insgesamt	Wohngebäude	Nicht- wohngebäude	Heime
1990	49 571	40 495	8 959	117
1991	50 035	40 938	8 980	117
1992	50 652	41 496	9 030	126
1993	51 133	41 887	9 107	139
1994	51 555	42 271	9 145	139
1995	52 267	42 923	9 205	139
1996	52 707	43 320	9 248	139
1997	53 292	43 865	9 285	142
1998	53 912	44 438	9 331	143
1999	54 596	45 040	9 413	143
2000	55 298	45 679	9 476	143
2001	55 873	46 180	9 551	142
2002	56 194r	46 487r	9 565	142
2003	56 703	46 955	9 602	146

4.6 Wohnungsbestand

4.6.1 Wohnungsbestand nach Gebäudearten

Jahr	Wohnungsbestand			
	Insgesamt	in Wohn- gebäuden	in Nichtwohn- gebäuden	in Heimen
1990	122 405	115 672	2 113	4 620
1991	123 403	116 663	2 120	4 620
1992	125 357	118 489	2 129	4 739
1993	127 143	119 903	2 176	5 064
1994	128 683	121 417	2 202	5 064
1995	130 906	123 607	2 235	5 064
1996	132 113	124 800	2 249	5 064
1997	133 911	126 520	2 277	5 114
1998	135 635	128 174	2 341	5 120
1999	137 695	130 050	2 525	5 120
2000	139 059r	131 397r	2 542	5 120
2001	140 704r	133 032r	2 557	5 115
2002	141 366r	133 694r	2 557	5 115
2003	142 270	134 611	2 559	5 100

4.6.2 Entwicklung des Wohnungsbestandes in Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken

Statistischer Bezirk Teilbereich Stadtbezirk	1990	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
11 Aegidii	818	821	822	822	820	827	828	834	836
12 Überwasser	885	885	889	891	893	893	893	893	895
13 Dom	1 254	1 275	1 272	1 272	1 272	1 278	1 281	1 284	1 285
14 Buddenturm	1 121	1 409	1 426	1 436	1 437	1 437	1 432	1 441	1 441
15 Martini	749	760	762	780	780	779	785	785	788
<i>Altstadt</i>	<i>4 827</i>	<i>5 150</i>	<i>5 171</i>	<i>5 201</i>	<i>5 202</i>	<i>5 214</i>	<i>5 219</i>	<i>5 237</i>	<i>5 245</i>
21 Pluggendorf	2 341	2 476	2 481	2 516	2 533	2 527	2 538	2 538	2 532
22 Josef	4 698	4 781	4 841	4 884	4 936	4 952	4 980	4 987	4 990
23 Bahnhof	648	645	645	648	646	647	647	647	647
24 Hansaplatz	3 890	3 947	3 973	3 977	3 981	3 981	3 982	3 986	3 998
25 Mauritz - West	3 537	3 600	3 611	3 618	3 618	3 620	3 636	3 654	3 662
26 Schlachthof	2 389	2 419	2 473	2 504	2 537	2 537	2 736	2 736	2 747
27 Kreuz	7 376	7 474	7 482	7 512	7 527	7 550	7 563	7 564	7 566
28 Neutor	1 949	2 177	2 187	2 198	2 387	2 387	2 477	2 488	2 488
29 Schloss	1 090	1 139	1 139	1 140	1 143	1 144	1 150	1 147	1 155
<i>Innenstadtring</i>	<i>27 918</i>	<i>28 658</i>	<i>28 832</i>	<i>28 997</i>	<i>29 308</i>	<i>29 345</i>	<i>29 709</i>	<i>29 747</i>	<i>29 785</i>
31 Aaseestadt	2 770	2 876	2 913	2 921	2 941	2 953	3 013	3 014	3 017
32 Geist	4 619	4 681	4 713	4 714	4 718	4 735	4 792	4 819	4 884
33 Schützenhof	3 930r	4 087	4 120	4 135	4 149	4 150	4 267	4 270	4 281
34 Duesberg	3 000r	3 248	3 266	3 311	3 322	3 343	3 361	3 367	3 384
<i>Mitte - Süd</i>	<i>14 319</i>	<i>14 892</i>	<i>15 012</i>	<i>15 081</i>	<i>15 130</i>	<i>15 181</i>	<i>15 433</i>	<i>15 470</i>	<i>15 566</i>
43 Hafen	591	592	595	594	591	593	594	599	601
44 Herz - Jesu	2 640	2 802	2 806	2 808	2 808	2 810	2 844	2 848	2 846
45 Mauritz - Mitte	5 295	5 582	5 605	5 642	5 648	5 658	5 677	5 702	5 711
46 Rumphorst	3 334	3 537	3 664	3 786	3 789	3 792	3 834	3 869	3 894
47 Uppenberg	3 478	3 597	3 598	3 629	3 789	3 963	4 062	4 094	4 099
<i>Mitte - Nordost</i>	<i>15 338</i>	<i>16 110</i>	<i>16 268</i>	<i>16 459</i>	<i>16 625</i>	<i>16 816</i>	<i>17 011</i>	<i>17 112</i>	<i>17 151</i>
Stadtbezirk Mitte	62 402	64 810	65 283	65 738	66 265	66 556	67 372	67 566	67 747
51 Gievenbeck	5 852	7 270	7 492	7 635	8 316	8 472	8 719	8 724	8 814
52 Sentrup	2 672	3 049	3 087	3 088	3 146	3 216	3 314	3 394	3 438
54 Mecklenbeck	3 713	3 967	4 005	4 053	4 139	4 350	4 388	4 465	4 621
56 Albachten	1 584	1 749	1 756	1 763	1 764	1 764	1 772	1 775	1 834
57 Roxel	3 328	3 522	3 554	3 561	3 575	3 598	3 609	3 610	3 620
58 Nienberge	2 794	3 040	3 061	3 091	3 102	3 111	3 119	3 133	3 153
Stadtbezirk West	19 943	22 597	22 955	23 191	24 042	24 511	24 921	25 101	25 480
61 Coerde	3 112	3 200	3 400	3 716	3 849	3 988	4 040	4 048	4 067
62 Kinderhaus - Ost	2 093	2 202	2 206	2 227	2 249	2 280	2 289	2 293	2 298
63 Kinderhaus - West	4 142	4 632	4 645	4 676	4 693	4 704	4 707	4 708	4 727
68 Sprakel	929	1 030	1 033	1 039	1 045	1 054	1 072	1 079	1 090
Stadtbezirk Nord	10 276	11 064	11 284	11 658	11 836	12 026	12 108	12 128	12 182
71 Mauritz - Ost	4 237	4 624	4 678	4 740	4 753	4 766	4 774	4 789	4 872
76 Gelmer - Dyckburg	1 135	1 292	1 311	1 329	1 338	1 348	1 359	1 361	1 374
77 Handorf	2 531	2 657	2 679	2 698	2 747	2 821	2 852	2 877	2 897
Stadtbezirk Ost	7 903	8 573	8 668	8 767	8 838	8 935	8 985	9 027	9 143
81 Gremmendorf - West	1 660	1 811	1 934	1 998	2 017	2 042	2 056	2 092	2 119
82 Gremmendorf - Ost	2 170	2 330	2 393	2 573	2 643	2 693	2 733	2 761	2 764
86 Angellodde	2 898	3 325	3 346	3 357	3 375	3 403	3 428	3 445	3 456
87 Wolbeck	2 845	3 250	3 383	3 430	3 546	3 578	3 623	3 638	3 642
Stadtbezirk Südost	9 573	10 716	11 056	11 358	11 581	11 716	11 840	11 936	11 981
91 Berg Fidel	2 392	2 470	2 474	2 475	2 465	2 471	2 475	2 477	2 486
95 Hilstrup - Ost	2 462	2 671	2 736	2 778	2 788	2 805	2 816	2 837	2 856
96 Hilstrup - Mitte	3 744	4 444	4 516	4 638	4 769	4 835	4 856	4 885	4 947
97 Hilstrup - West	2 180	3 078	3 222	3 276	3 343	3 418	3 531	3 588	3 605
98 Amelsbüren	1 530	1 690	1 717	1 756	1 768	1 787	1 801	1 824	1 846
Stadtbezirk Hilstrup	12 308	14 353	14 665	14 923	15 133	15 316	15 479	15 611	15 740
Stadt Münster	122 405	132 113	133 911	135 635	137 695	139 060	140 705	141 369	142 273

4.7 Wohnungsbau

4.7.1 Mit öffentlichen und nicht öffentlichen Mitteln geförderter Wohnungsbau

Jahr	Geförderte Wohnungen				Bewilligte Mittel in 1000 €
	Insgesamt	davon			
		Mietwohnungen	Eigentumswohnungen	Wohnungen in Familienheimen	
1995	454	372	2	80	26 555
1996	682	584	7	91	35 734
1997	616r	472	2	142	34 281
1998	514r	408	4	102	29 377
1999	356r	184	3	169	23 513
2000	217	120	4	93	14 742
2001	191	33	14	144	11 746
2002	317	104	26	187	21 786
2003	197	47	14	136	13 161

4.7.2 Belegungsbindung für Mietwohnungen (nach Zeitpunkt der Förderung) für besondere Personengruppen

Jahr	Geförderte Mietwohnungen			
	Insgesamt	darunter		
		Wohnraum für ältere Menschen	Kindereiche Familien	Schwerbehinderte
1995	372	43	19	6
1996	584	34	9	4
1997	472	30	16	6
1998	408	51 r	18	10
1999	184	12 r	3	8
2000	120	8 r	10	-
2001	33	24	-	6
2002	104	43	3	1
2003	47	11	5	5

4.7.3 Mit öffentlichen Mitteln geförderte Heimplätze

Jahr	Mit öffentlichen Mitteln geförderte Heimplätze				Herstellungskosten insgesamt in 1000 €	Bewilligte Mittel insgesamt in 1000 €
	Insgesamt	davon in				
		Altenwohnheimen	Behindertenwohnheimen	Schüler- und Studentenwohnheimen		
1995	107	83	24	-	8 502	25 582
1996	-	-	-	-	-	-
1997	55	-	55	-	3 190	1 123
1998	48	-	48	-	3 117	992
1999	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-
2001	48	-	48	-	3 518	1 023
2002	13	-	13	-	1 606	266
2003	-	-	-	-	-	-

4.7.4 Mietpreisentwicklung des sozialen Wohnungsbaus

Jahr	Höchstdurchschnittsmiete für Mietwohnungen (€/m ²)	
	1. Förderweg	2./3. Förderweg
1995	4,47	6,01
1996	4,52	6,06
1997	4,52	6,06
1998	4,52	6,06
1999	4,52	6,06
2000	4,52	6,06
2001	4,52	5,88
2002	4,55	5,90
2003	4,55	5,65

4.7.5 Bestand an preisgebundenen Wohnungen (Miet- und Genossenschaftswohnungen, Eigenheime)

Jahr	Bestand an preisgebundenen Wohnungen (Miet- und Genossenschaftswohnungen, Eigenheime)			
	Bestand am Jahresende		Zugang/Abgang gegenüber dem Bestand des Vorjahres	
	Eigen- heime	Miet- wohnungen	Eigenheime	Miet- wohnungen
1995	3 468	12 127	- 225	- 1 026
1996	3 002	11 910	- 466	- 217
1997	2 979	11 650	- 23	- 260
1998	2 948	11 605	- 31	- 45
1999	2 945	12 015	- 3	+ 410
2000	2 984	12 145	+ 39	+ 130
2001	2 479	12 181	- 505	+ 36
2002	2 360	11 897	- 119	- 284
2003	2 440	11 624	+ 80	- 273

4.8 Wohnberechtigungsscheine

4.8.1 Erteilte Wohnberechtigungsscheine für Haushalte

Jahr	Erteilte Wohnberechtigungsscheine (WBS) für Haushalte							Gültige WBS am 31.12.
	Insgesamt	davon für						
		1-Personen Haushalte	2-Personen Haushalte	3-Personen Haushalte	4-Personen Haushalte	5-Personen Haushalte	6- und mehr Personen Haushalte	
1998	3 347	1 296	780	558	440	180	93	2 345
1999	3 561	1 277	942	607	441	200	94	2 479
2000	3 165	1 168	822	505	393	174	103	2 546
2001	3 351	1 292	871	563	358	175	92	2 430
2002	3 204	1 234	875	525	353	142	75	2 524
2003	3 312	1 317	953	531	324	127	60	2 669

4.8.2 Abgelaufene Wohnberechtigungsscheine

Jahr	Abgelaufene Wohnberechtigungsscheine (WBS) durch Bezug einer preisgebundenen Mietwohnung						
	Insgesamt	davon für					
		1-Personen-Haushalte	2-Personen-Haushalte	3-Personen-Haushalte	4-Personen-Haushalte	5-Personen-Haushalte	6- und mehr Personen-Haushalte
1998	1 343	296	408	324	211	65	39
1999	1 222	279	377	311	161	64	30
2000	1 245	270	384	293	188	75	35
2001	1 372	355	420	294	187	92	24
2002	1 189	254	405	288	153	48	41
2003	1 162	259	385	278	160	58	22

4.8.3 Neuvermietungen von Sozialwohnungen (Erstbezug und Wiederbelegung)

Jahr	Wohnungsvergabe im preisgebundenen Wohnungsbau durch das Amt für Wohnungswesen					
	Erstvergaben			Wiederbelegung		
	Wohnungen	Räume*	Versorgte Personen	Wohnungen	Räume*	Versorgte Personen
1995	207	778	578	1 167	4 213	2 846
1996	274	991	742	1 154	4 316	3 039
1997	370	1 095	1 047	1 299	3 467	3 354
1998	284	837	755	1 180	3 231	3 077
1999	238	756	693	1 057	2 903	2 640
2000	235	784	731	1 115	3 313	3 108
2001	363	1 094	944	1 138	3 194	2 855
2002	38	83	71	1 219	3 138	3 138
2003	62	171	146	1 129	2 981	2 861

*) Ab 1.1.1997 wird die Küche nicht mehr als Raum gezählt.

4.9 Unterstützte Maßnahmen des Tiefbauamtes und des Landes Nordrhein-Westfalens

4.9.1 Geförderte Projekte nach Art der Maßnahme

Jahr	Geförderte Maßnahmen des Tiefbauamtes und des Landes Nordrhein-Westfalen in €							
	Ins-gesamt	davon						
		Dach-begrünung	Ent-siegelung	Fassaden-begrünung	Laub-bäume	Regen-wasser-nutzungs-anlage	Versi-ckerung	Sonstiges
1997	65 479	-	1 244	-	1 167	62 071	997	-
1998	149 291	24 253	5 262	1 497	2 349	112 586	3 345	-
1999	216 744	53 812	3 891	608	1 201	145 718	8 958	2 556
2000	373 677	245 373	13 377	1 428	1 817	98 168	11 503	2 011
2001	132 630	47 609	1 750	1 238	3 145	73 626	1 864	3 398
2002	130 233	52 445	11 352	203	-	63 000	3 234	-
2003	274 086	211 251	2 835	-*	-*	60 000	-	-*

*) eingestellt

4.9.2 Geförderte Projekte nach Teilbereichen und Stadtbezirken

Jahr	Geförderte Maßnahmen des Tiefbauamtes und des Landes Nordrhein-Westfalen in €										
	Ins-gesamt	Stadt-bezirk Mitte	davon				Stadt-bezirk West	Stadt-bezirk Nord	Stadt-bezirk Ost	Stadt-bezirk Südost	Stadt-bezirk Hiltrup
			Alt-stadt	Innen-stadt-ring	Mitte-Süd	Mitte-Nordost					
1997	65 479	9 203	-	3 068	1 534	4 602	997	1 534	1 534	1 732	50 479
1998	149 291	9 400	1 534	3 068	4 602	197	16 193	1 963	1 810	12 774	107 151
1999	216 744	43 483	-	21 781	8 925	12 777	38 067	11 728	20 983	21 603	80 881
2000	373 677	116 384	6 136	36 920	43 852	29 476	48 846	27 710	27 459	139 364	13 912
2001	132 630	56 235	453	32 934	8 076	14 771	35 688	7 217	9 918	13 111	10 461
2002	130 233	38 965	117	11 673	7 752	19 424	38 255	8 983	7 839	17 901	18 290
2003	274 086	76 058	-	26 261	48 660	1 137	79 164	27 000	10 500	9 364	72 000

4.10 Straßenbau

4.10.1 Verkehrswege in der Verkehrssicherungspflicht der Stadt Münster

Jahr	Verkehrswege im Zuständigkeitsbereich des Tiefbauamtes					
	Fahrbahnen		Gehwege		Radwege	
	km	1 000 m ²	km	1 000 m ²	km	1 000 m ²
1995	1 208	6 806	1 179	2 522	252	485
1996	1 214	6 823	1 179	2 525	253	486
1997	1 218	6 839	1 192	2 535	255	495
1998	1 216	6 856	1 199	2 560	259	504
1999	1 223	6 894	1 209	2 580	263	510
2000	1 225	6 905	1 209	2 581	263	511
2001	1 227	6 913	1 210	2 590	264	520
2002	1 229	6 924	1 212	2 594	265	522
2003	1 233	6 946	1 214	2 598	268	528

4.10.2 Neu- und Umbau

Jahr	Neu- und Umbau in m ²												
	Ins-gesamt	davon								davon			
		Fahr-bahn	Geh-weg	Rad-weg	Kombi-nierter Geh- und Rad-weg	Grün-streifen	Park-streifen	Park-platz/ Park-stände	Bus-spur/ Bus-bucht	As-phalt	Beton-stein	Natur-stein	Son-stiges Mate-rial
1990	47 775	22 306	13 949	5 146	-	3 404	1 335	1 051	584	18 365	18 143	3 599	7 668
1995	37 922	17 000	13 000	.	4 000	-	-	3 922	-	21 413	16 509	-	-
1996	4 868	-	1 379	.	972	-	-	-	2 517	2 748	2 120	-	-
1997	40 096	16 813	10 317	8 898	-	-	-	-	4 068	22 453	17 643	-	-
1998	60 638	32 430	16 646	7 795	-	-	-	-	3 767	40 425	20 213	-	-
1999	65 863r	38 462	20 347	6 367	-	-	-	-	687	30 462	35 401	-	-
2000	11 000	8 900	1 100	1 000	-	-	-	-	-	8 900	2 100	-	-
2001	10 000	8 300	1 000	700	-	-	-	-	-	8 300	1 900	-	-
2002	17 000	11 000	4 000	2 000	-	-	-	-	-	11 000	6 000	-	-
2003	32 000	22 000	4 000	6 000	-	-	-	-	-	20 000	12 000	-	-

4.11 Umsätze von Grundstücken und Wohnungen - Angaben des Gutachterausschusses

4.11.1 Umsatzzahlen für unbebaute Grundstücke und baureifes Land

Jahr	Umsatzzahlen* für unbebaute Grundstücke und baureifes Land					
	Unbebaute Grundstücke			Baureifes Land		
	Verträge	Grundstücks-fläche insgesamt	Bodenpreis insgesamt	Verträge	Grundstücks-fläche insgesamt	Bodenpreis insgesamt
	Anzahl	m ²	1.000 €	Anzahl	m ²	1.000 €
1990	482	1 765 450	53 277	303	319 961	35 586
1995	576	1 903 000	62 326	266	311 000	53 123
1996	599	3 133 000	96 123	386	493 000	63 656
1997	689	2 715 000	69 280	389	380 000	50 618
1998	832	2 600 000	80 784	469	553 000	69 280
1999	881	1 670 000	152 416	552	703 000	146 178
2000	571	1 741 000	91 419	323	379 000	64 525
2001	592	1 608 000	75 359	339	383 000	61 509
2002	482	1 799 000	57 864	236	228 000	43 800
2003	571	2 444 000	73 000	335	283 000	55 100

*) einschließlich Schenkungen und Kaufverträge unter Verwandten

4.11.2 Kaufpreis für Wohnbebauung nach zulässiger Bebauung (baureifes Land), Umsatzzahlen und Preisentwicklung für bebaute Grundstücke

Jahr	Kaufpreis für Wohnbebauung nach zulässiger Bebauung baureifes Land			Umsatzzahlen* und Preisentwicklung für bebaute Grundstücke			
	Einfamilienhäuser	Doppel-, Reihenhäuser	Mehrfamilienhaus, Eigentumswohnungen	Verträge	Grundstücksfläche insgesamt	Gesamtkaufpreis	Wohn-/ Nutzfläche
	€/m ²			Anzahl	m ²	1.000 €	€/m ²
1990	132	125	278	660	2 007 254	230 490	1 114
1995	210	197	252	920	1 970 000	329 374	1 402
1996	187	173	269	795	868 000	278 296	1 669
1997	188	169	314	677	608 000	249 664	1 781
1998	192	186	416	793	1 470 000	294 504	1 789
1999	228	178	331	942	1 146 000	324 159	1 821
2000	237	192	370	790	1 438 000	302 327	1 866
2001	215	187	407	812	722 000	330 397	1 821
2002	235	180	583	1 060	1 945 000	381 470	1 844
2003	209	190	438	877	965 000	307 500	1 837

*) einschließlich Schenkungen und Kaufverträge unter Verwandten

4.11.3 Umsatzzahlen und Preisentwicklung für Wohnungseigentum / Teileigentum, Umwandlung und Umsatz von Wohn- und Teileigentum

Jahr	Umsatzzahlen* und Preisentwicklung für Wohneigentum/Teileigentum			Umwandlung und Umsatz von Wohn- und Teileigentum		
	Verträge	Gesamtkaufpreis	Wohn-/ Nutzfläche	Umwandlungen	Erstverkäufe	Wiederverkäufe
	Anzahl	1.000 €	€/m ²	Anzahl		
1990	924	76 592	1 391	90	195	639
1995	1 170	142 548	1 885	81	420	669
1996	1 188	136 566	1 695	111	269	808
1997	1 102	145 309	1 675	44	317	741
1998	1 426	175 578	1 682	137	360	929
1999	1 226	145 974	1 702	88	267	871
2000	1 055	133 294	1 689	69	279	707
2001	1 005	132 854	1 659	78	214	713
2002	1 277	156 590	1 652	106	331	840
2003	1 104	134 300	1 624	43	190	871

*) einschl. Schenkungen und Kaufverträge unter Verwandten

5.	Gastgewerbe	
5.0	Hinweise und Definitionen	101
5.1	Fremdenverkehr, Tourismus	102
5.1.1	Beherbergungsbetriebe	102
5.1.2	Ankünfte und Übernachtungen nach Jahren	102
5.1.3	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer und Herkunftsländern	103
5.2	Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen	105
5.2.1	Tagungen und Kongresse	105
5.2.2	Veranstaltungen	105
5.2.2.1	Besucher von Veranstaltungen in der Halle Münsterland	105
5.2.2.2	Veranstaltungen und Besucher in der Stadthalle Hiltrup	105
5.3	Gastgewerbe	106

5.0 Hinweise und Definitionen

Beherbergungsbetriebe

Als Beherbergungsbetriebe gelten Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Erfasst werden danach Betriebe mit neun und mehr Betten. Auf die Einbeziehung der kleineren Betriebe und Privatquartiere wird verzichtet.

Hotel und Gasthof

Hotels und Gasthöfe sind jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätten mit herkömmlichen Dienstleistungsangeboten in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Vollrestaurant, auch für Passanten. Hotels haben darüber hinaus besondere Aufenthaltsräume überwiegend für Hausgäste.

Hotel garni

In dieser jedermann zugänglichen Beherbergungsstätte wird an die Hausgäste nur Frühstück abgegeben.

Pension

Pension ist eine jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Jugendherberge

Beherbergungsstätte vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisationen (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Erholungs- und Ferienheim, Schulungsheim

Zielgruppe dieser Beherbergungsstätte sind Angehörige bestimmter Personengruppen, z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter und andere Betreute sozialer Einrichtungen. Hier werden Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben.

5.1 Fremdenverkehr, Tourismus

5.1.1 Beherbergungsbetriebe

Jahr	Beherbergungsbetriebe					
	Insgesamt		Hotels, Gasthöfe Pensionen		Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Jugendherberge	
	Betriebe	Betten	Betriebe	Betten	Betriebe	Betten
1990	77	5 878	60	2 718	17	3 160
1995	82	6 583	65	3 238	17	3 345
1996	81	6 568	65	3 427	16	3 141
1997	81	6 831	65	3 430	16	3 401
1998	81	6 837	65	3 417	16	3 420
1999	83	7 021	67	3 575	16	3 446
2000	83	6 892	67	3 684	16	3 208
2001	86	7 200	69	3 985	17	3 215
2002	84	7 140	67	3 961	17	3 179
2003	83	7 131	66	3 923	17	3 208

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

5.1.2 Ankünfte und Übernachtungen nach Jahren

Jahr	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben					
	Insgesamt		darunter			
			Hotels und Hotels garni		Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	
Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	
1990	311 962	1 039 139	...	...	95 094	653 017
1995	357 373	1 169 385	258 028	450 529	71 485	657 625
1996	353 106	1 101 249	253 732	429 149	70 445	611 562
1997	383 358	1 131 511	281 088	484 215	70 856	589 346
1998	380 857	1 100 108	283 816	469 050	65 811	572 590
1999	387 174	1 065 562	285 864	459 729	70 259	546 695
2000	399 593	1 042 182	302 957	472 128	73 699	526 123
2001	424 682	1 044 911	318 420	503 110	80 767	499 617
2002	422 341	1 054 326	319 905	503 916	77 484	503 125
2003	417 863	1 088 768	315 771	513 007	77 465	528 742

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

5.1.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer und Herkunftsländern

Herkunftsländer	Ankünfte	Übernachtungen	Aufenthaltsdauer in Tagen
Insgesamt	417 863	1 088 768	2,6
davon			
Deutschland	380 788	1 018 816	2,7
Ausland	37 075	69 952	1,9
davon			
Baltische Staaten	191	517	2,7
Belgien	1 726	2 747	1,6
Dänemark	3 551	4 275	1,2
Finnland	446	695	1,6
Frankreich	2 449	4 399	1,8
Griechenland	228	553	2,4
Großbritannien	4 099	8 504	2,1
Irland, Republik	126	277	2,2
Island	16	53	3,3
Italien	1 445	2 855	2,0
Luxemburg	392	583	1,5
Niederlande	5 847	9 688	1,7
Norwegen	646	1 111	1,7
Österreich	1 645	3 517	2,1
Polen	756	1 722	2,3
Portugal	254	544	2,1
Russland	646	2 263	3,5
Schweden	1 955	2 532	1,3
Schweiz	2 094	3 788	1,8
Spanien	1 081	2 110	2,0
Tschechische Republik	262	528	2,0
Türkei	225	390	1,7
Ungarn	188	622	3,3
Übrige europäische Länder	789	2 087	2,6
Südafrika, Republik	62	302	4,9
Übrige afrikanische Länder	130	381	2,9
Arabische Golfstaaten	150	299	2,0
China und Hongkong	194	420	2,2
Israel	183	352	1,9
Japan	545	1 199	2,2
Südkorea	95	207	2,2
Taiwan	31	82	2,6
Übrige asiatische Länder	301	1 030	3,4
Kanada	372	759	2,0
Vereinigte Staaten von Amerika	2 489	5 758	2,3
Mittelamerika und Karibik	101	245	2,4
Brasilien	154	308	2,0
Übrige amerikanische Länder	119	262	2,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien	255	502	2,0
Ohne Angabe	837	1 486	1,8

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

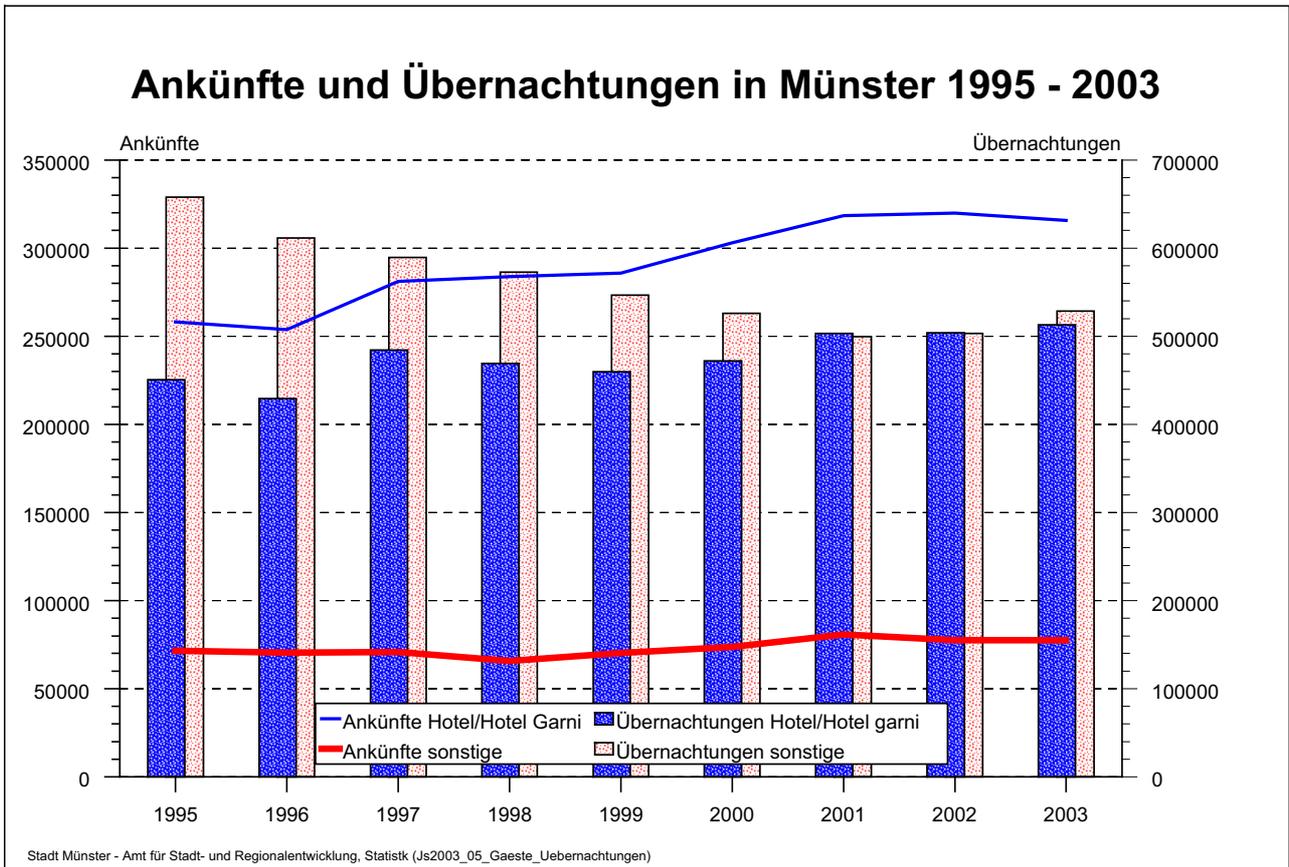


Abbildung 16: Ankünfte und Übernachtungen 1995 – 2003

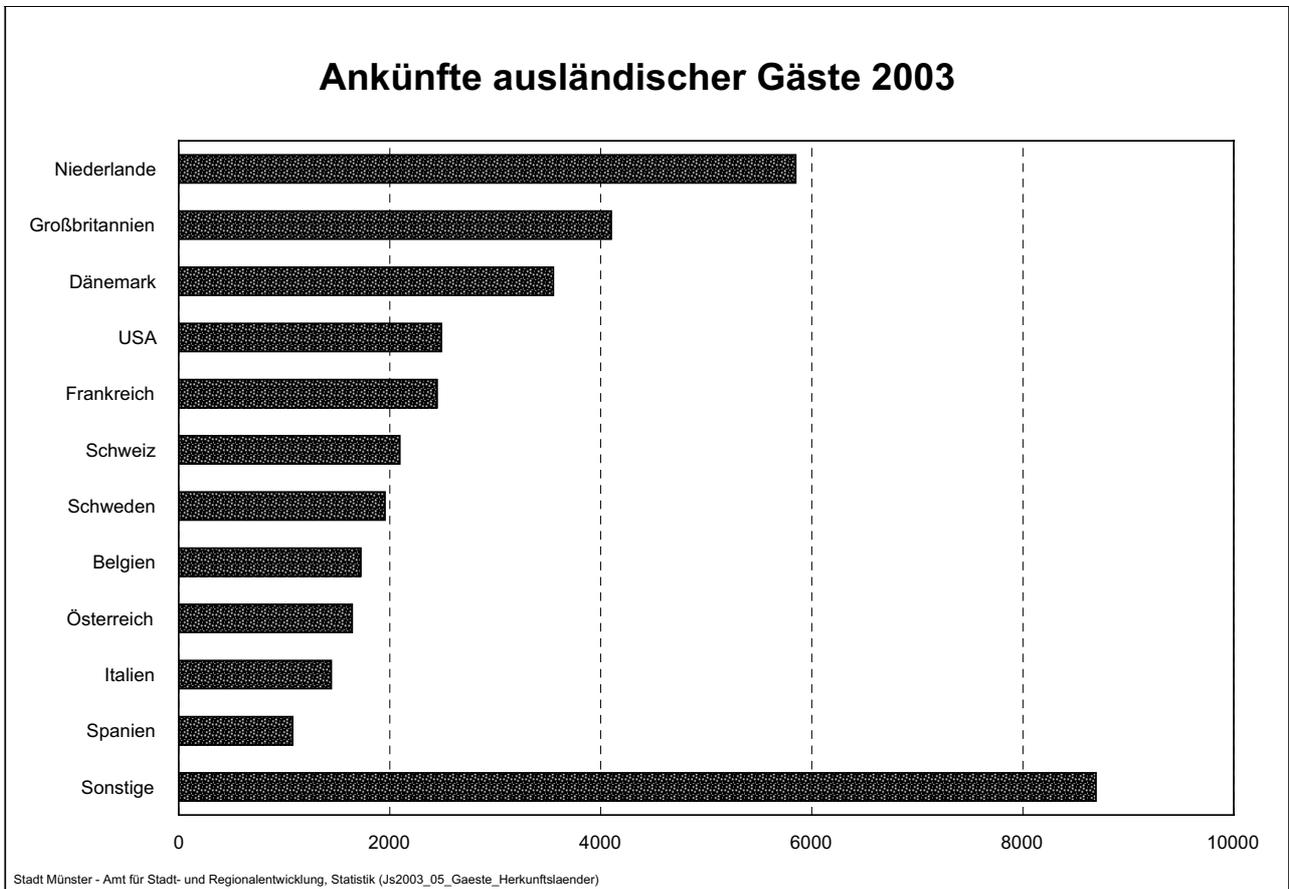


Abbildung 17: Ankünfte ausländischer Gäste 2003

5.2 Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen

5.2.1 Tagungen und Kongresse

Jahr	Tagungen und Kongresse	
	insgesamt	darunter mit mehr als 300 Teilnehmern
1995	327	39
1996	316	48
1997	222	35
1998	278	37
1999	219	34
2000	157	27
2001	191	35
2002	196	31
2003	194	38

5.2.2 Veranstaltungen

5.2.2.1 Besucher von Veranstaltungen in der Halle Münsterland

Jahr	Besucher von Veranstaltungen in der Halle Münsterland						
	Ins- gesamt	darunter					
		Landwirt- schaftl. Veranstal- tungen	Sportl. Veranstal- tungen	Unter- haltung/ Kultur	Tagungen, Kon- gresse, Kundge- bungen, Seminare	Gesell- schaftl. Veranstal- tungen	Ausstel- lungen
1995	487 234	26 470	52 400	174 800	26 142	44 522	162 900
1996	596 495	11 875	48 356	179 452	34 660	54 877	267 275
1997	500 213	8 680	61 278	163 258	29 871	41 258	195 868
1998	602 700	6 502	40 200	218 057	56 005	26 025	255 911
1999	536 460	5 190	22 100	177 030	41 321	30 394	260 425
2000	613 215	4 105	23 613	186 597	48 766	40 030	310 104
2001*	597 069	310	24 015	209 559	53 128	59 379r	250 678
2002	631 175	1 071	60 242	179 599	44 312	52 402r	293 549
2003	551 262	6 119	23 050	172 746	45 507	43 658	260 182

*) Hinweis: Im Jahr 2001 fanden wegen Umbaumaßnahmen bis September keine landwirtschaftlichen Veranstaltungen statt.

5.2.2.2 Veranstaltungen und Besucher in der Stadthalle Hilstrup

Jahr	Veranstaltungen in der Stadthalle Hilstrup				Besucher
	Insgesamt	davon			
		aus dem Stadtbezirk Hilstrup	aus dem übrigen Stadtgebiet	von außerhalb des Stadtgebietes	
1995	302	90	63	149	61 700
1996	349	106	88	155	55 200
1997	397	131	107	159	75 100
1998	421	163	121	137	62 800
1999	444	224	100	120	69 500
2000	443	201	108	134	69 800
2001	431	176	100	155	72 300
2002	450	203	84	163	75 200
2003	436	135	95	206	73 100

5.3 Gastgewerbe

Jahr	Betriebe des Gastgewerbes						
	Insgesamt	darunter					
		Kneipe	Restaurant*	Pizzeria	Imbiss	Café	Eisdiele
1995	1 006	331	189	35	130	78	48
1996	1 020	324	184	45	133	81	50
1997	1 023	328	183	46	133	79	49
1998	1 235	415	229	60	138	100	58
1999	1 220	451	210	47	134	115	45
2000	1 014	350	179	40	114	95	38
2001	1 012	333	211	42	124	101	33
2002	1 277	398	247	60	152	123	43
2003	1 288	400	274	58	158	134	43

*) beinhaltet Hotel Restaurant, Restaurant bürgerlich, Restaurant spezial und Restaurant ausländisch

6.	Verkehr	
6.0	Hinweise und Definitionen	109
6.1	Kraftfahrzeugbestand	110
6.1.1	Kraftfahrzeugbestand in Münster nach Kraftfahrzeugarten	110
6.1.2	Personenkraftwagen nach Antriebsarten und Schadstoffausstoß	110
6.1.3	Kraftfahrzeugbestand nach Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken	111
6.2	Öffentlicher Parkraum	112
6.2.1	Öffentlicher Parkraum für Kraftfahrzeuge	112
6.2.2	Öffentlicher Parkraum für Fahrräder	112
6.3	Radwege in Münster	112
6.4	Straßenverkehrsunfälle	113
6.4.1	Straßenverkehrsunfälle nach Art des Schadens und Unfallfolgen	113
6.4.2	Unfalltote und –verletzte nach Personengruppen	114
6.4.3	Straßenverkehrsunfälle nach Hauptunfallursachen	114
6.5	Verkehrsbetrieb (Stadtwerke Münster GmbH)	115
6.6	Hafenbetrieb (Stadtwerke Münster GmbH)	116
6.6.1	Schiffs- und Eisenbahngüterverkehr im Hafen Münster	116
6.6.2	Güterumschlag im Hafen nach Warengruppen	116
6.7	Schiffsgüterverkehr und Schleusenbetrieb am Dortmund-Ems-Kanal	117
6.7.1	Schiffsgüterverkehr an der Schleuse Münster in beiden Richtungen	117
6.7.2	Ladungen der Güterschiffe nach Schiffsarten an der Schleuse Münster	117
6.7.3	Transportmenge des Güterschiffsverkehrs an der Schleuse Münster nach Flaggen	118
6.7.4	Güterschiffsverkehr an der Schleuse Münster (leer und beladen) nach Richtungen	118
6.7.5	Güterschiffsverkehr an der Schleuse Münster nach Gütergruppen	119
6.8	Flughafen Münster/Osnabrück	120
6.8.1	Lage des Flughafens Münster/Osnabrück	120
6.8.2	Technische Daten des internationalen Flughafens Münster/Osnabrück	120
6.8.3	Starts und Landungen	120
6.8.4	Ankommende und abreisende Fluggäste	121
6.8.5	Luftfracht und Luftpost	122

6.0 Hinweise und Definitionen

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle sind infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen verursacht und von der Polizei aufgenommen oder protokollierte Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden entstanden. Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfasst, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Verunglückte: Unfalltote und –verletzte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden. Verunglückte werden als getötet nachgewiesen, wenn sie auf der Stelle getötet oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als leicht verletzt.

Unfallursache

Die Unfallursachen werden nach dem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in das Erhebungspapier eingetragen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen eingegeben werden.

Beförderte Personen

Beförderte Personen werden in aller Regel anhand des Verkaufs von Fahrausweisen ermittelt. Dabei werden Zeit- und Mehrfahrtenkarten entsprechend ihrer Ausnutzung mehrfach gezählt. Umsteiger im Liniennetz werden nur als ein Beförderungsfall gezählt.

Schiffsgüterumschlag

Der Güterumschlag umfasst sämtliche Ein- und Ausladungen in deutschen Seehäfen. Generell werden die Bruttogewichte der Güter nachgewiesen, also die Nettogewichte einschließlich der Verpackung der Güter, jedoch ohne die Gewichte der eingesetzten Transportfahrzeuge und Container.

Motor-, Tankmotor- und Gütermotorschiff

Motorschiff ist ein Tankmotor- oder ein Gütermotorschiff. Tankmotorschiff ist ein zur Güterbeförderung in festverbundenen Tanks bestimmtes Schiff, das mit eigener Triebkraft allein fahren kann. Gütermotorschiff ist ein zur Güterbeförderung bestimmtes Schiff, das mit eigener Triebkraft allein fahren kann und kein Tankmotorschiff ist.

Schlepp-, Tank- und Güterschleppkahn

Ein Schleppkahn ist ein Tank- oder ein Güterschleppkahn und dient der Güterbeförderung. Ein Tankschleppkahn ist ein zur Güterbeförderung in festverbundenen Tanks und zur Fortbewegung durch Schleppen gebautes Schiff ohne eigene Triebkraft. Eigene Antriebskraft dient nur für kleine Ortsveränderungen.

Schub-, Tank und Güterschubleichter.

Ein Schubleichter ist ein Tank- oder ein Güterschubleichter oder ein Trägerschiffsleichter. Beide Arten der Schubleichter dienen der Güterbeförderung. Ein Tankschubleichter ist ein zur Güterbeförderung in festverbundenen Tanks bestimmtes und zur Fortbewegung durch Schieben gebautes oder eigens eingerichtetes Schiff ohne eigene Triebkraft. Eigene Antriebskraft dient nur für kleine Ortsveränderungen.

Linienvverkehr

Der Linienvverkehr umfasst alle Flüge, die regelmäßig laut veröffentlichtem Flugplan innerhalb eines Streckennetzes durchgeführt werden, einschließlich der Verdichtungsflüge zur vorübergehenden Verstärkung des Linienvverkehrs.

Nichtgewerblicher Verkehr

Zum nichtgewerblichen Verkehr gehören alle Flüge, die nicht im Auftrag Dritter gegen Bezahlung und nicht im Werkverkehr durchgeführt werden, z.B. alle Sport- und Schulflüge, Trainings- und Pilotentestflüge, Werkstattflüge und Probeflüge.

Luftfracht

Die Luftfrachtsendungen sind nach Bruttogewichten ausgewiesen und umfassen: Luftfracht, Dienstgüter der Luftverkehrsgesellschaften, unbegleitetes Übergepäck als Luftfracht, Diplomatentracht und –post.

6.1 Kraftfahrzeugbestand

6.1.1 Kraftfahrzeugbestand in Münster nach Kraftfahrzeugarten

Jahr	Kraftfahrzeugbestand in Münster					Anhänger	Fahrzeuge auf 1000 Einwohner	Einwohner je Fahrzeug
	Insgesamt	davon						
		Krafträder	Pkw	Lkw	Sonstige			
1990	129 294	4 432	115 145	5 351	4 366	8 033	511	2,0
1991	131 782	4 875	116 848	5 607	4 452	8 321	521	1,9
1992	136 386	5 543	120 536	5 730	4 577	8 713	526	1,9
1993	138 976	6 224	121 996	5 672	5 084	9 383	526	1,9
1994	140 355	6 960	122 445	5 889	5 061	10 323	525	1,9
1995	143 410	7 456	124 726	6 121	5 107	10 838	541	1,8
1996	146 535	8 187	126 874	6 418	5 056	11 210	551	1,8
1997	148 235	8 917	126 888	7 039	5 391	11 611	561	1,8
1998	148 859	9 381	126 996	7 043	5 439	11 788	561	1,8
1999	150 263	9 624	128 053	7 254	5 332	12 062	567	1,8
2000	155 757	10 020	132 641	7 564	5 532	12 511	588	1,7
2001	157 937	10 158	134 507	7 745	5 527	12 738	595	1,7
2002	159 886	10 377	136 585	7 539	5 385	12 915	598	1,7
2003	167 445	10 336	141 838	9 833	5 438	13 001	623	1,6

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

6.1.2 Personenkraftwagen nach Antriebsarten und Schadstoffausstoß

Jahr	Personenkraftwagen in Münster					
	Insgesamt	davon mit			darunter	
		Ottomotor	Dieselmotor	Sonstige	schadstoffreduziert*	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
1994	122 445	103 093	19 342	10	91 113	74,4
1995	124 726	105 040	19 674	12	98 539	79,0
1996	126 874	106 757	20 102	15	105 619	83,2
1997	126 888	107 086	19 787	15	110 580	87,1
1998	126 996	107 226	19 732	38	.	.
1999	128 053	107 597	20 422	34	119 791	93,5
2000	132 641	109 966	22 646	29	125 946	95,0
2001	134 507	108 984	25 493	30	129 095	96,0
2002	136 585	107 970	28 592	23	132 310	96,9
2003	141 838	106 430	35 385	23	138 267	97,5

*) einschließlich Fahrzeuge mit sonstigem Antrieb, die keiner Schadstoffgruppe zugeordnet werden können.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

6.1.3 Kraftfahrzeugbestand nach Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken

Statistischer Bezirk <i>Teilbereich</i> Stadtbezirk	Kraftfahrzeugbestand am 31.12.2003					Anhänger
	Insgesamt	Krafträder	davon		Nutzfahrzeuge	
			Personenkraftwagen privat	gewerblich		
11 Aegidii	651	41	421	133	56	43
12 Überwasser	614	29	329	214	42	24
13 Dom	1 564	75	711	685	93	67
14 Buddenturm	848	51	623	104	70	42
15 Martini	652	38	423	159	32	27
<i>Altstadt</i>	4 329	234	2 507	1 295	293	203
21 Pluggendorf	1 433	103	1 123	143	64	94
22 Josef	3 437	242	2 598	440	157	178
23 Bahnhof	1 166	35	275	685	171	76
24 Hansaplatz	2 424	209	1 873	216	126	141
25 Mauritz - West	2 518	209	1 976	220	113	113
26 Schlachthof	2 105	128	1 655	247	75	79
27 Kreuz	5 102	344	4 373	210	175	241
28 Neutor	1 296	110	1 053	79	54	89
29 Schloss	929	48	693	149	39	65
<i>Innenstadtring</i>	20 410	1 428	15 619	2 389	974	1 076
31 Aaseestadt	3 220	188	2 313	552	167	210
32 Geist	3 964	310	3 159	282	213	286
33 Schützenhof	3 903	250	2 217	769	667	184
34 Duesberg	3 904	317	2 960	314	313	411
<i>Mitte - Süd</i>	14 991	1 065	10 649	1 917	1 360	1 091
43 Hafen	3 269	98	315	2 455	401	228
44 Herz - Jesu	1 900	122	1 491	215	72	126
45 Mauritz - Mitte	5 539	322	4 039	746	432	305
46 Rumphorst	4 728	252	3 194	1 021	261	294
47 Uppenberg	4 600	242	2 437	1 325	596	417
<i>Mitte - Nordost</i>	20 036	1 036	11 476	5 762	1 762	1 370
Stadtbezirk Mitte	59 766	3 763	40 251	11 363	4 389	3 740
51 Gievenbeck	6 463	379	5 600	176	308	327
52 Sentrup	2 347	122	1 908	203	114	161
54 Mecklenbeck	8 761	416	3 987	3 424	934	613
56 Albachten	3 041	238	2 496	110	197	295
57 Roxel	5 689	373	4 054	596	666	671
58 Nienberge	4 469	312	3 505	307	345	496
Stadtbezirk West	30 770	1 840	21 550	4 816	2 564	2 563
61 Coerde	4 272	229	3 711	124	208	259
62 Kinderhaus - Ost	2 837	205	2 239	280	113	216
63 Kinderhaus - West	4 789	303	4 266	89	131	320
68 Sprakel	2 081	186	1 552	88	255	308
Stadtbezirk Nord	13 979	923	11 768	581	707	1 103
71 Mauritz - Ost	5 806	401	4 844	326	235	422
76 Gelmer - Dyckburg	3 558	313	1 930	782	533	503
77 Handorf	4 654	379	3 606	290	379	556
Stadtbezirk Ost	14 018	1 093	10 380	1 398	1 147	1 481
81 Gremmendorf - West	4 336	194	2 006	1 257	879	616
82 Gremmendorf - Ost	3 348	247	2 859	103	139	303
86 Angelmotte	4 456	310	3 574	339	233	345
87 Wolbeck	5 799	403	4 441	606	349	567
Stadtbezirk Südost	17 939	1 154	12 880	2 305	1 600	1 831
91 Berg Fidel	4 075	191	2 130	1 170	584	431
95 Hiltrup - Ost	4 229	341	3 626	101	161	312
96 Hiltrup - Mitte	5 784	422	4 448	687	227	378
97 Hiltrup - West	5 434	343	4 192	402	497	485
98 Amelsbüren	3 496	246	2 531	229	490	548
Stadtbezirk Hiltrup	23 018	1 543	16 927	2 589	1 959	2 154
nicht zuzuordnen	7 955	20	350	4 680	2 905	129
Stadt Münster	167 445	10 336	114 106	27 732	15 271	13 001

Quelle: TDS Informationstechnologie AG auf Daten des Kraftfahrt Bundesamtes

6.2 Öffentlicher Parkraum

6.2.1 Öffentlicher Parkraum für Kraftfahrzeuge

Jahr	Öffentlicher Parkraum für Kraftfahrzeuge								
	Ins- gesamt	davon							außerhalb der Promenade in Altstadt- nähe*
		innerhalb des Promenadenrings							
		Ins- gesamt	davon					Gebühren- pflichtige Parkplätze/ -häuser	
Gebühren- freies Parken	Parken mit Parkuhren/ -automaten		Park- sonder- rechte für Anwohner	Be- hinderten- parkplätze					
1991	7 514	5 951	1 561	780	507	40	3 063	1 563	
1992	7 414	5 883	575	728	538	46	3 996	1 531	
1993	7 378	5 864	475	653	639	72	4 025	1 514	
1994	7 366	5 852	433	651	669	74	4 025	1 514	
1995	7 360	5 846	381	690	676	84	4 015	1 514	
1996	7 272	5 758	319	574	824	84	3 957	1 514	
1997	7 222	5 708	314	573	831	83	3 907	1 514	
1998	6 923	5 395	210	496	977	83	3 629	1 528	
1999	6 941	5 401	173	487	965	89	3 687	1 540	
2000	.	.	.	.	.	.	.	.
2001	.	.	.	.	.	.	.	.
2002	7 066	5 598	166	426	1 018	102	3 886	1 468	
2003	...	...	...	...	...	...	...	...

* Altstadtnähe: außerhalb der Promenade begrenzt durch Weseler Str., Moltkestr., Ludgeriplatz, Hafenstr., Bremer Str., Bremer Platz, Linnebornstiege, Wolbecker Str., Servatiplatz (ohne die angrenzenden Parkplätze), Eisenbahnstr., Mauritztor, Promenade

6.2.2 Öffentlicher Parkraum für Fahrräder

Jahr	Öffentlicher Parkraum für Fahrräder					
	Ins- gesamt	davon				
		Rad- station	Fahrrad- ständer	Fahrradabstellmöglichkeiten an Umsteigeplätzen		
				Insgesamt	davon	
					Fahrradkäfige und -boxen	Fahrrad- ständer
Anzahl						
2003	11 707	3 300	7 850	557	434	123

6.3 Radwege in Münster

Jahr	Radwege in Münster				Radwegweisung in Münster	
	Ins- gesamt	davon			Ins- gesamt	darunter Themen- routen
		Bordstein- radwege	Fahrrad- straße	Radfahren auf der Busspur		
in km						
2003	270	264	4	3	170	140

Verkehrswege in der Versicherungspflicht der Stadt Münster => siehe Kap. 4, Tabelle 4.10.1

6.4 Straßenverkehrsunfälle

6.4.1 Straßenverkehrsunfälle nach Art des Schadens und Unfallfolgen

Jahr	Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen						
	Straßenverkehrsunfälle			Unfallfolgen			
	Insgesamt	davon mit		Getötete	Verletzte		
		Personen-schaden	Sach-schaden		Insgesamt	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1990	7 829	1 525	6 304	23	1 809	404	1 405
1991	7 704	1 437	6 267	18	1 689	389	1 300
1992	7 624	1 466	6 158	18	1 745	411	1 334
1993	8 451	1 404	7 047	13	1 676	351	1 325
1994	7 877	1 333	6 544	20	1 582	362	1 220
1995	7 992	1 292	6 700	16	1 552	361	1 191
1996	7 916	1 180	6 736	9	1 400r	355	1 045
1997	7 984	1 194	6 790	9	1 466	348	1 118
1998	8 471	1 295	7 176	9	1 545r	313	1 232
1999	8 831	1 299	7 532	14	1 558	305	1 253
2000	8 921	1 266	7 655	12	1 485r	280	1 205
2001	8 755	1 294	7 461	17	1 546	299	1 247
2002	8 663	1 280	7 383	10	1 545	272	1 273
2003	8 841	1 298	7 543	9	1 600	296	1 304

Quelle: Polizeipräsidium Münster

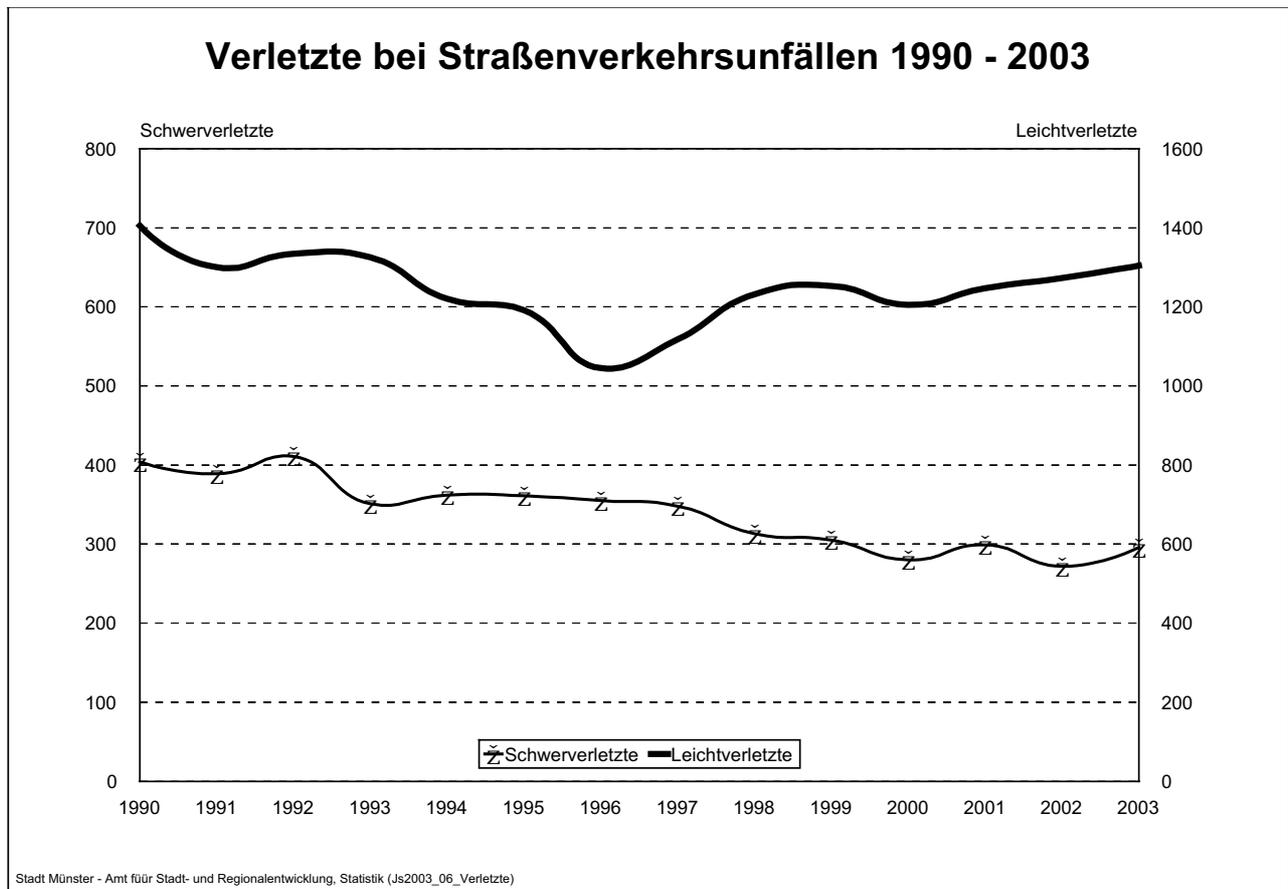


Abbildung 18: Verletzte bei Straßenverkehrsunfällen 1990 – 2003

6.4.2 Unfalltote und –verletzte nach Personengruppen

Jahr	Getötete						Verletzte		
	Ins- gesamt	davon			davon		Ins- gesamt	davon	
		Fuß- gänger	Rad-, Mofa- u. Moped- fahrer	Sonstige	Kinder bis unter 15 Jahre	Erwach- sene		Kinder bis unter 15 Jahre	Erwach- sene
1975	41	14	12	15	3	38	1 887	287	1 600
1980	41	17	8	16	4	37	2 103	241	1 862
1985	15	1	5	9	-	15	1 833	144	1 689
1990	23	1	7	15	-	23	1 809	163	1 646
1991	18	5	4	9	2	16	1 689	165	1 524
1992	18	7	6	5	-	18	1 745	149	1 596
1993	13	5	2	6	1	12	1 676	142	1 534
1994	20	8	6	6	1	19	1 582	127	1 455
1995	16	5	1	10	2	14	1 552	143	1 409
1996	9	3	1	5	1	8	1 397	134	1 263
1997	9	3	5	1	-	9	1 466	144	1 322
1998	9	3	3	3	3	6	1 545	137	1 408
1999	14	3	7	4	-	14	1 558	141	1 417
2000	12	4	4	4	-	12	1 485	121	1 364
2001	17	1	4	12	2	15	1 546	136	1 410
2002	10	3	4	3	-	10	1 545	126	1 419
2003	9	3	4	2	-	9	1 600	150	1 450

Quelle: Polizeipräsidium Münster

6.4.3 Straßenverkehrsunfälle nach Hauptunfallursachen

Jahr	Straßenverkehrsunfälle nach Hauptunfallursachen							
	Insgesamt	davon						
		Abbiegen, wenden	Vorfahrt, Vorrang	Abstand	Geschwin- digkeit	Alkohol	Überholen	Sonstiges
1990	3 399	876	521	329	283	261	99	1 030
1995	2 644	680	372	243	151	218	85	895
1996	2 605	637	355	250	143	118	69	1 033
1997	2 616	683	357	253	149	177	83	914
1998	2 836	709	385	271	180	203	78	1 010
1999	2 883	709	382	304	192	191	83	1 022
2000	2 992r	660r	358	300	165	170	72	1 267r
2001	2 933	582	381	291	167	151	64	1 297
2002	2 899	639	375	309	161	179	61	1 175
2003	3 002	530	417	214	151	192	66	1 288

Quelle: Polizeipräsidium Münster

6.5 Verkehrsbetrieb (Stadtwerke Münster GmbH)

Jahr	Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Münster GmbH						
	Fahrzeugbestand	Beförderte Personen	davon				Betriebsleistung
			Regeltarif	Schüler, Studenten	Schwerbehinderte und sonstige Freifahrer	Sonstige	
	Anzahl	in 1.000					in 1.000 km
1990	118	18 811	10 907	4 619	2 976	309	5 951
1991	115	20 052	12 126	4 703	2 881	342	6 014
1992	114	22 203	13 716	4 632	3 512	343	6 039
1993	111	25 698	14 550	6 817	3 983	348	6 264
1994	113	28 834	15 157	9 673	3 750	254	6 947
1995	118	30 537	15 602	10 765	3 927	243	7 069
1996	123	31 436	16 264	11 238	3 738	196	7 519
1997	126	31 899	16 348	11 471	3 781	299	8 029
1998	129	33 408	17 707	11 289	3 940	472	8 059
1999	128	33 542	18 426	10 943	3 720	453	8 357
2000	124	33 216	17 931	11 169	3 620	496	8 205
2001	123	30 693	16 576	10 265	3 341	511	8 105
2002	116	30 231	17 082	10 128	2 556	465	8 123
2003	116	30 699	17 847	10 294	2 170	388	8 140

Quelle: Stadtwerke Münster GmbH

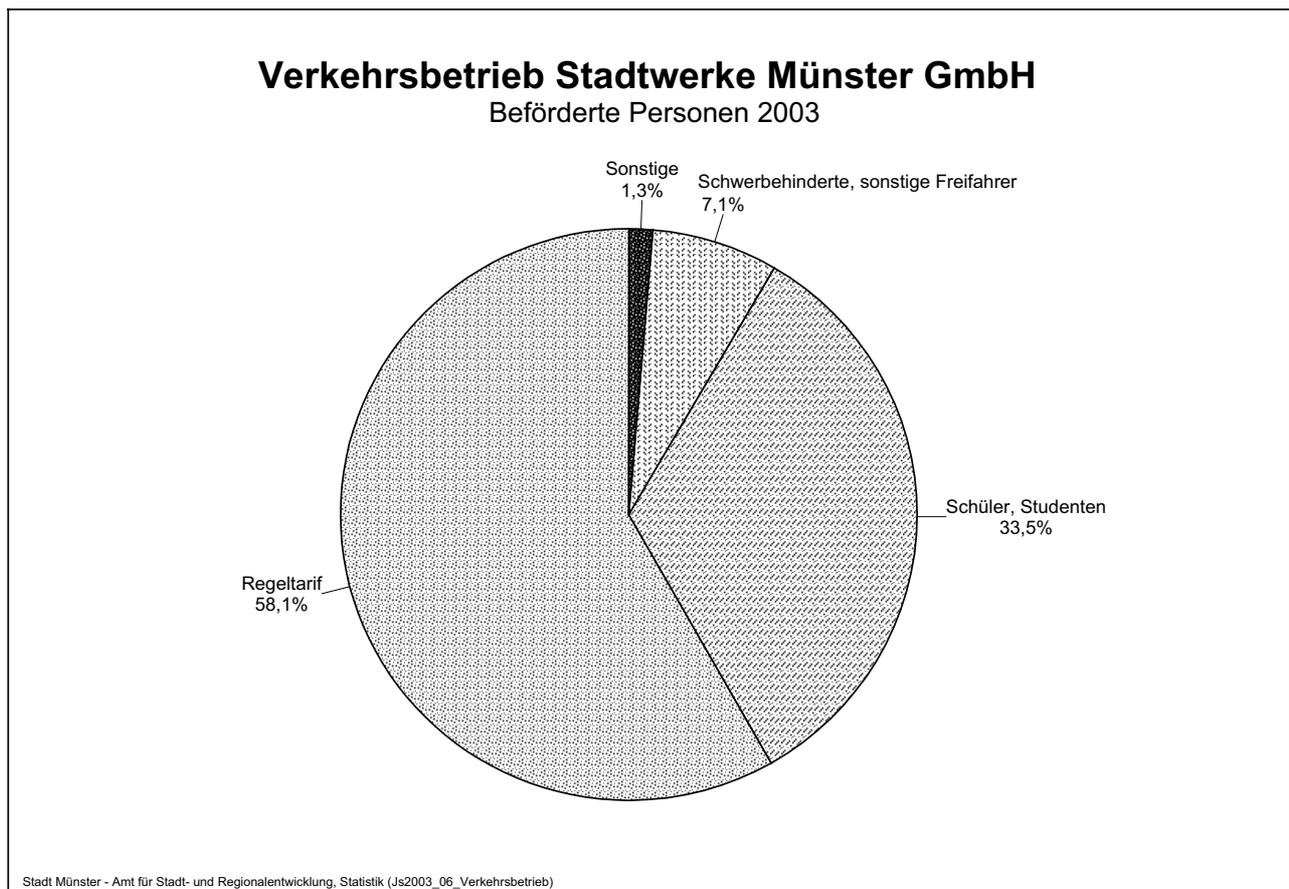


Abbildung 19: Verkehrsbetrieb Stadtwerke Münster GmbH

6.6 Hafenbetrieb (Stadtwerke Münster GmbH)

6.6.1 Schiffs- und Eisenbahngüterverkehr im Hafen Münster

Jahr	Hafenbetrieb							
	Schiffsgüterverkehr						Eisenbahngüterverkehr	
	eingelaufene Schiffe			ausgelaufene Schiffe			eingefahrene Waggons	ausgefahrene Waggons
	Insgesamt	darunter deutsche		Insgesamt	darunter deutsche			
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
1990	662	551	83,2	662	551	83,2	1 003	111
1991	593	465	78,4	595	467	78,5	877	96
1992	516	349	67,6	515	348	67,6	781	113
1993	420	317	75,5	421	318	75,5	581	73
1994	430	313	72,8	431	314	72,9	626	95
1995	413	277	67,1	413	277	67,1	547	61
1996	394	223	56,6	394	223	56,6	397	4
1997	355	205	57,7	355	205	57,7	374	18
1998	343	222	64,7	343	222	64,7	298	12
1999	423	284	67,1	423	284	67,1	228	2
2000	419	296	70,6	419	296	70,6	244	-
2001	284	220	77,5	284	220	77,5	140	1
2002	253	208	82,2	253	208	82,2	63	-
2003	287	245	85,4	287	245	85,4	87	87

Quelle: Stadtwerke Münster GmbH

6.6.2 Güterumschlag im Hafen nach Warengruppen

Jahr	Hafenbetrieb - Güterumschlag					
	Schiffsgüterverkehr					Eisenbahngüterverkehr
	Insgesamt	davon				
		Baustoffe	Brennstoffe	Sonstiges		
	1 000 t					
1990	518	284	103	131	35	
1991	483	276	101	105	31	
1992	422	211	76	136	29	
1993	332	179	67	86	25	
1994	375	201	64	110	22	
1995	357	200	73	83	16	
1996	325	188	70	66	10	
1997	275	186	59	30	9	
1998	303	199	67	38	7	
1999	387	273	74	40	5	
2000	403	294	80	29	6	
2001	263	164	71	28	5	
2002	247	130	84	33	2	
2003	266	140	86	39	4	

Quelle: Stadtwerke Münster GmbH

6.7 Schiffsgüterverkehr und Schleusenbetrieb am Dortmund-Ems-Kanal

6.7.1 Schiffsgüterverkehr an der Schleuse Münster in beiden Richtungen

Jahr	Schiffsgüterverkehr in beiden Richtungen									
	beladene Schiffe					leere Schiffe				
	Ins- gesamt	davon				Ins- gesamt	davon			
		Motor- güter- schiffe	Motor- tank- schiffe	Schub- leichter/ Schlepp- kähne	Tank- schub- leichter/ Tank- kähne		Motor- güter- schiffe	Motor- tank- schiffe	Schub- leichter/ Schlepp- kähne	Tank- schub- leichter/ Tank- kähne
1990	20 905	19 061	1 270	565	9	7 133	5 692	1 071	365	5
1991	21 077	18 458	1 139	1 471	9	5 604	4 265	938	397	4
1992	19 007	17 155	1 124	721	7	5 942	4 663	936	338	5
1993	19 425	17 673	1 422	325	5	6 662	5 159	1 290	205	8
1994	18 650	17 317	1 089	242	2	5 562	4 551	873	137	1
1995	19 571	18 030	1 165	369	7	5 182	4 102	946	131	3
1996	16 163	14 545	1 284	324	10	4 469	3 399	961	106	3
1997	16 594	15 119	1 188	285	2	4 199	3 188	877	134	-
1998	16 336	14 708	1 111	509	8	3 739	2 690	852	190	7
1999	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2000	16 627	14 406	1 566	632	23	4 066	2 634	1 093	318	21
2001	13 940	12 187	1 535	211	7	2 811	1 851	852	102	6
2002	12 814	11 145	1 450	197	22	2 729	1 839	808	60	22
2003	12 833	10 742	1 805	246	40	2 457	1 466	887	74	30

Hinweis: Für das Jahr 1999 liegen keine Jahreswerte vor.

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion West

6.7.2 Ladungen der Güterschiffe nach Schiffsarten an der Schleuse Münster

Jahr	Ladung der Güterschiffe in beiden Richtungen in 1 000 t				
	Insgesamt	davon			
		Motor- güterschiffe	Motor- tankschiffe	Schubleichter/ Schleppkähne	Tank- schubleichter/ Tankkähne
1990	14 590	12 951	1 207	426	6
1991	14 371	12 625	1 087	654	5
1992	13 834	12 239	1 126	465	4
1993	14 652	12 999	1 415	234	4
1994	14 357	13 085	1 101	169	2
1995	14 861	13 490	1 164	204	3
1996	12 432	10 958	1 302	165	7
1997	12 906	11 535	1 194	176	1
1998	13 252	11 540	1 391	316	5
1999	.	.	.	.	.
2000	13 836	11 827	1 599	392	18
2001	12 058	10 289	1 602	162	5
2002	11 230	9 539	1 529	149	13
2003	10 944	8 937	1 808	172	27

Hinweis: Für das Jahr 1999 liegen keine Jahreswerte vor.

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion West

6.7.3 Transportmenge des Güterschiffsverkehrs an der Schleuse Münster nach Flaggen

Jahr	Ladung der Güterschiffe in beiden Richtungen in 1 000 t nach Flaggen						
	Insgesamt	davon					
		Deutschland	Niederlande	Belgien	Polen	CSFR/Tsche- chische Republik	Sonstige
1995	14 861	10 466	3 458	394	98	285	160
1996	12 432	8 244	3 376	323	47	239	203
1997	12 906	8 649	3 393	368	38	270	188
1998	13 252	8 801	3 184	372	123	362	410
1999	.	.	.	.	.	.	.
2000	13 836	8 779	4 008	361	258	270	160
2001	12 058	7 400	3 792	351	156	220	139
2002	11 229	6 986	3 427	335	138	182	161
2003	10 944	6 729	3 369	326	125	135	260

Hinweis: Für das Jahr 1999 liegen keine Jahreswerte vor.

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion West

6.7.4 Güterschiffsverkehr an der Schleuse Münster (leer und beladen) nach Richtungen

Jahr	Güterschiffsverkehr an der Schleuse Münster nach Richtungen					
	Bergfahrt			Talfahrt		
	Insgesamt	davon aus Richtung		Insgesamt	davon in Richtung	
		Emden	Mittelland- kanal		Emden	Mittelland- kanal
1990	14 388	3 512	10 876	13 650	3 203	10 447
1991	14 130	3 460	10 670	12 551	3 980	8 571
1992	12 958	3 578	9 380	11 991	4 724	7 267
1993	13 411	3 555	9 856	12 676	5 095	7 581
1994	12 091	2 633	9 458	12 121	2 598	9 523
1995	12 608	2 601	10 007	12 145	2 359	9 786
1996	10 452	2 369	8 083	10 180	2 280	7 900
1997	10 402	2 169	8 233	10 391	2 292	8 099
1998	10 126	2 654	7 472	9 949	2 486	7 463
1999	.	.	.	.	.	.
2000	10 608	2 296	8 312	10 285	1 969	8 316
2001	8 656	1 596	7 060	8 095	1 676	6 419
2002	7 920	1 481	6 439	7 623	1 428	6 195
2003	7 703	1 523	6 180	7 587	1 630	5 957

Hinweis: Für das Jahr 1999 liegen keine Jahreswerte vor.

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion West

6.7.5 Güterschiffsverkehr an der Schleuse Münster nach Gütergruppen

Jahr	Ladung der Schiffe in 1 000 t nach Gütergruppen							
	Ins-gesamt	davon						
		Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse*	feste mineralische Brennstoffe	Mineralöle, Mineralöl-erzeug-nisse, Gase	Erze und Metall-abfälle	Steine und Erden	Dünge-mittel	Sonstiges
1990	14 590	1 834	5 006	1 102	636	2 200	1 372	2 439
1991	14 372	1 974	5 009	1 037	994	2 016	1 228	2 114
1992	13 834	1 922	4 789	1 185	884	2 087	1 151	1 815
1993	14 652	2 360	4 824	1 251	1 203	2 285	983	1 745
1994	14 357	2 272	4 639	908	1 146	2 407	1 214	1 771
1995	14 861	2 620	4 408	964	1 196	2 425	1 303	1 945
1996	12 432	2 377	3 480	992	645	2 266	1 102	1 571
1997	12 906	2 479	3 728	883	666	2 195	1 311	1 644
1998	13 252	2 451	3 209	1 100	839	2 002	1 503	2 147
1999	.	.	.	.	.	.	.	.
2000	13 836	1 726	2 829	1 014	555	2 784	1 555	3 372
2001	12 058	1 818	1 744	1 228	505	2 367	1 114	3 282
2002	11 230	1 694	1 676	1 049	571	2 060	1 061	3 119
2003	10 944	1 584	1 709	1 467	504	1 826	1 042	2 812

*) bis 1999 nur Getreide und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse (einschließl. Lebensmittel)

Hinweis: Für das Jahr 1999 liegen keine Jahreswerte vor.

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion West

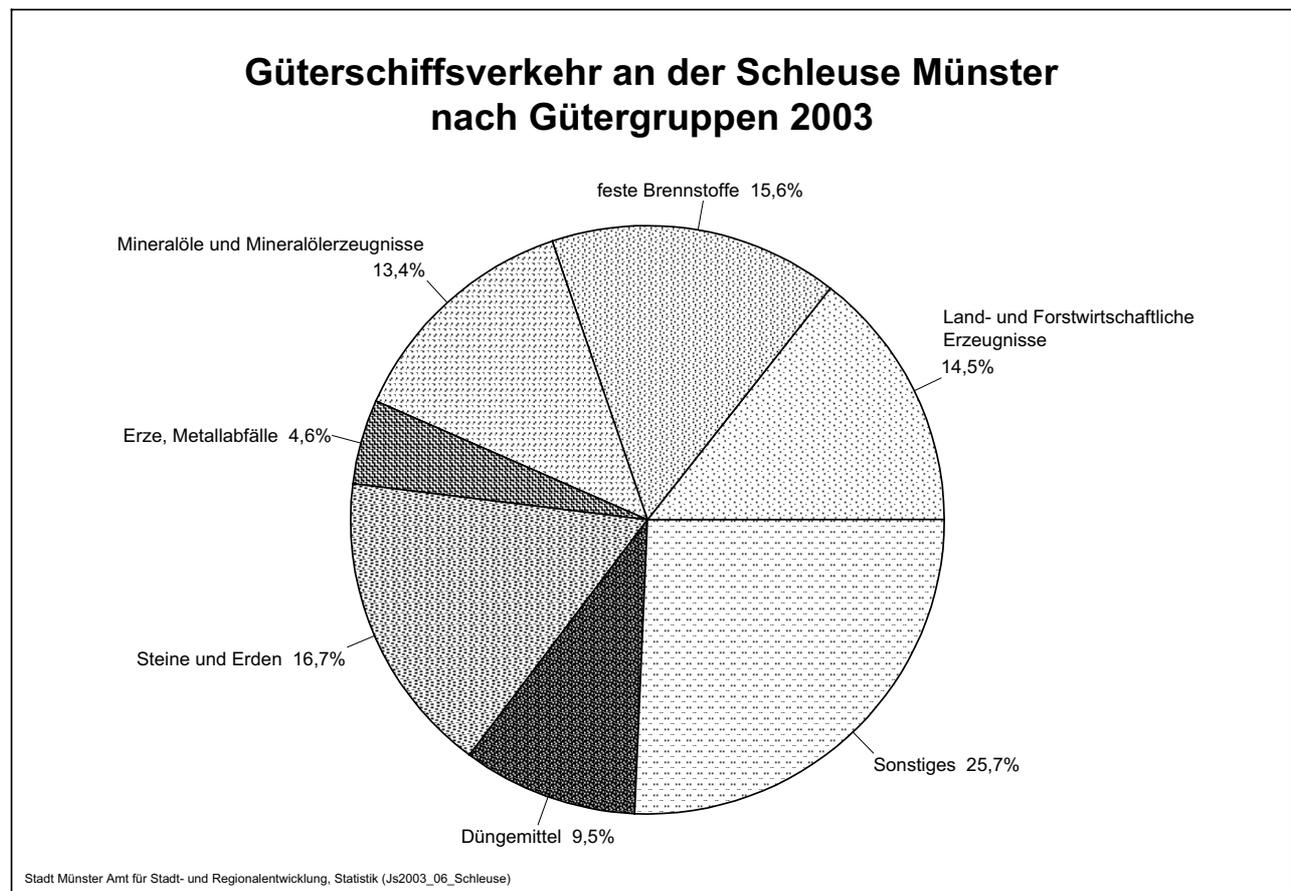


Abbildung 20: Güterschiffsverkehr an der Schleuse Münster nach Gütergruppen 2003

6.8 Flughafen Münster/Osnabrück

6.8.1 Lage des Flughafens Münster/Osnabrück

Im Schnittpunkt von West-Niedersachsen, dem nördlichen Ruhrgebiet und den Niederlanden gelegen, zählt das unmittelbare Einzugsgebiet rund sechs Millionen Menschen.

6.8.2 Technische Daten des internationalen Flughafens Münster/Osnabrück

Die Start- und Landebahn des Flughafens misst 2170 x 45 m, das Vorfeld 182 500 m² und bietet 23 – 27 Flugzeugen (je nach Typ) eine Parkposition. Der Flugverkehr wird von einer SSR-Radaranlage überwacht. Rund um die Uhr herrscht Flugbetrieb, jedoch in der Zeit von 22.00 – 06.00 Uhr nur eingeschränkt. Der Flughafen ist als Zollflughafen zugelassen.

6.8.3 Starts und Landungen

Jahr	Starts und Landungen am Flughafen Münster/Osnabrück					
	Insgesamt	Gewerblicher Verkehr				Nicht-gewerblicher Verkehr
		Insgesamt	davon			
			Linienverkehr	Pauschalflugreiseverkehr	übrige gewerbliche Flüge	
1990	56 473	29 937	9 156	718	20 063	26 536
1991	53 762	26 270	8 246	739	17 285	27 492
1992	54 003	23 669	11 258	1 394	11 017	30 334
1993	51 283	22 787	12 645	2 120	8 022	28 496
1994	55 677	27 111	13 226	3 077	10 808	28 566
1995	61 088	30 471	13 703	5 094	11 674	30 617
1996	58 491	33 219	13 989	5 333	13 897	25 272
1997	56 654	30 336	14 632	5 627	10 077	26 318
1998	55 242	31 990	16 747	6 289	8 954	23 252
1999	58 557	37 593	19 153	7 603	10 837	20 964
2000	57 937r	41 486r	20 788r	8 743	11 955r	16 451r
2001	51 046	36 198	17 283	7 924	10 991	14 848
2002	46 696	35 780	16 546	7 250	11 984	10 916
2003	45 949	34 229	15 262	6 797	12 170	11 720

Quelle: Flughafen Münster/Osnabrück

6.8.4 Ankommende und abreisende Fluggäste

Jahr	Ankommende und abreisende Fluggäste am Flughafen Münster/Osnabrück					
	Insgesamt	Gewerblicher Verkehr				Nicht-gewerblicher Verkehr
		Insgesamt	davon			
			Linienverkehr	Pauschalflugreiseverkehr	übrige gewerbliche Flüge	
1990	307 015	288 902	202 165	80 197	6 540	18 113
1991	307 311	285 802	193 174	87 195	5 433	21 509
1992	433 604	414 055	250 122	155 648	8 285	19 549
1993	593 557	574 398	298 929	234 504	40 965	19 159
1994	724 075	703 679	311 146	355 412	37 121	20 396
1995	939 542	924 998	345 757	556 133	23 108	14 544
1996	1 039 243	1 027 349	375 993	635 386	15 970	11 894
1997	1 130 488	1 104 170	397 225	691 328	15 617	26 318
1998	1 290 255	1 280 022	468 068	797 589	14 365	10 233
1999	1 577 466	1 563 630	554 961	979 161	29 508	13 836
2000	1 774 739	1 764 840	597 642	1 143 762	23 436	9 899
2001	1 614 938	1 606 588	522 121	1 056 202	28 265	8 350
2002	1 486 637	1 478 569	457 583	1 000 697	20 289	8 068
2003	1 521 342	1 512 717	553 487	934 701	24 529	8 625

Quelle: Flughafen Münster/Osnabrück

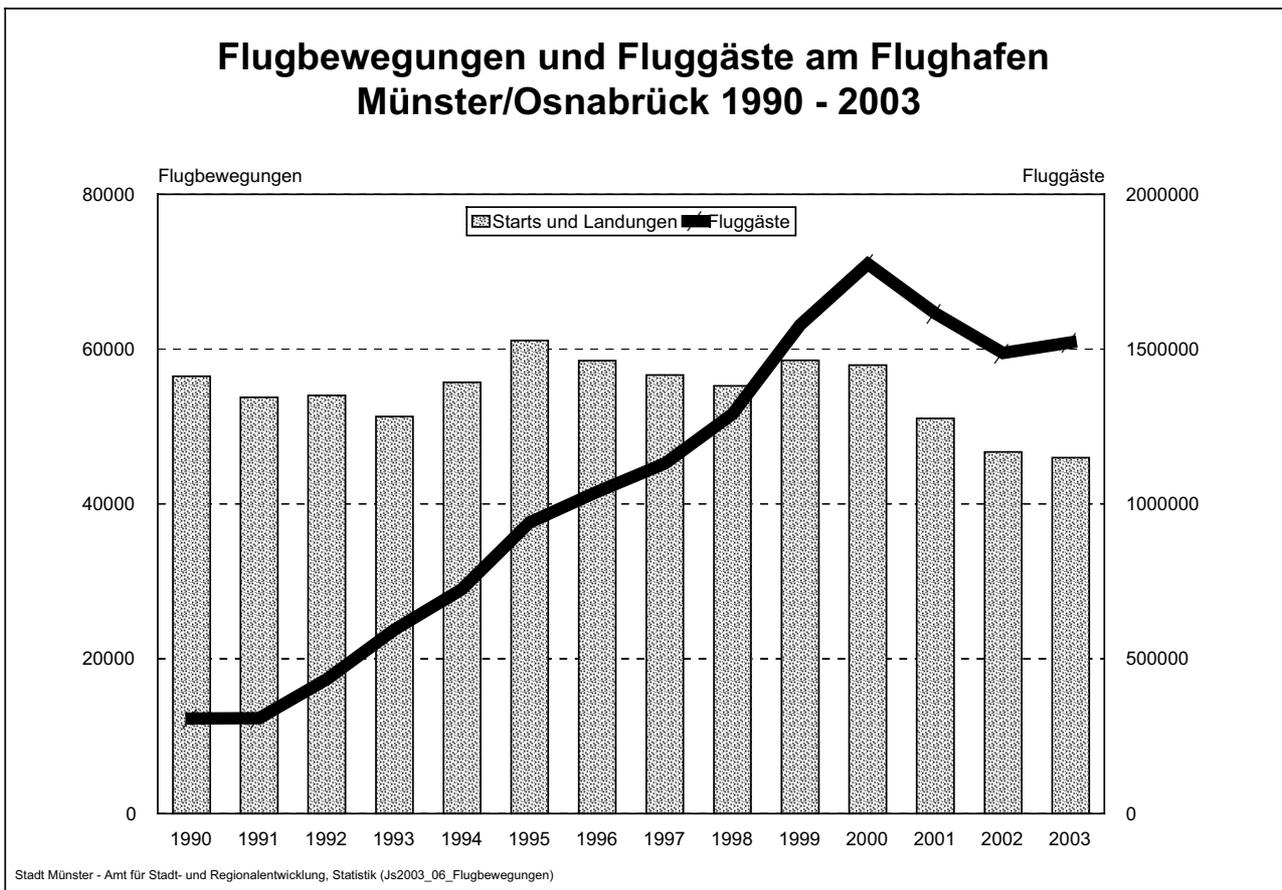


Abbildung 21: Flugbewegungen und Fluggäste am Flughafen Münster/Osnabrück 1990 - 2003

6.8.5 Luftfracht und Luftpost

Jahr	Ein- und Ausgang an Luftfracht und Luftpost in t		
	Luftfracht		Luftpost*
	Insgesamt	darunter Luftfrachtersatzverkehr	
1990	935	608	3 081
1991	3 259	2 941	3 637
1992	5 566	5 141	4 293
1993	7 649	7 047	5 564
1994	9 657	9 117	5 796
1995	11 970	11 433	6 266
1996	13 185	12 481	5 455
1997	12 988	12 195	3 704
1998	12 511	11 547	3 152
1999	13 221	12 562	3 294
2000	13 987	13 500	3 557
2001	10 644	10 264	3 046
2002	10 443	10 072	2 783
2003	10 196	10 104	-

*) Der Luftpostverkehr wurde seitens der Deutschen Post AG am Flughafen Münster/Osnabrück 2003 eingestellt.

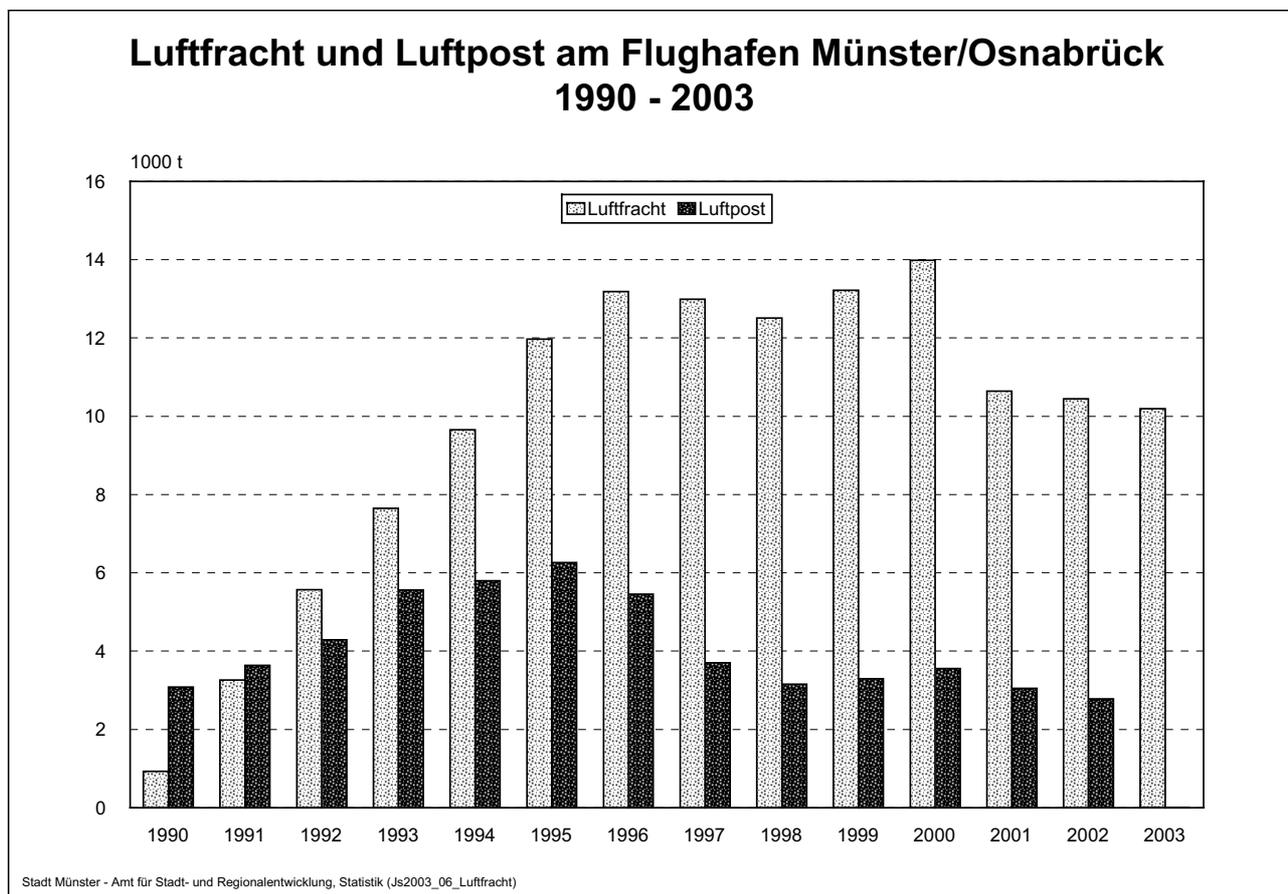


Abbildung 22: Luftfracht und Luftpost am Flughafen Münster/Osnabrück 1990 - 2003

7.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtspflege	
7.0	Hinweise und Definitionen	125
7.1	Passwesen	126
7.2	Geahndete Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr	126
7.3	Feuerwehr	126
7.3.1	Einsätze der Feuerwehr	126
7.3.2	Vorbeugender Brandschutz und Sicherheitswachen	127
7.3.3	Rettungsdienst	127
7.3.4	Sonstige Hilfeleistungen der Feuerwehr	127
7.3.5	Personal der Feuerwehr	128
7.4	Kriminalität	128
7.4.1	Gemeldete strafbare Handlungen	128
7.4.2	Aufgeklärte strafbare Handlungen	129
7.4.3	Aufklärungsquote	129
7.5	Gerichtsverfahren der Stadt Münster	130
7.5.1	Gerichtsverfahren nach Arbeitsgebieten	130
7.5.2	Gerichtsverfahren nach Rechtshängigkeit, Beteiligung und Verfahrensausgang	130

7.0 Hinweise und Definitionen

Brandschau

Eine Brandschau ist eine brandschutztechnische Überprüfung in und bei bestehenden Gebäuden.

Brandsicherheitswache

Eine Brandsicherheitswache gewährleistet den Brandschutz der Besucher bei Großveranstaltungen.

Berufsfeuerwehr

Die Berufsfeuerwehr dient der Abwehr und Hilfe bei Brand, Katastrophen und sonstigen Notfällen durch Feuerwehrbeamte und schließt den Rettungs- und Notarzdienst mit ein.

Freiwillige Feuerwehr

Die freiwillige Feuerwehr leistet Abwehr und Hilfe bei Brand, Katastrophen und sonstigen Notfällen durch ehrenamtliche Feuerwehrleute.

Werksfeuerwehr

Die Werksfeuerwehr dient der Abwehr und Hilfe bei Brand, Katastrophen und sonstigen Notfällen innerhalb des Werksgeländes durch Feuerwehrbeamte sowie hauptamtliche Feuerwehrleute.

Aufgeklärter Fall

Ein aufgeklärter Fall ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Rechtshängigkeit

Rechtshängigkeit tritt in einem gerichtlichen Verfahren mit der Erhebung der Klage ein. Mit der Rechtshängigkeit sind zahlreiche prozessuale Wirkungen verbunden. So darf etwa eine Klage über denselben Streitgegenstand nicht mehr erhoben werden. Durch die Rechtshängigkeit wird die Verjährung unterbrochen.

Streitverkündende(r)

Eine Partei, die in einem Zivilprozess für den Fall des ihr ungünstigen Ausgangs des Rechtsstreits einen Anspruch auf Gewährleistung oder Schadensersatz gegen einen Dritten erheben zu können glaubt oder den Anspruch eines Dritten erheben zu können glaubt oder den Anspruch eines Dritten besorgt, kann bis zur rechtskräftigen Entscheidung des Rechtsstreits dem Dritten gerichtlich den Streit verkünden. Zum Zwecke der Streitverkündung hat die Partei einen Schriftsatz einzureichen, in dem der Grund der Streitverkündung und die Lage des Rechtsstreits anzugeben ist.

Beigeladene(r)

Die Beiladung ist ein Institut des Verwaltungsprozessrechts, durch das Dritte, deren rechtliche Interessen durch eine verwaltungsgerichtliche Entscheidung berührt werden, durch das Gericht beigeladen werden. Der Beigeladene kann innerhalb der Anfrage eines Beteiligten selbständig Angriffs- oder Verteidigungsmittel geltend machen und alle Verfahrenshandlungen wirksam vornehmen.

Vergleich

Ein Vergleich ist ein gegenseitiger Vertrag, durch den der Streit und die Ungewissheit der Parteien über ein Rechtsverhältnis durch gegenseitiges Nachgeben beseitigt wird. Der Ungewissheit über ein Rechtsverhältnis steht es gleich, wenn die Verwirklichung eines Anspruchs unsicher ist.

7.1 Passwesen

Jahr	Ausgestellte Ausweise und Pässe					
	Insgesamt	davon				
		Personal- ausweise	vorläufige Personal- ausweise	Reisepässe	vorläufige Reisepässe	Kinder- ausweise
1990	77 285	37 665	5 679	18 461	11 768	3 712
1995	40 530	17 631	4 953	10 078	4 726	3 142
1996	43 603	19 455	4 974	10 672	5 218	3 284
1997	45 695	20 053	6 779	11 466	4 162	3 235
1998	48 100	29 702	.	12 008	2 672	3 718
1999	58 278	32 496	5 522	14 270	2 457	3 533
2000	59 586	33 954	5 862	13 775	2 472	3 523
2001	64 310	38 895	4 932	14 463	2 475	3 545
2002	53 859	31 413	4 328	12 422	2 411	3 285
2003	42 144	22 713	3 592	10 426	2 230	3 183

7.2 Geahndete Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr

Jahr	Verwarnungen		
	Insgesamt	davon	
		Fließender Verkehr	Ruhender Verkehr
1990	85 000	.	.
1995	148 800	.	.
1996	163 900	.	.
1997	181 700	.	.
1998	193 300	.	.
1999	201 800	44 800	157 000
2000	191 500	39 500	152 000
2001	187 300	43 700	143 600
2002	190 700	44 000	146 700
2003	163 400	47 400	116 000

7.3 Feuerwehr

7.3.1 Einsätze der Feuerwehr

Jahr	Einsätze der Feuerwehr							
	Ins- gesamt	davon						
		Brandbekämpfung				Fehlalarme		
		Ins- gesamt	davon			Ins- gesamt	davon	
			Groß- brände	Mittel- brände	Klein- brände		in guter Absicht	in böser Absicht
1990	896	570	13	33	524	326	242	84
1995	984	504	7	33	464	480	368	112
1996	1 079	643	11	35	597	436	313	123
1997	955	501	12	33	456	454	358	96
1998	922	467	16	34	417	455	355	100
1999	1 091	522	12	21	489	569	496	73
2000	984	417	8	22	387	567	507	60
2001	852	454	7	29	418	398	313	85
2002	809	449	6	28	415	360	311	49
2003	...	...	...	...	...	...	...	...

7.3.2 Vorbeugender Brandschutz und Sicherheitswachen

Jahr	Vorbeugender Brandschutz und Sicherheitswachen				
	Insgesamt	davon			Sicherheitswachen
		Stellungnahmen	Brandschauen	Sonstiges	
1990	2 225	1 664	547	14	609
1995	2 360	1 389	310	661	723
1996	1 877	1 119	255	503	663
1997	1 792	1 228	244	320	676
1998	2 002	1 337	139	526	566
1999	2 404	1 464	192	748	619
2000	2 566	1 435	336	795	552
2001	2 245	1 138	367	740	492
2002	2 479	1 433	546	500	640
2003	...	...	...	...	...

7.3.3 Rettungsdienst

Jahr	Rettungsdienst				
	Rettungsdienstfahrzeuge	Rettungsdiensttransporte*			
		Insgesamt	Kranken-transporte	davon	
				Notfalleinsätze/Rettungstransporte	
Insgesamt	davon mit Anforderung Notarzt				
1990	29	26 895	15 681	11 214	1 250
1995	31	33 647	19 982	13 665	2 680
1996	31	32 995	19 106	13 889	2 961
1997	31	34 300	19 290	15 010	3 307
1998	37	35 744	20 457	15 287	3 514
1999	27	35 146	19 543	15 603	3 814
2000	42**	34 975	18 552	16 423	4 328
2001	42**	34 070	17 678	16 392	4 091
2002	36**	34 780	16 384	18 396	4 815
2003	...	...	...	...	...

*) Unter Mitwirkung der freiwilligen Hilfsorganisationen (Deutsches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Johanniter-Unfallhilfe und Arbeiter-Samariterbund)

7.3.4 Sonstige Hilfeleistungen der Feuerwehr

Jahr	Sonstige Hilfeleistungen der Feuerwehr						
	Insgesamt	darunter					
	Menschen in Notlagen	Tiere in Notlagen	Verkehrsunfälle	Öl-einsätze	Wasserschäden	Sturmschäden	
1990	2 001	.	.	.	.	.	.
1995	1 001	.	.	.	.	.	.
1996	1 023	173	35	54	166	125	.
1997	1 120	201	50	64	150	241	.
1998	1 321	215	53	42	141	390	.
1999	970	158	40	35	154	56	61
2000	1 379	178	57	56	182	217	225
2001	1 498	155	55	44	208	370	97
2002	2 040	146	79	50	183	435	666
2003	...	...	...	...	...	...	...

7.3.5 Personal der Feuerwehr

Jahr	Personal der Feuerwehr			
	Berufsfeuerwehr		Einsatzkräfte in den Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr*	Werks- feuerwehren
	Insgesamt	darunter		
		Feuerwehrbeamte		
1990	242	219	610	232
1995	278	253	564	191
1996	285	259	558	183
1997	281	255	640	191
1998	293	267	649	186
1999	304r	278	624r	192
2000	314	290	661r	192
2001	314	290	656	184
2002	319	286	679	184
2003	...	...	...	...

*) Ohne Alters- und Ehrenabteilung

7.4 Kriminalität

7.4.1 Gemeldete strafbare Handlungen

Jahr	Gemeldete strafbare Handlungen (ohne Verkehrsdelikte)									
	Ins- gesamt	davon								
		Mord und Tot- schlag	Versuch- ter Mord und Tot- schlag	Verge- walti- gung	Sonstige Sexual- delikte	Raub- überfälle	Schwere Dieb- stähle	Einfache Dieb- stähle	Betrug und Unter- schla- gung	Sonstige Ver- gehen
1990	25 719	5	2	.	.	120	12 332	6 300	1 588	5 372
1995	27 922	3	3	24	599	166	13 027	6 361	1 978	5 761
1996	24 951	4	4	24	288	212	10 580	6 037	1 787	6 015
1997	26 070	5	10	19	286	265	10 689	6 365	2 258	6 173
1998	26 707	4	5	25	187	196	9 759	6 521	3 692	6 318
1999	26 767	2	4	14	251	187	9 520	6 613	2 942	7 234
2000	27 485	2	13	21	176	221	8 862	6 258	3 502	8 430
2001	28 662	2	4	22	152	210	9 036	6 190	4 244	8 802
2002	28 647	-	1	23	171	208	9 371	6 936	4 074	7 863
2003	29 214	3	1	27	163	199	9 726	6 940	4 190	7 965

Quelle: Polizeipräsidium Münster

7.4.2 Aufgeklärte strafbare Handlungen

Jahr	Aufgeklärte strafbare Handlungen (ohne Verkehrsdelikte)									
	Ins-gesamt	davon								
		Mord und Tot-schlag	Versuch-ter Mord und Tot-schlag	Verge-walti-gung	Sonstige Sexual-delikte	Raub-überfälle	Schwere Dieb-stähle	Einfache Dieb-stähle	Betrug und Unter-schla-gung	Sonstige Ver-gehen
1990	10 250	4	2	.	.	56	1 422	3 832	1 411	3 523
1995	10 978	3	3	18	538	87	1 325	3 334	1 602	4 068
1996	10 416	3	4	16	189	102	931	3 257	1 507	4 407
1997	11 511	5	10	13	194	149	1 185	3 680	1 897	4 378
1998	12 090	4	5	15	99	103	913	3 687	2 879	4 385
1999	12 791	2	4	6	198	92	1 030	3 763	2 456	5 240
2000	13 079	1	13	14	124	99	830	3 517	2 799	5 682
2001	13 786	1	4	19	106	120	771	3 162	3 533	6 070
2002	13 018	-	-	16	110	102	833	3 524	3 404	5 029
2003	12 327	3	1	21	126	106	400	3 113	3 355	5 202

Quelle: Polizeipräsidium Münster

7.4.3 Aufklärungsquote

Jahr	Aufklärungsquote (ohne Verkehrsdelikte)*									
	Ins-gesamt	davon								
		Mord und Tot-schlag	Versuch-ter Mord und Tot-schlag	Verge-walti-gung	Sonstige Sexual-delikte	Raub-überfälle	Schwere Dieb-stähle	Einfache Dieb-stähle	Betrug und Unter-schla-gung	Sonstige Ver-gehen
1990	39,9	80,0	100,0	.	.	46,7	11,5	60,8	88,9	65,6
1995	39,3	100,0	100,0	75,0	89,8	52,4	10,2	52,4	81,0	70,6
1996	41,7	75,0	100,0	66,7	65,6	48,1	8,8	54,0	84,3	73,3
1997	44,2	100,0	100,0	68,4	67,8	56,2	11,1	57,8	84,0	70,9
1998	45,3	100,0	100,0	60,0	52,9	52,6	9,4	56,5	78,0	69,4
1999	47,8	100,0	100,0	42,9	78,9	49,2	10,8	56,9	83,5	72,4
2000	47,6	50,0	100,0	66,7	70,5	44,8	9,4	56,2	79,9	67,4
2001	48,1	50,0	100,0	86,4	69,7	57,1	8,5	51,1	83,2	69,0
2002	45,4	.	-	69,6	64,3	49,0	8,9	50,8	83,6	64,0
2003	42,2	100,0	100,0	77,8	77,3	53,3	4,1	44,9	80,1	65,3

*) rechnerisch ermittelt
Verhältnis gemeldeter zu aufgeklärten strafbaren Handlungen

7.5 Gerichtsverfahren der Stadt Münster

7.5.1 Gerichtsverfahren nach Arbeitsgebieten

Jahr	Gerichtsverfahren der Stadt Münster						
	Insgesamt	darunter noch laufende Verfahren aus Vorjahren	darunter				
			Amt für Ausländerangelegenheiten	Amt für kommunale Abgaben*	Bauordnungsamt	Ordnungsamt	Sozialamt
1990	1 541	721	.	165	126	463	336
1995	1 904	1 106	.	384	266	220	424
1996	1 831	1 135	.	245	246	206	443
1997	1 866	1 137	.	218	249	200	495
1998	1 916	1 229	.	216	254	230	523
1999	1 885	1 261	.	216	251	209	593
2000	1 653	1 158	155	147	237	171	531
2001	1 636	1 131	200	86	159	146	622
2002	1 197	839	23	52	129	23	532
2003	2 694	2 281	15	20	79	12	350

*) 1990 noch Bauverwaltungsamt

7.5.2 Gerichtsverfahren nach Rechtshängigkeit, Beteiligung und Verfahrensausgang

Jahr	Gerichtsverfahren						
	nach Beteiligung der Stadt Münster				nach Verfahrensausgang		
	Insgesamt	davon als			davon		
		Klägerin	Beklagte	Beigeladene oder Streitverkündende	gewonnen	verloren	sonstiger Verfahrensausgang*
1990	1 541	179	1 348	14	668	46	827
1995	1 904	364	1 537	3	531	42	1 331
1996	1 831	403	1 418	10	474	31	1 326
1997	1 866	432	1 417	17	473	32	1 361
1998	1 916	419	1 476	21	501	25	1 390
1999	1 885	217	1 653	15	465	28	1 392
2000	1 653	105	1 527	21	324	32	1 297
2001	1 636	108	1 511	17	451	30	1 155
2002	1 197	107	1 081	9	319	22	856
2003	2 694	99	2 585	10	262	37	2 395

* Vergleich, Teilerfolg, noch nicht rechtskräftig entschieden, Hauptsache erledigt, sonstig erledigt

8.	Bildung und Kultur	
8.0	Hinweise und Definitionen	133
8.1	Schulen	134
8.1.1	Schulbaumaßnahmen	134
8.1.2	Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen	134
8.1.2.1	Schüler und Lehrer an Grundschulen	135
8.1.2.2	Schüler an Schulkindergärten	136
8.1.2.3	Schüler und Lehrer an Hauptschulen	136
8.1.2.4	Schüler und Lehrer an Sonderschulen	137
8.1.2.5	Schüler und Lehrer an Realschulen	137
8.1.2.6	Schüler und Lehrer an Gymnasien	138
8.1.2.7	Schüler und Lehrer an der Gesamtschule	138
8.1.2.8	Schüler und Lehrer an der Ersatzschule	138
8.1.3	Schüler an Berufskollegs	139
8.1.3.1	Schüler an Berufsschulen	139
8.1.3.2	Schüler in der Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr	139
8.1.3.3	Schüler im Berufsgrundschuljahr	140
8.1.3.4	Schüler an Berufsfachschulen	140
8.1.3.5	Schüler an Fachoberschulen	141
8.1.3.6	Schüler an Fachschulen	142
8.1.3.7	Schüler an der städtischen Schule des Gesundheitswesens	142
8.2	Hochschulen	143
8.2.1	Westfälische Wilhelms-Universität	143
8.2.1.1	Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität nach Fachbereichen	143
8.2.1.2	Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität nach Jahren	143
8.2.1.3	Gasthörer an der Westfälischen Wilhelms-Universität	144
8.2.2	Studierende an der Kunstakademie Münster – Hochschule für bildende Künste –	145
8.2.3	Studierende an der Fachhochschule Münster nach Fachbereichen	145
8.2.4	Studierende an anderen Fachhochschulen in Münster	146
8.3	Weiterbildung	147
8.3.1	Veranstaltungen und Besucher der Volkshochschule	147
8.3.2	Studierende, Schüler und Lehrer an Weiterbildungseinrichtungen	148
8.3.3	Kursangebote in verschiedenen Weiterbildungseinrichtungen	148
8.4	Kulturelle Einrichtungen	149
8.4.1	Städtische Bühnen (Theaterbetrieb)	149
8.4.1.1	Vorstellungen und Besucher insgesamt	149
8.4.1.2	Vorstellungen und Besucher im Großen Haus	150
8.4.1.3	Vorstellungen und Besucher im Kleinen Haus	150
8.4.1.4	Vorstellungen und Besucher an anderen Spielstätten und auswärts	151
8.4.1.5	Inszenierungen des Großen Hauses	152
Stadt Münster – Jahres-Statistik 2003		131

8.4.1.6	Inszenierungen des Kleinen Hauses	153
8.4.1.7	Veranstaltungen in anderen Spielstätten	154
8.4.2	Städtische Bühnen (Konzertbetrieb)	155
8.4.2.1	Konzerte und Besucher des städtischen Orchesters	155
8.4.3	Bürgerhaus Kinderhaus	155
8.4.4	Besucher der Privattheater	155
8.4.5	Kinos	156
8.5	Öffentliche Büchereien	156
8.5.1	Stadtbücherei	156
8.5.1.1	Medienangebot, Ausleihen und Besucher der Stadtbücherei	156
8.5.1.2	Medienangebot, Ausleihen und Besucher der Stadtbücherei und ihrer Zweigstellen	157
8.5.1.3	Ausstellungen, Veranstaltungen und Führungen in der Stadtbücherei	157
8.5.2	Katholische Büchereien	158
8.5.3	Evangelische Büchereien	158
8.5.4	Westdeutsche Blindenhörbücherei	158
8.6	Museen / Stadtarchiv	159
8.6.1	Besucher der Museen	159
8.6.2	Ausstellungskalender im Stadtmuseum 2003	160
8.6.3	Stadtarchiv	160
8.7	Der Friedenssaal im Rathaus	161
8.7.1	Besucher des Friedenssaales	161
8.7.2	Im Gästebuch des Friedenssaales eingetragene Besucher	161
8.8	Sport	162
8.8.1	Sport – Großveranstaltungen in Münster 2003	162
8.8.2	Turn- und Sportvereine im Stadtsportbund	162
8.8.3	Sportanlagen	163
8.8.4	Turn- und Sporthallen, Schwimmbäder und Schwimmbecken nach Stadtbezirken 2003	163
8.8.5	Besucher der städtischen Schwimmbäder	164
8.9	Allwetterzoo und Delphinarium	166

8.0 Hinweise und Definitionen

Schulkindergarten

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Allgemeinbildende Schulen

Zu den allgemeinbildenden Schulen gehören im Primärbereich die Grundschulen und als weiterführende Schulen im Sekundärbereich die Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen. Sonderschulen decken den Primär- und Sekundärbereich ab.

Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer/Lehrerinnen

Hauptamtliche Lehrer/Lehrerinnen sind Lehrer/Lehrerinnen im Beamtenverhältnis (mit Ausnahme der Beamtin oder des Beamten auf Widerruf), die mit wenigstens der Hälfte der normalen Pflichtstundenzahl beschäftigt sind. Hauptberufliche Lehrkräfte sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte).

Gesamtschule

Integrierte Gesamtschulen (5. bis 10. Klassenstufe) sind Schulen, in denen die Schüler/Schülerinnen ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Diese Gesamtschulen können organisatorisch mit Grundschulen (Grundstufe = Klassenstufe 1 bis 4) und gymnasialen Oberstufen (Jahrgangsstufe 11 bis 13) verbunden sein.

Öffentliche und private Schulen

Öffentliche Schulen werden von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam getragen, private Schulen stehen in nicht öffentlicher Trägerschaft.

Ersatzschulen

Ersatzschulen sind Schulen, die den öffentlichen Schulen gleichstehen und staatlich genehmigt sind. Sie unterstehen der staatlichen Schulaufsicht. Die von ihnen ausgegebenen Zeugnisse verleihen jene Berechtigungen, die mit den entsprechenden Zeugnissen öffentlicher Schulen verbunden sind.

Berufskolleg

Ein ausdifferenziertes System ordnet das breite Angebot des Berufskollegs in Bildungsgänge, die ihrerseits nach Berufsfeldern, Fachrichtungen und fachlichen Schwerpunkten gegliedert sind. Die folgende Gliederung ordnet die Bildungsgänge nach den möglichen Abschlüssen:

- Bildungsgänge der Berufsschule
- Bildungsgänge, die zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht und zur Fachoberschulreife oder zur beruflichen Grundbildung und zur Fachoberschulreife führen
- Bildungsgänge, die zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht und zur Fachhochschulreife oder zu beruflichen Kenntnissen und zur Fachhochschulreife führen
- Bildungsgänge, die zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht und zur allgemeinen Hochschulreife oder zu beruflichen Kenntnissen und zur Hochschulreife führen
- Bildungsgänge der Fachhochschule

Berufsgrundschuljahr

Das Berufsgrundschuljahr in vollzeitschulischer Form hat die Aufgabe, neben einer allgemeinen, eine auf ein Berufsfeld bezogene fachtheoretische und fachpraktische berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Gasthörer/Gasthörerinnen

Gasthörer/Gasthörerinnen sind Teilnehmer/Teilnehmerinnen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen, die fachlich so genannten „Fachrichtungen“ zugeordnet werden. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. Ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörer/Gasthörerinnen nicht möglich.

Weiterbildung

Weiterbildung ist die Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluss einer unterschiedlich ausgedehnten ersten Bildungsphase. Es wird zwischen allgemeiner und beruflicher Weiterbildung unterschieden. In der allgemeinen Weiterbildung geht es um Bildungsinhalte, die die Erhaltung der Persönlichkeit fördern, die Fähigkeit zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens stärken und die Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen helfen. Die berufliche Weiterbildung ist durch die Funktion für die Berufswelt und für die Berufstätigen bestimmt. Es wird hier unter Anpassungsfortbildung, Aufstiegsfortbildung und Umschulung unterschieden. Angeboten wird Weiterbildung von kommerziellen Weiterbildungseinrichtungen, freien Trägern (z.B. Kirchen, Gewerkschaften) oder öffentlich geförderten Einrichtungen (z.B. Volkshochschule) in Form von Kursen, Lehrgängen, Seminaren oder an Schulen.

8.1 Schulen

8.1.1 Schulbaumaßnahmen

Im Jahr 2003 wurden folgende Schulbaumaßnahmen fertig gestellt:

- Erweiterung der Nikolaischule Wolbeck, kath. Grundschule, Am Wigbold 11, um 4 Unterrichtsräume, 1 Mehrzweckraum und 4 Gruppenräume (als Ersatz für die abgängigen Fertigbauklassen)
- Erweiterung der Hans-Böckler-Schule, Berufskolleg der Stadt Münster, Hoffschultestraße 25, um 9 Unterrichtsräume und 1 Fachraum für Metallverarbeitung
- Erweiterung der Helen-Keller-Schule, städt. Schule für Kranke, Albert-Schweitzer-Straße 33, um einen großen Versammlungsraum, der in zwei Mehrzweckräume teilbar ist
- Neubau der Dreifachsporthalle der Adolph-Kolping-Schule, Berufskolleg der Stadt Münster, Lotharingerstraße 17

8.1.2 Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen

Schuljahr	Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen													
	Insgesamt		davon											
			Grundschulen		Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	Schüler	Lehrer	Schüler	Lehrer	Schüler	Lehrer	Schüler	Lehrer	Schüler	Lehrer	Schüler	Lehrer	Schüler	Lehrer
90/91	28 293	2 213	8 785	507	2 616	221	1 530	260	3 586	257	10 450	863	1 326	105
95/96	29 874	2 201	9 527	532	2 906	203	1 773	291	4 003	252	10 266	812	1 399	111
96/97	30 455	2 193	9 856	537	2 930	200	1 845	313	4 100	244	10 316	782	1 408	117
97/98	30 871	2 166	10 123	538	2 925	210	1 891	326	4 198	239	10 317	736	1 417	117
98/99	31 177	2 113	10 108	492	2 937	227	1 936	303	4 332	245	10 426	742	1 438	104
99/00	31 685	2 136	10 118	488	2 976	246	2 050	317	4 480	265	10 627	718	1 434	102
00/01	31 967	2 193	10 015	493	3 048	244	2 150	361	4 590	281	10 722	712	1 442	102
01/02	32 101	2 391	9 756	524	3 178	244	2 225	384	4 699	314	10 803	823	1 440	102
02/03	32 576	2 373	9 881	535	3 206	241	2 332	385	4 771	316	10 946	798	1 440	98
03/04	32 988	2 354	9 912	519	3 255	251	2 380	395	4 842	310	11 138	779	1 461	100

8.1.2.1 Schüler und Lehrer an Grundschulen

Grundschulen Schuljahr 2003/2004	Schüler			Lehrer			Klassen
	Insgesamt	weiblich	Ausländer	Insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	
Grundschulen insgesamt	9 912	4 903	1 306	519	258	261	433
davon							
katholische Grundschulen	5 341	2 635	554	272	133	139	232
1. Aegidii-Ludgeri-Schule	104	49	5	5	4	1	5
2. A.-v.-Droste-Hülshoff-Schule (Angelmodde)	216	112	34	11	4	7	10
3. A.-v.-Droste-Hülshoff-Schule (Nienberge)	214	106	8	11	4	7	9
4. Clemensschule (Hiltrup)	259	120	26	12	5	7	11
5. Davertschule (Amelsbüren)	188	89	5	10	5	5	8
6. Dreifaltigkeitsschule	68	33	13	4	1	3	4
7. Gertrudenschule ¹⁾	21	14	3	2		2	1
8. Gottfried-von-Cappenberg-Schule	219	108	15	10	5	5	9
9. Grundschule Loevelingloh	85	46	1	5	1	4	4
10. Grundschule Sprakel	85	37	3	6	4	2	4
11. Hermannschule	88	45	21	5	3	2	4
12. Idaschule	358	180	17	15	6	9	14
13. Kardinal-von-Galen-Schule (Handorf)	235	111	10	9	6	3	9
14. Kreuzschule	170	78	19	10	5	5	8
15. Ludgerusschule (Hiltrup)	482	237	66	23	13	10	20
16. Marienschule (Hiltrup)	238	127	8	12	5	7	10
17. Marienschule (Roxel)	294	151	20	14	7	7	13
18. Martinischule	112	58	11	5	3	2	5
19. Mauritzschule	243	111	36	12	7	5	12
20. Michaelschule	304	149	76	18	9	9	13
21. Nikolaischule (Wolbeck)	377	193	20	17	8	9	16
22. Norbertschule	271	141	78	19	12	7	13
23. Overbergschule	106	49	25	5	4	1	4
24. Pleisterschule	117	52	2	6	3	3	5
25. Theresienschule	155	78	3	10	4	6	8
26. Thomas-Morus-Schule	332	161	29	16	5	11	13
evangelische Grundschulen	1 551	755	235	86	40	46	68
1. Bodelschwingschule	204	102	9	8	3	5	8
2. Johannisschule	195	95	55	10	4	6	8
3. Martin-Luther-Schule	273	134	15	12	9	3	12
4. Melanchthonschule	182	88	50	13	5	8	8
5. Paul-Schneider-Schule	185	98	25	11	5	6	8
6. Pestalozzischule	139	65	10	8	2	6	8
7. Wartburgschule	373	173	71	24	12	12	16
Gemeinschaftsgrundschulen	3 020	1 513	517	161	85	76	133
1. Astrid-Lindgren-Schule (Gelmer)	86	54	1	6	1	5	4
2. Dietrich-Bonhoeffer-Schule	162	93	11	8	3	5	7
3. Eichendorffschule (Angelmodde)	225	114	70	11	7	4	10
4. Grundschule am Kinderbach	202	116	23	10	5	5	8
5. Grundschule Berg Fidel	212	112	79	13	8	5	11
6. Grundschule Kinderhaus-West	370	189	103	20	10	10	16
7. Josefschule ¹⁾	16	5	9	1		1	1
8. Ludgerusschule (Albachten)	219	101	13	10	8	2	9
9. Margaretenschule	186	92	16	10	4	6	8
10. Matthias-Claudius-Schule (Geist)	212	101	16	12	6	6	9
11. Matthias-Claudius-Schule (Handorf)	163	82	12	9	2	7	7
12. Mosaik-Schule	224	99	62	11	8	3	10
13. Paul-Gerhardt-Schule (Hiltrup)	235	119	57	11	7	4	11
14. Peter-Wust-Schule	326	141	16	19	11	8	14
15. Pötterhoekschule	182	95	29	10	5	5	8

¹⁾ Schule wird aufgelöst

8.1.2.2 Schüler an Schulkindergärten

Grundschüler in Schulkindergärten Schuljahr 2003/2004	Schüler			Gruppen
	Insgesamt	davon		
		weiblich	männlich	
Insgesamt	132	47	85	11
davon				
Katholische Schulkindergärten	60	21	39	5
1. Kardinal-von-Galen-Schule	19	4	15	1
2. Ludgerusschule (Hiltrup)	9	5	4	1
3. Martinischule	9	2	7	1
4. Mauritzschule	10	2	8	1
5. Norbertschule	13	8	5	1
Gemeinschaftsschulkindergärten	72	26	46	6
1. Eichendorffschule (Angelmodde)	16	4	12	1
2. Grundschule am Berg Fidel	14	6	8	1
3. Grundschule Kinderhaus-West	25	11	14	2
4. Paul-Gerhardt-Schule (Hiltrup)	8	3	5	1
5. Peter-Wust-Schule	9	2	7	1

8.1.2.3 Schüler und Lehrer an Hauptschulen

Hauptschulen Schuljahr 2003/2004	Schüler			Lehrer			Klassen
	Insgesamt	weiblich	Ausländer	Insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	
insgesamt	3 255	1 384	732	251	165	86	143
davon							
1. Droste-Hauptschule Roxel	401	164	36	27	16	11	16
2. Fürstenbergschule	421	180	41	30	25	5	18
3. Geistschule	484	211	273	39	32	7	24
4. Hauptschule Coerde	291	134	50	29	20	9	14
5. Hauptschule Hiltrup	630	286	118	45	27	18	28
6. Hauptschule Wolbeck	402	150	70	30	13	17	17
7. Waldschule Kinderhaus	324	141	78	28	16	12	13
8. Wartburgschule	302	118	66	23	16	7	13

8.1.2.4 Schüler und Lehrer an Sonderschulen

Sonderschulen Schuljahr 2003/2004	Schüler			Lehrer			Klassen
	Insgesamt	weiblich	Ausländer	Insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	
Sonderschulen insgesamt	2 380	893	495	395	284	109	163
davon							
städtische Sonderschulen	1 367	507	347	185	135	48	96
a) für Lernbehinderte	929	391	300	112	84	26	63
1. Albert-Schweitzer-Schule ¹⁾	224	94	35	28	19	7	12
2. Augustin-Wibbelt-Schule (Roxel) ¹⁾	142	47	53	16	14	2	11
3. Johannesschule (Hiltrup)	269	120	88	31	21	10	19
4. Uppenbergschule ¹⁾	294	130	124	37	30	7	21
b) sonstige	438	116	47	73	51	22	33
5. Erich-Kästner-Schule (Sprachbehinderte)	140	33	7	17	10	7	11
6. Richard-von-Weizsäcker-Schule	166	25	20	32	25	7	22
7. Helen-Keller-Schule ²⁾	132	58	20	24	16	8	X
Sonderschulen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe	818	313	105	161	109	52	49
1. Westfälische Schule für Blinde und Sehbehinderte ¹⁾	152	63	15	25	19	6	4
2. Westfälische Schule für Gehörlose Bernhard-Stahm-Schule ¹⁾	122	50	33	25	18	7	18
3. Westfälische Schule für Körperbehinderte Regenbogenschule ¹⁾	181	78	18	57	34	23	8
4. Westfälische Schule für Schwerhörige ¹⁾	214	81	34	34	22	12	18
5. Westfälische Schule für Sprachbehinderte Martin-Luther-Schule ¹⁾	149	41	5	20	16	4	1
Private Sonderschulen							
1. Bischöfliche Schule für Geistigbehinderte Papst-Johannes-Schule ³⁾	195	73	43	49	40	9	18

¹⁾ Der Unterricht findet jahrgangsübergreifend statt.

²⁾ Einzel- und Gruppenunterricht

³⁾ Der Unterricht findet in Unter-, Mittel-, Ober- und Werkstufen statt.

8.1.2.5 Schüler und Lehrer an Realschulen

Realschulen Schuljahr 2003/2004	Schüler			hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer *			Klassen
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter		
		weiblich	Ausländer		Vollzeit	Teilzeit	
Insgesamt	4 842	2 342	302	310	154	146	166
davon							
1. Erich-Klausener-Schule	559	240	19	34	17	17	18
2. Fürstin-von-Gallitzin-Schule	525	257	38	37	16	19	20
3. Geschwister-Scholl-Realschule	521	261	57	34	15	19	18
4. Joh.-Gutenberg-Realschule Hiltrup	626	331	51	40	26	12	20
5. Karl-Wagenfeld-Schule	532	271	42	28	13	14	18
6. Paul-Gerhardt-Schule	499	238	39	34	22	11	18
7. Realschule im Kreuzviertel	559	256	21	38	17	20	18
8. Realschule Roxel	471	217	21	31	13	17	17
9. Realschule Wolbeck	550	271	14	34	15	17	19

*) Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

8.1.2.6 Schüler und Lehrer an Gymnasien

Gymnasien Schuljahr 2003/2004	Schüler			hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer*		
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
		weiblich	Ausländer		Vollzeit	Teilzeit
Gymnasien insgesamt	11 138	6 081	385	779	455	253
davon						
städtische Gymnasien	8 583	4 324	336	606	357	190
1. Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	1 148	743	34	86	48	28
2. Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	703	348	34	51	30	17
3. Geschwister-Scholl-Gymnasium	814	430	36	62	34	22
4. Gymnasium Paulinum	617	229	45	40	30	7
5. Gymnasium Wolbeck	898	477	18	61	39	18
6. Immanuel-Kant-Gymnasium	919	485	37	64	44	15
7. Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	457	214	17	32	15	14
8. Pascal-Gymnasium	880	480	24	59	31	22
9. Ratsgymnasium	619	263	34	42	19	17
10. Schillergymnasium	630	260	14	41	27	10
11. Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	898	395	43	68	40	20
bischöfliche Gymnasien	2 555	1 757	49	173	98	63
1. Gymnasium St. Mauritz	826	440	6	55	32	21
2. Kardinal-von-Galen-Gymnasium	928	516	21	62	36	23
3. Marienschule	801	801	22	56	30	19

*) Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

8.1.2.7 Schüler und Lehrer an der Gesamtschule

Schuljahr	Bischöfliche Gesamtschule					
	Schüler			Lehrer*		
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
		weiblich	Ausländer		Vollzeit	Teilzeit
2001/2002	1 440	724	46	102	74	28
2002/2003	1 440	722	34	98	71	27
2003/2004	1 461	739	33	100	76	24

*) Quelle: Friedensschule

8.1.2.8 Schüler und Lehrer an der Ersatzschule

Schuljahr	Freie Waldorfschule					
	Schüler			Lehrer		
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
		weiblich	Ausländer		Vollzeit	Teilzeit
2000/2001	442	221	4	31	17	17
2001/2002	431	216	2	34	16	19
2002/2003	432	213	1	33	15	18
2003/2004	447	232	2	32	15	17

Quelle: Freie Waldorfschule

8.1.3 Schüler an Berufskollegs

Jahr	Schüler an berufsbildenden Schulen							
	Insgesamt	davon						Schule des Gesundheitswesens
		Berufsschulen	Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr	Berufsgrundschuljahr	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachschulen	
1990	17 107	13 798	63	158	1 162	947	979	...
1995	15 172	11 396	50	172	1 671	722	1 161	...
1996	14 788	10 839	54	219	1 720	680	1 276	...
1997	15 344	10 800	69	255	1 854	946	1 420	...
1998	15 535	10 957	68	218	2 010	797	1 485	...
1999	16 382	11 626	81	257	2 094	818	1 370	136
2000	16 891	12 182	71	228	2 153	881	1 233	143
2001	17 023	12 410	75	191	2 310	797	1 114	126
2002	17 555	12 181	77	218	2 830	805	1 307	137
2003	18 072	11 911	79	233	3 184	932	1 608	125

8.1.3.1 Schüler an Berufsschulen

Berufsschulen Schuljahr 2003/2004	Schülerinnen und Schüler			Klassen
	Insgesamt	darunter		
		weiblich	Ausländer	
Schüler insgesamt	11 911	.	.	.
davon an				
städtischen Schulen	11 170	5 118	367	548
1. Adolph-Kolping-Schule	1 779	770	87	84
2. Anne-Frank-Schule	613	567	39	32
3. Hansaschule	3 324	2 265	88	165
4. Hans-Böckler-Schule	1 822	269	49	87
5. Ludwig-Erhard-Schule	1 716	876	56	81
6. Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	1 916	371	48	99
privaten Schulen	741	.	.	.
7. Berufsschule des Westfälischen Genossenschaftsverbandes				
- Banken	412	.	.	.
- Groß- und Außenhandel	188	.	.	.
- Informatik	75	.	.	.
8. Hildegardisschule - Sozialpflege	66	63	.	3

8.1.3.2 Schüler in der Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr

Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr Schuljahr 2003/2004	Schülerinnen und Schüler			Klassen
	Insgesamt	darunter		
		weiblich	Ausländer	
Schüler insgesamt	79	41	19	4
davon an städtischen Schulen				
1. Adolph-Kolping-Schule	35	-	8	2
2. Anne-Frank-Schule	44	41	11	2

8.1.3.3 Schüler im Berufsgrundschuljahr

Berufsgrundschuljahr der Berufsschulen Schuljahr 2003/2004	Schülerinnen und Schüler			Klassen
	Ins- gesamt	darunter		
		weib- lich	Aus- länder	
Schüler insgesamt	233	81	30	11
davon an				
städtischen Schulen	206	59	26	10
1. Adolph-Kolping-Schule	48	7	4	3
2. Anne-Frank-Schule	42	34	6	2
3. Hansaschule	35	17	11	2
4. Hans-Böckler-Schule	59	1	2	2
5. Wilhelm-Emmanuel-v.-Ketteler-Schule	22	-	3	1
privaten Schulen				
6. Hildegardisschule	27	22	4	1

8.1.3.4 Schüler an Berufsfachschulen

Berufsfachschulen Schuljahr 2003/2004	Schülerinnen und Schüler			Klassen
	Ins- gesamt	darunter		
		weib- lich	Aus- länder	
Schüler insgesamt	3 184	.	.	.
davon an				
städtischen Schulen	2 670	1 129	142	116
1. Adolph-Kolping-Schule	143	102	7	6
2. Anne-Frank-Schule	383	325	24	18
3. Hansaschule	139	64	17	5
4. Hans-Böckler-Schule	817	74	35	31
5. Ludwig-Erhard-Schule	1 156	554	57	54
6. Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	32	10	2	2
privaten Schulen	514	.	.	.
7. Evangelisch sozialpädagogische Ausbildungsstätte zweijährige Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen				
- Kinderpflege	47	.	.	.
- Sozialpflege (Sozialhelfer)	47	.	.	.
8. Hildegardisschule				
- Ernährung und Hauswirtschaft 1-jährig	34	31	1	2
Höhere Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe				
- Ernährungslehre mit Chemie 3-jährig	125	113	5	6
- Erziehungswissenschaften 3-jährig	134	124	2	6
9. Timmermeisterschule				
- Berufsfachschule für Gymnastiklehrer	127	.	.	.

8.1.3.5 Schüler an Fachoberschulen

Fachoberschulen Schuljahr 2003/2004	Schülerinnen und Schüler			Klassen
	Ins- gesamt	darunter		
		weib- lich	Aus- länder	
Schüler insgesamt	932	.	.	.
davon an				
städtischen Schulen	597	376	28	26
1. Adolph-Kolping-Schule				
- Gestaltung	56	32	1	2
2. Anne-Frank-Schule	138	108	3	7
- Ernährung und Hauswirtschaft - Vollzeitform	13	7	-	.
- Sozial- und Gesundheitswesen - Teilzeitform	75	64	2	.
- Sozial- und Gesundheitswesen - Vollzeitform	50	37	1	.
3. Hans-Böckler-Schule	117	3	5	4
- Technik, Metall, Elektro - Teilzeitform	45	-	1	.
- Technik, Metall, Elektro - Vollzeitform	47	3	2	.
- Technik, Chemie - Vollzeitform	25	-	2	.
4. Ludwig-Erhard-Schule				
- Wirtschaft - Vollzeitform	126	62	7	5
5. Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	160	30	2	8
- Agrarwirtschaft (Teilzeitform)	20	7	-	.
- Bau- und Holztechnik (Teilzeitform)	12	1	-	.
- Agrarwirtschaft (Vollzeitform)	61	7	-	.
- Bau- und Holztechnik (Vollzeitform)	67	15	2	.
privaten Schulen	335	.	.	.
6. Evangelisch sozialpädagogische Ausbildungsstätte	96	.	.	.
- Sozial- und Gesundheitswesen	15	12	.	1
- Erzieherin (3-jährig)	81	.	.	.
7. Hildegardisschule	239	210	4	13
- Ernährung und Hauswirtschaft	18	14	2	2
- Sozial- und Gesundheitswesen	221	196	2	11

8.1.3.6 Schüler an Fachschulen

Fachschulen Schuljahr 2003/2004	Schülerinnen und Schüler			Klassen
	Ins- gesamt	darunter		
		weib- lich	Aus- länder	
Schüler insgesamt	1 608	.	.	.
davon an				
städtischen Schulen	726	277	11	34
1. Anne-Frank-Schule	142	128	3	7
- Sozialmanagement	18	13	-	.
- Ernährung und Hauswirtschaft	25	25	-	.
- Familienpflege	30	29	1	.
- Sozialpädagogik	69	61	2	.
2. Hansaschule				
- Betriebswirtschaft	189	109	3	10
3. Hans-Böckler-Schule	278	10	3	12
- Betriebswirtschaft	28	2	-	.
- Elektrotechnik, Datenverarbeitungstechnik	99	1	-	.
- Elektrotechnik, Energie- und Prozeßautomatisierungstechnik	50	2	1	.
- Maschinentechnik, Fertigungstechnik	101	5	2	.
4. Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule				
- Bautechnik, Hochbau	117	30	2	5
privaten Schulen	882	.	.	.
5. Evangelisch sozialpädagogische Ausbildungsstätte	306	234	.	12
- Sozialpädagogik	.	.	.	.
- Heilpädagogik	.	.	.	.
- Heilerziehungspflege	.	.	.	.
6. Fachschulen für Gartenbau	204	.	.	.
- einjährige Fachschule	68	.	.	.
- zweijährige Fachschule	136	.	.	.
7. Hildegardisschule				
- Ernährung und Hauswirtschaft	190	179	-	9
8. Fachschule für Agrarwirtschaft	182	.	.	.
- Fachrichtung Landwirtschaft, Stufe I	102	.	.	.
- Fachrichtung Landwirtschaft, Stufe II	80	.	.	.

8.1.3.7 Schüler an der städtischen Schule des Gesundheitswesens

Städtische Schule des Gesundheitswesens Schuljahr 2003/2004	Schülerinnen und Schüler		
	Insgesamt	darunter	
		weiblich	Ausländer
Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten	125	124	4
davon			
1. Jahr (Lehrgang 2003/2005)	72	71	2
2. Jahr (Lehrgang 2002/2004)	53	53	2

8.2 Hochschulen

8.2.1 Westfälische Wilhelms-Universität

8.2.1.1 Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität nach Fachbereichen

Fachbereiche	Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität					
	Sommersemester 2003			Wintersemester 2003/2004		
	Ins- gesamt	männlich	weiblich	Ins- gesamt	männlich	weiblich
Studierende insgesamt	41 845	20 374	21 471	43 478	21 033	22 445
darunter Ausländer	3 844	1 719	2 125	3 877	1 721	2 156
davon im Fachbereich						
Interdisziplinäre Fächer	754	135	619	778	135	643
Evangelisch-Theologische Fakultät	491	226	265	512	228	284
Katholisch-Theologische Fakultät	1 020	513	507	1 023	518	505
Rechtswissenschaftliche Fakultät	5 018	2 744	2 274	5 081	2 755	2 326
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	5 220	3 663	1 557	5 379	3 754	1 625
Medizinische Fakultät	3 267	1 566	1 701	3 188	1 480	1 708
Erziehungs- und Sozialwissenschaften	5 108	2 160	2 948	5 276	2 216	3 060
Psychologie und Sportwissenschaft	1 724	686	1 038	1 828	737	1 091
Geschichte/Philosophie	4 061	1 989	2 072	4 089	2 014	2 075
Philologie	6 551	1 818	4 733	6 942	1 887	5 055
Mathematik und Informatik	2 022	1 178	844	2 440	1 404	1 036
Physik	1 056	819	237	1 088	874	214
Chemie und Pharmazie	2 171	1 022	1 149	2 352	1 111	1 241
Biologie	1 586	724	862	1 620	716	904
Geowissenschaften	1 796	1 131	665	1 882	1 204	678

Quelle: Westfälische Wilhelms-Universität

8.2.1.2 Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität nach Jahren

Fachbereiche	Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität					
	WS 98/99	WS 99/00	WS 00/01	WS 01/02	WS 02/03	WS 03/04
Studierende insgesamt	45 199	44 688	43 860	43 822	43 800	43 478
darunter Ausländer	3 117	3 352	3 412	3 554	3 855	3 877
davon im Fachbereich						
Interdisziplinäre Fächer	93	316	472	635	795	778
Evangelisch-Theologische Fakultät	632	632	605	553	506	512
Katholisch-Theologische Fakultät	1 266	1 235	1 159	1 087	1 038	1 023
Rechtswissenschaftliche Fakultät	6 068	5 856	5 662	5 542	5 425	5 081
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	5 509	5 744	5 726	5 551	5 498	5 379
Medizinische Fakultät	3 410	3 349	3 350	3 346	3 298	3 188
Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	5 726	5 686	5 510	5 349	5 314	5 276
Psychologie und Sportwissenschaft	2 213	2 173	2 064	1 928	1 849	1 828
Geschichte/Philosophie	4 365	4 329	4 292	4 211	4 152	4 089
Philologie	6 604	6 394	6 295	6 630	6 798	6 942
Mathematik und Informatik	2 024	1 945	1 978	2 174	2 265	2 440
Physik	2 308	2 248	1 188	1 091	1 057	1 088
Chemie und Pharmazie	1 525	1 340	2 059	2 148	2 203	2 352
Biologie	1 661	1 632	1 653	1 718	1 691	1 620
Geowissenschaften	1 795	1 809	1 847	1 859	1 911	1 882

Quelle: Westfälische Wilhelms-Universität

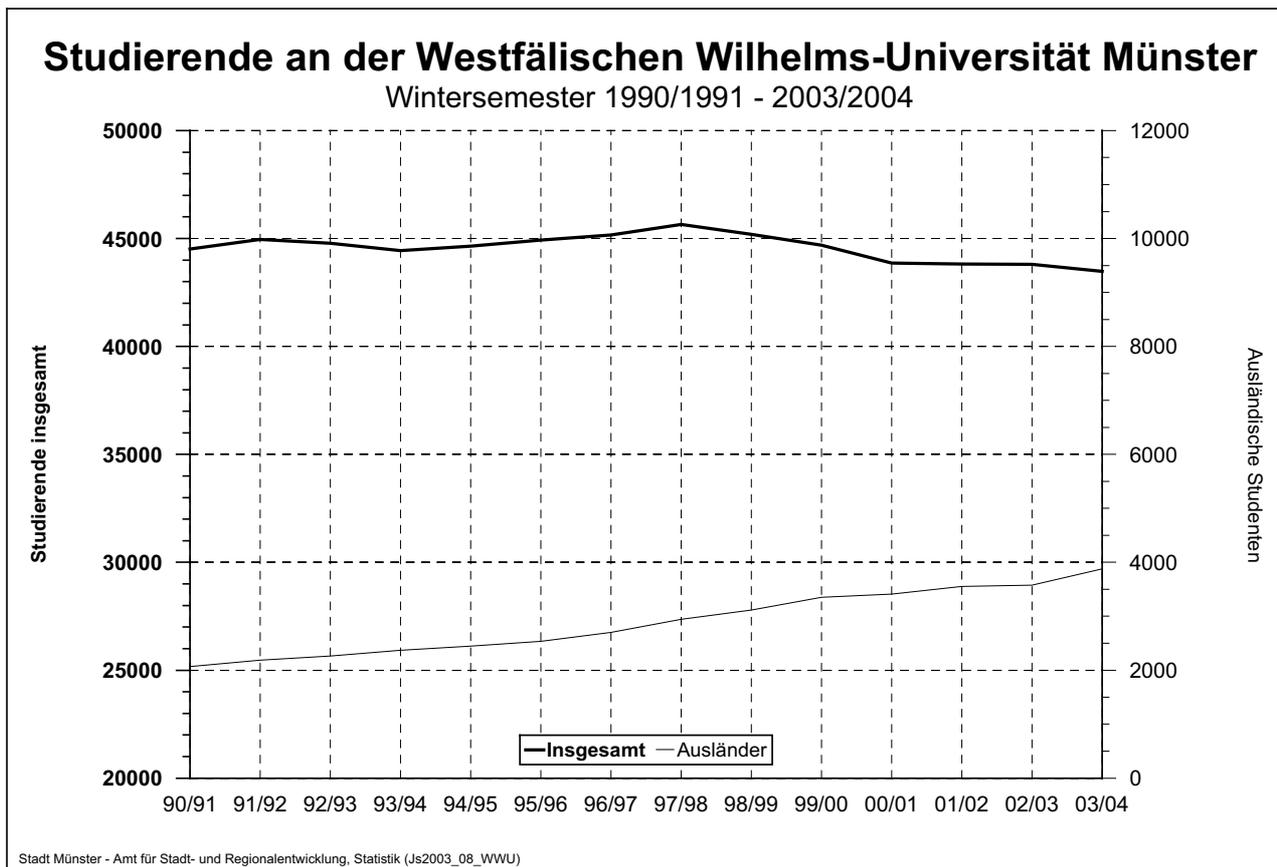


Abbildung 23: Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

8.2.1.3 Gasthörer an der Westfälischen Wilhelms-Universität

Semester	Gasthörer an der Westfälischen Wilhelms-Universität								
	Insgesamt	davon						darunter	
		Studium im Alter		Hörer anderer Schulen		Weiterbildung		weiblich	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SS 1995	1 520	1 347	88,6	173	11,4	-	-	902	59,3
WS 1995/1996	1 799	1 597	88,8	190	10,6	12	0,7	1 062	59,0
SS 1996	1 652	1 469	88,9	172	10,4	11	0,7	967	58,5
WS 1996/1997	2 067	1 874	90,7	184	8,9	9	0,4	1 216	58,8
SS 1997	1 872	1 694	90,5	172	9,2	6	0,3	1 103	58,9
WS 1997/1998	2 217	2 048	92,4	161	7,3	8	0,4	1 274	57,5
SS 1998	1 926	1 772	92,0	147	7,6	7	0,4	1 092	56,7
WS 1998/1999	2 361	2 204	93,4	157	6,6	-	-	1 358	57,5
SS 1999	2 119	1 976	93,3	143	6,7	-	-	1 207	57,0
WS 1999/2000	2 559	2 413	94,3	139	5,4	7	0,3	1 464	57,2
SS 2000	2 329	2 177	93,5	134	5,8	18	0,8	1 318	56,6
WS 2000/2001	2 695	2 537	94,1	133	4,9	25	0,9	1 523	56,5
SS 2001	2 479	2 342	94,5	114	4,6	23	0,9	1 408	56,8
WS 2001/2002	2 938	2 772	94,3	130	4,4	36	1,2	1 632	55,5
SS 2002	2 528	2 392	94,6	110	4,4	26	1,0	1 384	54,7
WS 2002/2003	2 868	2 724	95,0	111	3,9	33	1,2	1 556	54,3
SS 2003	1 908	1 778	93,2	79	4,1	51	2,7	1 018	53,4
WS 2003/2004	2 386	2 245	94,1	89	3,7	52	2,2	1 283	53,8

Quelle: Westfälische Wilhelms-Universität

8.2.2 Studierende an der Kunstakademie Münster – Hochschule für bildende Künste –

Semester	Studierende an der Kunstakademie - Hochschule für bildende Künste -			
	Insgesamt	davon		darunter Ausländer
		männlich	weiblich	
WS 1995/1996	356	140	216	28
WS 1996/1997	343	129	214	30
WS 1997/1998	340	118	222	28
WS 1998/1999	324	106	218	30
WS 1999/2000	316	95	221	29
WS 2000/2001	316	94	222	50
WS 2001/2002	256	76	180	44
WS 2002/2003	319	98	221	65
WS 2003/2004	258p	78p	180p	45p

Quelle: Statistisches Bundesamt; Für das WS 2003/2004 liegen nur vorläufige Werte vor.

8.2.3 Studierende an der Fachhochschule Münster nach Fachbereichen

Fachbereiche der Fachhochschule Münster	Studierende an der Fachhochschule Münster					
	Sommersemester 2003			Wintersemester 2003/2004		
	Ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Studierende insgesamt	8 864	5 293	3 571	9 720	5 931	3 789
darunter Ausländer	497	289	208	659	373	286
davon in Münster	6 421	3 105	3 316	6 571	3 149	3 422
Architektur	798	434	364	782	422	360
Bauingenieurwesen	953	779	174	1 026	830	196
Design	708	258	450	731	268	463
Oecotrophologie	701	113	588	779	123	656
Wirtschaft	1 833	1 088	745	1 835	1 055	780
Sozialwesen	1 163	344	819	1 130	337	793
Pflege	201	54	147	204	65	139
Zentrale wissenschaftliche Ein- richtung für Logistik und Facility Management	64	35	29	84	49	35
davon in Steinfurt	2 443	2 188	255	3 149	2 782	367
Chemieingenieurwesen	335	241	94	427	300	127
Elektrotechnik und Informatik	673	651	22	802	770	32
Maschinenbau	412	388	24	529	498	31
Energie · Gebäude · Umwelt	404	381	23	491	453	38
Physikalische Technik	192	155	37	265	206	59
Institut für Techn. Betriebswirtschaft	427	372	55	635	555	80

Quelle: Fachhochschule Münster

8.2.4 Studierende an anderen Fachhochschulen in Münster

Semester	Studierende an anderen Fachhochschulen in Münster												
	FH des Bundes für öffentliche Verwaltung (FB Finanzen)		FH für öffentliche Verwaltung NW		Katholische FH Nordrhein-Westfalen - Abteilung Münster -			Hochschule für Musik Detmold - Abteilung Münster -			Philosophisch-Theologische Hochschule Münster		
	Insgesamt	da- runter weib- lich	Insgesamt	da- runter weib- lich	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
						weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder
WS 95/96	1 506	614	477	200	685	509	6	229	149	47	88	23	26
WS 96/97	1 266	551	387	140	691	515	9	229	140	54	85	21	26
WS 97/98	1 115	512	373	141	660	491	10	231	146	62	81	29	17
WS 98/99	996	499	316	142	662	507	12	220	141	67	85	29	15
WS 99/00	947	471	421	213	683	526	12	208	140	68	99	37	12
WS 00/01	821	421	477	242	668	516	15	210	126	77	93	38	19
WS 01/02	630	309	521	283	699	567	16	175	101	77	85	36	18
WS 02/03	600	291	550	300	695	561	16	212	131	104	79	23	19
WS 03/04	691p	312p	598p	317p	712p	565p	15p	225p	146p	121p	99p	35p	17p

Quelle: Statistisches Bundesamt

8.3 Weiterbildung

8.3.1 Veranstaltungen und Besucher der Volkshochschule

Jahr	Veranstaltungen und Besucher der Volkshochschule									
	Insgesamt		davon							
			Lehr- und Sprachkurse		Studienfahrten		Führungen/ Ausstellungen		Vorträge und ähnliches	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
1990	1 631	26 501	1 313	18 013	55	1 301	2	312	261	6 875
1995	1 533	27 669	1 355	19 924	17	558	7	814	154	6 373
1996	1 510	24 727	1 365	19 659	10	291	7	438	128	4 339
1997	1 613	25 939	1 454	20 171	11	301	7	452	141	5 015
1998	1 643	25 431	1 470	20 012	12	286	6	417	155	4 716
1999	1 942	27 162	1 698	20 356	21	491	8	513	215	5 802
2000	2 274	28 922	1 933	22 959	22	378	5	302	314	5 283
2001	2 417	28 168	2 042	23 002	18	308	3	370	354	4 488
2002	2 321	26 468	1 863	21 475	24	512	4	351	430	4 130
2003	2 428	28 427	1 982	22 565	22	658	3	442	421	4 762

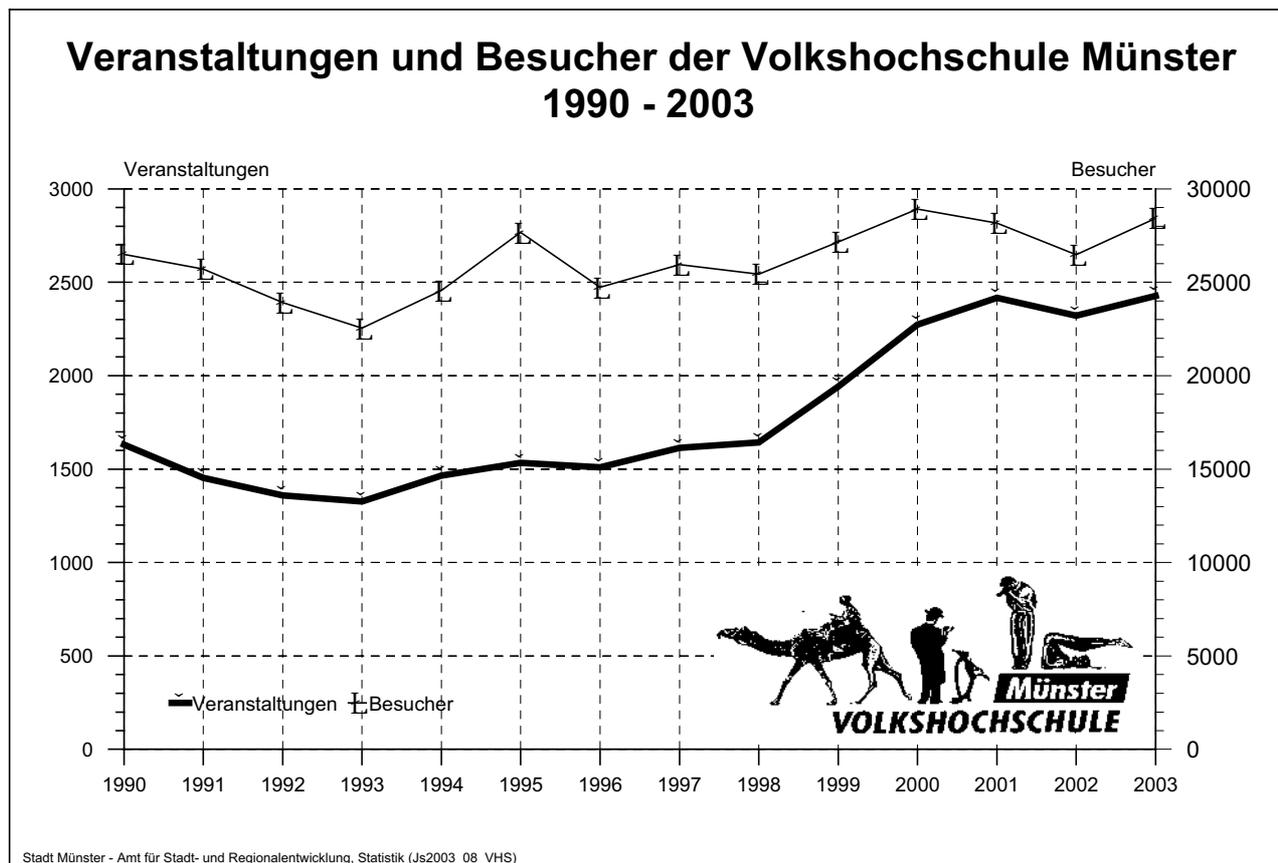


Abbildung 24: Veranstaltungen und Besucher der Volkshochschule Münster

8.3.2 Studierende, Schüler und Lehrer an Weiterbildungseinrichtungen

Jahr	Schüler und Studierende an anderen Einrichtungen der Weiterbildung															
	Schüler insgesamt	davon														
		Abend-gymnasium				Abend-realschule				Overberg-Kolleg				Pädagogisches Zentrum bei der Justizvollzugsanstalt		
		Schüler**			Lehrer	Schüler			Lehrer	Schüler			Lehrer	Schüler		Lehrer*
		Ins-ge-samt	darunter			Ins-ge-samt	darunter			Ins-ge-samt	darunter			Ins-ge-samt	darunter	
weib-lich	Aus-län-der		weib-lich	Aus-län-der	weib-lich		Aus-län-der	weib-lich	Aus-län-der							
1995	1 102	400	215	20	41	241	106	37	14	387	216	18	40	74	8	9
1996	1 054	360	195	26	38	244	124	41	14	378	210	15	39	72	6	9
1997	1 102	400	215	20	41	241	106	37	14	387	215	18	40	74	8	9
1998	1 053	350	203	31	35	251	114	47	13	388	216	15	36	64	7	9
1999	1 010	330	182	31	33	256	122	49	13	356	198	14	32	68	6	9
2000	974	318	174	27	31	253	118	55	13	341	176	17	31	62	13	9
2001	1 051	354	185	21	32	274	108	50	14	312	149	16	32	111	14	9
2002	1 152	405	191	45	33	277	97	50	14	334	167	10	33	136	18	11
2003	1 237	474	241	38	32	329	137	65	15	326	149	7	33	108	23	9

*) 2002 haben 2 Lehrkräfte des Abendgymnasiums eine Klasse "Fachabitur/Vollabitur" übernommen.

**) in Münster und Rheine

8.3.3 Kursangebote in verschiedenen Weiterbildungseinrichtungen

Jahr	Weiterbildungseinrichtungen			
	Einrichtungen insgesamt	davon		angebotene Kurse
		berufliche Weiterbildung	allgemeine Weiterbildung	
2002	175	112	63	6 011
2003	181	116	65	5 600

8.4 Kulturelle Einrichtungen

8.4.1 Städtische Bühnen (Theaterbetrieb)

8.4.1.1 Vorstellungen und Besucher insgesamt

Spielzeit/Vorstellungen	Vorstellungen	Besucher
1994/1995	466	220 044
1995/1996	464	202 352
1996/1997	519	191 139
1997/1998	485	190 555
1998/1999	455	178 879
1999/2000	490	187 319
2000/2001	509	172 362
2001/2002	520	167 834
2002/2003	552	173 563
davon in der Spielzeit 2002/2003		
Opern	72	37 275
Operetten/Musicals	28	21 825
Schauspiele	182	49 243
Kinder-/Jugendstücke	120	38 295
Ballett/Tanztheater	38	8 929
Sonstige Veranstaltungen	68	5 578
Gastspiele an den Städt. Bühnen	30	10 788
Vorstellungen außerhalb	14	1 630

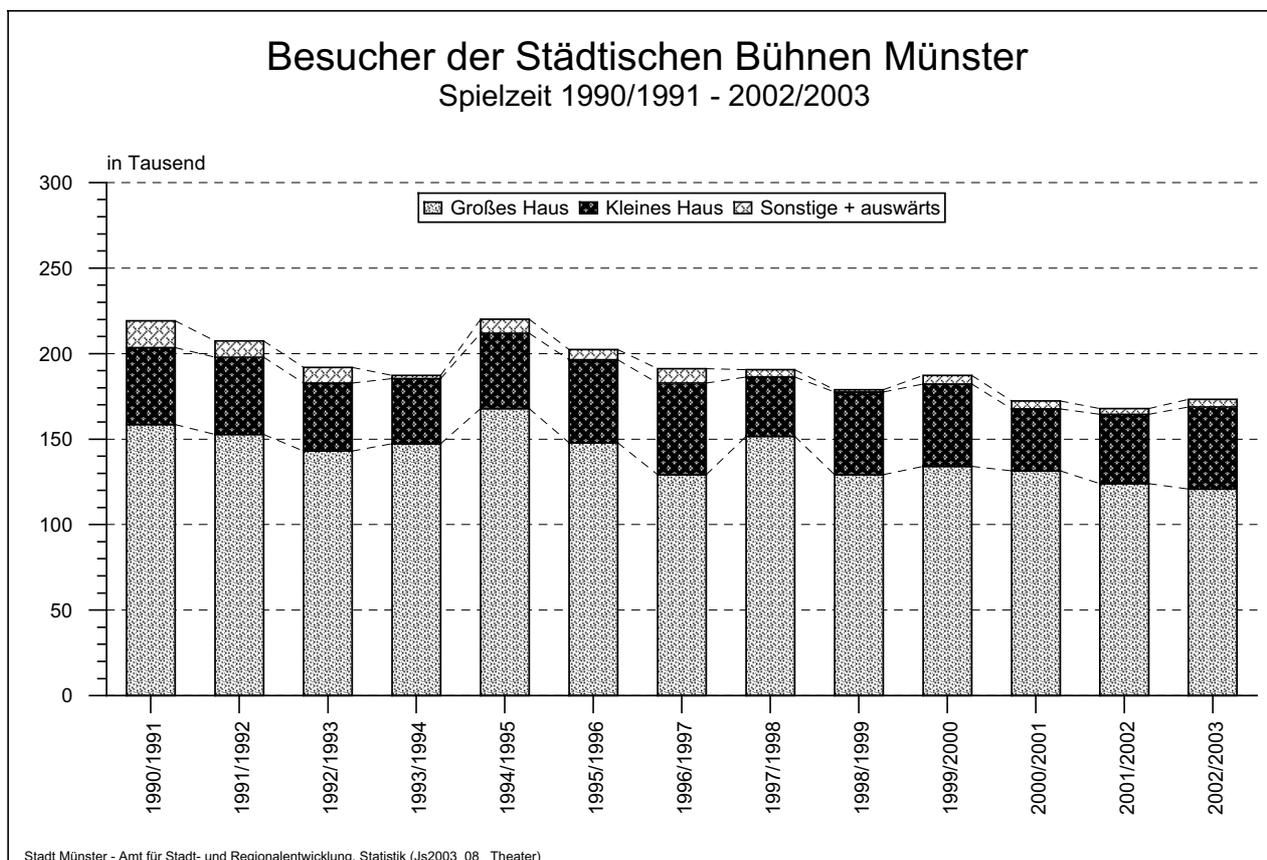


Abbildung 25: Besucher der Städtischen Bühnen Münster

8.4.1.2 Vorstellungen und Besucher im Großen Haus

Spielzeit/ Vorstellungen im Großen Haus	Vorstellungen	Besucher	Besucher je Vorstellung
1994/1995	222	167 770	755,7
1995/1996	203	147 868	728,4
1996/1997	201	129 239	643,0
1997/1998	222	151 541	682,6
1998/1999	205	129 273	630,6
1999/2000	205	134 068	654,0
2000/2001	201	131 521	654,3
2001/2002	223	124 028	556,2
2002/2003	210	120 820	575,3
davon in der Spielzeit 2002/2003			
Opern	54	34 539	639,6
Operetten/Musicals	28	21 825	779,5
Schauspiele	53	24 411	460,6
Kinder-/Jugendstücke	40	24 081	602,0
Ballett/Tanztheater	13	4 519	347,6
Sonstige Veranstaltungen	8	2 917	364,6
Gastspiele im Großen Haus	14	8 528	609,1

8.4.1.3 Vorstellungen und Besucher im Kleinen Haus

Spielzeit/ Vorstellungen im Kleinen Haus	Vorstellungen	Besucher	Besucher je Vorstellung
1994/1995	221	44 224	200,1
1995/1996	248	48 582	195,9
1996/1997	265	53 464	201,8
1997/1998	235	34 842	148,3
1998/1999	234	48 305	206,4
1999/2000	238	48 161	202,4
2000/2001	232	36 208	156,1
2001/2002	248	40 452	163,1
2002/2003	261	47 884	183,5
davon in der Spielzeit 2002/2003			
Opern	18	2 736	152,0
Schauspiele/Jugendstücke	119	24 377	204,8
Kinderstücke	74	13 580	183,5
Ballett/Tanztheater	25	4 410	176,4
Sonstige Veranstaltungen	12	773	64,4
Gastspiele im Kleinen Haus	13	2 008	154,5

8.4.1.4 Vorstellungen und Besucher an anderen Spielstätten und auswärts

Spielzeit/ Vorstellungen in anderen Spielstätten und auswärts	Vorstellungen	Besucher	Besucher je Vorstellung
1994/1995	23	8 050	350,0
1995/1996	13	5 902	454,0
1996/1997	53	8 436	159,2
1997/1998	28	4 172	149,0
1998/1999	16	1 301	81,3
1999/2000	47	5 090	108,3
2000/2001	76	4 633	61,0
2001/2002	49	3 354	68,4
2002/2003	81	4 859	60,0
davon in der Spielzeit 2002/2003			
Vorstellungen in anderen Spielstätten	67	3 229	48,2
Vorstellungen auswärts	14	1 630	116,4
davon			
Opern	-	-	-
Operetten/Musicals	-	-	-
Schauspiele/Jugendstücke	30	2 719	90,6
Sonstige Veranstaltungen	51	2 140	42,0



Abbildung 26: Vorstellungen der Städtischen Bühnen Münster nach Vorstellungssparten

8.4.1.5 Inszenierungen des Großen Hauses

Inszenierungen des Großen Hauses Spielplan 2002/2003	Vor- stellungen	Besucher		
		Insgesamt	je Vor- stellung	Dienst- und Freikarten
Insgesamt	210	120 820	575	4 305
davon				
Opern				
1. Hoffmanns Erzählungen	14	8 505	608	235
2. Macbeth	4	1 955	489	32
3. Zar und Zimmermann	13	8 597	661	174
4. Senja	6	2 292	382	214
5. Die Meistersinger von Nürnberg	6	5 310	885	365
6. Die Entführung aus dem Serail	11	7 880	716	190
Operetten/Musicals				
1. Jesus Christ Superstar	28	21 825	779	384
Schauspiele/Jugend- und Kinderstücke				
1. Sein oder Nichtsein	21	9 703	462	336
2. Hamlet, Prinz von Dänemark	20	9 732	487	232
3. Das Käthchen von Heilbronn	12	4 976	415	146
4. Die Bremer Stadtmusikanten	40	24 081	602	1 009
Ballett/Tanztheater				
1. Hamletmaschine	13	4 519	348	231
Gastspiele				
1. A Christmas Carol	2	1 373	687	2
2. Tim Fischer	1	511	511	10
3. Götz Alsmann	1	924	924	23
4. Otto Sander	1	688	688	32
5. Au Revoir Les Enfants	1	925	925	8
6. A Midsummer Night's Dream	1	927	927	13
7. Titus Andronicus	2	832	416	22
8. Oliver Twist	1	808	808	10
9. Ulrich Tukur	1	281	281	23
10. Der kleine Prinz	2	971	486	16
11. Georgette Dee	1	288	288	18
Sonstige Veranstaltungen				
1. Öffentl. Probe: Hoffmann	1	380	380	14
2. KostProbe: Jesus Christ	1	259	259	10
3. Öffentl. Probe: Jesus Christ	1	830	830	208
4. KostProbe: Zar und Zimmermann	1	66	66	10
5. KostProbe: Senja	1	53	53	10
6. KostProbe: Die Entführung aus ...	1	129	129	10
7. Theater trifft Uni	1	539	539	152
8. Generalprobe: Meistersinger	1	661	661	166

8.4.1.6 Inszenierungen des Kleinen Hauses

Inszenierungen des Kleinen Hauses Spielplan 2002/2003	Vor- stellungen	Besucher		
		Insgesamt	je Vor- stellung	Dienst- und Freikarten
Insgesamt	261	47 884	183	3 654
davon				
Opern				
1. Arianna in Nasso	13	2 029	156	145
2. Rufen Sie Herrn Plim	5	904	181	103
Schauspiele/Jugend- und Kinderstücke				
1. Was Ihr wollt	40	8 510	213	210
2. Antigone	4	776	194	11
3. Jöppe in 't Paradies	18	3 011	167	445
4. Das Maß der Dinge	23	4 916	214	209
5. Die Verwandlung	11	2 285	208	106
6. Elling	11	2 664	242	141
7. Der Sturm	12	2 018	168	136
8. Die Reise nach Brasilien	7	994	142	86
9. Die Bremer Stadtmusikanten	14	2 586	185	170
10. Die sieben Todsünden	1	150	150	106
11. Jung@Theater	4	654	164	550
12. Herz eines Boxers	10	2 178	218	30
13. norway.today	27	5 168	191	189
14. Wieland	6	1 153	192	102
15. Freitaglöwen	5	697	139	95
Ballett/Tanztheater				
1. Lachrimae mundi	6	913	152	37
2. Schwarzer Engel	6	1 126	188	21
3. Der Tod und das Mädchen	13	2 371	182	174
Gastspiele				
1. Lyrikertreffen 2003	5	891	178	311
2. Traumspiele	4	555	139	120
3. Dante-Lesung	1	45	45	10
4. KlangZeit-Percussion	1	94	94	10
5. Almost famos	1	295	295	19
6. Der tolle Tag	1	128	128	14
Sonstige Veranstaltungen				
1. Fremde in der Nacht	1	29	29	2
2. Öffentl. Probe: Was Ihr wollt	1	170	170	0
3. KostProbe: Was Ihr wollt	1	116	116	10
4. Matinee: Arianna in Nasso	1	31	31	10
5. KostProbe: Arianna in Nasso	1	31	31	10
6. KostProbe: Das Maß der Dinge	1	65	65	10
7. Matinee: Senja	1	55	55	12
8. KostProbe: Elling	1	24	24	10
9. KostProbe: Rufen Sie Herrn Plim	1	34	34	10
10. KostProbe: Der Sturm	1	82	82	10
11. KostProbe: Freitaglöwen	1	24	24	10
12. Vortrag Meistersinger	1	112	112	10

8.4.1.7 Veranstaltungen in anderen Spielstätten

Veranstaltungen in anderen Spielstätten Spielplan 2002/2003	Vor- stellungen	Besucher		
		Insgesamt	je Vor- stellung	Dienst- und Freikarten
Insgesamt	67	3 229	48	302
davon				
Schauspiele/Jugendstücke/Sonstige Veranstaltungen				
1. Wir gehen wieder baden !	5	231	46	-
2. Fremde in der Nacht	5	231	46	3
3. Lesung	1	40	40	-
4. Die Kunst ist ein Schrank	3	48	16	-
5. Wir gehen wieder baden !	3	57	19	-
6. Fremde in der Nacht	9	426	47	12
7. Matinee: Hamlet	1	28	28	10
8. Nachtstücke	1	33	33	10
9. Matinee: Das Maß der Dinge	1	13	13	10
10. Matinee: Das Kästchen von Heilbronn	1	31	31	10
11. Matinee: Der Sturm	1	20	20	10
12. Lesung	1	16	16	4
13. Wenn Musik der Liebe ..	1	27	27	10
14. Im Zeichen des Saturns	1	21	21	9
15. Gnadenlose Weihnachtszeit	1	55	55	8
16. Daniil Charms	2	61	31	13
17. Die Kunst ist ein Schrank	2	33	17	-
18. Im wunderschönen Monat Mai	1	34	34	4
19. Die sieben Todsünden	3	450	150	62
20. Die Reise nach Brasilien	2	110	55	-
21. Lesung	2	25	13	8
22. Richard Wagner aufgeblättert	1	17	17	4
23. Die Reise nach Brasilien	1	74	74	-
24. Traumspiele	2	159	80	-
25. Herr Peter Squenz	4	351	88	46
26. Mechthild Großmann	1	93	93	8
27. Bartleby	10	455	46	43
28. Der Augenblick	1	90	90	18

8.4.2 Städtische Bühnen (Konzertbetrieb)

8.4.2.1 Konzerte und Besucher des städtischen Orchesters

Spielzeit/Konzerte	Konzerte	Besucher	Besucher je Konzert
1994/1995	91	45 754	502,8
1995/1996	81	40 461	499,5
1996/1997	92	44 404	482,7
1997/1998	79	35 636	451,1
1998/1999	84	39 284	467,7
1999/2000	89	35 106	394,4
2000/2001	82	37 374	455,8
2001/2002	86	34 227	398,0
2002/2003	89	41 559	467,0
davon in der Spielzeit 2002/2003			
Symphoniekonzerte	29	21 752	750,1
Chorkonzerte	-	-	-
fremde Gastkonzerte	7	4 454	636,3
Kammer- und sonstige Konzerte	42	12 412	295,5
Einführungsvorträge	8	265	33,1
Konzerte in auswärtigen Orten	3	2 676	892,0
Mitwirkung bei Opern, Operetten und Musicals		siehe Theaterbetrieb	X

8.4.3 Bürgerhaus Kinderhaus

Jahr	Veranstaltungen im Bürgerhaus Kinderhaus		
	Einzeltermine	Ausstellungen	Besucher insgesamt
1995	3 820	1	.
1996	3 751	1	.
1997	3 853	1	.
1998	4 010	8	.
1999	3 845	8	.
2000	4 020	6	.
2001	4 723	13	.
2002	3 906	12	14 617
2003	4 285	14	15 262

8.4.4 Besucher der Privattheater

Spiel-saison	Besucher der Privattheater								
	Insgesamt	davon							
		Wolfgang Borchert Theater		Theaterhaus Pumpenhaus		Kammertheater Der kleine Bühnenboden				Boulevard-Münster
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
1998/1999	19 785	6 926	35,0	10 500	53,1	2 359	11,9	-	-
1999/2000	.	11 831	.	14 120	.	2 112	.	.	.
2000/2001	61 220	27 121	44,3	15 022	24,5	2 215	3,6	16 862	27,5
2001/2002	67 350	22 670	33,7	23 352	34,7	2 011	3,0	19 317	28,7
2002/2003	63 772	21 839	34,2	18 146	28,5	1 575	2,5	22 212	34,8

Quelle: oben aufgeführte Theater

8.4.5 Kinos

Jahr	Kinos				
	Ins- gesamt	Lein- wände	Plätze	Besucher	Filmtitel mit den meisten Zuschauern
2001	5	21	4 701	1 461 593	Harry Potter und der Stein der Weisen
2002	5	21	4 701	1 343 945	Der Herr der Ringe - Die Gefährten
2003	5	21	4 701	1 190 317	Der Herr der Ringe - Die zwei Türme

Quelle: Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH

8.5 Öffentliche Büchereien

8.5.1 Stadtbücherei

8.5.1.1 Medienangebot, Ausleihen und Besucher der Stadtbücherei

Jahr	Medienangebot			Ausleihen			Be- sucher
	Ins- gesamt	Angebot für Erwachsene	Angebot für Kinder	Ins- gesamt	Angebot für Erwachsene	Angebot für Kinder	
1990	285 223	229 043	56 180	1 337 764	974 659	363 105	731 756
1991	288 805	232 385	56 420	1 309 401	961 803	347 598	724 087
1992	293 070	235 858	57 212	1 328 637	971 421	357 216	735 880
1993*	313 327	248 263	65 064	1 207 819	...	...	639 729
1994	289 004	233 079	55 925	1 673 310	1 234 625	438 685	782 965
1995	296 998	238 050	58 948	1 773 759	1 329 149	444 610	1 062 084
1996	299 609	240 400	59 209	1 824 845	1 387 973	436 872	1 098 743
1997	304 840	245 443	59 397	1 851 073	1 400 836	450 237	1 094 008
1998	307 594	249 208	58 386	1 874 114	1 423 214	450 900	1 171 765
1999	311 075	250 958	60 117	1 792 043	1 334 201	457 842	1 111 776
2000	312 703	251 127	61 576	1 838 239	1 357 737	480 502	1 082 380
2001	318 526	254 698	63 828	1 858 761	1 349 276	509 485	1 100 398
2002**	317 224	253 404	63 820	1 959 618	1 379 772	579 846	1 084 904
2003***	327 773	262 035	65 738	1 991 227	1 432 577	558 650	1 110 326

*) Wegen des Umzugs in das neue Büchereigebäude war die Hauptstelle an 78 Tagen geschlossen.

***) Die Zweigstelle Coerde war wegen Umbau und Renovierung vom 29.07.2002 bis 30.08.2002 geschlossen.
Der Bücherbus war vom 29.07.2002 bis 02.08.2002 wegen der TÜV-Prüfung nicht im Einsatz.

****) Die Zweigstelle Kinderhaus war wegen Renovierungs- und Umbauarbeiten vom 28.7. bis 31.8.2003 geschlossen. Die Zweigstelle in Gievenbeck war vom 18. August bis 14. September wegen des Umzuges ins "LaVie" geschlossen. Der Bücherbus war vom 01.08. bis 07.08.2003 wegen der TÜV-Prüfung und vom 11.12. bis 23.12.2003 wegen eines Batterieschadens nicht im Einsatz.

8.5.1.2 Medienangebot, Ausleihen und Besucher der Stadtbücherei und ihrer Zweigstellen

Zweig- stelle	Medienangebot 2003			Ausleihen 2003			Besucher 2003
	Ins- gesamt	davon Angebot		Ins- gesamt	davon Angebot		
		für Er- wachsene	für Kinder		für Er- wachsene	für Kinder	
Stadtbücherei insgesamt	327 773	262 035	65 738	1 991 227	1 432 577	558 650	1 110 326
davon							
Hauptstelle	251 705	224 288	27 417	1 431 336	1 196 727	234 609	810 850
Autobücherei	15 185	6 418	8 767	102 899	32 516	70 383	54 159
Aaseemarkt	12 439	6 809	5 630	89 748	42 092	47 656	49 524
Coerdemarkt	12 244	6 921	5 323	93 692	46 659	47 033	73 744
Hansaplatz	12 220	7 064	5 156	95 689	52 055	43 634	69 893
Kinderhaus	14 151	6 738	7 413	98 131	38 369	59 762	32 710
Gievenbeck	9 829	3 797	6 032	79 732	24 159	55 573	19 446

8.5.1.3 Ausstellungen, Veranstaltungen und Führungen in der Stadtbücherei

Zweigstelle	Aus- stellungen 2003	Veranstaltungen 2003		Führungen 2003	
		Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer
Stadtbücherei insgesamt	121	269	7 877	234	4 822
davon					
Hauptstelle - Erwachsenenabtlg.- - Kinderbücherei -	65	69	2 963	71	1 119
Autobücherei	7	92	2 575	73	1 822
Aaseemarkt	-	-	-	52	1 094
Coerdemarkt	12	33	529	4	66
Hansaplatz	28	43	1 174	17	399
Kinderhaus	9	11	119	-	-
Gievenbeck	-	8	193	17	322
	-	13	324	-	-

8.5.2 Katholische Büchereien

Jahr	Katholische Büchereien							
	Insgesamt Anzahl 2003: 41		Büchereien Anzahl 2003: 32		Krankenhaus- büchereien Anzahl 2003: 6		Altenheim- büchereien Anzahl 2003: 3	
	Medien- bestand	Aus- leihen	Medien- bestand	Aus- leihen	Medien- bestand	Aus- leihen	Medien- bestand	Aus- leihen
1990	252 790	559 296	199 156	368 156	44 574	186 439	9 060	4 701
1995	262 733	503 144	208 870	371 870	44 229	124 932	8 014	6 342
1996	260 221	506 301	206 350	389 212	45 855	112 284	7 440	4 805
1997	258 416	504 461	205 949	393 150	45 849	106 507	6 503	4 804
1998	251 676	499 893	196 350	396 609	46 431	97 332	8 337	5 952
1999	252 913	521 086	199 687	418 236	45 964	95 414	8 630	7 436
2000	244 023	536 147	195 228	437 184	46 989	92 473	6 832	6 490
2001	232 605	538 945	182 907	434 123	46 640	98 034	7 058	6 788
2002	230 653	548 378	183 962	447 568	39 680	93 715	7 011	7 095
2003	231 460	564 666	185 511	468 651	38 601	89 368	7 348	6 647

Quelle: Bistum Münster - Fachstelle Buch und Büchereien

8.5.3 Evangelische Büchereien

Jahr	Evangelische Büchereien								
	Insgesamt			Büchereien			Krankenhaus- büchereien		
	Anzahl	Medien- bestand	Aus- leihen	Anzahl	Medien- bestand	Aus- leihen	Anzahl	Medien- bestand	Aus- leihen
1990	9	23 410	29 886	7	17 491	24 496	2	5 919	5 390
1991	9	23 824	28 144	7	17 565	22 768	2	6 249	5 376
1992	9	28 333	42 436	8	24 828	38 277	1	3 505	4 159
1993	8	20 961	29 248	7	17 713	25 631	1	3 248	3 617
1994	7	38 864	30 505	6	16 345	38 020	1	2 519	3 485
1995	6	16 036	27 802	5	13 556	24 992	1	2 480	2 810
1996	6	16 268	28 575	5	13 698	25 666	1	2 570	2 909
1997	6	16 666	25 355	5	14 041	22 383	1	2 625	2 972
1998	6	16 452	25 867	5	13 739	23 128	1	2 713	2 739
1999	5	16 158	26 539	4	13 462	23 954	1	2 696	2 585
2000	5	15 466	32 383	4	12 765	30 094	1	2 701	2 289
2001	5	14 783	46 673	4	12 534	31 140	1	2 249	1 553
2002	5	14 355	30 649	4	12 455	29 279	1	1 900	1 370
2003	5	16 446	29 266	4	14 916	28 241	1	1 530	1 025

Quelle: Büchereifachstelle der Evangelischen Kirche von Westfalen

8.5.4 Westdeutsche Blindenhörbücherei

Jahr	Westdeutsche Blindenhörbücherei e.V.	
	Titel	Versandeinheiten
1990	9 451	335 376
1995	12 703	398 417
1996	13 443	405 513
1997	14 215	415 677
1998	14 957	420 846
1999	15 716	419 403
2000	16 595	420 689
2001	17 385	420 727
2002	18 202	415 591
2003	19 127	410 927

Quelle: Westdeutsche Blindenhörbücherei e.V.

8.6 Museen / Stadtarchiv

8.6.1 Besucher der Museen

Jahr Museen und Ausstellungshallen	Besucher
1990	1 110 935
1991	1 191 481
1992	1 272 771
1993	751 933
1994	712 763
1995	622 123
1996	651 150
1997	580 210
1998	778 377
1999	565 972
2000	557 768
2001	651 082
2002	628 855
2003	573 910
davon	
Archäologisches Museum der Universität	4 556
Ausstellungshalle Am Hawerkamp (ca.)	3 000
Ausstellungsraum Münster*	1 376
Bibelmuseum	12 052
Domkammer der Kathedrale St. Paulus	18 734
Eisenbahnmuseum der KG Pängelanton (ca.)	3 050
Gallitzin-Haus (ca.)	1 700
Geologisches-Paläontologisches Museum	15 636
Graphikmuseum Pablo Picasso	58 381
Haus der Niederlande im Krameramtshaus (ca.)	7 000
Heimatmuseum Kinderhaus (ca.)**	.
Hiltruper Museum	525
Karnevalsmuseum (ca.)	8 000
Kunsthause Kannen	10 500
Lepramuseum (ca.)	1 900
Mineralogisches Museum	1 589
Mühlentof-Freilichtmuseum	113 755
Museum für Lackkunst	13 459
Museum Haus Rüschaus	9 585
Orgelmuseum (ca.)	850
Porzellanmuseum	.
Stadtmuseum Münster	77 335
Villa ten Hompel (ca.)	9 500
Westfälisches Eisenbahnmuseum Münster (ca.)	800
Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte	73 500
Westfälisches Museum für Naturkunde und Planetarium	114 870
Westpreußisches Landesmuseum	12 257

Quellen: oben aufgeführte Museen

*) Wegen Umbauarbeiten des Bürgeramtes konnten in der ersten Jahreshälfte keine Ausstellungen stattfinden.

***) Museum war wegen Renovierungsarbeiten nicht ganzjährig geöffnet.

8.6.2 Ausstellungskalender im Stadtmuseum 2003

Termin	Thema
06.10.2002 - 13.04.2003	Demoisellen, Wichter, coole Girls - Mädchen in Münster
06.10.2002 - 17.11.2002	Von der Kunst ein Mädchen zu sein - Marienschule
15.11.2002 - 12.01.2003	Hilde Schürk-Frisch (Neuerwerbung)
10.11.2002 - 27.04.2003	"Denk ich an Münster..." Von Souvenirs und dem Image der Stadt Münster
21.11.2002 - 13.12.2002	Ausstellung zum 150jährigen Bestehen der Kolpingsfamilie Münster-Zentral
19.11.2002 - 05.01.2003	"Außenwelten-Innenwelten"/Zartbitter
01.12.2002 - 05.01.2003	Neapolitanische Krippe
01.12.2002 - 05.01.2003	Münster im Advent
07.01.2003 - 02.02.2003	Als Flüchtling in Münster/Susanne Bloh/Frau Lux
21.01.2003 - 09.03.2003	"Oh my Baby". Fotografien junger Mütter von Annet van der Voort
21.01.2003 - 23.02.2003	Kinderstuben. Texte und Bilder zum Thema Gewalt gegen Kinder
03.02.2003 - 09.03.2003	Preisgekrönte Fotos des WN-Fotowettbewerbs
06.03.2003 - 09.03.2003	Sonderschau "Münster um 1800" anlässlich der Antiquitätentage 2003
07.03.2003 - 04.05.2003	"Otto Pankok - Jüdische Bilder"
11.03.2003 - 13.04.2003	Mädchen machen Medien
16.03.2003 - 04.05.2003	Andreas Helfer, überarbeitete Postkarten
15.05.2003 - 15.06.2003	Thema Kriegsgefangenenlager Erster Weltkrieg
20.05.2003 - 13.07.2003	Karl Franz Klose. Fotografien zu Münsters Wiederaufbau
27.05.2003 - 29.06.2003	Krzysztof Gieraltowski
17.06.2003 - 10.08.2003	Friedensschule. Fotografien von Karin Geiger
29.07.2003 - 28.09.2003	Fotoausstellung Loretta Lux. Kinderbilder (digital überarbeitet)
26.08.2003 - 19.10.2003	Fotoausstellung von Pesi Giersch, Natures mortes
06.09.2003 - 16.11.2003	Eleganz in Seide und Gold. Eheleute Friedrich und Herta Gebhart
30.09.2003 - 12.10.2003	"Behind the curtain" Roncalli. Loredana Nemes
12.10.2003 - 16.11.2003	Fotoausstellung von Katleen Hewel
14.10.2003 - 16.11.2003	25 Jahre Verein Münster Museum e. V.
18.11.2003 - 15.02.2004	Reinhard Hermann, Retrospektive
24.11.2003 - 18.01.2004	"Fotos Schülerfotowettbewerb WN"
01.12.2003 - 11.01.2004	Neapolitanische Krippe
07.12.2003 - 06.01.2004	"Widerstand und Opposition in der DDR" Übernahme Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

8.6.3 Stadtarchiv

Jahr	Benutzer/ Benutzerinnen	Nutzungen	Benutzte Archivalien- und Sammlungsstücke	Beantwortung schriftlicher Anfragen	Teilnehmer/ Teilnehmerinnen an Führungen
1990	754	3 178	4 200	180	200
1991	786	2 706	3 740	204	251
1992	986	3 639	2 650	222	267
1993	1 044	3 720	3 650	200	300
1994	807	2 451	3 300	198	173
1995	777	2 683	3 300	211	186
1996	807	2 651	3 300	198	261
1997	820	2 642	3 450	223	157
1998	883	3 399	3 750	234	297
1999	699	2 955	3 550	213	353
2000	736	2 849	3 500	349	470
2001	720	2 668	3 200	413	666
2002	746	2 753	3 300	386	937
2003	556	2 028	2 800	336	593

8.7 Der Friedenssaal im Rathaus

8.7.1 Besucher des Friedenssaales

Jahr	Besucher des Friedenssaales			
	Insgesamt	Einzelgäste	Gesellschaften und Klassen	Geladene Gäste
1990	175 074	87 980	72 111	14 983
1991	132 299	54 437	62 563	15 299
1992	117 872	54 197	52 620	11 055
1993	144 417	64 368	61 868	18 181
1994	133 758	59 316	62 801	11 641
1995	125 080	54 757	59 702	10 621
1996	119 732	51 306	58 820	9 606
1997	116 388	48 068	56 234	12 086
1998	189 825	80 828	91 152	17 845
1999	135 936	63 394	62 981	9 561
2000	115 804	49 974	56 098	9 732
2001	115 048	52 114	53 917	9 017
2002	112 690	51 075	52 689	8 926
2003	102 366	50 450	43 951	7 965

8.7.2 Im Gästebuch des Friedenssaales eingetragene Besucher

Jahr	Einträge im Gästebuch							
	Insgesamt	davon aus						
		Deutschland	Niederlande	übriges Europa	Amerika	Afrika	Asien	Australien, Neuseeland und Ozeanien
1990	6 096	4 214	529	974	256	10	45	68
1991	15 173	10 618	1 022	2 626	522	87	194	104
1992	21 967	16 142	1 412	3 145	796	192	184	96
1993	23 954	18 731	1 249	2 833	693	103	248	97
1994	23 381	17 574	1 380	2 910	906	96	346	169
1995	25 305	19 229	1 507	3 147	937	74	280	131
1996	30 132	24 022	1 445	3 203	854	92	375	141
1997	21 718	16 609	1 064	2 833	746	80	290	96
1998	24 879	17 696	3 174	2 832	720	108	233	116
1999	21 613	15 786	1 545	2 996	757	79	326	124
2000	23 340	17 109	1 251	3 352	983	81	423	141
2001	24 978	16 119	1 976	5 376	890	57	418	142
2002	18 984	14 619	1 104	2 187	645	72	290	67
2003	17 220	12 580	1 247	2 286	663	53	328	63

8.8 Sport

8.8.1 Sport – Großveranstaltungen in Münster 2003

Termin	Sport - Großveranstaltungen 2003
16.01. - 19.01.2003	Rolinck Cup, Halle Münsterland (Reiten)
01.03.03	Ball des Sports
15.03.03	8. Laufsportfreunde-Straßenlauf
10.04.03	Kick-Off-Veranstaltung 1. Reiner-Klimke-Preis (Ehrenamtspreis für Münsters Sportvereine)
26. - 27.04.2003	Aasee-Regatta (Rudern)
28.04.03	20. Internationaler Volkslauf "Rund um den Allwetterzoo"
28.04.03	Auftaktveranstaltung 2. Internetpreis für münsteraner Sportvereine
ab 16.05.2003	9 Termine Münster Rollt (Inline-Skating), Stadtgebiet Münster
20.05.03	Beach Up, Beachanlagen in der Stadt Münster (Beachvolleyball)
31.05. - 01.06.2003	5. Eurostädtefahrt Münster -Groningen - Münster (Radtouristik)
15.06.03	Tag der offenen Tür - Residenz Münster (Tanzen)
02.07.03	3. Leonardo-Campus-Run (Laufen)
12.07. - 13.07.2003	3. Day & Night Schwimmen, Alte Fahrt Hiltrup
20.07.03	3. Münster-Aquathlon (Schwimmen - Laufen)
30.08.03	Volleyball Länderspiel Deutschland - Serbien & Montenegro, Halle Berg Fidel
22.08.03	4. Klassiker Groningen - Münster (Radrennen)
29.08. - 31.08.2003	Turnier der Sieger, Schlossplatz und Westerholsche Wiese (Reiten)
10.09.03	11. Volkslauf "Rund um das Schloss"
14.09.03	2. Volksbank Münster Marathon
19.09. - 21.09.2003	Sparkassen Münsterland Tour 2003 (internationales Radrennen)
07.11.03	Show des Sports
15.11.03	Preisverleihung 1. Reiner-Klimke-Preis
31.12.03	Internationaler Silvesterlauf

8.8.2 Turn- und Sportvereine im Stadtsportbund

Jahr	Vereine im Stadtsportbund						
	Insgesamt	davon mit					Angebotene Sportarten
		unter 100 Mitgliedern	100 - 499 Mitgliedern	500 - 999 Mitgliedern	1 000 und mehr Mitgliedern	ohne Angaben	
1990	161	53	68	15	16	9	94
1991	162	51	71	15	16	9	82
1992	170	46	67	18	15	24	82
1993	170	44	71	17	15	23	85
1994	175	55	81	17	16	6	120
1995*	170	60	74	18	17	1	110
1996*	175	59	78	18	17	3	110
1997	179	62	78	21	17	1	130
1998	177	45	72	21	16	23	137
1999	177	46	76	19	15	21	137
2000	183	70	78	17	18	-	137
2001	183	65	83	17	17	1	137
2002	187	72	80	19	16	-	137
2003	187	72	80	19	16	-	137

*) Von 3 Vereinen konnten keine Angaben ermittelt werden.

8.8.3 Sportanlagen

Jahr	Insgesamt	Sportplätze/ Spielfelder	Turn- und Sporthallen	Tennis- plätze	Sonstige Sportanlagen
1990	610	111	120	217	162
1991	612	111	120	219	162
1992	624	111	120	231	162
1993	626	111	121	231	163
1994	495	97	120	178	100
1995	505	97	120	182	106
1996	513	104	121	182	106
1997	505	97	120	182	106
1998	702	118	121	206	257
1999	685	101	121	206	257
2000	686	101	122	206	257
2001	688	101	122	207	258
2002	688	101	122	207	258
2003	689	101	122	207	259
Unter den sonstigen Sportanlagen gab es 2003:			Beachvolleyballanlagen		23
			Bouleanlagen		17
			Golfplätze		3
			Reitsportanlagen		31
			Schießsportanlagen		32
			Skateranlagen		3
			Speckbrettplätze		42
			Squashanlagen		4
			Tanzsportanlagen		15
			Tanzsportzentrum		1
			Trimmanlagen		12
			Voltegiehalle		1
			Wassersportanlagen, Bootshäuser		17

8.8.4 Turn- und Sporthallen, Schwimmbäder und Schwimmbecken nach Stadtbezirken 2003

Stadtbezirk	Städtische Turn- und Sporthallen	Schwimmbäder 2003			
		Insgesamt	Hallenbäder	davon	
				Freibäder	
				Insgesamt	darunter städtische
Mitte	52	4	3	1	-
West	10	3	1	1	1
Nord	19	1	1	-	-
Ost	6	6	1	3	2
Südost	6	1	1	-	-
Hiltrup	9	4	2	1	1
Stadt Münster	102	19	9	6	4

8.8.5 Besucher der städtischen Schwimmbäder

Jahr	Besuche der städtischen Bäder		
	Insgesamt	Hallenbäder	Freibäder
1990	1 220 484	885 144	335 340
1991	1 233 893	843 974	389 919
1992	1 250 776	837 596	413 180
1993	992 823	826 300	166 523
1994	1 304 350	825 663	478 687
1995	1 143 891	767 052	376 839
1996	969 030	768 605	200 425
1997	1 082 250	760 245	322 005
1998	1 031 449	781 149	250 300
1999	1 064 121	736 111	328 010
2000	1 146 515	886 673	259 842
2001	1 125 713	816 648	309 065
2002	986 821	822 244	164 577
2003	1 087 087	812 815	274 272
In den städtischen Hallenbädern:		2003	
	Amelsbüren	23 044	
	Handorf	56 600	
	Hiltrup	97 245	
	Kinderhaus	101 767	
	Mitte	196 531	
	Ost	125 249	
	Roxel	49 030	
	Süd	101 960	
	Wolbeck	61 389	
In den städtischen Freibädern:		2003	
	Handorf	42 178	
	Hiltrup	97 706	
	Nienberge	38 053	
	Stapelskotten	96 335	

Badegäste in den städtischen Bädern 1990 - 2003

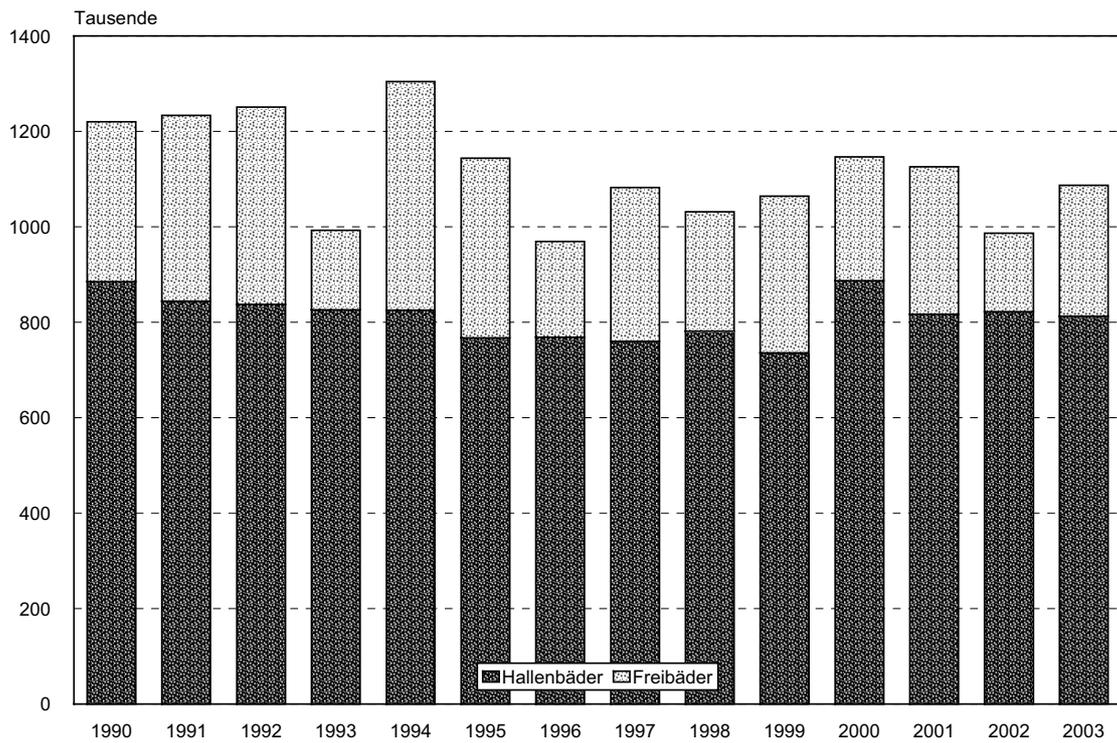


Abbildung 27: Badegäste in den städtischen Bädern 1990 - 2003

8.9 Allwetterzoo und Delphinarium

Jahr	Allwetterzoo und Delphinarium					
	Tierbestand	Tierarten	Besucher			
			Insgesamt*	darunter mit		
				Einzelkarten**	Gruppenkarten	Jahreskarten
1990	2 318	337	1 106 854	640 640	119 563	107 800
1991	2 521	355	1 062 830	639 222	110 732	119 300
1992	2 146	339	1 065 237	614 727	110 995	111 700
1993	2 395	337	1 003 518	601 981	100 887	111 960
1994	2 220	338	867 571	502 542	97 265	118 320
1995	2 859	330	889 065	540 772	97 816	118 860
1996	2 891	332	880 551	513 220	101 138	121 600
1997	3 222	360	867 319	482 435	88 458	151 860
1998	3 300	353	938 120	494 340	95 893	189 540
1999	3 485	333	830 903	492 619	95 824	242 460
2000	3 120	352	822 474	467 664	88 510	266 300
2001	3 348	355	730 520	377 913	73 347	279 260
2002	3 348	374	838 548	416 694	85 694	336 160
2003	3 265	386	908 447	432 480	87 027	388 940

*) Seit dem 1.1.1999 gibt es nur noch eine gemeinsame Karte für Allwetterzoo und Delphinarium.

***) Beinhaltet auch die Familienkarten, die bis 1996 einschließlich verkauft wurden.

Quelle: Allwetterzoo Münster

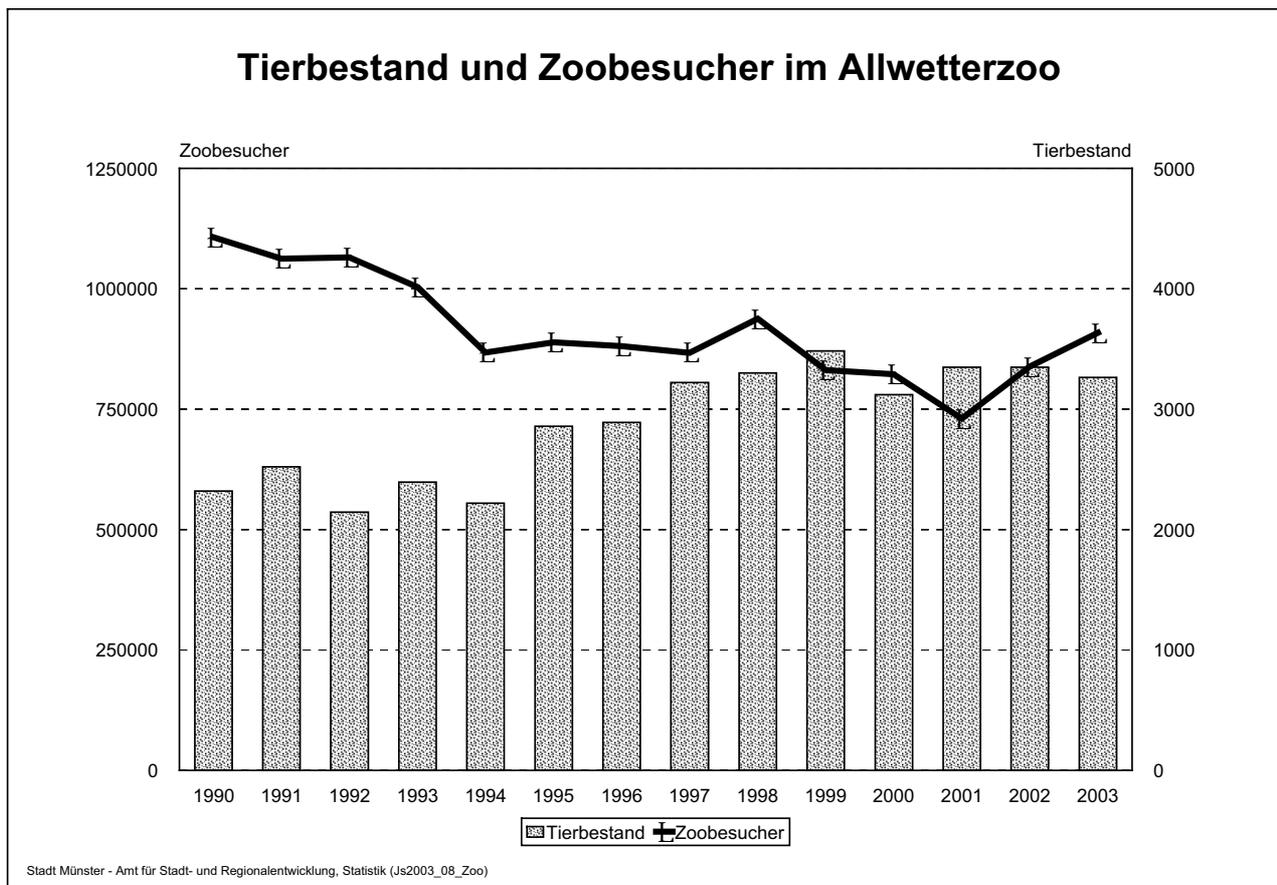


Abbildung 28: Tierbestand und Zoobesucher im Allwetterzoo

9.	Gesundheit	
9.0	Hinweise und Definitionen	169
9.1	Lebensmittelüberwachung	170
9.2	Meldepflichtige übertragbare Krankheiten	170
9.3	Medizinische Versorgung in den Stadtteilen	171
9.4	Krankenhäuser	171
9.4.1	Stationär Behandelte, Betten, Verweildauer und Pflgetage in Krankenhäusern	171
9.4.2	Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern	172
9.5	Pflege	172
9.5.1	Pflege durch Pflegedienste	172
9.5.1.1	Ambulante Pflegedienstleistungen am 15. Dezember	172
9.5.1.2	Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember	172
9.5.2	Pflege in Pflegeheimen	173
9.5.2.1	Verfügbare Plätze und Personal in Pflegeheimen am 15. Dezember	173
9.5.2.2	Pflegebedürftige Personen in Pflegeheimen am 15. Dezember	173
9.5.3	Empfängerinnen und Empfänger von Pflegedienstleistungen aus der Pflegeversicherung am 15. Dezember	173
9.5.4	Pflegerische Infrastruktur und Wohnraumverteilung	174
9.5.4.1	Beschäftigte bei ambulanten Pflegediensten und stationäre Pflegeplätze	174
9.5.4.2	Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege	174
9.6	Öffentliches Grün	174
9.6.1	Fläche der öffentlichen Grünpflegeobjekte	174
9.6.2	Anzahl der öffentlichen Grünpflegeobjekte	175
9.6.3	Straßenbäume	175
9.7	Friedhofswesen	175
9.7.1	Städtische Friedhöfe	175
9.7.1.1	Beisetzungen auf städtischen Friedhöfen insgesamt	175
9.7.1.2	Beisetzungen auf städtischen Friedhöfen nach Bestattungsart	176
9.7.1.3	Beisetzungen auf städtischen Waldfriedhof Lauheide nach Bestattungsart	176
9.7.1.4	Beisetzungen auf städtischen Friedhof Albachten nach Bestattungsart	176
9.7.1.5	Beisetzungen auf städtischen Friedhof Angelnmodde nach Bestattungsart	177
9.7.1.6	Beisetzungen auf städtischen Friedhof Hohe Ward nach Bestattungsart	177
9.7.1.7	Beisetzungen auf städtischen Friedhof Nienberge nach Bestattungsart	177
9.7.1.8	Beisetzungen auf städtischen Friedhof Wolbeck nach Bestattungsart	178
9.7.2	Kirchliche Friedhöfe	178

9.0 Hinweise und Definitionen

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Die Erkrankungs- und Sterbefälle an bestimmten übertragbaren Krankheiten (einschließlich Tuberkulose) sind dem für den Aufenthalt des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich durch den behandelnden Arzt anzuzeigen.

Krankenhäuser

Krankenhäuser dienen der Krankenhausbehandlung und Geburtshilfe; hier steht die intensive aktive und fortdauernde ärztliche Betreuung im Vordergrund. Die Pflege ist dieser ärztlichen Behandlung in der Regel untergeordnet. In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind die pflegerische Betreuung und die ärztliche Behandlung dagegen eher gleichrangig.

Planbetten und aufgestellte Betten

Planbetten sind von ihrer Anzahl her gemäß den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern im Krankenhausplan eines Bundeslandes festgelegt. Aufgestellte Betten sind die jahresdurchschnittlich tatsächlich betriebenen Betten.

Pflegetage

Die Zahl der Pflegetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen/Patienten (Summe der Mitternachtsbestände).

Bettenausnutzung

Der Nutzungsgrad gibt in Prozent die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Er wird wie folgt berechnet:

$$\text{Pflegetage} \times 100 / \text{Zahl der durchschnittlich aufgestellten Betten} \times 365.$$

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin/ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Sie wird wie folgt berechnet: $\text{Pflegetage} / \text{Zahl der Patientinnen/Patienten}.$

Pflegedienste

Pflegedienste sind selbständig wirtschaftende ambulante Einrichtungen, die unter ständiger Ver-

antwortung einer ausgebildeten Fachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen (SGB XI).

Pflegebedürftige

Pflegebedürftige sind nach dem PflegeVG Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maß der Hilfe bedürfen. Demnach werden Leistungen nur dann gewährt, wenn eine Krankheit oder Behinderung vorliegt und wenn zusätzliche Einschränkungen in alltäglichen Aktivitäten bestehen, die auf Krankheitsprozesse zurückgeführt werden können und eine gewisse Dauer und Intensität erreichen. Je nach Schweregrad der Pflegebedürftigkeit und dem dadurch bedingten Umfang des Hilfebedarfs werden drei Pflegestufen unterschieden:

- Stufe 1 erfasst die erheblich Pflegebedürftigen,
- Stufe 2 die Schwerpflegebedürftigen (diese bedürfen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe) und
- Stufe 3 die Schwerstpflegebedürftigen (sie müssen rund um die Uhr versorgt werden).

Pflegeheime

Pflegeheime sind teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen.

Pflegegeld

Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe. Der Anspruch setzt also voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise sicherstellt. Das Pflegegeld ist für pflegebedürftige LeistungsempfängerInnen nach dem SGB XI nach drei Pflegestufen gestaffelt.

Biotop

Ein Biotop ist ein durch bestimmte Pflanzen- und Tiergesellschaften gekennzeichneter Lebensraum oder der Lebensraum einer einzelnen Art.

9.1 Lebensmittelüberwachung

Jahr	Lebensmittelüberprüfungen			Entnommene Lebensmittel- und Gebrauchsgegenstandsproben		Lebensmittelprobenuntersuchungen auf Radioaktivität	
	Betriebsbesichtigungen und Probenentnahmen insgesamt	Überprüfte Betriebe		Ins-gesamt	darunter beanstandete Proben in %	Ins-gesamt	darunter beanstandete Proben, weil sie die EU-Grenzwerte überschreiten in %
		ins-gesamt	darunter beanstandete Betriebe in %				
1990	2 273	1 504	40,7	2 273	8,3	77	-
1991	3 522	1 392	42,0	2 060	6,0	70	-
1992	2 857	830	46,7	2 027	12,5	69	-
1993	2 868	748	62,0	2 120	5,0	75	-
1994	2 340	721	76,8	1 419	9,0	75	-
1995	2 691	829	68,3	1 478	5,0	77	-
1996	2 971	1 001	70,3	1 547	12,1	54	.
1997	2 171	759	70,2	1 612	10,5	55	.
1998	3 300	996	49,7	1 555	15,4	75	-
1999	3 442	1 149	39,4	1 669	17,0	65	-
2000	3 788	1 334	45,5	1 568	14,1	86	-
2001	3 906	1 382	44,0	1 457	17,0	75	-
2002	4 252	1 003	66,0	1 643	16,3	85	-
2003	3 744	1 501	33,0	1 513	12,7	85	-

9.2 Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Jahr	Meldepflichtige übertragbare Krankheiten						
	Insgesamt	davon					Sonstige
		Enteritis infectiosa		Meningitis	Tuberkulose	Virus-hepatitis	
Insgesamt	daunter Salmonellose						
1990	1 195	1 102	618	1	36	42	14
1991	1 126	1 015	511	6	51	37	17
1992	1 333	1 184	794	5	52	79	13
1993	1 177	1 026	529	4	68	74	5
1994	1 033	900	449	7	50	65	11
1995	1 037	900	393	5	60	55	17
1996	1 067	962	348	6	47	46	6
1997	1 119	1 002	290	10	45	47	15
1998	1 078	989	413	5	38	40	6
1999	857	723	254	18	45	70	1
2000	797	659	269	43	34	58	3
2001	713	667	220	5	18	19	4
2002	704	579	192	10	22	86	7
2003	1 022	617	198	8	20	157	22

9.3 Medizinische Versorgung in den Stadtbezirken

Stadt- bezirk	Medizinische Versorgung					
	Niedergelassene			Zahnärzte	Apotheken	Kranken- häuser
	Ärzte		Insgesamt			
	Insgesamt	darunter mit Facharzt- ausbildung				
Mitte	446	406	160	53	6	
West	55	52	30	12	1	
Nord	25	24	17	6	-	
Ost	17	17	9	4	1	
Südost	28	26	10	6	-	
Hiltrup	59	55	30	8	2	
Stadt Münster	630	580	256	89	10	

9.4 Krankenhäuser

9.4.1 Stationär Behandelte, Betten, Verweildauer und Pfl egetage in Krankenhäusern

Jahr	Krankenhäuser							
	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser						
		Ins- gesamt	Plan- betten	Auf- gestellte Betten	Stationär behandelte Patienten	Pflege- tage	Verweil- dauer	Betten- ausnut- zung
	Anzahl	Anzahl	im Jahresdurchschnitt	im Jahr	Anzahl	in Tagen	in %	
1992	9	7	3 739	3 781	95 475	1 164 678	12,2	84,2
1993	9	7	3 759	3 801	97 262	1 131 429	11,6	81,6
1994	9	7	3 750	3 792	97 445	1 099 019	11,3	79,4
1995	9	7	3 919	3 749	98 912	1 084 849	11,0	79,3
1996	9	7	3 790	3 709	101 418	1 070 899	10,6	78,9
1997	9	7	3 800	3 696	102 535	1 076 538	10,5	79,8
1998	9	7	3 758	3 632	106 742	1 082 720	10,1	81,7
1999	9	7	3 724	3 624	109 114	1 068 149	9,8	80,8
2000	9	7	3 679	3 560	110 001	1 051 483	9,6	80,7
2001	9	7	3 679	3 550	109 064	1 018 486	9,3	78,6
2002	...	...	...	...	...	...	...	...
2003	...	...	...	...	...	...	...	...

Hinweis: Die Klinik für Plastische Chirurgie ist nicht mit aufgeführt.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

9.4.2 Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern

Jahr	Krankenhauspersonal an allgemeinen Krankenhäusern						
	Ärztinnen und Ärzte	Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflegepersonen	Hebammen/Entbindungspfleger	Apothekenpersonal	Wirtschafts-, Versorgungs- und Verwaltungspersonal	Sonstiges Personal
1992	1 152	85	2 981	54	49	1 558	3 515
1993	1 191	75	3 083	57	51	1 564	3 569
1994	1 225	60	3 086	56	49	1 557	3 599
1995	1 291	58	3 162	59	52	1 582	3 606
1996	1 296	68	3 201	65	54	1 542	3 594
1997	1 338	56	3 144	62	56	1 521	3 567
1998	1 379	71	3 176	58	56	1 501	3 562
1999	1 394	79	3 119	61	62	1 477	3 632
2000	1 405	82	3 155	59	53	1 441	3 566
2001	1 430	72	3 205	56	57	1 440	3 580
2002	...	...	...	...	...	...	...
2003	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

9.5 Pflege

9.5.1 Pflege durch Pflegedienste

9.5.1.1 Ambulante Pflegedienstleistungen am 15. Dezember

Jahr	Ambulante Pflegeeinrichtungen			Personal in Pflegediensten
	Insgesamt	davon		
		eingliedrige	mehrgliedrige	
1999	35	28	7	834
2001	28	25	3	729
2003	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Die Daten der Pflegeeinrichtungen werden nur alle zwei Jahre veröffentlicht.

9.5.1.2 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember

Jahr	Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige						
	Insgesamt	davon mit			je Pflegedienst	je 1 000 Einwohner	je 1 000 Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren
		Pflegestufe 1	Pflegestufe 2	Pflegestufe 3			
1999	1 295	662	490	143	37	5	32
2001	1 352	719	480	153	48	5	28
2003	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Die Daten der Pflegedienste werden nur alle zwei Jahre veröffentlicht.

9.5.2 Pflege in Pflegeheimen

9.5.2.1 Verfügbare Plätze und Personal in Pflegeheimen am 15. Dezember

Jahr	Pflegeheime	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflegeheimen
		für vollstationäre Pflege	für teilstationäre Pflege	
1999	30	1 932	110	1 778
2001	29	2 050	122	1 954
2003	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Die Daten der Pflegeheime werden nur alle zwei Jahre veröffentlicht.

9.5.2.2 Pflegebedürftige Personen in Pflegeheimen am 15. Dezember

Jahr	Pflegebedürftige Personen in Pflegeheimen						
	Ins-gesamt	darunter mit			je Pflegeheim	je 1 000 Einwohner	je 1 000 Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren
		Pflegestufe 1	Pflegestufe 2	Pflegestufe 3			
1999	1 849	613	820	304	62	7	45
2001	1 900	706	855	303	66	7	43
2003	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Die Daten der pflegebedürftigen Personen werden nur alle zwei Jahre veröffentlicht.

9.5.3 Empfängerinnen und Empfänger von Pflegedienstleistungen aus der Pflegeversicherung am 15. Dezember

Jahr	Leistungsempfängerinnen und -empfänger				
	Ins-gesamt	je 1 000 Einwohner	davon erhielten am 15.12.		Pflegegeld am 31.12.*
			ambulante Pflege	stationäre Pflege	
1999	5 447	21	1 295	1 849	2 303
2001	5 395	20	1 352	1 740	2 143
2003	...	...	...	...	...

*) Ohne Empfänger und Empfängerinnen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Die Daten der Leistungsempfänger und -empfängerinnen werden nur alle zwei Jahre veröffentlicht.

9.5.4 Pflegerische Infrastruktur und Wohnraumverteilung

9.5.4.1 Beschäftigte bei ambulanten Pflegediensten und stationäre Pflegeplätze

Jahr	Beschäftigte im ambulanten Pflegedienst (auf Vollzeit umgerechnet)	Stationäre Pflegeplätze (für 80-Jährige und älter)
1999	365	1 875
2000	422	1 960
2001	475	2 100
2002	455	2 100
2003	428	2 145

9.5.4.2 Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege

Jahr	Pflege							
	Tages- pflege- plätze	Nacht- pflege plätze	Kurzzeit- pflege- plätze	Gerontopsychiatrische Pflege				
				Ins- gesamt	davon			
					Tages- pflege- plätze	Kurzzeit- pflege- plätze	Tages- klinik- plätze	Kranken- haus-/ Klinik- plätze
1999	84	-	67	167	32	-	15	120
2000	104	-	78	191	32	-	39	120
2001	104	-	93	211	32	20	39	120
2002	104	-	93	211	32	20	39	120
2003	116	-	105	211	32	20	39	120

9.6 Öffentliches Grün

9.6.1 Fläche der öffentlichen Grünpflegeobjekte

Jahr	Fläche der Grünpflegeobjekte										
	Ins- gesamt	davon									
		Grün- flächen	Spiel- plätze	Wege	Aus- gleichs- flächen/ Biotope	Straßen- grün	Schul- grün	Kinder- tages- einrich- tungen	Sport- flächen ^o	Fried- höfe ^{**}	andere Einrich- tungen
1990*	4 266,5	2 638,5	352,0	178,8	58,2	491,2	307,2	29,1	.	.	211,5
1997	4 729,6	2 731,9	438,1	178,8	59,4	791,3	292,9	49,2	.	.	163,9
1998	4 941,9	2 769,9	460,3	191,4	115,8	838,1	301,8	67,8	.	.	196,8
1999	5 038,3	2 797,2	483,4	197,3	115,8	881,1	302,7	71,9	.	.	188,9
2000	5 274,5	2 887,0	519,3	197,4	149,2	897,1	306,3	72,3	.	.	245,9
2001	5 331,0	2 924,1	539,5	197,5	151,9	897,5	307,1	72,3	.	.	241,1
2002	5 445,0	2 964,7	549,8	194,7	218,8	900,5	307,6	71,8	.	.	237,1
2003	6 778,7	2 998,7	561,1	192,7	253,6	919,5	308,8	71,7	33,9	1 200,0	238,7

*) zum Teil geschätzt

^o) Nur Schulsport-Außenflächen; Insgesamt gibt es etwa 130 ha Sportobjekte (Außensport).

**) Friedhöfe: geschätzte Fläche, ohne Kriegsgräberstätten

9.6.2 Anzahl der öffentlichen Grünpflegeobjekte

Jahr	Anzahl der öffentlichen Grünpflegeobjekte*										
	Ins-gesamt	davon									
		Grün-flächen	Spiel-plätze	Wege	Aus-gleichs-flächen/Biotope	Straßen-grün	Schul-grün	Kinder-tages-einrich-tungen	Sport-flächen°	Fried-höfe**	andere Einrich-tungen
1990	2 003	310	243	80	2	1 150	100	18	.	.	100
1995	2 094	327	263	85	2	1 197	100	20	.	.	100
1996	2 033	303	266	86	2	1 148	100	22	.	.	106
1997	2 001	296	264	83	3	1 141	100	25	.	.	89
1998	2 019	300	270	79	5	1 142	100	28	.	.	95
1999	2 000	279	271	74	6	1 138	100	29	.	.	103
2000	2 064	291	288	74	11	1 142	100	30	.	.	128
2001	2 082	297	295	74	13	1 143	101	30	.	.	129
2002	2 148	301	297	73	17	1 207	101	29	.	.	123
2003	2 219	305	305	74	19	1 212	102	29	36	6	131

*) rückläufige Objektzahlen in der Regel durch organisatorische Zusammenfassung von Teil- und Kleinobjekten

°) Nur Schulsport-Außenflächen; Insgesamt gibt es etwa 90 Sportobjekte (Außensport).

***) Friedhöfe: Anzahl ohne Kriegsgräberstätten

9.6.3 Straßenbäume

Jahr	Bestand an Straßenbäumen	Neuanpflanzungen	Fällungen/Entfernungen
1990	40 232	770	196
1995	42 574	440	197
1996	42 754	384	204
1997	43 123	617	248
1998	43 353	618	388
1999	43 707	632	278
2000	43 783	436	360
2001*	43 507	229	505
2002*	43 298	149	358
2003*	43 049	150	399

* Pflanzungen 2001-2003/Fällungen 2003 noch vorläufig

9.7 Friedhofswesen

9.7.1 Städtische Friedhöfe

9.7.1.1 Beisetzungen auf städtischen Friedhöfen insgesamt

Jahr	Beisetzungen auf städtischen Friedhöfen						
	Insgesamt 120 ha	Lauheide 104,3 ha	Albachten 1,5 ha	Angelmodde 3,5 ha	Hohe Ward 5,3 ha	Nienberge 1,2 ha	Wolbeck 4,2 ha
1995	1 139	855	20	101	97	17	49
1996	1 159	856	24	95	116	19	49
1997	1 115	813	45	101	86	16	54
1998	1 106	807	20	109	94	27	49
1999	1 021	736	25	96	100	13	51
2000	1 057	748	36	107	92	17	57
2001	1 026	729	27	115	81	12	62
2002	987	700	25	82	103	22	55
2003	1 056	726	35	104	107	17	67

9.7.1.2 Beisetzungen auf städtischen Friedhöfen nach Bestattungsart

Jahr	Beisetzungen auf städtischen Friedhöfen nach Bestattungsart						
	Insgesamt	davon in					
		Reihen- gräbern	Kinder- gräbern	Wahl- gräbern*	Tiefenwahl- gräbern	Urnen- gräbern	Gemeinschafts- gräbern
1995	1 139	257	20	597	67	146	52
1996	1 153	244	13	638	65	125	68
1997	1 115	201	13	573	87	162	79
1998	1 106	184	14	559	77	189	83
1999	1 021	148	11	535	77	176	74
2000	1 057	157	21	483	40	257	99
2001	1 026	133	18	457	46	268	104
2002	987	166	12	414	38	262	95
2003	1 056	143	15	464	44	286	104

*) beinhaltet Doppel-, Wahl-, Dreier- und Vierergräber und Wahlgräber in besonderer Lage

9.7.1.3 Beisetzungen auf städtischen Waldfriedhof Lauheide nach Bestattungsart

Jahr	Beisetzungen auf dem Waldfriedhof Lauheide nach Bestattungsart						
	Ins- gesamt	davon in					
		Reihen- gräbern	Kinder- gräbern	Wahl- gräbern*	Tiefenwahl- gräbern	Urnen- gräbern	Gemeinschafts- gräbern
1995	855	199	16	390	67	131	52
1996	856	186	12	414	65	111	68
1997	813	141	12	355	87	139	79
1998	807	136	9	330	77	172	83
1999	736	104	7	327	77	147	74
2000	748	113	19	272	40	205	99
2001	729	93	16	249	46	221	104
2002	700	106	7	239	38	215	95
2003	726	97	10	269	44	202	104

*) beinhaltet Doppel-, Wahl-, Dreier- und Vierergräber und Wahlgräber in besonderer Lage

9.7.1.4 Beisetzungen auf städtischen Friedhof Albachten nach Bestattungsart

Jahr	Beisetzungen auf dem städtischen Friedhof Albachten nach Bestattungsart						
	Insgesamt	davon in					
		Reihen- gräbern	Kinder- gräbern	Wahl- gräbern*	Tiefenwahl- gräbern	Urnen- gräbern	Gemeinschafts- gräbern
1995	20	5	1	14	-	-	-
1996	24	3	-	20	-	1	-
1997	45	10	-	32	-	3	-
1998	20	3	-	16	-	1	-
1999	25	5	-	16	-	4	-
2000	36	8	-	23	-	5	-
2001	27	9	-	14	-	4	-
2002	25	8	-	11	-	6	-
2003	35	5	1	20	-	9	-

*) beinhaltet Doppel-, Wahl-, Dreier- und Vierergräber und Wahlgräber in besonderer Lage

9.7.1.5 Beisetzungen auf städtischen Friedhof Angelmodde nach Bestattungsart

Jahr	Beisetzungen auf dem städtischen Friedhof Angelmodde nach Bestattungsart						
	Insgesamt	davon in					
		Reihen- gräbern	Kinder- gräbern	Wahl- gräbern*	Tiefenwahl- gräbern	Urnen- gräbern	Gemeinschafts- gräbern
1995	101	20	3	69	-	9	-
1996	95r	19r	-	66r	-	10r	-
1997	101	21	1	71	-	8	-
1998	109	20	3	77	-	9	-
1999	96	24	1	66	-	5	-
2000	107	18	-	70	-	19	-
2001	115	14	1	77	-	23	-
2002	82	19	-	47	-	16	-
2003	104	13	2	63	-	26	-

*) beinhaltet Doppel-, Wahl-, Dreier- und Vierergräber und Wahlgräber in besonderer Lage

9.7.1.6 Beisetzungen auf städtischen Friedhof Hohe Ward nach Bestattungsart

Jahr	Beisetzungen auf dem städtischen Friedhof Hohe Ward nach Bestattungsart						
	Insgesamt	davon in					
		Reihen- gräbern	Kinder- gräbern	Wahl- gräbern*	Tiefenwahl- gräbern	Urnen- gräbern	Gemeinschafts- gräbern
1995	97	14	-	77	-	6	-
1996	116r	26r	1	79r	-	10r	-
1997	86	17	-	63	-	6	-
1998	94	19	1	71	-	3	-
1999	100	9	2	73	-	16	-
2000	92	11	2	63	-	16	-
2001	81	10	-	63	-	8	-
2002	103	23	4	65	-	11	-
2003	107	21	1	50	-	35	-

*) beinhaltet Doppel-, Wahl-, Dreier- und Vierergräber und Wahlgräber in besonderer Lage

9.7.1.7 Beisetzungen auf städtischen Friedhof Nienberge nach Bestattungsart

Jahr	Beisetzungen auf dem städtischen Friedhof Nienberge nach Bestattungsart						
	Insgesamt	davon in					
		Reihen- gräbern	Kinder- gräbern	Wahl- gräbern*	Tiefenwahl- gräbern	Urnen- gräbern	Gemeinschafts- gräbern
1995	17	9	-	8	-	-	-
1996	19	1	-	18	-	-	-
1997	16	4	-	9	-	3	-
1998	27	5	-	21	-	1	-
1999	13	2	1	9	-	1	-
2000	17	3	-	10	-	4	-
2001	12	2	-	7	-	3	-
2002	22	3	1	13	-	5	-
2003	17	-	-	14	-	3	-

*) beinhaltet Doppel-, Wahl-, Dreier- und Vierergräber und Wahlgräber in besonderer Lage

9.7.1.8 Beisetzungen auf städtischen Friedhof Wolbeck nach Bestattungsart

Jahr	Beisetzungen dem auf städtischen Friedhof Wolbeck nach Bestattungsart						
	Insgesamt	davon in					
		Reihen- gräbern	Kinder- gräbern	Wahl- gräbern*	Tiefenwahl- gräbern	Urnen- gräbern	Gemeinschafts- gräbern
1995	49	10	-	39	-	-	-
1996	49	7	-	41	-	1	-
1997	54	8	-	43	-	3	-
1998	49	1	1	44	-	3	-
1999	51	4	-	44	-	3	-
2000	57	4	-	45	-	8	-
2001	62	5	1	47	-	9	-
2002	55	7	-	39	-	9	-
2003	67	7	1	48	-	11	-

*) beinhaltet Doppel-, Dreier- und Vierergräben

9.7.2 Kirchliche Friedhöfe

Jahr	Beisetzungen auf kirchlichen Friedhöfen															
	Insgesamt	Zentral-friedh.	Mau-ritz-friedh.	Kinder-haus	Gel-mer	Meck-len-beck	Amels-büren	Roxel	Hiltrup	Alex-ianer-KH*	Spra-ke	jüdi-scher-Friedh.	Nien-berge	Han-dorf	Angel-modde	
1995	1 288	717	170	81	8	84	23	41	76	-	19	1	29	34	5	
1996	1 228	668	162	83	6	72	26	37	92	-	17	2	14	36	13	
1997	1 302	690	152	117	11	99	38	45	76	-	20	2	17	27	8	
1998	1 300	688	152	109	10	87	29	47	92	6	14	5	20	32	9	
1999	1 288	710	143	113	11	77	26	28	79	10	22	6	19	34	10	
2000	1 281	709	153	101	11	92	28	37	69	12	11	3	22	32	1	
2001	1 295	690	167	84	6	89	30	62	80	9	13	6	21	27	11	
2002	1 447	792	148	125	10	92	39	54	98	10	18	9	22	24	6	
2003	1 378	789	153	98	12	84	21	46	69	9	24	9	29	27	8	

*) KH: Krankenhaus

10.	Sozialleistungen	
10.0	Hinweise und Definitionen	181
10.1	Sozialhilfe	182
10.1.1	Leistungen der Sozialhilfe	182
10.1.2	Art der Leistungen der Stadt Münster	183
10.1.3.1	Regelmäßig betreute Haushalte	184
10.1.3.2	Regelmäßig betreute Personen	184
10.1.3.3	Sozialhilfeempfänger nach Erwerbsstatus	184
10.1.3.4	Sozialhilfeempfänger nach Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken	185
10.1.3.5	Sozialhilfeempfänger nach Altersgruppen und Geschlecht	186
10.1.4	Regelsätze der Sozialhilfe nach der Systematik ab 01.07.1995 (in €)	187
10.2	Strukturdaten für Kinder und Jugendliche, Jugendhilfe	187
10.2.1	Tagesbetreuungsangebote für Kinder nach Stadtbezirken	187
10.2.2	Kinder- und Jugendarbeit nach Stadtbezirken	187
10.2.3	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit nach Stadtbezirken	188
10.2.4	Drogenhilfe	188
10.2.5	Einrichtungen der Erziehungshilfe nach Stadtbezirken	188
10.2.6	Einrichtungen der Familienförderung	188
10.2.7	Einzelhilfen	189
10.2.8	Weitere Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	189
10.3	Wohngeld	189
10.4	Kriegsopferfürsorge	190
10.5	Krankenversorgung für die Empfänger von Unterhaltshilfen	190
10.6	Obdachlosigkeit	190
10.6.1	Obdachlose Haushalte	190
10.6.2	Obdachlose Personen nach Art der Unterbringung	191
10.6.3	Obdachlose Personen nach Grund der Obdachlosigkeit	191
10.7	Lastenausgleich und Rückforderungen	193
10.7.1	Feststellung von Vermögensschäden	193
10.7.2	Rückforderungen	193

10.0 Hinweise und Definitionen

Sozialhilfe

Die Sozialhilfe umfasst Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe den Hilfeempfängern ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten und ihn nach Möglichkeit befähigen, wieder unabhängig von dieser Hilfe zu leben. Ein wichtiger Grundsatz für die Leistungsgewährung der Sozialhilfe ist ihr Nachrang, das bedeutet, dass auf Sozialhilfe keinen Anspruch hat, wer sich selbst helfen kann, insbesondere durch Einsatz seiner Arbeitskraft oder wer die notwendige Unterstützung von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten nach dem BSHG Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus ihrem Eigentum und Vermögen, bestreiten können. Die laufenden Leistungen werden nach entsprechenden Regelsätzen, die für den Haushaltsvorstand, für Alleinstehende sowie für sonstige Haushaltsangehörige gelten, bemessen. Zum notwendigen Lebensunterhalt gehören darüber hinaus auch die laufenden Leistungen für die Unterkunft sowie die Heizung.

Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen

Die Hilfe in besonderen Lebenslagen hat zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (z. B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung), soweit die eigenen Mittel zur Bewältigung ihrer Notlage nicht ausreichen.

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt bekommen. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgesetzt.

Jugendhilfe

Nach dem Kinder- und Jugendhilferecht als Achten Buch Sozialgesetzbuch haben Eltern und andere Sorgeberechtigte sowie junge Volljährige einen Anspruch auf Beratung, Förderung und Unterstützung, insbesondere bei erzieherischen

Problemen und Konflikten. Ebenfalls werden die anderen Aufgaben des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien geregelt, zu denen u.a. vorläufige Schutzmaßnahmen, Adoptionen, Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften, Vaterschaftsfeststellungen sowie Sorgerechtsentziehungen zählen.

Vormundschaft und Pflegschaft

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wird Pfleger oder Vormund in den durch das Bürgerliche Gesetzbuch vorgesehenen Fällen (Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft). Es überträgt die Ausübung der Aufgaben des Amtspflegers oder Amtsvormunds einzelnen seiner Beamten/Beamtinnen oder Angestellten. Die Übertragung gehört zu den Angelegenheiten der laufenden Verwaltung. In dem durch die Übertragung umschriebenen Rahmen ist der Beamte oder Angestellte gesetzlicher Vertreter des Kindes oder des Jugendlichen.

Kriegsopferfürsorge

Ergänzend zu Leistungen der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz tritt im Bedarfsfall die Kriegsopferfürsorge mit individuellen Hilfen ein.

Obdachlose

Obdachlosigkeit ist ein Zustand nach Verlust der Wohnung, in dem jemand – ohne ein Dach über den Kopf zu haben – Tag und Nacht auf der Straße zubringen müsste. Obdachlose werden oft eingeteilt in

- Obdachlose, die auf der Straße leben
- Obdachlose, die in „Notunterkünften“ leben
- Obdachlose, die bei Bekannten und Verwandten untergekommen sind.

Wohngeld

Haushalte mit niedrigem Einkommen erhalten Wohngeld als Mietzuschuss, selbstnutzende Wohneigentümer als Lastenzuschuss, um tragbare Wohnkostenbelastungen zu erreichen. Im Einzelfall hängt die Höhe des Wohngeldes von Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten ab. Wohngeld stellt immer nur einen (steuerfreien) Zuschuss zur Miete oder zur Belastung dar. Ein Teil der Wohnkosten muss in jedem Fall vom Wohngeldempfänger getragen werden.

Lastenausgleich

Sowohl das Bundesversorgungsgesetz als auch das Lastenausgleichsgesetz gewährleistet Hilfe für die vom Krieg besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen. Das Bundesversorgungsgesetz regelt die Ansprüche der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, das Lastenausgleichsgesetz soll einen Ausgleich schaffen für die Schäden und Verluste der Vertriebenen und Flüchtlinge.

10.1 Sozialhilfe

10.1.1 Leistungen der Sozialhilfe

Jahr	Leistungen der Sozialhilfe*						
	Ins-gesamt	Hilfe zum Lebens-unterhalt	davon				
			davon		Hilfe in besonderen Lebenslagen	davon	
	in Ein-richtungen	außerhalb von Einrich-tungen	in Ein-richtungen	außerhalb von Einrich-tungen			
in 1000 €							
1990	45 306	38 830	1 806	37 024	6 476	2 267	4 209
1995	44 261	37 817	1 932	35 885	6 444	1 567	4 877
1996	45 386	39 385	2 042	37 343	6 001	1 708	4 293
1997	48 435	41 650	1 766	39 884	6 785	1 718	5 067
1998	52 670	45 741	1 565	44 176	6 929	1 864	5 065
1999	51 363	44 026	1 139	42 887	7 337	1 569	5 768
2000	49 928	42 120	962	41 158	7 808	1 451	6 357
2001	50 048	41 679	941	40 738	8 369	1 282	7 087
2002	52 712	42 640	891	41 749	10 072	1 981	8 091
2003	52 893	42 417	760	41 657	10 476	2 284	8 192

* Ausgaben zu Lasten der Stadt Münster (ohne Leistungen des überörtlichen Sozialhilfeträgers)

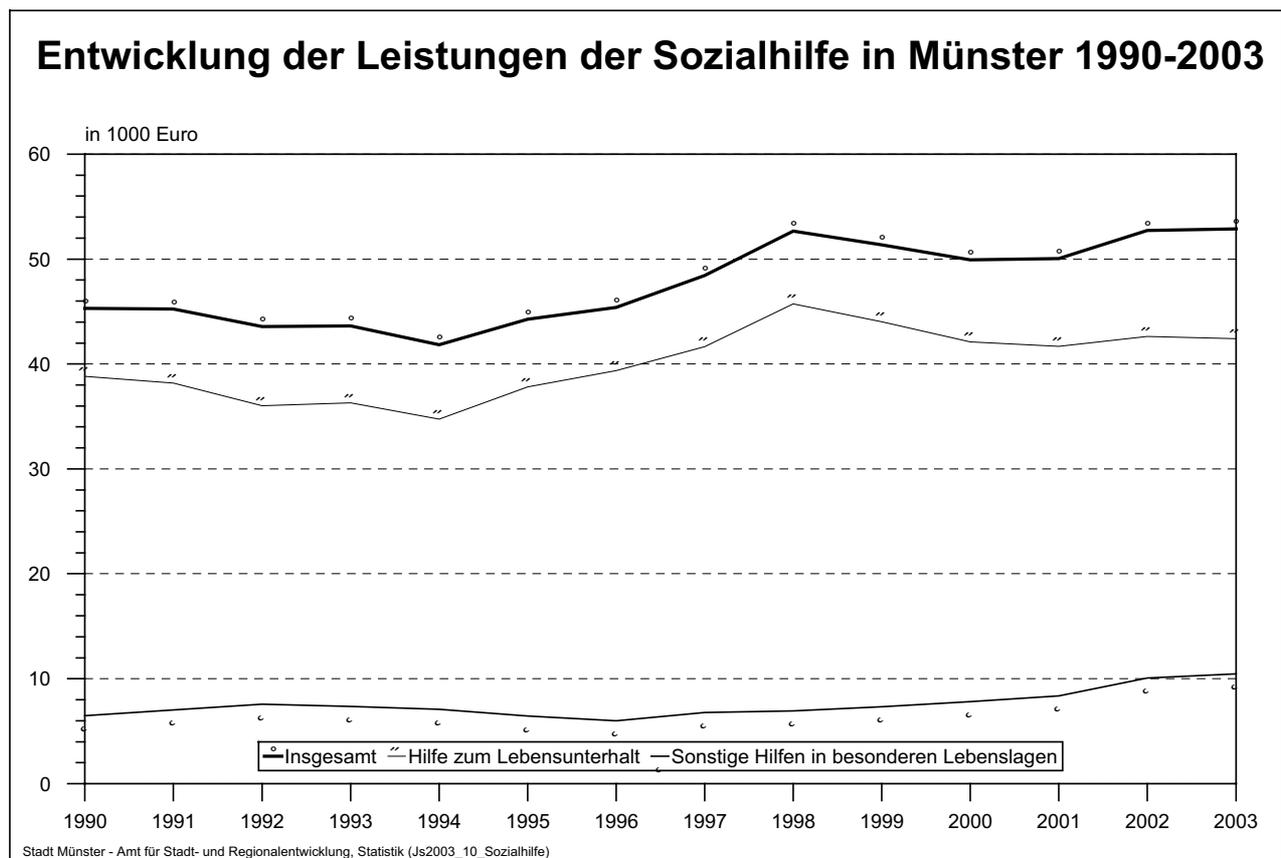


Abbildung 29: Entwicklung der Leistungen der Sozialhilfe in Münster 1990 - 2003

10.1.2 Art der Leistungen der Stadt Münster

Sozialhilfe örtlicher Träger 2003	Insgesamt	davon	
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
	in €		
Insgesamt	52 893 809	3 044 608	49 849 202
davon			
Hilfe zum Lebensunterhalt	42 417 334	760 213	41 657 121
davon			
1. Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	34 172 118	736 843	33 435 275
2. Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	1 920 849		1 920 849
3. Einmalige Leistungen	6 324 367	23 370	6 300 997
Hilfe zur Pflege	3 123 692	-	3 123 692
davon			
1. in Form von Pflegegeld	420 777	-	420 777
2. in Form von anderen Leistungen	2 702 915	-	2 702 915
Eingliederungshilfe für Behinderte	871 919	-	871 919
davon			
1. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6 706	-	6 706
2. Heilpädagogische Leistungen für Kinder	72 385	-	72 385
3. Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	75 116	-	75 116
4. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	511	-	511
5. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	-	-	-
6. Suchtkrankenhilfe	5 355	-	5 355
7. Sonstige Eingliederungshilfe	711 846	-	711 846
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	5 756 626	2 108 063	3 648 563
Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen	724 239	176 332	547 907
davon			
1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	14 821	-	14 821
2. Vorbeugende Gesundheitshilfe	102 176	49 615	52 561
3. Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	128 068	126 717	1 351
4. Blindenhilfe	-	-	-
5. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5 177	-	5 177
6. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	440 939	-	440 939
7. Altenhilfe	32 736	-	32 736
8. Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	322	-	322

10.1.3.1 Regelmäßig betreute Haushalte

Jahr	Regelmäßig betreute Haushalte						
	Ins- gesamt	davon					
		Sozialhilfe- leistungen außerhalb von Einrichtungen	davon			Sozial- leistungen in Einrich- tungen	Asyl- bewerber, de-facto- und Kontingent- flüchtlinge
			Hilfe zum Lebens- unterhalt (HzL)	Hilfe in besondern Lebenslagen (HibL)	HzL und HibL		
2000	7 641	5 439	3 868	287	1 284	847	1 355
2001	7 459	5 434	3 717	286	1 431	816	1 209
2002	7 548	5 725	3 982	321	1 422	817	1 006
2003	7 182	5 518	3 793	408	1 317	769	895

10.1.3.2 Regelmäßig betreute Personen

Jahr	Regelmäßig betreute Personen						
	Ins- gesamt	davon					
		Sozialhilfe- leistungen außerhalb von Einrichtungen	davon			Sozial- leistungen in Einrich- tungen	Asyl- bewerber, de-facto- und Kontingent- flüchtlinge
			Hilfe zum Lebens- unterhalt (HzL)	Hilfe in besondern Lebenslagen (HibL)	HzL und HibL		
2000	14 944	10 614	8 124	316	2 174	847	3 483
2001	14 896	11 023	8 165	317	2 541	816	3 057
2002	14 978	11 706	8 732	370	2 604	817	2 455
2003	13 987	11 088	8 197	476	2 415	769	2 130

10.1.3.3 Sozialhilfeempfänger nach Erwerbsstatus

Erwerbsstatus Leistungsempfänger im Alter von 15 bis 64 Jahren	Personen	davon			
		Frauen		Männer	
		absolut	%	absolut	%
		Insgesamt	6 567	3 874	59,0	2 693	41,0
davon					
vollzeitbeschäftigt	213	74	34,7	139	65,3
teilzeitbeschäftigt	468	332	70,9	136	29,1
arbeitslos ohne AfG-Ansprüchen	2 105	949	45,1	1 156	54,9
arbeitslos mit AfG-Ansprüchen	642	238	37,1	404	62,9
Aus- und Weiterbildung	720	376	52,2	344	47,8
häusliche Bindung	1 345	1 317	97,9	28	2,1
Krankheit, Behinderung, usw.	450	244	54,2	206	45,8
sonstige Gründe	624	344	55,1	280	44,9

10.1.3.4 Sozialhilfeempfänger nach Statistischen Bezirken, Teilbereichen und Stadtbezirken

Statistischer Bezirk <i>Teilbereich</i> Stadtbezirk	Sozialhilfeempfänger				Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Sozialhilfeempfänger			
	Fälle		Personen			Fälle		Personen	
	abs.	je 100 Einw.	abs.	je 100 Einw.		abs.	je 100 Einw.	abs.	je 100 Einw.
11 Aegidii	11	0,8	19	1,5	51 Gievenbeck	343	2,0	896	5,2
12 Überwasser	9	0,7	14	1,0	52 Sentrup	45	0,7	80	1,2
13 Dom	14	0,7	18	0,9	54 Mecklenbeck	120	1,3	213	2,3
14 Buddenturm	20	0,9	32	1,4	56 Albachten	80	1,7	169	3,5
15 Martini	24	1,9	33	2,6	57 Roxel	102	1,3	183	2,3
					58 Nienberge	89	1,3	162	2,4
<i>Altstadt</i>	78	0,9	116	1,4	Stadtbezirk West	779	1,5	1 703	3,2
21 Pluggendorf	36	0,9	49	1,2	61 Coerde	671	6,7	1 682	16,9
22 Josef	93	1,2	149	1,9	62 Kinderhaus-Ost	121	2,3	271	5,2
23 Bahnhof	13	1,3	19	1,9	63 Kinderhaus-West	567	5,2	1 652	15,0
24 Hansaplatz	88	1,4	156	2,4	68 Sprakel	17	0,6	24	0,9
25 Mauritz-West	75	1,3	111	2,0					
26 Schlachthof	100	2,2	224	4,8	Stadtbezirk Nord	1 376	4,8	3 629	12,6
27 Kreuz	91	0,8	138	1,2	71 Mauritz-Ost	103	1,0	189	1,9
28 Neutor	38	1,0	57	1,4	76 Gelmer-Dyckburg	23	0,7	47	1,4
29 Schloss	24	1,3	29	1,5	77 Handorf	87	1,2	189	2,6
<i>Innenstadtring</i>	558	1,2	932	2,0	Stadtbezirk Ost	213	1,0	425	2,1
31 Aaseestadt	91	1,6	181	3,3	81 Gremmendorf-West	84	1,8	203	4,3
32 Geist	226	2,6	419	4,8	82 Gremmendorf-Ost	65	1,1	133	2,2
33 Schützenhof	181	2,6	336	4,8	86 Angelfmodde	234	3,0	551	7,1
34 Düesberg	106	1,6	171	2,6	87 Wolbeck	105	1,2	219	2,5
<i>Mitte-Süd</i>	604	2,2	1 107	4,0	Stadtbezirk Südost	488	1,8	1 106	4,0
43 Hafen	26	2,7	43	4,5	91 Berg Fidel	234	4,0	558	9,6
44 Herz-Jesu	100	1,9	141	2,7	95 Hilstrup-Ost	73	1,0	150	2,1
45 Mauritz-Mitte	115	1,2	192	2,0	96 Hilstrup-Mitte	237	2,4	494	5,0
46 Rumphorst	97	1,2	198	2,4	97 Hilstrup-West	187	2,1	423	4,7
47 Uppenberg	255	3,5	488	6,6	98 Amelsbüren	74	1,5	161	3,2
<i>Mitte-Nordost</i>	593	1,9	1 062	3,4	Stadtbezirk Hilstrup	805	2,2	1 786	4,9
Stadtbezirk Mitte	1 833	1,6	3 217	2,8	Außenbezirke	3 661	2,2	8 649	5,2
					nicht zuzuordnen	79	X	139	X
					STADT MÜNSTER	5 573	2,0	12 005	4,3

10.1.3.5 Sozialhilfeempfänger nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Sozialhilfeempfänger nach Altersgruppen											
	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre										
		0 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 13	13 - 16	16 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 65	65 und mehr
	absolut											
1995	11 762	973	997	1 178	651	602	344	907	980	2 858	1 480	792
1996	12 344	974	990	1 278	713	650	343	1 025	990	3 060	1 562	759
1997	13 008	1 051	965	1 260	827	677	370	1 135	1 009	3 260	1 698	756
1998	13 661	1 121	991	1 321	905	686	403	1 192	1 071	3 411	1 806	754
1999	13 777	1 220	1 045	1 293	892	764	396	1 261	1 024	3 301	1 800	781
2000	13 338	1 147	1 008	1 194	898	768	374	1 176	940	3 182	1 840	811
2001	12 882	1 091	975	1 151	844	742	360	890	1 125	3 066	1 797	841
2002	12 732	1 067	951	1 095	824	771	399	925	1 146	3 086	1 821	647
2003	12 617	1 051	1 015	1 153	816	784	447	959	1 137	3 043	1 837	375
Jahr	Weibliche Sozialhilfeempfänger nach Altersgruppen											
	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre										
		0 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 13	13 - 16	16 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 65	65 und mehr
	in %											
1995	6 741	7,4	7,2	8,3	5,1	4,4	2,6	8,5	9,5	25,9	11,9	9,0
1996	6 906	7,1	7,3	9,0	4,9	4,6	2,5	8,8	9,2	26,6	11,6	8,3
1997	7 212	7,3	6,6	8,7	5,3	5,0	2,3	9,3	9,1	26,5	12,0	7,8
1998	7 569	7,4	6,2	8,5	5,7	4,7	2,6	9,7	8,8	26,8	12,2	7,3
1999	7 626	8,0	6,8	8,2	5,8	4,9	2,8	10,3	8,3	25,5	12,3	7,3
2000	7 369	7,8	6,7	7,8	5,9	5,0	2,6	10,4	7,6	25,7	12,8	7,7
2001	7 043	7,3	6,8	7,6	5,7	5,0	2,7	8,1	10,1	25,4	13,2	8,1
2002	6 934	7,5	6,6	7,7	5,5	5,3	2,7	8,4	10,5	26,2	13,5	6,1
2003	6 903	7,5	7,0	8,1	5,8	5,5	3,0	8,9	10,6	26,6	13,8	3,4
Jahr	Männliche Sozialhilfeempfänger nach Altersgruppen											
	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre										
		0 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 13	13 - 16	16 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 65	65 und mehr
	in %											
1995	5 021	9,4	10,2	12,3	6,1	6,0	3,3	6,7	6,7	22,2	13,5	3,6
1996	5 438	8,9	8,9	12,1	6,8	6,1	3,1	7,7	6,5	22,5	14,0	3,5
1997	5 796	9,1	8,5	10,9	7,6	5,4	3,6	8,0	6,1	23,2	14,3	3,3
1998	6 092	9,2	8,5	11,1	7,8	5,5	3,4	7,5	6,6	22,6	14,4	3,3
1999	6 151	10,0	8,6	10,9	7,3	6,4	3,0	7,8	6,4	22,1	14,0	3,7
2000	5 969	9,5	8,6	10,4	7,8	6,7	3,1	6,9	6,4	21,6	15,0	4,1
2001	5 839	9,8	8,5	10,5	7,6	6,7	2,9	5,4	7,1	21,8	14,9	4,6
2002	5 798	9,4	8,5	9,7	7,6	6,9	3,7	5,9	7,2	21,9	15,3	3,9
2003	5 714	9,3	9,3	10,4	7,3	7,1	4,2	6,1	7,1	21,2	15,5	2,5

10.1.4 Regelsätze der Sozialhilfe nach der Systematik ab 01.07.1995 (in €)

Gültig ab	Haushaltsvorstand	Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres		Haushaltsangehörige vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	Haushaltsangehörige vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	Haushaltsangehörige vom Beginn des 19. Lebensjahres an
		beim Zusammenleben mit einer Person, die allein für Pflege u. Erziehung sorgt	in übrigen Fällen			
07.1995	269	148	134	175	242	215
07.1996	271	149	136	176	244	217
07.1997	276	151	138	179	248	220
07.1998	276	152	138	179	248	221
07.1999	280	154	140	182	252	221
07.2000	281	155	141	183	253	225
07.2001	287	158	144	187	258	230
07.2002	293	161	147	190	264	234
07.2003	296	163	148	192	266	237

10.2 Strukturdaten für Kinder und Jugendliche, Jugendhilfe

10.2.1 Tagesbetreuungsangebote für Kinder nach Stadtbezirken

Stadt bzw. Stadtbezirk	Tageseinrichtungen für Kinder 2003							Tagespflege 2003			
	Plätze insgesamt	Plätze und Versorgungsquote für						Betreute Kinder in Tagesfamilien			
		unter 3-Jährige		3- bis unter 6-Jährige		6- bis unter 10-Jährige		Ins-gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jähr.	6- bis unter 10-Jähr.
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %					Anzahl
Stadt Münster	8 657	396	5,3	7 777	101,9	484	4,9	695	327	166	202
daunter in											
Mitte	2 616	178	6,7	2 228	98,6	210	7,8	249	108	68	73
West	1 717	51	3,5	1 597	96,0	69	3,4	141	89	19	33
Nord	1 320	70	7,7	1 106	114,5	144	11,0	113	47	35	31
Ost	587	11	2,0	561	95,2	15	1,8	36	19	10	7
Südost	975	16	2,0	939	100,4	20	1,5	72	39	8	25
Hiltrup	1 240	24	2,2	1 190	97,8	26	1,6	84	25	26	33

10.2.2 Kinder- und Jugendarbeit nach Stadtbezirken

Stadt bzw. Stadtbezirk	Kinder- und Jugendarbeit 2003	
	Kinder- und Jugendeinrichtungen (Träger, mit regelmäßiger pauschaler Förderung)	Jugendverbände
	Anzahl	
Stadt Münster	36	38
davon in		
Mitte	14	23
West	6	4
Nord	5	1
Ost	4	4
Südost	3	3
Hiltrup	4	3

10.2.3 Einrichtungen der Jugendsozialarbeit nach Stadtbezirken

Stadt bzw. Stadtbezirk	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit 2003					
	aufsu- chende Sozialarbeit	Angebote der Jugendhilfe an Schulen	Angebote der Jugend- berufshilfe	Pädagogische Lernhilfen	Migrations- und Integra- tionshilfen	Jugend- und Schüler- wohnheime
	Anzahl					
Stadt Münster	5	11	11	8	9	7
davon in						
Mitte	2	4				4
West	-	2				1
Nord	-	2				1
Ost	1	2				-
Südost	-	-				-
Hiltrup	2	1				1

10.2.4 Drogenhilfe

Jahr	Drogenhilfe											
	Erstgespräche						Stammklientel*					
	Ins- gesamt	da- runter unter 21 J.	davon				Ins- gesamt	da- runter unter 21 J.	davon			
			männlich		weiblich				männlich		weiblich	
			Ins- gesamt	dar. unter 21 J.	Ins- gesamt	dar. unter 21 J.			Ins- gesamt	dar. unter 21 J.	Ins- gesamt	dar. unter 21 J.
Anzahl												
2002	309	90	228	54	81	36	585	164	406	93	179	71
2003	279	106	213	74	66	32	450	83	342	48	108	35

*) mindestens 3 x Beratung in Anspruch genommen

10.2.5 Einrichtungen der Erziehungshilfe nach Stadtbezirken

Stadt bzw. Stadtbezirk	Einrichtungen der Erziehungshilfe 2003					
	Jugend- schutz- stellen	Heim- erziehung	Heilpäda- gogische Tages- gruppen	Erziehungs- beratung	Heilpäda- gogischer Hort	Eltern- Kind- Einrich- tungen
	Anzahl					
Stadt Münster	3	12	6	3	2	2
davon in						
Mitte	3	4	2	3	2	2
West	-	1	-	1*	-	-
Nord	-	1	1	1*	-	-
Ost	-	2	-	-	-	-
Südost	-	3	3	-	-	-
Hiltrup	-	1	-	1*	-	-

*) Außenstellen

10.2.6 Einrichtungen der Familienförderung

Jahr	Einrichtungen der Familienförderung	
	Familienbildungseinrichtungen	Sonstige Einrichtungen nach § 16 ff SGB VII
	Anzahl	
2002	5	8
2003	5	8

10.2.7 Einzelhilfen

Merkmal	Einzelhilfen im Jahr 2003
	Anzahl
Pädagogische Lernhilfe	85
Motopädie	70
Arbeiten und Lernen	7
Sozialpädagogisch begleitete Wohnformen	27
Gemeinsame Wohnformen für Mütter und Väter	49
Versorgung in Notsituationen	41
Institutionelle Erziehungsberatung	1 328
Soziale Gruppenarbeit	68
Erziehungsbeistandschaft	116
Sozialpädagogische Familienhilfe	
Fälle	178
Kinder in der Familie	211
Erziehung in einer Tagesgruppe	81
Heilpädagogische Horte	50
Zugänge an Vollzeitpflege	44
Zugänge an Heimerziehung und sonstigen Wohnformen	94
Heimerziehung in Krieseneinrichtungen	161
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	20
Leistungen der Eingliederungshilfe	71
Inobhutnahme	110
Sozialdienst Wohnungsnotfälle	213
Ambulant betreutes Wohnen	48
Betreutes Wohnen nach § 72 BSHG	47

10.2.8 Weitere Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien

Jahr	Weitere Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien									
	Adop- tionen	Gesetz- liche Amts- vormund- schaften	Bestellte		Pflege- erlaubnis Groß- pflege	Vater- schafts- feststel- lungen	Bei- stands- schaften	Sorge- rechts- entzüge	Familien- gerichts- hilfen	Jugend- gerichts- hilfen
			Amts- vormund- schaften	Amts- pflög- schaften						
	Anzahl									
2002	18	15	110	72	187	406	1 811	37	376	1 117
2003	27	20	112	83	170	415	1 815	20	376	1 117

10.3 Wohngeld

Jahr	Wohngeld					
	Berechnungen für Wohngeld			Wohngeld- beziehende Haushalte	einge- gangene Wider- sprüche	Zahlungen in 1 000 €
	Insgesamt	darunter				
		Bewilligungen	Ablehnungen			
1990	25 918	20 028	5 180	17 530	468	15 191
1995	15 122	10 834	4 288	9 329	345	6 900
1996	15 007	11 331	3 676	9 313	272	6 845
1997	16 312	11 921	4 391	9 555	305	7 292
1998	16 963	12 467	4 496	9 801	274	8 601
1999	16 078	12 239	3 839	9 486	246	7 478
2000	14 791	10 952	3 839	8 661	234	6 899
2001	19 579	14 292	5 287	9 413	392	9 890
2002	19 578	15 184	4 394	10 139	280	11 397
2003	19 469	15 202	4 267	11 388	230	13 314

10.4 Kriegsopterfürsorge

Jahr	Leistungen der Kriegsopterfürsorge					Regel- mäßig betreute Haushalte	Regel- mäßig betreute Personen
	Ins- gesamt	darunter					
		Ergänzende Hilfe zum Lebesunterhalt			Sonstige Hilfen		
		Ins- gesamt	davon für				
	Beschädigte		Hinter- bliebene				
in 1 000 €						Anzahl	
1990	1 068	448	48	400	616	.	.
1995	754	313	49	264	440	289	308
1996	656	299	43	256	346	224	247
1997	594	303	34	269	279	187	202
1998	533	272	38	234	257	160	174
1999	467	225	30	195	241	146	160
2000	529	219	27	192	309	121	132
2001	330	128	23	105	202	105	113
2002	311	134	24	110	177	103	111
2003	327	117	27	90	210	94	99

10.5 Krankenversorgung für die Empfänger von Unterhaltshilfen

Jahr	Krankenversorgung für die Empfänger von Unterhaltshilfen nach § 276 LAG	
	in 1 000 €	
1990	62	
1995	28	
1996	40	
1997	32	
1998	42	
1999	58	
2000	40	
2001	58	
2002	41	
2003	23	

10.6 Obdachlosigkeit

10.6.1 Obdachlose Haushalte

Jahr	Obdachlose Haushalte am 30. Juni					
	Ins- gesamt	davon				
		junge Ehepaare	kinderreiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehrpersonen- haushalte	Einpersonen- haushalte
1990	121	5	22	1	83	10
1995	179	1	20	3	143	12
1996	182	-	17	2	129	34
1997	195	-	25	1	121	48
1998	179	1	19	2	106	51
1999	192	1	24	3	104	60
2000	215	-	46	5	100	64
2001	218	-	50	1	102	65
2002	220	1	44	-	103	72
2003	187	-	19	-	82	86

10.6.2 Obdachlose Personen nach Art der Unterbringung

Jahr	Obdachlose Personen nach Art der Unterbringung am 30. Juni						
	Insgesamt	davon					
		in Unterkünften besserer Qualität			in nach § 19 OBG in Anspruch genommene Wohnungen		
		bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre	bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
1990	476	13	23	100	35	57	248
1995	706	34	27	140	39	78	388
1996	615	14	42	134	28	38	359
1997	581	6	50	109	62	56	298
1998	522	12	26	89	52	70	273
1999	540	35	23	66	35	83	298
2000	640	4	164	51	47	72	302
2001	684	36	171	63	55	93	266
2002	662	12	52	205	39	74	280
2003	452		20	23	30	86	293

10.6.3 Obdachlose Personen nach Grund der Obdachlosigkeit

Jahr	Obdachlose Personen nach Grund der Obdachlosigkeit am 30. Juni		
	Insgesamt	davon	
		nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grob mietwidrigen Verhaltens	aufgrund sonstiger Umstände
1990	476	373	103
1995	673	474	199
1996	615	406	209
1997	581	305	276
1998	522	321	201
1999	663	663	-
2000	640	417	223
2001	684	352	332
2002	662	397	265
2003	452	381	71

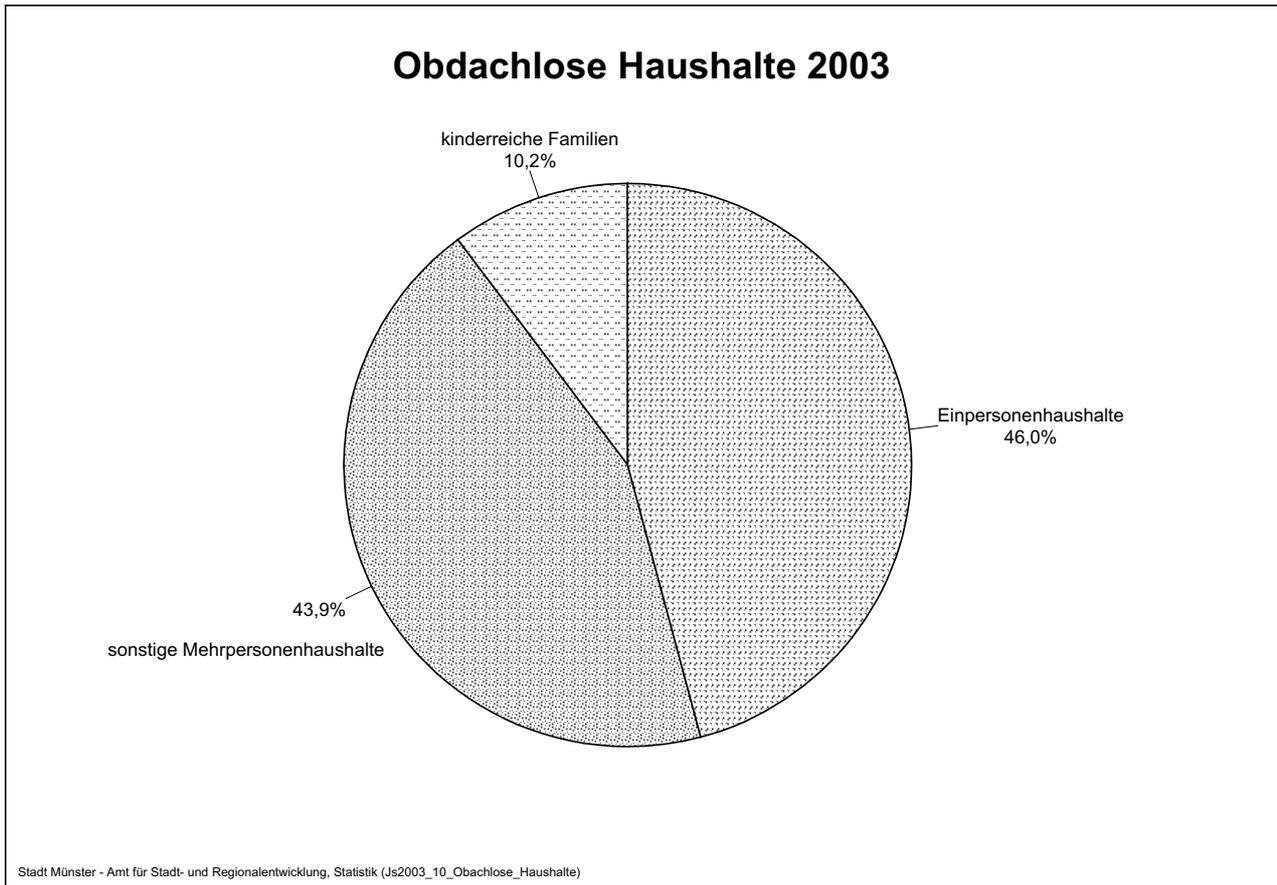


Abbildung 30: Obdachlose Haushalte 2003

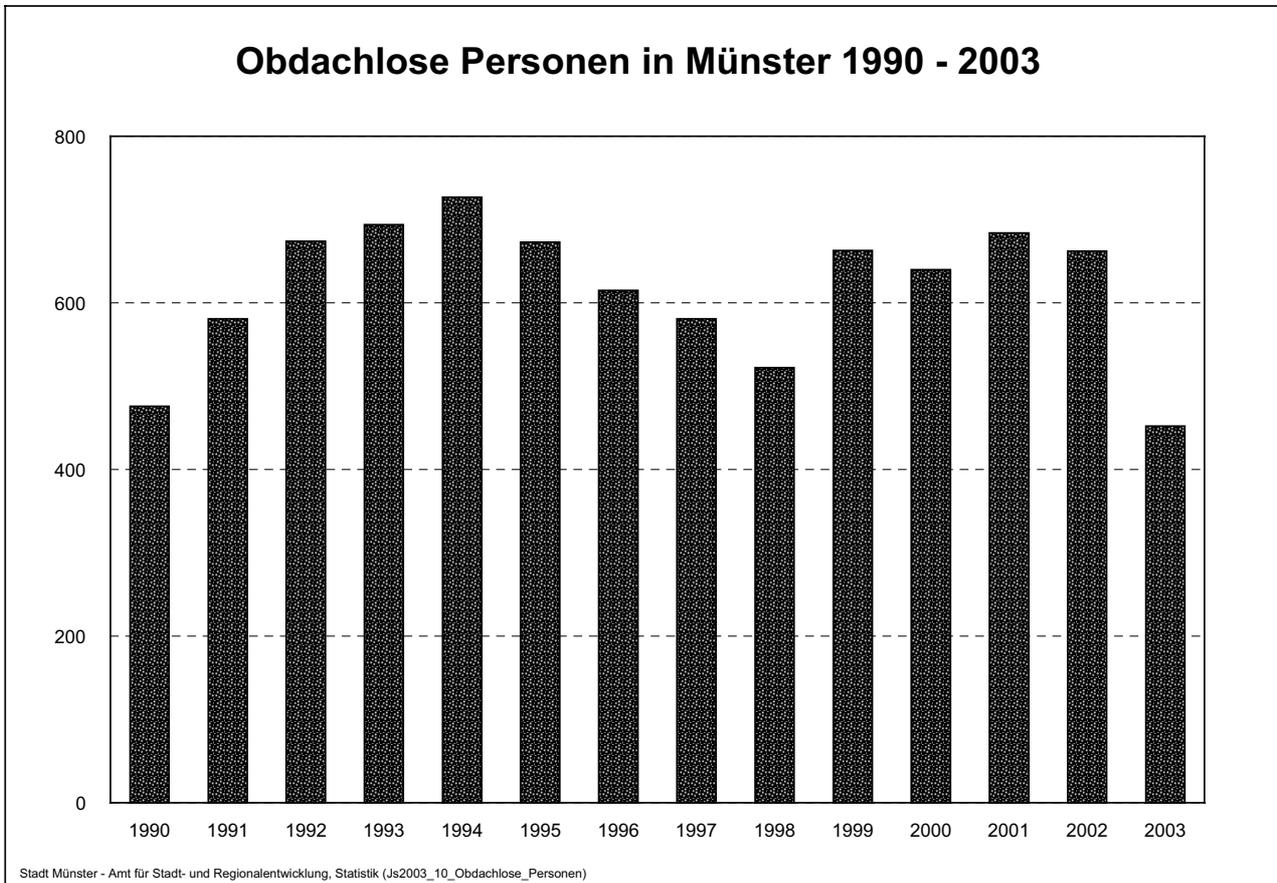


Abbildung 31: Obdachlose Personen in Münster 1990 - 2003

10.7 Lastenausgleich und Rückforderungen

Das städtische Ausgleichsamt bearbeitet die Lastenausgleichsanträge aus Münster sowie den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf. Bei den Rückforderungen ist das städtische Ausgleichsamt für Münster, die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und ab dem 01. Juli 2002 auch für den Kreis Recklinghausen zuständig.

10.7.1 Feststellung von Vermögensschäden

Jahr	Lastenausgleich		
	Anträge auf Feststellung von Vermögensschäden	Anträge auf Feststellung von Vermögensschäden und Hausratsverlusten	Lastenausgleichszahlungen als Folge der Feststellung von Vermögensschäden in 1 000 €
1995	150	6	7 294
1996	28	2	6 751
1997	19	-	5 696
1998	4	-	4 326
1999	13	-	3 828
2000	19	-	3 129
2001	7	-	541
2002	-	-	153
2003	-	-	-

10.7.2 Rückforderungen

Jahr	Rückforderungen							
	Insgesamt		davon					
			außerhalb des Vermögensgesetzes		in Verbindung mit dem Vermögensgesetz		Verrechnung/Anrechnung	
	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
1995	277	944 164	67	197 168	197	709 793	13	37 203
1996	477	1 833 316	187	549 347	276	1 249 936	14	34 033
1997	451	1 506 556	48	110 163	365	1 275 343	38	121 050
1998	654	3 375 583	99	239 470	509	3 025 750	46	110 363
1999	414	1 300 649	55	165 299	305	1 015 656	54	119 694
2000	516	1 514 199	66	125 634	371	1 128 124	79	260 441
2001	376	1 234 792	53	107 223	262	842 435	61	285 134
2002*	2 449	7 336 542	462	1 318 842	1 603	5 092 200	384	925 500
2003	315	717 343	33	17 982	185	385 627	97	313 734

*) 2002 Übernahme der Statistik des Ausgleichsamtes Recklinghausen

11.	Finanzen und Steuern	
11.0	Hinweise und Definitionen	197
11.1	Finanzhaushalt der Stadt Münster	198
11.1.1	Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	198
11.1.2	Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen (HJ 2003)	199
11.1.3	Steuereinnahmen	200
11.1.4	Verschuldung und Schuldendienst der Stadt Münster	200

11.0 Hinweise und Definitionen

Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist ein laufender Verbrauchshaushalt mit Personal- und Sachausgaben und den zur Deckung dieser Ausgaben benötigten Einnahmen. Darunter fallen z. B. Steuern, Miet- oder Gebühreneinnahmen und Ausgaben für Gebäude-, Straßenunterhaltung, für Strom, Gas, Wasser oder Bürobedarf.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt ist ein Investitionshaushalt, der alle Einnahmen und Ausgaben enthält, welche das Vermögen oder die Schulden der Stadt verändern. Hierunter fallen z. B. Ausgaben für den Straßenbau oder Einnahmen aus dem Verkauf von städtischen Grundstücken bzw. aus der Aufnahme von neuen Krediten.

Steuern

Steuern sind nach Maßgabe allgemeiner Rechtsnormen an öffentliche Körperschaften zu leistende Zwangsabgaben ohne Anspruch auf Gegenleistung.

Steuerhebesatz

Der Steuerhebesatz ist der von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzte Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern (dies sind die Grund- und Gewerbesteuer) angewandt wird, und der für die einzelnen Realsteuerarten in aller Regel unterschiedlich ist.

Grundsteuer A und B

Für den in ihrem Gebiet gelegenen Grundbesitz erheben die Gemeinden eine Grundsteuer: als Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und als Grundsteuer B für die sonstigen Grundstücke. Besteuerungsgrundlage ist der Einheitswert des Betriebes oder Grundstücks anhand dessen der Steuermessbetrag durch das Finanzamt festgesetzt wird. Mit Hilfe des per Satzung festgelegten Hebesatzes wird die Grundsteuerschuld ermittelt.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist aus der Sicht der kommunalen Selbstverwaltung immer noch die bedeutendste Gemeindesteuer. Der Gewerbesteuerpflicht unterliegen grundsätzlich alle Gewerbebetriebe. Besteuerungsgrundlage ist nur noch der Gewerbeertrag. Mit Beginn des Jahres 1998 wurde die Gewerkekapitalsteuer abgeschafft. Der Gewerbesteuermessbetrag wird mit dem in der Haushaltssatzung festgelegten Hebesatz vervielfältigt. Das ergibt die Steuerschuld, die dem Steuerpflichtigen im Gewerbesteuerbescheid bekannt gegeben wird. Bei einem Steuermessbetrag von beispielsweise 200 Euro und einem Hebesatz von 300 % muss der betreffende Betrieb 600 Euro Gewerbesteuer im Jahr bezahlen.

Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern

Der erstmals 1970 eingeführte Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ist keine Gemeindesteuer. Er beträgt 15 % des dem Land verbleibenden Aufkommens dieser Steuer. Für die ab 1998 weggefallene Gewerkekapitalsteuer erhalten die Gemeinden erstmals einen Anteil am Aufkommen der Umsatzsteuer. Die Gemeindeanteile sind im Grundgesetz verankerte Beteiligungen der Gemeinden an Gemeinschaftssteuern des Bundes und der Länder.

11.1 Finanzhaushalt der Stadt Münster

11.1.1 Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Jahr	Rechnungsergebnis			
	Insgesamt	Verwaltungs- haushalt	davon	
			Vermögenshaushalt	
			Insgesamt	darunter Zuführung des Verwal- tungs- an den Vermögenshaushalt
in 1000 €				
1990	513 362	406 234	107 128	24 622
1997	670 839	546 543	124 296	29 177
1998	748 356	600 882	147 474	62 372
1999	703 860	577 681	126 179	31 409
2000	719 508	591 075	128 433	28 806
2001	733 129	578 784	154 345	11 487
2002	763 312	594 930	168 382	13 999
2003	761 913	607 446	154 466	16 454

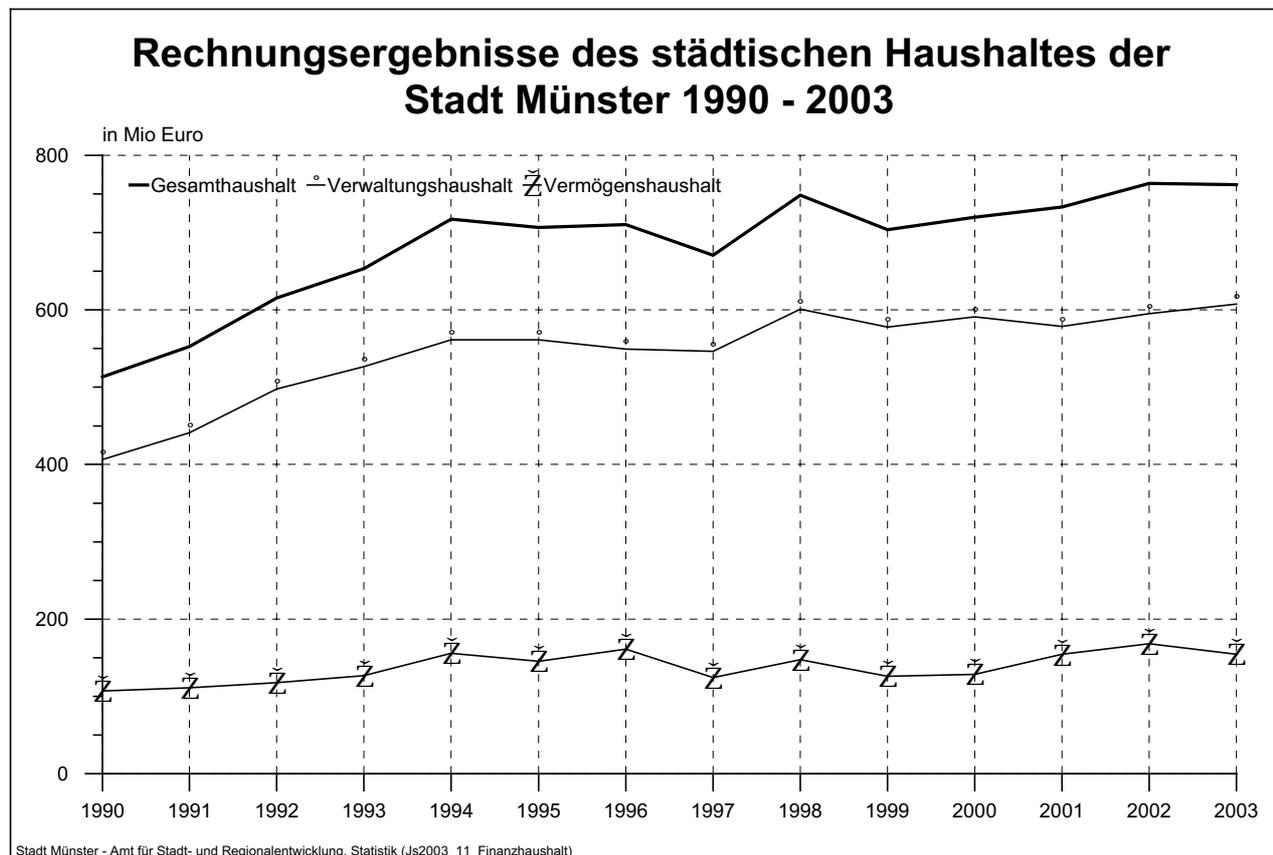


Abbildung 32: Rechnungsergebnisse des städtischen Haushaltes der Stadt Münster 1990 - 2003

11.1.2 Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen (HJ 2003)

Haushalt	Haushaltsansatz 2004		Verpflichtungs- ermächti- gungen	Haushaltsansatz 2003		Ergebnis der Rechnung 2002	
	Ein- nahmen	Aus- gaben		Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben
	in 1000 €						
Verwaltungs- haushalt	618 632	618 632	-	616 496	616 496	594 930	594 930
Allgemeine Verwaltung	6 854	46 029	-	7 984	45 774	7 529	49 809
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	18 026	37 550	-	17 969	36 560	16 372	37 090
Schulen	4 197	43 830	-	4 003	43 182	3 800	44 894
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	4 347	33 552	-	4 290	34 193	4 948	33 521
Soziale Sicherung	45 347	188 157	-	49 118	190 395	43 400	178 049
Gesundheit, Sport, Erholung	14 520	28 134	-	17 110	28 483	32 564	27 800
Bau- und Wohnungs- wesen, Verkehr	8 173	49 186	-	8 004	50 044	7 159	48 259
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	43 004	50 643	-	42 042	50 119	41 178	47 865
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Vermögen	33 858	6 602	-	29 277	5 548	28 710	6 386
Allgemeine Finanzwirtschaft	440 306	134 949	-	436 700	132 197	409 269	121 257
Vermögenshaushalt	185 767	185 767	30 015	179 062	179 062	168 382	168 382
Allgemeine Verwaltung	1 070	914	-	770	2 678	1 941	4 424
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6	8 336	1 177	266	5 907	226	3 560
Schulen	1 840	18 730	10 001	318	12 410	742	14 294
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	932	3 740	-	2 637	7 257	1 483	5 227
Soziale Sicherung	589	4 189	-	224	2 380	1 055	1 438
Gesundheit, Sport, Erholung	3 111	6 942	712	3 752	8 532	1 701	6 432
Bau- und Wohnungs- wesen, Verkehr	18 456	23 679	6 645	12 557	19 531	10 663	22 448
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 151	14 971	7 980	3 098	18 622	1 501	10 789
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Vermögen	36 343	28 831	3 500	36 475	28 702	22 314	28 292
Allgemeine Finanzwirtschaft	121 269	75 435	-	118 965	73 042	126 756	71 477
Gesamthaushalt	804 398	807 398	30 015	795 558	795 558	763 312	763 312

11.1.3 Steuereinnahmen

Jahr	Steuereinnahmen						
	Insgesamt	davon					
		Grundsteuer	Gewerbesteuer	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern	Hundesteuer	Vergnügungssteuer	Sonstige Steuern
in 1000 €							
1990	217 578	20 002	123 848	72 145	488	1 030	64
1997	336 990	36 230	210 028	89 098	432	1 025	177
1998	398 905	36 862	253 201	107 257	431	1 081	72
1999	373 298	38 991	223 051	109 602	432	1 137	85
2000	380 038	39 560	217 738	121 076	459	1 120	84
2001	318 560	39 748	167 179	109 832	561	1 155	85
2002	310 035	40 731	160 186	107 240	557	1 127	194
2003	319 005	42 037	165 146	109 771	566	1 282	203

11.1.4 Verschuldung und Schuldendienst der Stadt Münster

Jahr	Verschuldung und Schuldendienst der Stadt Münster	
	Schulden	Zins- und Tilgungsleistungen
	in 1000 €	
1990	176 624	20 354
1997	349 743	31 604
1998	379 829	34 950
1999	401 623	37 017
2000	437 530	40 081
2001	493 687	39 162
2002	561 169	42 824
2003	606 620	44 082

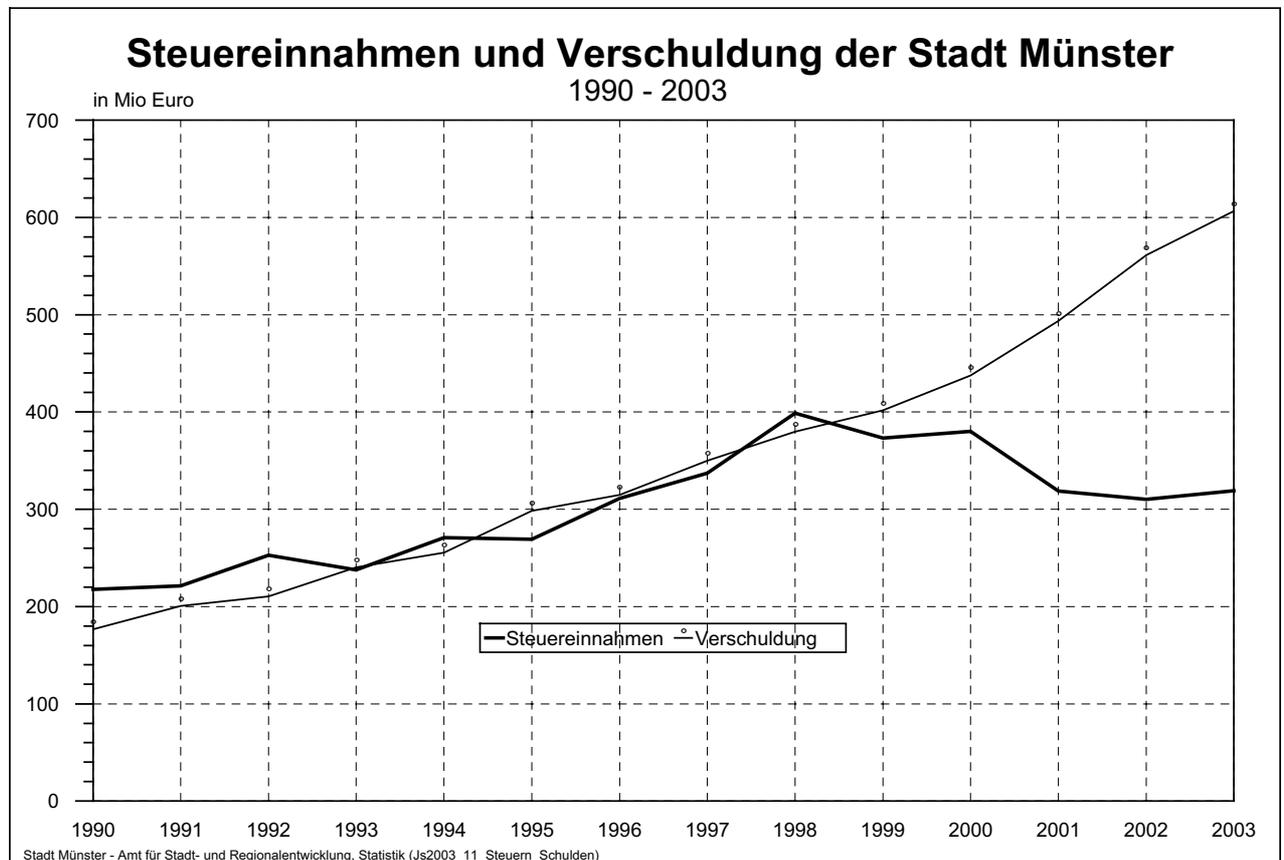


Abbildung 33: Steuereinnahmen und Verschuldung der Stadt Münster

12.	Versorgung und Verbrauch	
12.0	Hinweise und Definitionen	203
12.1	Marktwesen	204
12.1.1	Wochenmärkte	204
12.1.2	Jahrmarkt (Send)	205
12.1.3	Viehmärkte	205
12.2	Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung (Stadtwerke Münster GmbH)	205
12.2.1	Stromversorgung	205
12.2.2	Gasversorgung	206
12.2.3	Wasserversorgung	206
12.2.4	Fernwärmeversorgung	206

12.0 Hinweise und Definitionen

Wochenmärkte

In Münster werden auf 9 Marktplätzen Wochenmärkte abgehalten. Auf 3 Plätzen (Domplatz, Hubertistraße und Sentmaringer Weg) finden je 2 halbtägige Märkte pro Woche statt, auf den übrigen jeweils 1 Wochenmarkt.

Jahrmarkt (Send)

Der Jahrmarkt (Send) findet jedes Jahr dreimal, im Frühjahr, Sommer und Herbst, an je 5 bzw. 6 Tagen statt. Er ist die größte Kirmes im Münsterland mit etwa 250 Schaustellerbetrieben, wie

High-Tech-Hochfahrgeschäften für Abenteuerlustige, den klassischen Fahrgeschäften wie Riesenrad, Autoscooter und Karussells, Belustigungsgeschäften und Geisterbahnen, nostalgischen oder auch supermodernen Schaugeschäften, vielen gastronomischen Betrieben und einem Topfmarkt.

Energieversorgung

Dargestellt wird die Strom-, Gas- Wasser- und Fernwärmeversorgung der Stadtwerke Münster GmbH

12.1 Marktwesen

12.1.1 Wochenmärkte

Jahr	Verkaufsstände auf den Wochenmärkten								
	Ins-gesamt	davon							
		Blumen	Brot und Backwaren	Butter und Käse	Eier	Fleisch und Wurst	Gemüse, Obst, Kartoffeln	Wild und Geflügel	Sonstiges
1990	363	74	31	25	30	47	110	26	20
1997	351	62	30	26	26	42	96	33	36
1998	352	60	28	24	23	42	97	35	43
1999	352	60	29	25	22	41	99	35	41
2000	347	56	34	31	17	38	91	23	57
2001	345	55	33	31	17	38	91	22	58
2002	342	54	33	31	17	38	89	21	59
2003	346	54	33	32	17	39	90	20	61

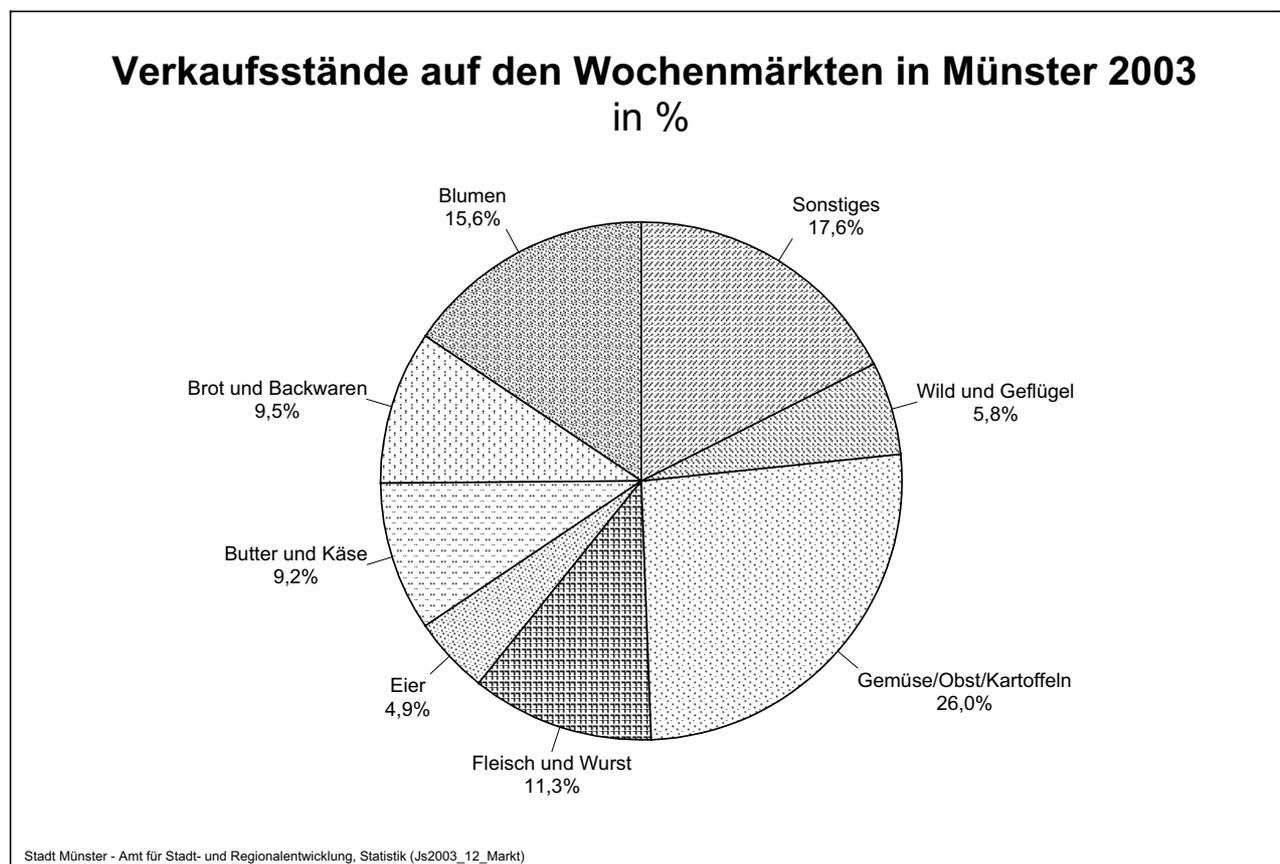


Abbildung 34: Verkaufsstände auf den Wochenmärkten in Münster 2003

12.1.2 Jahrmarkt (Send)

Jahr	Stände auf dem Send											
	Insgesamt	davon										
		Ausstellungen	Fahr- u. Belustigungsgeschäfte	Haushaltswaren	Imbissbuden	Neuheiten	Schaugeschäfte	Schießbuden	Spielwaren	Süßwaren und Speiseeis	Textilien	Sonstiges
1990	244	15	30	23	27	15	2	8	3	59	15	47
1997	259	16	24	29	31	18	5	4	6	52	24	50
1998	253	14	26	30	29	20	4	9	8	48	25	40
1999	253	14	27	30	28	20	6	9	8	49	24	38
2000	251	30	13	26	65	11	2	4	7	54	11	28
2001	252	28	12	28	65	13	3	5	6	52	14	26
2002	255	25	14	29	64	15	4	5	8	49	15	27
2003	250	23	15	27	63	17	3	6	10	51	13	22

12.1.3 Viehmärkte

Jahr	Viehmärkte					
	Insgesamt	Auftrieb auf den Viehmärkten				
		Insgesamt	davon			
			Pferde	Rindvieh (Zucht)	Rindvieh (Mast)	Schweine
1990	39	13 668	300	3 869	3 038	6 461
1997	37	9 501	214	2 920	2 845	3 522
1998	28	5 157	218	-	2 966	1 973
1999	27	4 697	272	-	2 999	1 426
2000	27	5 143	291	-	3 732	1 120
2001	4	809	319	-	384	106
2002	16	1 610	302	-	1 308	-
2003	16	4 428	264	-	4 164	-

12.2 Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung (Stadtwerke Münster GmbH)

12.2.1 Stromversorgung

Jahr	Stromversorgung							
	Eigen-erzeugung	Bezug	Ver-fügar	nutzbare Abgaben insgesamt	davon			
					Haus-halte	Gewerbe / Landwirt-schaft	Sonder-abnehmer	eigene Betriebe (mit Straßen-beleuchtung)
in 1000 MWh				in %				
1990	174	984	1 158	1 114	33,2	15,5	49,4	1,9
1997	115	1 112	1 227	1 187	34,7	14,0	49,2	2,1
1998	136	1 100	1 236	1 193	34,5	13,2	50,1	2,1
1999	140	1 080	1 220	1 153	35,8	13,5	48,6	2,1
2000	169	1 073	1 242	1 184	35,3	12,7	49,9	2,1
2001	178	1 016	1 194	1 144	37,6	13,0	47,2	2,2
2002	192	951	1 143	1 089	38,8	12,9	46,6	1,7
2003	191	966	1 157	1 112	38,2	13,0	47,1	1,7

Quelle: Stadtwerke Münster GmbH

12.2.2 Gasversorgung

Jahr	Gasversorgung				
	nutzbare Abgaben insgesamt	davon			
		Haushalte	Gewerbe	Sonderabnehmer	eigene Betriebe
	MWh	in %			
1990	1 994	48,2	16,6	30,9	4,3
1997	2 576	53,5	12,8	24,6	9,1
1998	2 530	52,6	12,5	24,7	10,2
1999	2 482	52,8	12,7	24,5	10,0
2000	2 450	52,6	12,4	24,2	10,8
2001	2 698	51,0	11,6	23,1	14,3
2002	2 565	51,6	12,4	21,9	14,1
2003	2 626	51,4	12,7	23,2	12,7

Quelle: Stadtwerke Münster GmbH

12.2.3 Wasserversorgung

Jahr	Wasserversorgung					
	Gewinnung und Bezug	davon		Verbrauch für öffentliche Zwecke	Netz- einspeisung	nutzbare Abgaben insgesamt
		Bezug	Gewinnung			
	Mio m ³					
1990	18,4	7,2	11,2	0,1	18,3	17,9
1997	17,8	7,4	10,4	0,1	17,7	17,4
1998	17,6	7,4	10,2	0,2	17,4	17,2
1999	18,2	7,4	10,8r	0,2	17,9	17,2
2000	17,8	7,4	10,4r	0,2	17,6	17,2
2001	17,7	7,4	10,3r	0,2	17,5	17,1
2002	17,9	7,4	10,5r	0,2	17,7	17,0
2003	18,7	7,3	11,3	0,4	18,3	17,4

Quelle: Stadtwerke Münster GmbH

12.2.4 Fernwärmeversorgung

Jahr	Fernwärmeversorgung			
	nutzbare Abgaben insgesamt	davon		
		Endverbraucher	Wiederverkäufer	eigene Betriebe
	1000 MWh	in %		
1990	421	70,4	28,1	1,4
1997	445	70,2	28,4	1,5
1998	484	70,0	28,4	1,6
1999	514	73,7	25,1	1,3
2000	504	74,2	24,5	1,3
2001	582	75,0	23,8	1,2
2002	554	73,6	25,1	1,3
2003	568	72,8	25,9	1,3

Quelle: Stadtwerke Münster GmbH

13.	Preise	
13.0	Hinweise und Definitionen	209
13.1	Verbraucherpreisindex	210
13.1.1	Verbraucherpreisindex in Deutschland – Jahresdurchschnitt	210
13.1.2	Verbraucherpreisindex in Nordrhein-Westfalen – Jahresdurchschnitt –	211
13.2	Baupreisindizes	211
13.2.1	Baupreisindizes in Deutschland und Nordrhein-Westfalen – Jahresdurchschnitt –	211
13.2.2	Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden – Jahresdurchschnitt –	212
13.3	Preisindex der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) – Jahresdurchschnitt –	212

13.0 Hinweise und Definitionen

Preisindex/Preisindizes

Die zentrale Aufgabe der Preisstatistik besteht darin, für die wichtigsten Gütermärkte der deutschen Volkswirtschaft die Preisentwicklung im Zeitablauf zu messen. Die Ergebnisse der zeitlichen Preisvergleiche werden in der Regel in Form von Messzahlen bzw. von Indizes nachgewiesen. Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Messzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Fasst man die Messzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen Gewichte entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so lässt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Messzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex wurde bis zum Jahr 2002 unter dem Namen „Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte“ veröffentlicht. Inhaltlich Änderungen mit dieser Umbenennung waren nicht verbunden.

Der Verbraucherpreisindex ist die Messgröße für die durchschnittliche Entwicklung der Verbraucherpreise bei den Gütern der Lebenshaltung von privaten Haushalten. Der Indexformel liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Struktur der Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte seit dem Basisjahr nicht verändert hat (Laspeyres-Index). Die Gewichte für die Wägung der einzelnen Verbraucherpreise wurden aus den Ausgaben für den privaten Verbrauch der privaten Haushalte im jeweiligen Basisjahr abgeleitet. Die Ausgaben für den privaten Verbrauch umfassen alle tatsächlichen Käufe von Waren und Dienstleistungen der inländischen privaten und (ab 1991) der nicht gebietsansässigen privaten Haushalte im Inland. Einbezogen sind u. a. auch die Ausgaben für die Kraftfahrzeugsteuer. Nicht ein-

bezogen sind unterstellte Käufe wie z. B. die Entnahmen aus dem eigenen Betrieb und Deputate.

Baupreisindex

Der Baupreisindex ist die Messgröße für die durchschnittliche Entwicklung der Preise für Bauleistungen bei neu errichteten Hoch- und Tiefbauten, die regelmäßig konventionell, jedoch unter Einbeziehung der marktüblichen Fertigteile, gebaut werden und für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden. Bei Neubauten decken die Preisindizes in der Regel nur die Bauleistungen am Bauwerk ab. Nur für Wohngebäude wird ein zusätzlicher Preisindex berechnet, der auch die Kostengruppen „Außenanlagen“, „Ausstattung“ und „Baunebenleistungen“ abdeckt. Die Preisindizes werden aus gewogenen Preismesszahlen für repräsentative Bauleistungen gebildet. Die Wägungsschemata sind bauwerksspezifisch und ergeben sich aus dem durchschnittlichen Anteil der repräsentierten Bauleistungen an den Gesamtkosten der Bauwerke einer Bauwerksart. Die Preisindizes werden als Laspeyres-Indizes gebildet, d. h. die Wägungsschemata bleiben für die Dauer der Gültigkeit eines Basisjahres unverändert. Die Preisindizes werden nach Bauarbeiten aufgeschlüsselt. Die Abgrenzung der Bauarbeiten und damit die Zuordnung der Bauleistungen zu den Bauarbeiten ergibt sich aus der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Preisindex der Erzeugerpreise der gewerblichen Produkte

Der Preisindex der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte misst auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise für die von der Energie- und Wasserversorgung sowie dem Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in der BRD hergestellten und abgesetzten Erzeugnisse. Als Wägungszahlen (=Indexgewichte) dienen die Umsatzzahlen (=Indexgewichte) jeweils derjenigen Erzeugnisse im Basisjahr, für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden. Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (=100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl gewerblicher Unternehmen. Am Stichtag der Erhebungen, dem 15. des Monats, werden die an diesem Tag vertraglich vereinbarten Preise erfragt. Auch hier gilt wieder, dass Änderungen bzgl. der Mengeneinheit, der qualitativen Beschaffenheit, der Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen des beobachteten Erzeugnisses als unechte Preisveränderungen eliminiert werden müssen.

13.1 Verbraucherpreisindex

13.1.1 Verbraucherpreisindex in Deutschland – Jahresdurchschnitt

Jahr	Gesamtindex	Hauptgruppen											
		Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom und Brennstoffe	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung u. Kultur	Bildungswesen	Beherbungs- u. Gaststättenleistungen	Andere Waren u. Dienstleistungen
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,0	104,5	101,7	100,8	102,4	100,9	101,3	102,5	94,1	100,6	101,3	101,9	103,0
2002	103,4	105,3	105,8	101,5	103,4	101,9	101,9	104,5	95,7	101,3	104,0	105,6	105,0
2003	104,5	105,2	111,4	100,7	104,9	102,2	102,4	106,7	96,4	100,7	106,2	106,5	106,8

Basisjahr 2000 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt

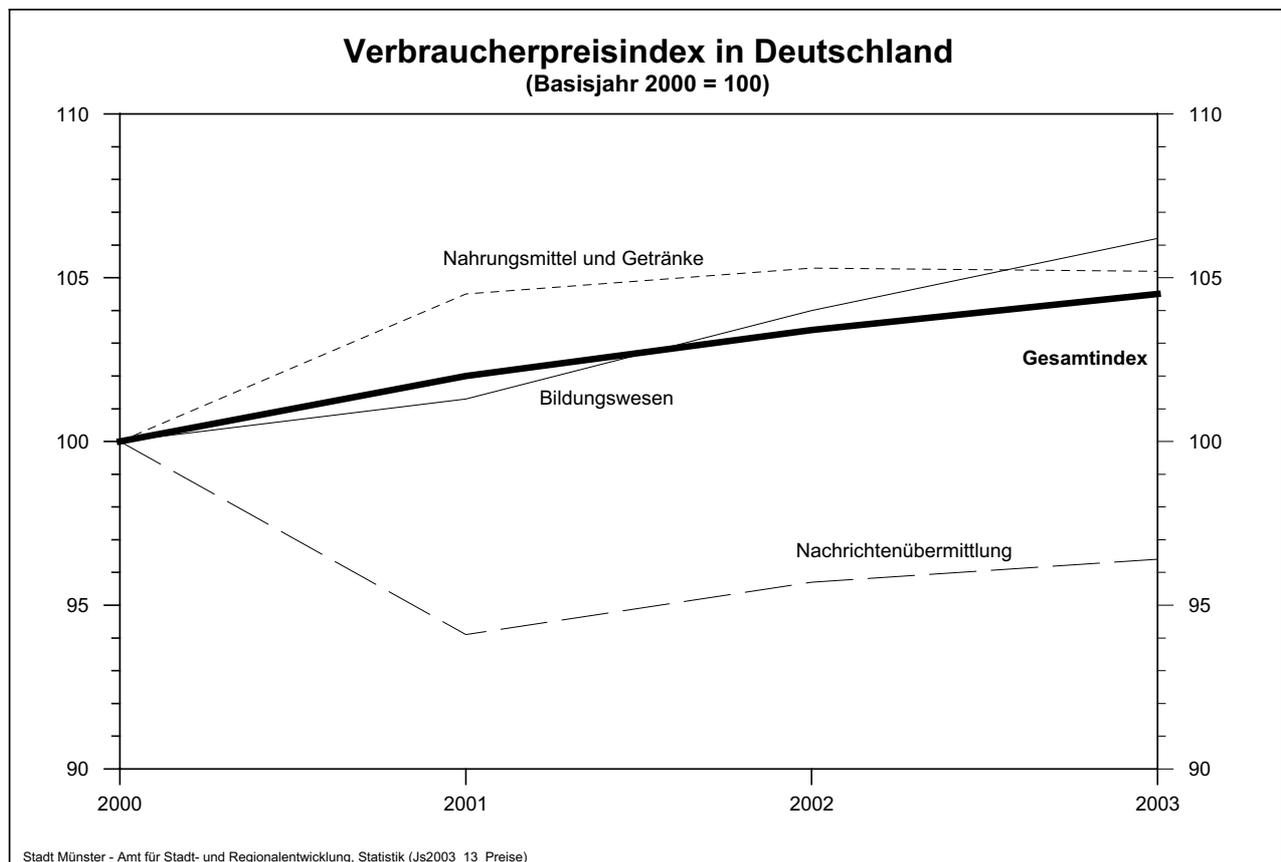


Abbildung 35: Verbraucherpreisindex in Deutschland (Basisjahr 2000 = 100)

13.1.2 Verbraucherpreisindex in Nordrhein-Westfalen – Jahresdurchschnitt –

Jahr	Gesamtindex	Hauptgruppen											
		Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom und Brennstoffe	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- u. Gaststättenleistungen	Andere Waren und Dienstleistungen
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,0	103,9	101,4	101,0	102,9	100,8	101,1	102,5	94,1	100,3	101,1	102,1	102,7
2002	103,3	104,3	105,8	102,2	103,9	101,7	101,9	104,4	95,7	100,8	102,1	106,0	104,3
2003	104,5	103,8	111,8	102,1	105,6	102,2	102,8	106,5	96,4	100,0	104,1	106,7	106,2

Basisjahr 2000 = 100

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

13.2 Baupreisindizes

13.2.1 Baupreisindizes in Deutschland und Nordrhein-Westfalen – Jahresdurchschnitt –

Jahr	Baupreisindizes (Basis: 2000 = 100) in Deutschland							
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		Instandhaltung	Sonstige Bauwerke
	Insgesamt	darunter			Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	Schönheitsreparaturen einer Wohnung	Straßenbau
		Ein- und Zweifamiliengebäude	Mehrfamiliengebäude	gemischtgenutzte Gebäude				
1995	101,3	101,3	101,5	101,1	99,9	99,7	97,3	102,4
1996	101,1	101,2	101,2	101,0	100,0	100,0	98,5	100,6
1997	100,4	100,4	100,5	100,2	99,5	99,5	99,0	98,9
1998	100,0	100,1	100,1	99,9	99,5	99,6	99,7	98,0
1999	99,7	99,7	99,8	99,6	99,3	99,3	99,6	97,8
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	99,9	99,9	99,9	100,0	100,4	100,4	100,3	100,7
2002	99,9	99,9	99,8	99,9	100,5	100,6	100,1	100,5
2003	99,9	100,0	99,8	99,9	100,6	100,9	99,2	100,1

Quelle: Statistisches Bundesamt

13.2.2 Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden – Jahresdurchschnitt –

Jahr	Baupreisindizes (Basis: 2000 = 100) in Nordrhein-Westfalen							
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		Instandhaltung	Sonstige Bauwerke
	Ins-gesamt	darunter			Büro-gebäude	gewerb-liche Betriebs-gebäude	Schön-heits-repara-turen einer Wohnung	Straßen-bau
		Ein- und Zwei-familien-gebäude	Mehr-familien-gebäude	gemischt-genutzte Gebäude				
1995	95,9	95,9	95,9	95,7	95,4	95,6	92,9	94,5
1996	96,5	96,5	96,5	96,3	96,1	96,6	93,9	94,3
1997	96,9	96,9	96,9	96,7	96,5	96,9	95,0	94,2
1998	98,0	98,0	97,9	97,7	97,7	98,0	96,5	95,8
1999	98,7	98,8	98,7	98,5	98,5	98,6	97,6	97,3
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	100,4	100,4	100,3	100,4	100,6	100,6	101,8	100,9
2002	100,2	100,2	100,2	100,2	100,7	100,9	103,4	100,3
2003	100,2	100,2	100,1	100,2	100,7	101,1	103,4	99,1

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

13.3 Preisindex der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) – Jahresdurchschnitt –

Jahr	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte in Deutschland (Inlandsabsatz) (Basis 2000 = 100)								
	Gewerb-liche Erzeug-nisse ins-gesamt	Gewerb-liche Erzeug-nisse ohne Energie	Erzeug-nisse des verarbei-tenden Ge-werbes	Erzeugnisse der			Energie	Bergbau und Ge-winnung von Steinen und Erden	Elek-trizität, Gas, Fern-wärme, Wasser
				Vor-leistungs-güter-produ-zenten	Investi-tions-güter-produ-zenten	Konsum-güter-produ-zenten			
1995	98,5	98,5	96,7	100,2	97,4	97,4	98,4	120,4	106,8
1996	97,3	98,3	96,8	98,2	98,2	98,4	93,1	98,6	101,2
1997	98,4	98,9	97,4	98,3	98,7	99,6	96,8	94,3	105,1
1998	98,0	99,1	97,2	98,1	99,5	99,9	93,7	91,3	103,6
1999	97,0	98,3	97,0	96,5	99,7	99,1	92,1	88,6	98,6
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	103,0	101,5	101,3	100,8	100,7	103,0	109,1	113,2	112,2
2002	102,4	101,7	101,5	100,0	101,8	103,7	105,1	108,2	107,0
2003	104,1	102,0	102,1	100,4	101,9	104,2	112,6	109,8	115,8

Quelle: Statistisches Bundesamt

14.	Umwelt	
14.0	Hinweise und Definitionen	215
14.1	Abfallbeseitigung	216
14.1.1	Abgelagerte Abfallmenge auf der Zentraldeponie	216
14.1.2	Wiederverwertete Wertstoffmengen nach Wertstoffgruppen	217
14.1.3	Problemabfälle	217
14.1.4	Kosten und Erlöse für die Beseitigung von Wertstoffen und Problemabfällen	217
14.1.5	Abfallbehälter	218
14.1.6	Personal und Kraftfahrzeuge	218
14.2	Straßenreinigung	218
14.3	Abwasserbeseitigung	219
14.3.1	Pumpwerke und Kläranlagen	219
14.3.2	Kanallängen und neue Hausanschlüsse	219
14.3.3	Unterhaltsleistungen und Fehlan schlüsse	219
14.4	Altlasten	220
14.5	Umweltbüro	220
14.6	Schadstoffbelastung der Luft in Münster	220
14.7	Investitionen der Betriebe des Produzierenden Gewerbes für den Umweltschutz	221

14.0 Hinweise und Definitionen

Abfall

Abfälle sind bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder deren geordnete Beseitigung zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit geboten ist.

Haus- und Sperrmüll

Unter Hausmüll sind die in den privaten Haushalten anfallenden festen Abfälle zu verstehen, unter hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen diejenigen Abfälle aus Gewerbebetrieben, die aufgrund ihres Umfangs und ihrer Beschaffenheit zusammen mit dem Hausmüll beseitigt werden können. Sperrmüll sind feste Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die im Entsorgungsgebiet vorgeschriebenen Behälter passen und von der Sperrmüllsammmlung eingesammelt werden.

Wiederverwertbare Wertstoffmengen

Wertstoffe sind wiederverwertbare Stoffe im Müll wie Papier, Pappe, Glas, Holz, Metalle, Textilien und bestimmte Kunststoffe. Für die Wertstoffrückgewinnung ist das Trennen oder Sortieren des Mülls erforderlich. Die Abfallverwertung (Recycling) ist die Gesamtheit der Maßnahmen mit dem Ziel, Abfälle und Altstoffe als Sekundärrohstoffe zu verwerten. Sie ist ein Materialkreislauf, in dem der Rohstoff nach Gebrauch eines Produktes wiedergewonnen und erneut in ein gleichwertiges Produkt eingebaut werden kann.

Problemabfälle

Problemabfälle sind getrennt erfasste Stoffe aus Haushalten und Kleingewerbe wie Lacke, Lösungsmittel, Haushaltschemikalien, Pflanzenschutzmittel usw., zur Verringerung des Schadstoffpotenzials im Hausmüll und hausmüllähnlichem Gewerbeabfall. Hierzu gehören wegen ihres Schadstoffgehalts auch Kühlschränke, Lichtstoffröhren, Computerschrott usw.. Diese Abfälle werden jedoch gesondert ausgewiesen.

Altlasten

Unter dem Begriff Altlasten werden Altablagerungen und Altstandorte zusammengefasst, von denen eine Gefahr für die Schutzgüter der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, d. h. für den Boden und für die Allgemeinheit, ausgeht. Altstandorte sind Flächen stillgelegter Betriebe, auf denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen wurde. Altablagerungen sind Aufhaldungen und Verfüllungen mit umweltgefährdenden Stoffen.

Stickstoffoxide (NO₂ und NO)

Stickstoffoxide entstehen durch die Verbrennung in Motoren und Heizanlagen, durch Stickstoff des Brennmaterials und der Verbrennungsluft. Stick-

stoffoxide sind an der Bildung der sauren Niederschläge beteiligt.

Schwefeldioxid

Schwefeldioxid ist ein farblos, stechend riechendes Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht. Schwefeldioxid wirkt insbesondere in Kombination mit Staub auf die Atemwege, reizt die Haut und Schleimhäute und kann in höheren Konzentrationen zu Atembeschwerden und Brustschmerzen, in hohen Konzentrationen sogar zum Tod durch Ersticken führen.

Ozon

Ozon ist ein starkes Oxidationsmittel. Erhöhte Konzentrationen können Menschen, Tiere, Pflanzen und Materialien schädigen. Im Gegensatz zu den anderen Luftschadstoffen ist Ozon auch ein wichtiges natürliches Spurengas in der Erdatmosphäre. Die natürlichen Ozonkonzentrationen in bodennahen Luftschichten betragen etwa 60 µg/m³. Ursache für den sommerlichen Anstieg der Konzentrationen über das natürliche Niveau sind chemische Reaktionen, die durch die Sonneneinstrahlung ausgelöst werden.

Investitionen für Umweltschutz

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen) sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind. Der **Lärm-bekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz. Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas, ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz

14.1 Abfallbeseitigung

14.1.1 Abgelagerte Abfallmenge auf der Zentraldeponie

Jahr	Abgelagerte Abfallmenge auf der Zentraldeponie (in t)						
	Ins- gesamt	davon					
		Haus- müll	Sperr- müll	Gewerbe- abfall	Rückstände aus Abwasser- reinigung	Rückstände aus Stadt- reinigung	Bau- rest- abfälle
1990	228 234	93 868	7 091	55 836	33 373	6 006	32 060
1996	110 814	61 777	6 436	29 960	469	5 566	6 606
1997	96 658	57 998	6 848	22 403	406	5 656	3 347
1998	88 607	55 048	6 205	17 367	391	6 333	3 263
1999	90 899	53 395	5 440	20 407	396	6 344	4 917
2000	87 801	52 863	7 039	19 130	366	6 124	2 279
2001	85 884	50 119	6 847	18 936	362	6 586	3 034
2002	82 961	48 414	7 220	18 605	377	6 222	2 123
2003	21 199	10 830	1 474	2 979	142	5 570	204

Hinweis: Ab dem 1.1.2003 ist die Restmüllbehandlungsanlage im Betrieb.

Quelle: Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

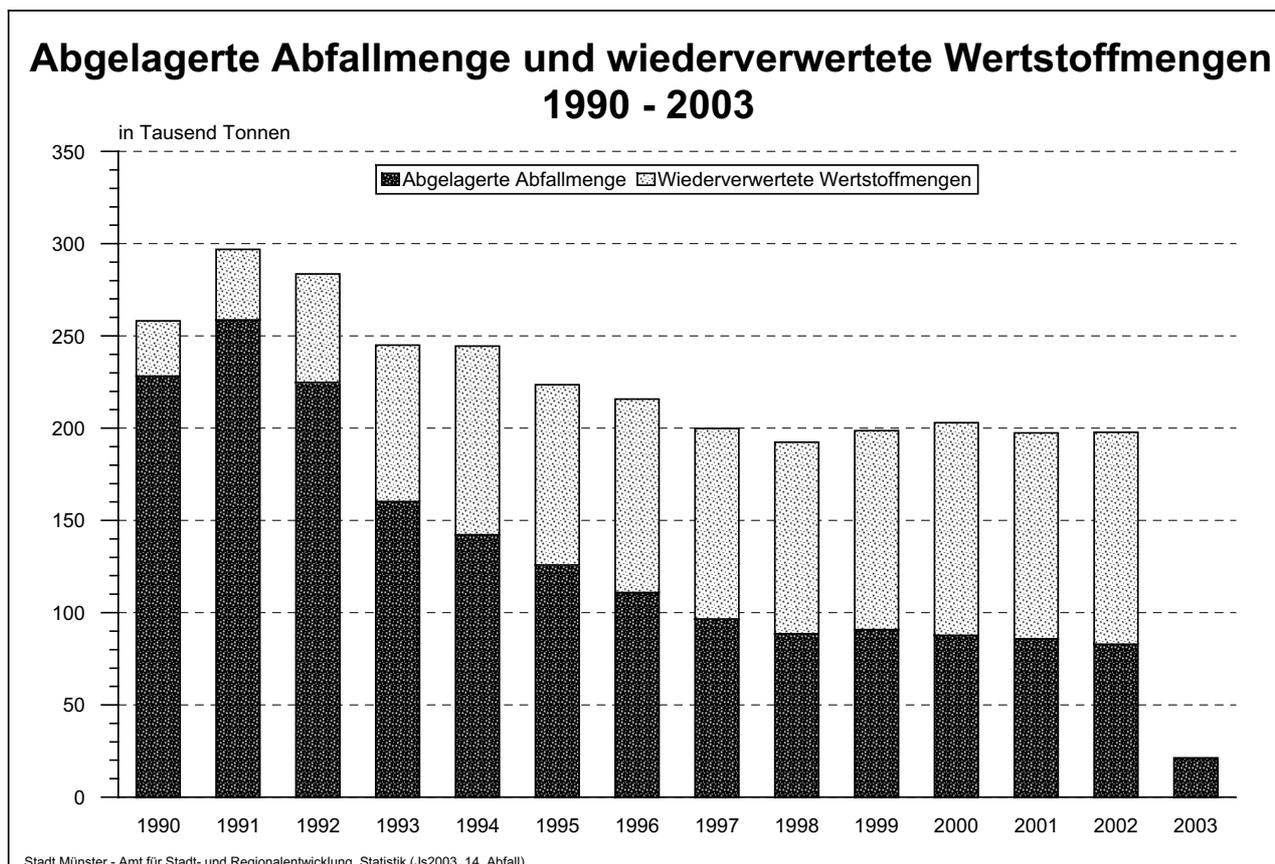


Abbildung 36: Abgelagerte Abfallmenge und wiederverwertete Wertstoffmengen 1990 - 2003

14.1.2 Wiederverwertete Wertstoffmengen nach Wertstoffgruppen

Jahr	Wiederverwertete Wertstoffmengen nach Wertstoffgruppen										
	Ins- gesamt	davon									
		Glas	Papier/ Pappe	Verpa- ckungs- leicht- stoffe	Metalle	Grün- abfälle	Bio- abfälle	Holz	Styro- por	Textilien, Schuhe	Elek- tronik- schrott
in t											
1990	29 834	6 250	10 276	-	706	11 906	-	655	25	16	-
1997	73 768r	9 578	21 415	6 342r	2 408	11 585r	13 891r	7 449	38	664	398
1998	79 021r	9 434	22 969	7 021r	2 826	12 193r	16 442r	7 033	44	613	446
1999	86 015r	9 452	23 841	7 609r	3 153	16 656r	17 886r	6 147	38	689	544
2000	91 057r	9 356	23 796	7 898r	2 861	21 120r	18 205r	6 214	42	882	683
2001	88 604r	8 675	23 361	8 544r	2 483	21 048r	17 691r	5 410	35	780	577
2002	91 259r	8 515	23 339	9 252r	2 068	23 294r	18 053r	5 438	32	759	509
2003	88 491r	8 002	24 153	8 927	3 045	20 483	17 858	4 681	30	781	531

Quelle: Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

14.1.3 Problemabfälle

Problemabfälle	1990	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	in t							
Insgesamt	781,1	797,8	778,4	701,2	744,9	729,6	665,2	634,7
davon								
Altöl	80,9	54,3	66,8	47,0	51,8	43,8	39,0	35,9
Altreifen	57,4	122,2	120,9	127,8	133,5	120,6	116,9	106,8
Autobatterien	55,8	99,7	96,3	61,3	59,5	55,9	44,7	47,8
Farben, Lacke, Lösungsmittel	111,0	82,7	82,9	79,5	84,5	79,6	72,7	75,0
Fotochemikalien	9,2	8,2	9,4	5,7	4,1	6,9	6,7	4,5
Feinchemikalien	5,5	1,3	1,2	0,6	1,1	1,2	1,9	0,7
Laugen	2,8	1,7	2,2	1,2	2,5	2,0	2,0	2,1
Ölhaltige Abfälle	37,5	39,6	33,5	39,0	37,3	29,1	27,9	29,0
Pflanzenschutzmittel	9,6	1,2	2,7	1,2	1,7	1,3	1,0	1,1
Säuren	3,6	1,9	2,4	2,0	2,7	1,9	2,3	1,9
Spraydosen	7,1	4,0	4,1	4,3	3,9	5,3	6,0	7,4
Trockenbatterien, Knopfzellen	29,6	26,7	19,4	24,3	19,8	19,9	15,1	19,4
Leuchtstoffröhren	22,0	16,7	15,9	16,8	14,8	14,9	12,9	10,3
Kühlgeräte	346,9	318,5	310,5	279,1	304,3	330,4	305,5	282,6
Ölradiatoren	-	15,1	10,2	11,4	16,4	13,7	10,8	7,4
Kondensatoren	2,2	4,0	-	-	7,0	3,1	-	2,8

Quelle: Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

14.1.4 Kosten und Erlöse für die Beseitigung von Wertstoffen und Problemabfällen

Jahr	Beseitigung von Wertstoffen und Problemabfällen (in €)		
	Kosten insgesamt	Erlöse insgesamt	Überschuss (+) / Zuschuss (-)
1990	270 575	10 424	- 260 150
1996	381 208	19 948	- 361 260
1997	320 358	57 638	- 262 720
1998	443 887	53 885	- 390 002
1999	475 914	46 283	- 429 631
2000	482 913	49 002	- 433 911
2001	320 091	49 485	- 270 605
2002	318 349	70 236	- 248 113
2003	215 035	54 559	- 160 476

Quelle: Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

14.1.5 Abfallbehälter

Jahr	Abfallbehälter					
	Insgesamt	davon				
		Restmüll-behälter	Bio-behälter	Wertstoff-behälter	Papier-behälter	DSD-Behälter
1990	64 652	59 742	-	-	-	-
1996	67 891	39 560	13 219	1 243	13 398	471
1997	100 729	40 544	23 630	777	35 119	659
1998	131 087	54 435	35 905	483	39 464	800
1999	132 695	54 892	36 255	443	40 124	981
2000	136 470	55 807	37 101	387	42 065	1 110
2001	139 153	56 626	37 730	328	43 169	1 300
2002	138 308	56 196	37 415	344	42 900	1 453
2003	140 061	56 284	37 383	225	44 766	1 403

Quelle: Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

14.1.6 Personal und Kraftfahrzeuge

Jahr	Arbeitskräfte		Kraftfahrzeuge				
	Ins-gesamt	davon an der Zentral-deponie	Ins-gesamt	davon*			
				an der Zentral-deponie	Einkammer-Pressmüll-fahrzeuge	Zweikammer-Pressmüll-fahrzeuge	Sonder-fahrzeuge
1990	136	.	34	.	.	.	11
1996	150	32	41	14	13	19	9
1997	150	32	41	14	11	21	9
1998	150	31	42	14	12	20	10
1999	155	31	50	14	20	20	10
2000	155	31	50	15	20	22	8
2001	155	31	50	14	20	22	8
2002	155	31	50	14	20	22	8
2003	155	30	50	14	20	22	8

*) Nachweis ab 1993 geändert (mit Angaben früherer Jahre nur bedingt vergleichbar)

Quelle: Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

14.2 Straßenreinigung

Jahr	Straßenreinigung			
	Reinigungsfläche (Kehrkilometer/Woche) 1000 m ²	Straßenkehrrecht in t	Arbeitskräfte	Fahrzeuge
1990	1 625	5 773	64	25
1996	1 449	6 340	63	41*
1997	1 461	5 431	63	41*
1998	1 461	5 432	63	38
1999	1 461	5 750	63	39
2000	1 464	5 625	68	39
2001	1 461	6 081	68	39
2002	1 461	6 127	68	39
2003	1 461	5 669	68	39

*) incl. Radweggeräte

Quelle: Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

14.3 Abwasserbeseitigung

14.3.1 Pumpwerke und Kläranlagen

Jahr	Abwasserpumpwerke und Kläranlagen				
	Insgesamt	davon			
		Abwasser- pumpwerke	Abwasser- kläranlagen	Regenwasser- pumpwerke	Regen- kläranlagen
1990	84	57	9	8	10
1996	94	62	8	10	14
1997	98	65	8	10	15
1998	100	67	8	10	15
1999	100	67	7	10	16
2000	101	68	7	10	16
2001	100	68	6	10	16
2002	111	68	6	11	26
2003	111	68	6	11	26

14.3.2 Kanallängen und neue Hausanschlüsse

Jahr	Kanallängen						Neue Hausanschlüsse	
	Freigefällekanäle			Druckrohrleitungen			Länge	Anzahl
	Ins- gesamt	darunter		Ins gesamt	darunter			
		Neubau	Ver- besserung		Neubau	Ver- besserung		
in km								
1990	1 196	7,0	7,5	58	0,3	0,8	2,5	467
1996	1 248	12,1	5,6	73	3,7	-	4,2	736
1997	1 401	7,1	6,3	91	11,3	0,1	4,4	793
1998	1 306	11,6	6,3	98	1,5	-	5,0	975
1999	1 351	6,4	7,4	101	0,2	0,2	3,0	475
2000	1 433	7,5	7,9	112	10,8	0,3	3,6	688
2001	1 449	4,0	5,2	118	5,5	1,2	3,4	607
2002	1 463	0,5	7,4	95	3,0	0,5	4,9	696
2003	1 449	4,3	3,8	108	4,4	-	3,7	495

14.3.3 Unterhaltsleistungen und Fehlanschlüsse

Jahr	Unterhaltsleistungen						Fehlanschlüsse	
	Gereinigte Kanäle	Wasser- läufe	Beseitigte Rohr- brüche	Beseitigte Verstop- fungen	Untersu- chungen mit dem Kanal- fernauge	Kanalab- dichtungen	fest- gestellt	beseitigt
	in km		Anzahl		in km		Anzahl	
1990	537,0	135,0	33	28	145,0	14,6	178	148
1996	675,0	168,0	123	12	160,0	13,0	234	111
1997	693,0	168,0	160	22	168,0	19,2	96	88
1998	604,0	155,0	176	18	161,0	18,0	79	76
1999	599,0	157,0	155	15	169,0	13,5	105	108
2000	557,6	157,0	161	18	110,6	7,9	35	71
2001	500,0	156,0	78	22	94,0	7,0	60	31
2002	542,0	171,0	71	27	105,0	4,7	109	63
2003	537,0	189,4	91	29	67	4,2	84	52

14.4 Altlasten

Jahr	Altablagerungen und Altstandorte (Verdachtsflächen) in Münster													Er-fasste Rüs-tungs- und Militär-altlasten
	Er-fasst	davon												
		noch nicht bewertet			in der Untersuchung			überwachungs-pflichtige Flächen*			Altlasten in der Sanierungsphase			
		Ins-ge-samt	Alt-ab-lage-run-gen	Alt-stand-orte	Ins-ge-samt	Alt-ab-lage-run-gen	Alt-stand-orte	Ins-ge-samt	Alt-ab-lage-run-gen	Alt-stand-orte	Ins-ge-samt	Alt-ab-lage-run-gen	Alt-stand-orte	
1997	508	82	44	38	87	36	51	323	185	138	16	3	13	13
1998	519	84	46	38	77	30	47	345	191	154	13	1	12	13
1999	534	83	43	40	81	32	49	355	195	160	15	1	14	14
2000	539	82	43	39	78	31	47	364	197	167	15	1	14	14
2001	551	90	43	47	80	32	48	366	197	169	15	1	14	14
2002	566	84	42	42	83	34	49	385	201	184	14	1	13	14
2003	573	83	42	41	84	34	50	392	201	191	14	1	13	14

*) einschließlich

- nach der Erstbewertung entlassene Flächen
- aus der wasserwirtschaftlichen Überwachung entlassene Flächen
- karteimäßig überwachte Flächen

14.5 Umweltbüro

Jahr	Umweltbüro/Umweltberatung	
	Kundenkontakte / Beratungen insgesamt	
1990	2 304	
1997	15 052	
1998	17 568	
1999	18 904	
2000	17 235	
2001	17 601	
2002	18 197	
2003	12 221	

Umwelttelefon ab Mai 1992; Eröffnung des Umweltbüros im Dezember 1992;
ab 1993: persönliche, telefonische und schriftliche Kontakte;
ab März 2003 Umzug ins Kundenzentrum Planen-Bauen-Umwelt

14.6 Schadstoffbelastung der Luft in Münster

Jahr	Schadstoffbelastung der Luft in Münster*			
	Stickstoffdioxid NO ₂	Stickstoffmonoxid NO	Schwefeldioxid SO ₂	Ozon O ₃
	Mittelwert			
1990	44	18	17	0
1995	35	14	9	40
1996	31	13	12	34
1997	32	13	6	33
1998	38	12	5	31
1999	33	11	4	43
2000	33	13	6	41
2001	31	14	6	46
2002	32	11	5	41
2003	36	12	4	42

*) Messstelle Stadtzentrum - Stadthaus I - (in µg/m³)

14.7 Investitionen der Betriebe des Produzierenden Gewerbes für den Umweltschutz

Jahr	Be- triebe ins- ge- samt	Investitionen der Betriebe des Produzierenden Gewerbes für den Umweltschutz									
		von ... Betrieben		Insgesamt		darunter für				je Beschäf- tigten*	je 10 000 € Um- satz**
		ab- solut	%	1 000 €	%**	Abfallbe- seitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung		
										€	
1977	95	11	11,6	1 556	2,1	21,5	15,0	8,6	54,9	137	20
1978	89	7	7,9	9 624	4,7	0,2	1,5	4,8	93,5	1 054	60
1979	85	8	9,4	684	0,4	17,1	2,8	49,1	31,1	72	10
1980	83	9	10,8	1 456	0,8	2,7	36,0	4,0	57,3	300	30
1981	80	5	6,3	853	0,5	-	33,1	6,6	60,3	320	20
1982	82	6	7,3	1 847	1,3	-	68,8	4,5	26,6	313	30
1983	83	.	.	1 382	0,7	-	6,7	8,2	85,2	.	.
1984	87	8	9,2	1 987	1,1	2,3	0,8	5,8	91,1	207	10
1985	85	4	4,7	4 675	2,1	-	1,8	1,1	97,1	484	30
1986	84	5	6,0	574	0,3	10,1	-	4,9	85,0	55	-
1987	83	6	7,2	15 180	7,6	0,5	10,6	0,6	88,3	1 361	90
1988	82	11	13,4	10 317	5,4	2,4	11,3	1,0	85,3	810	60
1989	87	11	12,6	24 341	10,1	0,2	31,2	0,5	68,1	1 305	90
1990	95	10	10,5	13 286	6,0	1,6	33,1	2,1	63,1	897	60
1991	90	8	8,9	8 576	4,5	3,7	18,4	8,9	69,0	717	50
1992	88	8	9,1	36 492	14,8	2,9	15,5	2,4	79,2	1 677	110
1993	83	9	10,8	5 818	2,1	14,9	39,0	1,8	44,4	354	20
1994	84	9	10,7	25 056	11,4	22,3	6,9	0,8	70,0	2 444	160
1995	83	10	12,0	25 152	10,8	61,4	3,0	0,7	34,8	2 386	150
1996	82	11	13,4	13 300	6,6	.	5,4	.	38,6	1 024	60
1997	85	7	8,2	5 993	4,8	19,1	6,3	3,3	70,8	844	50
1998	84	13	15,5	2 364	1,9	18,5	28,0	7,7	42,6	261	10
1999	88	7	8,0	1 650	1,3	6,4	26,9	-	66,5	197	10
2000	85	9	10,6	1 249	1,5	52,8	15,9	-	31,2	252	10
2001	85	6	7,1	4 119	7,6	91,8	5,9	0,3	2,1	1 091	39
2002	88	5	5,7	364	0,5	4,4	69,8	4,9	20,9	114	5
2003	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

***) bezogen auf alle Betriebe

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

15. Wahlen

15.0 Anmerkung

225

15.0 Anmerkung

Im Jahr 2003 fanden weder Wahlen noch Bürgerbegehren/Bürgerentscheide statt.

Informationen zu den letzten Wahlen und dem letzten Bürgerentscheid können in den Veröffentlichungen aus der Reihe „Beiträge zur Statistik“ entnommen werden:

- Nr. 82 Bundestagswahl am 22. September 2002
- Nr. 81 Bürgerentscheid am 16. Juni 2002
- Nr. 74 Landtagswahl 2000
- Nr. 72 Wahlen 1999 (Kommunalwahl und Europawahl)

16.	Wetter	
16.0	Hinweise und Definitionen	229
16.1	Lufttemperatur	230
16.2	Niederschlag	231
16.3	Sonstige meteorologische Beobachtungen	232
16.3.1	Sonnenschein und besonders spezifizierte Tage	232
16.3.2	Relative Luftfeuchte und niederschlagsgeprägte Tage	232

16.0 Hinweise und Definitionen

Relative Luftfeuchtigkeit

Die relative Feuchte besitzt einen Wert zwischen 0 und 100 %. Sie gibt an, zu welchem Teil die maximale Aufnahmefähigkeit der Luft für Wasser bereits erreicht ist. Bei 0 % relativer Feuchte befindet sich kein Wasser in der Luft, bei 100 % ist die Luft gesättigt.

Niederschlag/Niederschlagsmenge

Unter Niederschlag versteht man alles, was aus der Atmosphäre auf die Erde fällt und aus Wasser besteht: kleine und große Wassertropfen, feine Eiskristalle und große Eisklumpen. Dies nennt man je nach Beschaffenheit dann Niesel, Regen, Schauer, Landregen, Schnee, Eisnadeln, Reifgraupeln, Frostgraupeln, Hagel, Eiskörnchen, Schneetreiben, Nebeltraufe, Raureif, Raueis, Interzeption oder Glatteis.

Die Niederschlagsmenge wird üblicherweise in Millimeter (mm) angegeben. 1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter (l/m^2).

Heiterer Tag

Beim heiteren Tag liegt das Tagesmittel (= Tagesmittelwert) der Bewölkung unter 20 %.

Trüber Tag

Hier liegt das Tagesmittel der Bewölkung über 80 %.

Heißer Tag

Ein Tag wird als heiß bezeichnet, wenn das Temperaturmaximum $30,0^\circ\text{C}$ und höher beträgt.

Sommertag

Beim Sommertag beträgt das Temperaturmaximum $25,0^\circ\text{C}$ und höher.

Frosttag

Ein Frosttag ist gegeben, wenn das Temperaturminimum unter 0°C liegt.

Eistag

Beim Eistag liegt das Temperaturmaximum unter 0°C , geht also nicht, über 0°C in den Plusbereich hinaus.

16.1 Lufttemperatur

Jahr	Lufttemperatur		
	höchste	mittlere	niedrigste
	in °C		
135-jähriges Mittel	.	9,2	.
1990	34,5	10,5	-4,1
1991	33,0	9,3	-14,0
1992	33,9	10,2	-9,8
1993	29,5	9,2	-12,1
1994	34,6	10,3	-12,6
1995	33,7	10,0	-9,4
1996	32,3	8,0	-19,4
1997	34,1	9,8	-21,5
1998	33,0	10,0	-12,3
1999	32,2	10,7	-8,4
2000	34,4	10,7	-10,0
2001	33,7	10,1	-9,4
2002	36,0	10,6	-10,7
2003	37,5	10,4	-12,8

Beobachtungsstation: Flughafen Münster/Osnabrück
 Quelle: Deutscher Wetterdienst

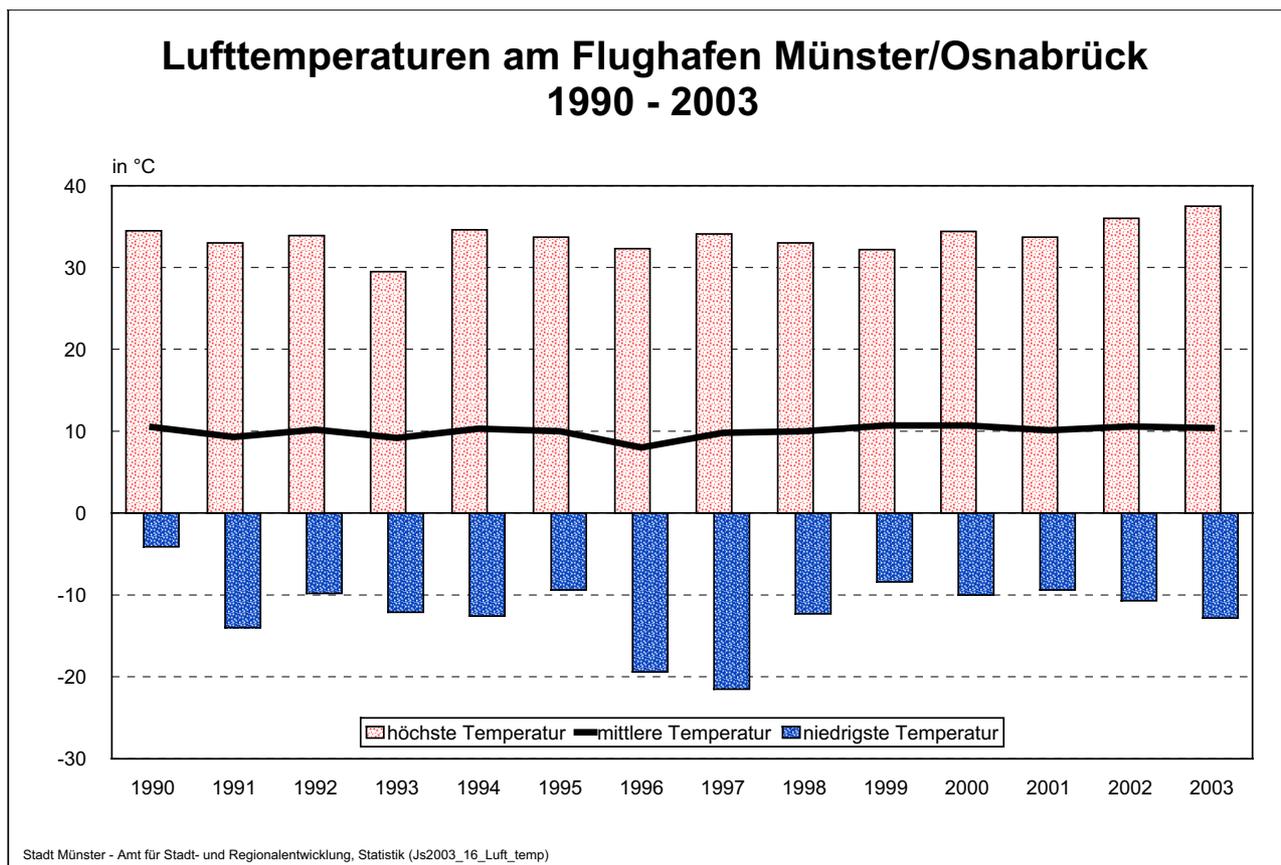


Abbildung 37: Lufttemperaturen an Flughafen Münster/Osnabrück 1990 - 2003

16.2 Niederschlag

Jahr	Niederschlag		
	Insgesamt	höchster Niederschlag/Tag	Schneehöhe
	in mm		in cm
150-jähriges Mittel	744	.	.
1990	795	36,7	1
1991	656	29,3	10
1992	705	29,4	-
1993	906	40,9	3
1994	842	31,9	4
1995	658	22,6	1
1996	666	45,9	8
1997	679	23,5	.
1998	1 051	35,2	.
1999	825	.	.
2000	845	54,0	6
2001	842	20,5	8
2002	899	29,1	4
2003	635	43,9	7

Beobachtungsstation: Flughafen Münster/Osnabrück
Quelle: Deutscher Wetterdienst

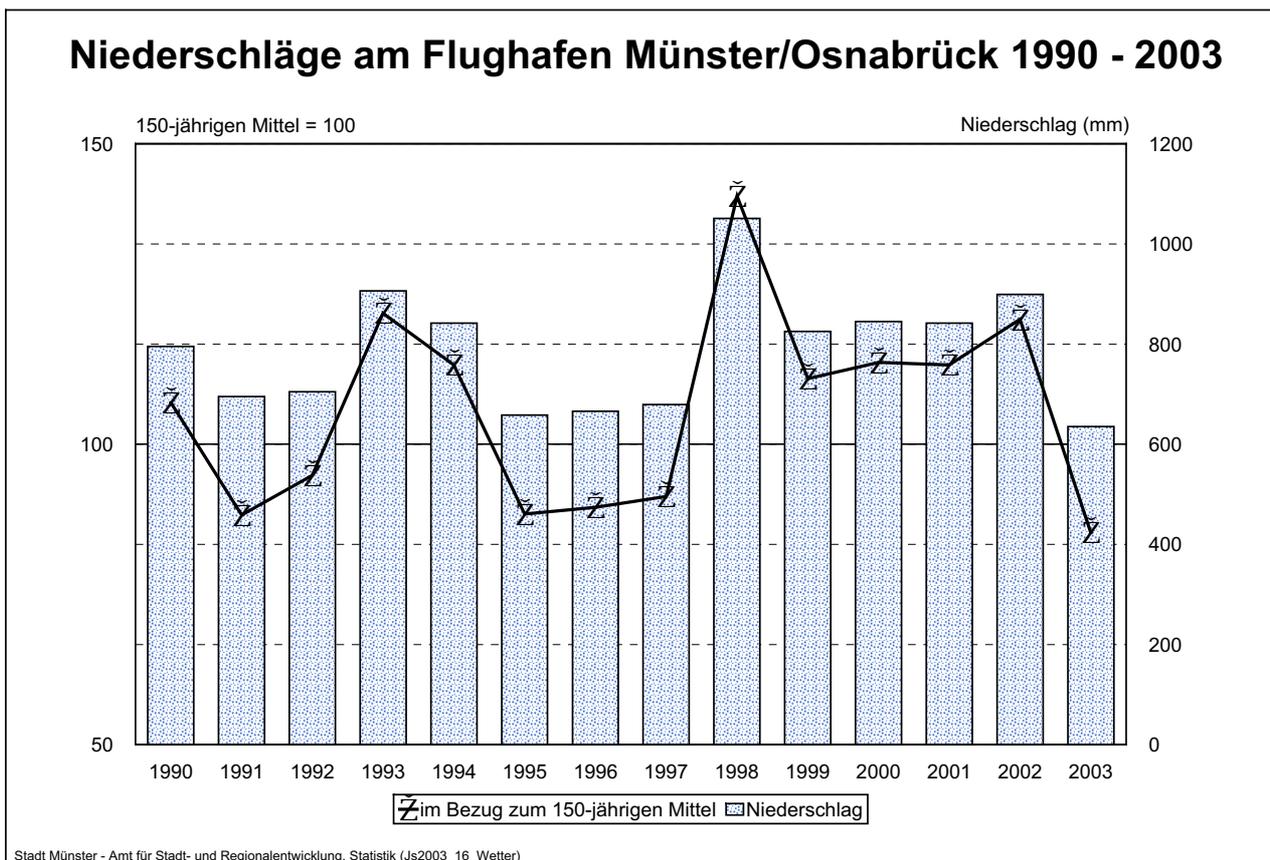


Abbildung 38: Niederschläge am Flughafen Münster/Osnabrück 1990 - 2003

16.3 Sonstige meteorologische Beobachtungen

16.3.1 Sonnenschein und besonders spezifizierte Tage

Jahr	Mittlere tägliche Sonnenscheindauer	Heitere Tage	Trübe Tage	Heiße Tage	Sommer-tage	Frost-tage	Eis-tage
	Std.							Tage
Lang-jähriges Mittel	4,2	37	147	5	28	70	15
1998	3,4	15	165	6	23	51	9
1999	4,5	25	128	11	43	42	1
2000	3,8	15	154	5	23	42	2
2001	3,9	21	150	5	32	74	7
2002	4,0	26	157	6	27	50	5
2003	5,4	.	.	17	49	87	9

Beobachtungsstation: Flughafen Münster-Osnabrück

Quelle: Deutscher Wetterdienst

16.3.2 Relative Luftfeuchte und niederschlagsgeprägte Tage

Jahr	Relative Luftfeuchte	Tage mit					
		mind. 0,1 mm Niederschlag		mind. 1 cm Schneedecke	Gewitter	Nebel	
		Insgesamt	davon mit Schnee oder Schneeregen				
in %	Tage						
Lang-jähriges Mittel	79	195	28	21	22	58	
1998	81	211	38	8	25	54	
1999	79	204	33	20	38	55	
2000	80	220	27	16	27	66	
2001	81	210	40	15	21	65	
2002	79	201	18	7	25	71	
2003	.	150	.	.	.	73	

Beobachtungsstation: Flughafen Münster-Osnabrück

Quelle: Deutscher Wetterdienst

17.	Indikatoren zur nachhaltigen Entwicklung (Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes 2001/2002)	
17.0	Indikatoren zur nachhaltigen Entwicklung	235
17.0.1	Hinweise zur Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes 2001/2002	235
17.0.2	Handlungsfelder und Indikatoren in der Übersicht	236
17.0.3	Definitionen	237
17.1	Handlungsfeld Soziales	240
17.1.1	Indikatoren: Sicherung der Existenzgrundlage – Sozialhilfeempfänger je 10 000 Einwohner/Einwohnerinnen mit Hauptwohnsitz; Obdachlosigkeit je 10 000 Einwohner/Einwohnerinnen mit Hauptwohnsitz; Toleranz – Rechtsextreme Handlungen und Übergriffe	240
17.2	Handlungsfeld Wirtschaft	241
17.2.1	Indikatoren: Arbeitslosenquote; Schulden je Einwohner/Einwohnerin mit Hauptwohnsitz; Schuldenlastindikator	241
17.2.2	Indikator: Ökoprofit	241
17.3	Handlungsfeld Umwelt	242
17.3.1	Indikatoren: Schutz der Erdatmosphäre/CO ₂ -Emissionen; Flächennutzung für Siedlungs- und Verkehrsfläche; Hausmüll privater Haushalte je Einwohner/Einwohnerin; abgelagerte Abfallmenge	242
17.4	Handlungsfeld Bildung und kulturelles Leben	243
17.4.1	Indikatoren: Teilnehmer/Teilnehmerinnen der Volkshochschule; Attraktivität Münsters	243
17.4.2	Indikatoren: Konzert- und Theater-Besucher/Besucherinnen der Städtische Bühnen Münster; Finanzielle Unterstützung der Stadt Münster für die Darstellende Kunst	243
17.5	Handlungsfeld Geschlechtergerechtigkeit	244
17.5.1	Indikatoren: Versorgungsquote der Kinder in Kindertagesstätten und Grundschulen; Männeranteil an Elternzeit, Sonderurlaub und Teilzeit; Frauenanteil in Führungspositionen	244
17.6	Handlungsfeld Internationale Zusammenarbeit	244
17.6.1	Indikator: Haushaltsmittel für kommunale Entwicklungszusammenarbeit	244
17.6.2	Indikator: Ausländische Studierende an den Hochschulen	245
17.7	Handlungsfeld Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung	245
17.7.1	Indikatoren: Bürgerschaftliches Engagement; Anteil der Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung NW; Wahlbeteiligung	245

17.0 Indikatoren zur nachhaltigen Entwicklung

17.0.1 Hinweise zur Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes 2001/2002

Im Jahr 2003 hat der Rat der Stadt den Bericht über den Stand der nachhaltigen Entwicklung in Münster anhand ausgewählter Kenngrößen als Fortführung der Lokalen Agenda 21 zur Kenntnis genommen und die Zusammenführung mit der Erfolgskontrolle des Integrierten Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingkonzeptes (ISM) in einem integrierten Stadtentwicklungsbericht beschlossen.¹ In einem ersten Schritt wird die Nachhaltigkeitsberichterstattung in die Jahres-Statistik integriert.

Für die Fortschreibung wurden die im Bericht 2001/2002 definierten Handlungsfelder und die Qualitätskriterien unverändert übernommen. Ebenso wurde weiterhin eine Beschränkung auf drei Indikatoren pro Handlungsfeld angestrebt. Folgende Qualitätskriterien für Nachhaltigkeitsindikatoren werden daher der Fortschreibung zugrunde gelegt:

- Hohe Aussagekraft
- Erlebbarkeit, Vermittelbarkeit
- Nachvollziehbarkeit, Messbarkeit
- Angemessene Kosten der Datenerhebung
- Vergleichbarkeit zu anderen Kommunen
- Handlungsorientierung

Eingeflossen in die Fortschreibung sind die umfangreichen Erfahrungen aus der Mitwirkung in Bundes- und Landesprojekten zur indikatorengestützten Erfolgskontrolle nachhaltiger Stadtentwicklung:

☒ „Städte der Zukunft – Strategien und Maßnahmen nachhaltiger Stadtentwicklung“

☒ „Indikatoren NRW – Nachhaltigkeit im Bereich Bau und Energie“

Bereits bei der erstmaligen Bearbeitung der Indikatoren wurde deutlich, dass nicht alle Indikatoren die definierten Qualitätskriterien erfüllen und daher bei einer Fortschreibung nach Möglichkeit gegen geeignetere Kenngrößen zu ersetzen sind. Die Weiterentwicklung erfolgte – wie bereits die Erarbeitung des Nachhaltigkeitsberichtes 2001/2002 – in einem engen Dialog zwischen engagierten bürgerschaftlichen Akteuren und der Verwaltung. In einem konsensualen Prozess wurden die Indikatoren vor dem Hintergrund der Qualitätskriterien bewertet und bei Bedarf neue Indikatoren ausgewählt. Somit wird die Weiterentwicklung sowohl vom Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik als auch von der bürgerschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21 Münster getragen. Mitgewirkt haben hier:

☒ Eine-Welt-Forum

☒ Umweltforum

☒ FrauenAktionsBündnis

¹ siehe Lokale Agenda 21 Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002 in der Reihe Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 02/2003 oder im Internet unter www.muenster.de/stadt/stadtentwicklung

Bei der Fortschreibung wurde auf eine völlige Neubearbeitung des Nachhaltigkeitsberichtes 2001/2002 verzichtet. Über zwei Drittel der Indikatoren mussten lediglich bezüglich der Daten aktualisiert werden, so dass die textlichen Ausführungen zur Bedeutung des Indikators sowie zur bisherigen und zukünftigen Entwicklung weiterhin Bestand haben. Diese Ausführungen sind dem Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002 zu entnehmen. Für alle Indikatoren werden jedoch in diesem Kapitel die entsprechenden Definitionen aufgeführt, so dass die Fortschreibung auch eigenständig verwendet werden kann.

Durch die Integration in die Jahres-Statistik werden zusätzliche Themenbereiche und Datenreihen erschlossen. Damit sind die Indikatoren in einen Gesamtzusammenhang eingebettet. Insgesamt ermöglichen die Verweise auf die jeweiligen Kapitel in der Jahres-Statistik zielgerichtetes Weiterarbeiten in den einzelnen Handlungsfeldern.

17.0.2 Handlungsfelder und Indikatoren in der Übersicht

Handlungsfeld	Indikatoren		
Soziales	Anzahl Sozialhilfeempfänger/-empfängerinnen pro 1000 Einwohner/Einwohnerinnen	Anzahl rechtsextremer Handlungen und Übergriffe	<i>Obdachlose je 1000 Einwohner/Einwohnerinnen</i>
Wirtschaft	Arbeitslosenquote	Kommunale Schulden je Einwohner/Einwohnerin in €	<i>Ökoprofit - Teilnehmende Betriebe und Investitionen</i>
Umwelt	CO ₂ -Emissionen in t pro Einwohner/Einwohnerin	Siedlungs- und Verkehrsfläche in % der Gesamtfläche der Stadt Münster	<i>Hausmüllaufkommen privater Haushalte</i>
Bildung und kulturelles Leben	Anzahl der Teilnehmer/Teilnehmerinnen der Volkshochschule	<i>Besucher/Besucherinnen des Allwetterzoos und des Westfälischen Museums für Kunst- und Kulturgeschichte</i>	Besucher/Besucherinnen der städtischen Bühnen finanzielle Unterstützung der Stadt Münster für Darstellende Kunst
Geschlechtergerechtigkeit	Anzahl der Tagesbetreuungsplätze für Kinder	Anteil der Männer in Elternzeit, in Sonderurlaub oder in Teilzeit bei der Stadt Münster	Anteil der Frauen in Führungspositionen bei der Stadt Münster
Internationale Zusammenarbeit/ Menschenrechte	Höhe der Aufwendungen für kommunale Entwicklungszusammenarbeit	Schulpartnerschaften mit Ländern des Südens und Ostens je Schule	Ausländische Studierende an Münsteraner Hochschulen
Bürgerbeteiligung/ Partizipation	Anzahl der Anregungen nach Gemeindeordnung NW § 24	Wahlbeteiligung	<i>Bürgerschaftliches Engagement</i>

(kursive Schrift = neue Indikatoren)

Als Diskussionsergebnis ist festzuhalten, dass von den 21 Indikatoren des Nachhaltigkeitsberichtes 2001/2002 16 Indikatoren weitergeführt werden. 5 Indikatoren sind neu aufgenommen:

- ☒ Obdachlose (Handlungsfeld „Soziales – Wohnen“)
- ☒ Ökoprofit - Teilnehmende Betriebe und Investitionen (Handlungsfeld „Wirtschaft“)
- ☒ Hausmüllaufkommen privater Haushalte (Handlungsfeld „Umwelt“)
- ☒ Besucher/innen des Allwetterzoos und des Westfälischen Museums für Kunst- und Kulturgeschichte (Handlungsfeld „Bildung und kulturelles Leben“)

☒ Bürgerschaftliches Engagement (Handlungsfeld „Bürgerbeteiligung/Partizipation“)

Neu ist auch der Aspekt der finanziellen Unterstützung für Darstellende Kunst („Freie Theater“). Einige Indikatoren, wie z.B. Anteil ausländischer Studierender und Beteiligungen an unterschiedlichen politischen Wahlen, konnten in ihrem Umfang deutlich erweitert werden.

Folgende fünf Indikatoren wurden ersetzt. Die Begründungen hierfür sind stichwortartig angeführt. Für einige Indikatoren gibt auch der Bericht 2001/2002 bereits entsprechende Hinweise:

- ☒ Anzahl der Straßenfeste (zu geringe Aussagekraft, schwierige Datenlage, keine Vergleichbarkeit zu anderen Kommunen)
- ☒ Anzahl der Öko-Audit-Unternehmen (zu geringe Aussagekraft)
- ☒ Anzahl der Krankheiten am Herz-Kreislauf-System (zu geringe Aussagekraft im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung). Aufgrund der Datenlage und Zweifel an der Aussagekraft musste zunächst auf einen Indikator aus dem Gesundheitsbereich (z.B. Anzahl der übergewichtigen Kinder) verzichtet werden. Zukünftig wird jedoch angestrebt, wieder einen Gesundheitsindikator zu verwenden.
- ☒ Teilnehmer/innen an Stadtführungen (mangelnde Aussagekraft als Attraktivitätsindikator).
- ☒ Bekanntheitsgrad von Nachhaltigkeit und Lokale Agenda 21 (mangelnde Aussagekraft, keine Daten verfügbar).

Trotz intensiver Diskussionen konnten auch im Rahmen der Fortschreibung nicht alle Fragen geklärt werden. Offen bleibt zunächst ein geeigneter Indikator für bürgerschaftliches Engagement zugunsten von Nachhaltigkeit, ebenso fehlen derzeit aktuelle Daten für Schulpartnerschaften. Die Benennung dieser beiden Indikatoren stellt einen Merkposten für die nächste Fortschreibung dar.

Trotz intensiver Recherchen konnte auch das Ziel einer geschlechterdifferenzierten Berichterstattung bei dieser Fortschreibung noch nicht in allen Fällen erreicht werden, da teilweise entsprechende Datengrundlagen fehlen, die von dritter Seite zugeliefert werden. Für die nächste Fortschreibung wird weiterhin eine geschlechterdifferenzierte Qualifizierung der Berichterstattung angestrebt.

Ingesamt stellt diese Fortschreibung einen Schritt hin zur Qualifizierung der Berichterstattung dar. Auch in den nächsten Jahren wird das Thema „Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung“ einer schrittweisen Weiterentwicklung bedürfen.

17.0.3 Definitionen

Sicherung der Existenzgrundlage

Die Gesamtzahl umfasst jeweils alle Personen, die am jeweiligen Jahresende laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten resp. erhalten haben. Diese Zahl wird in Bezug zu der wohnberechtigten Bevölkerung gesetzt (Sozialhilfeempfänger/-

empfängerinnen je 1 000 Einwohner/Einwohnerinnen).

Toleranz

Unter rechtsextremistischen Straftaten werden Körperverletzungsdelikte, Volksverhetzung, Beleidigungen und Bedrohungen und Sachbeschädigungen zusammengefasst. Da es sich um relativ niedrige Zahlen handelt, macht eine Bezugnahme zur Einwohnerzahl wenig Sinn.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote wird ermittelt aus den Arbeitslosenzahlen im Jahresdurchschnitt bezogen auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Die Daten für Münster werden zudem noch hinsichtlich verschiedener Personengruppen betrachtet.

Finanzielle Nachhaltigkeit

Die kommunalen Schulden je Einwohner/Einwohnerin werden ermittelt aus dem Schuldenstand am Ende des Jahres bezogen auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zum 31.12. des gleichen Jahres.

Der sog. Schuldenlastindikator ergibt sich aus der Summe der Zins- und Tilgungsleistungen pro Jahr im Verhältnis zu den Bruttosteuerereinnahmen. Dabei wird berücksichtigt, dass Schulden nicht zwingend negativ sein müssen, wenn z.B. die mit den Krediten erwirtschafteten Gewinne die Tilgungsleistungen übersteigen.

Ökoprofit

Ökoprofit steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“. Grundgedanke ist die Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischen Gewinn, indem durch verbesserten betrieblichen Umweltschutz Kostensenkungen realisiert werden.

Die Tabelle verzeichnet die Zahl der teilnehmenden Betriebe nach Projektjahrgängen. Den jeweils im Projektjahr getätigten spezifischen Umweltschutzinvestitionen werden die erreichten Einsparungen in Euro gegenübergestellt. Bezüglich der erzielten Einsparungen werden diejenigen Einsparungen, die ohne investive Maßnahmen erreicht werden konnten, separat ausgewiesen. Die getätigten Investitionen werden zusätzlich nach Amortisationszeitraum klassifiziert.

Schutz der Erdatmosphäre

Schlüsselindikator für die Klimainventur ist die Bilanzierung des Kohlendioxidausstoßes. Kohlendioxid entsteht bei der Verbrennung fossiler Energieträger und wird an die Umwelt abgegeben (Emission). Der Klimainventur liegt die vom Beirat vorgegebene globale Klimaschutzbilanz nach dem Verursacherprinzip zugrunde. Damit werden Emissionsquellen berücksichtigt, die innerhalb und außerhalb von Münster entstehen und ursächlich Münster zugeordnet werden (z.B. auch durch Münster verursachter Regionalverkehr oder Stromverbrauch).

Flächennutzung

Zum Nachvollzug der Flächeninanspruchnahme dient die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsflächen. Erhebungsgrundlage bildet das Liegenschaftskataster und das ihm zugrunde liegende Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich aus folgenden Nutzungsarten zusammen: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche und Verkehrsfläche. Aufgrund einer 1995 geänderten Zuordnung einiger Flächen zu den Nutzungsarten ist die

Vergleichbarkeit der Werte im Zeitverlauf eingeschränkt.

Die Umwidmung von Freiflächen in Siedlungs- und Verkehrsflächen ist ein ökologischer Schlüsselindikator für den Verlust an Boden und Freiraum. Nach Schätzungen ist die Siedlungs- und Verkehrsfläche ungefähr zur Hälfte versiegelt.

Abfall

- **Hausmüll privater Haushalte**
Unter Hausmüll sind die in privaten Haushalten anfallenden festen Abfälle zu verstehen.
- **Abgelagerte Abfallmenge**
Die abgelagerte Abfallmenge auf der Zentralmülldeponie umfasst den Hausmüll, den Sperrmüll, den Gewerbeabfall, Rückstände aus der Abwasserreinigung und aus der Stadtreinigung sowie Baurestabfälle.

Weiterbildung

Da (noch) keine gesammelten Daten aller münsterschen Weiterbildungseinrichtungen vorliegen, wurde sich zunächst auf die Volkshochschule als relativ große Einrichtung für allgemeine Weiterbildung beschränkt. Die Teilnehmer-/Teilnehmerinnenzahlen aller münsterschen Weiterbildungseinrichtungen können erst erhoben werden, wenn es ein Indikatorensystem für Münster gibt.

Attraktivität Münsters

Um Aussagen über die Attraktivität von Münster zu erhalten, werden exemplarisch die Besucher/Besucherinnenzahlen des Allwetterzoos und des Westfälischen Museums für Kunst- und Kulturgeschichte herangezogen. Mit seinen Projekten zur Artenvielfalt (Biodiversität) und zur Umweltbildung ist der Allwetterzoo weit mehr als eine reine Freizeiteinrichtung. Das Westfälische Museum für Kunst- und Kulturgeschichte präsentiert sowohl Kunst und Kultur mit Bezug zu Westfalen als auch internationale Strömungen der modernen zeitgenössischen Kunst. Mit der viel beachteten Skulpturenschau im Sommer 1997, der Präsentation farbenprächtiger Aquarelle August Mackes oder der Europaratsausstellung zum Westfälischen Frieden hat das Landesmuseum auch Besucherkreise weit über Westfalen hinaus angesprochen.

Städtische Bühnen/Freie Theater

Der Betrieb der städtischen Bühnen gliedert sich in den Theaterbereich und den Konzertbereich. Es werden die Anzahl der Vorstellungen beider Bereiche in die Bewertung aufgenommen. Die Vorstellungszahlen des Stadttheaters werden in Bezug zur Einwohnerzahl (je 10 000 Einwohner/Einwohnerinnen) gesetzt.

Ergänzend wird die finanzielle Unterstützung der Stadt Münster im Bereich der freien Theater aufgeführt.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Versorgungsquote für Kinder

Gemessen wird die Versorgung mit Tagesbetreuungsplätzen für Kinder zum Stichtag 01.08. jeden Jahres (Beginn des Kindergartenjahres). Der Indi-

kator subsummiert je nach Altersgruppe verschiedene Angebote der Tagesbetreuung für Kinder.

- Anzahl der Plätze für Kinder von 4 Monaten bis unter 3 Jahre in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege x 100 / Anzahl der Kinder von 4 Monaten bis unter 3 Jahre
- Anzahl der Plätze für Kinder von 3 bis unter 6 Jahren in Tagesstätten und Übermittagsbetreuung x 100 / Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren
- Anzahl der Plätze für Kinder von 6 bis unter 10 Jahren in Kindertageseinrichtungen x 100 / Anzahl der Kinder von 6 bis unter 10 Jahren
- Anzahl der Plätze für Kinder von 6 bis unter 10 Jahren in Betreuungsangeboten im Anschluss an den Unterricht x 100 / Anzahl der Kinder von 6 bis unter 10 Jahren

Gleichstellung am Arbeitsplatz

Anzahl der Männer in Elternzeit x 100 / Anzahl der Personen im Erziehungsurlaub

Anzahl der Männer im Sonderurlaub x 100 / Anzahl der Personen im Sonderurlaub

Anzahl der Männer in Teilzeit x 100 / Anzahl der Personen in Teilzeit

Die Zahlen beziehen sich auf die Angestellten der Stadt Münster. Die Daten wurden im Jahr 2000 zum Stichtag 31.08.2000 ermittelt. Seit dem Jahr 2001 wird als Stichtag der 31.12. des jeweiligen Jahres zugrunde gelegt.

Grundsätzlich ist der Anteil von Frauen in Führungspositionen in ganz Münster von Interesse zur Bewertung einer nachhaltigen Entwicklung von Münster, denn Nachhaltigkeit ist nicht nur Sache der Verwaltungsorgane. Allerdings sind die erforderlichen Daten weder zu ermitteln noch hat die Stadt Einfluss auf die Personalentscheidungen münsterscher Unternehmen. Daher wird der Anteil von Frauen im höheren Dienst bei der Stadt Münster als Leitindikator dargestellt. Allerdings muss bei diesem Indikator einschränkend bedacht werden, dass es natürlich auch Führungspositionen unterhalb des höheren Dienstes gibt. Da allerdings die Teilhabe von Frauen an maßgeblichen Entscheidungen betrachtet werden soll, erscheint es sinnvoll, nur die höheren Besoldungsgruppen als Indikator für entsprechende Entscheidungskompetenzen zu berücksichtigen.

Der Frauenanteil im höheren Dienst wurde im Jahr 2000 zum Stichtag 31.08.2000 ermittelt. Seit dem Jahr 2001 wird als Stichtag der 31.12. des

jeweiligen Jahres zugrunde gelegt. Die Berechnungsformel lautet:

Anzahl der Frauen im höheren Dienst x 100 / Anzahl der Stellen im höheren Dienst

Haushaltsmittel für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Die Stadt Münster stellt seit 1995 in einer Haushaltsstelle „Kommunale Entwicklungszusammenarbeit“ Finanzmittel für die Arbeit der Vereine, Institutionen, Verbände und Initiativen zur Verfügung. In diese Summe fließen neben eigenen städtischen Mitteln auch die entsprechenden Zuwendungen des Landes ein.

Ausländische Studierende an den Hochschulen

Der Anteil der ausländischen Studierenden wird ermittelt, indem die Anzahl der ausländischen Studierenden in Bezug zu den Studierenden insgesamt gesetzt wird. Es werden jeweils die Studierendenzahlen der Wintersemester zugrunde gelegt. In den Zahlen sind auch sogenannte „Bildungsinländer“ enthalten. Dies sind Studierende, die in Deutschland aufgewachsen und ihr Abitur gemacht haben, jedoch keinen deutschen Pass besitzen.

Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung

Um den Bürgerinnen und Bürgern eine direktere Möglichkeit der politischen Mitwirkung zu geben, sieht die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen in § 24 vor, dass sich jeder mit Anregungen und Beschwerden an den Rat oder die Bezirksvertretungen wenden kann. Es besteht zwar kein Anspruch darauf, dass entsprechend den Anregungen und Beschwerden entschieden wird, aber die politischen Gremien sind verpflichtet, sich mit den jeweiligen Eingaben zu befassen.

Damit kann sich die Bürgerschaft unmittelbar mit ihren Belangen an die politische Führung der Stadt wenden und das politische Handeln mitgestalten.

Berücksichtigt werden alle Anregungen, die in den jeweiligen Jahren gemäß den Anforderungen des § 24 GO NW gestellt wurden.

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung ergibt sich aus dem Verhältnis der bei einer Wahl abgegebenen Stimmen (gültige und ungültige) und der Gesamtzahl der Wahlberechtigten.

17.1 Handlungsfeld Soziales

17.1.1 Indikatoren: Sicherung der Existenzgrundlage – Sozialhilfeempfänger je 10 000 Einwohner/Einwohnerinnen mit Hauptwohnsitz; Obdachlosigkeit je 10 000 Einwohner/Einwohnerinnen mit Hauptwohnsitz; Toleranz – Rechtsextreme Handlungen und Übergriffe

Jahr	Handlungsfeld Soziales							
	Sicherung der Existenzgrundlage			Obdachlosigkeit	Toleranz			
	Sozialhilfeempfänger/-empfängerinnen			Obdachlose am 30.6.	Rechtsextreme Handlungen und Übergriffe*			
	Insgesamt	davon			Körperverletzung	Verstöße gegen §86a StGB (verbotene Zeichen u. Grußformeln)	Volksverhetzung	Sonstige Straftaten
		männlich	weiblich					
	je 1000 Einwohner/Einwohnerinnen mit Hauptwohnsitz				Anzahl			
1995	44,4	40,5	47,8	2,7	.	.	.	.
1996	46,5	43,7	48,8	2,3	.	.	.	.
1997	49,1	46,7	51,1	2,2	.	.	.	.
1998	51,7	49,3	53,7	2,0	.	.	.	.
1999	52,1	49,7	54,1	2,0	-	14	12	9
2000	50,2	48,0	52,2	2,4	11	53	13	20
2001	48,2	46,7	49,5	2,6	2	53	40	22
2002	47,3	46,1	48,4	2,5	.	.	.	.
2003	46,8	45,3	48,1	1,7	7	29	4	-

Quelle: Toleranz, Polizeipräsidium Münster

*) Änderung der Erhebungsrichtlinien der Kriminalstatistik. Für 2002 liegen keine Daten vor.

Hinweis: Kapitel 10 der Jahres-Statistik bietet weitere Daten zum Thema "Soziales". Kapitel 7 bietet weitere Datenreihen zum Thema "Kriminalität".

17.2 Handlungsfeld Wirtschaft

17.2.1 Indikatoren: Arbeitslosenquote; Schulden je Einwohner/Einwohnerin mit Hauptwohnsitz; Schuldenlastindikator

Jahr	Handlungsfeld Wirtschaft						
	Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt					Finanzielle Nachhaltigkeit	
	alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen					Schulden je Einwohner/ Einwohnerin mit Hauptwohnsitz	Schuldenlastindikator
	Insgesamt	darunter					
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren	Ausländer/ Ausländerin		
in %					in €	in %	
1995	8,3	9,2	7,3	9,5	19,1	1 125,05r	9,1r
1996	8,9	10,1	7,6	10,8	21,3	1 183,85r	9,5r
1997	9,9	11,3	8,3	12,5	23,8	1 319,10r	9,4r
1998	9,7	11,0	8,3	12,0	24,5	1 436,09r	8,8r
1999	9,4	10,7	8,1	10,5	23,4	1 517,45r	9,9r
2000	7,9	9,1	6,6	7,0	19,7	1 647,27r	10,5r
2001	7,4	8,8	6,0	6,2	20,3	1 847,65r	12,3r
2002	8,1	9,9	6,4	6,6	22,3	2 086,56	13,8
2003	8,7	10,7	6,7	6,4	21,9	2 250,25	13,8

Quelle: Arbeitslosenquoten, Agentur für Arbeit Münster

Hinweis Finanzielle Nachhaltigkeit: Die revidierten Daten ergeben sich aus der Berechnung auf Grundlage der Angaben in den Jahres-Statistiken.

Hinweis: Im Kapitel 2 der Jahres-Statistik finden Sie umfangreiche Datenreihen zum Thema "Arbeitslosigkeit". Im Kapitel 11 befinden sich weitere Details zu Thema "Finanzen".

17.2.2 Indikator: Ökoprofit

Jahr	Handlungsfeld Wirtschaft						
	Ökoprofit						
	Teilnehmende Betriebe	Einsparungen insgesamt	darunter Einsparungen ohne Investitionen	Investitionen zum Projektabschluss	davon Amortisierung nach Zeiträumen		
					Kleiner als ein Jahr	1 bis 3 Jahre	Größer als 3 Jahre
	Anzahl	in €					
2001	14	489 459	244 730	301 918	87 556	21 134	193 228
2002/2003	10	250 382	41 420	632 143	7 944	26 499	597 700

Hinweis: Kapitel 14 enthält die "Investitionen der Betriebe des produzierenden Gewerbes für den Umweltschutz".

17.3 Handlungsfeld Umwelt

17.3.1 Indikatoren: Schutz der Erdatmosphäre/CO₂-Emissionen; Flächennutzung für Siedlungs- und Verkehrsfläche; Hausmüll privater Haushalte je Einwohner/Einwohnerin; abgelagerte Abfallmenge

Jahr	Handlungsfeld Umwelt							
	Schutz der Erdatmosphäre					Flächennutzung	Abfall	
	Emissionen					Siedlungs- und Verkehrsfläche	Hausmüll privater Haushalte je Einwohner/ Einwohnerin mit Hauptwohnsitz im Jahr	Abgelagerte Abfallmenge insgesamt
	Ins-gesamt	davon		Veränderung gegenüber 1990	Spezifische CO ₂ -Emissionen je Einwohner*			
		energie-bedingt	verkehrs-bedingt			in %	in t	in %	in kg	1990 = 100
1990	2 229	1 636	593	-	8,1	26,2	361,8	100,0
1995	2 157	1 567	591	- 3,2	7,7	28,4	249,4	55,1
1996	.	.	.	.	.	28,5	232,5	48,6
1997	.	.	.	.	.	30,2	218,7	42,4
1998	.	.	.	.	.	29,5	208,1	38,8
1999	.	.	.	.	.	29,6	201,7	39,8
2000	2 153	1 569	584	- 3,4	7,7	29,8	199,0	38,5
2001	.	.	.	.	.	29,9	187,6	37,6
2002	.	.	.	.	.	30,1	180,0	36,3
2003	.	.	.	.	.	30,4	40,2	9,3

Hinweis Emissionen: Die Daten werden nur alle 5 Jahre erhoben.

Hinweis Flächennutzung: Die Siedlungs- und Verkehrsfläche beinhaltet die Gebäude- und Freiflächen, Betriebsflächen, Erholungs- und Verkehrsflächen.

Hinweis Abfall: Hausmüll der abgelagerten Abfallmenge auf der Zentraldeponie. Am 01.01.2003 wurde die neue Restmüllbehandlungsanlage in Betrieb genommen.

Hinweis: Kapitel 14 bietet umfangreiche Datenreihen zum Thema "Umwelt" (Abfallbeseitigung und Schadstoffbelastung der Luft).

17.4 Handlungsfeld Bildung und kulturelles Leben

17.4.1 Indikatoren: Teilnehmer/Teilnehmerinnen der Volkshochschule; Attraktivität Münsters

Jahr	Handlungsfeld Bildung und Kulturelles Leben		
	Volkshochschule	Attraktivität Münsters	
	Teilnehmer/ Teilnehmerinnen	Besucher/Besucherinnen	
		Westfälisches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte*	Allwetter- zoo**
in % an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	1995 = 100		
1995	10,4	100,0	100,0
1996	9,3	173,7	99,0
1997	9,8	832,4	97,6
1998	9,6	402,8	105,5
1999	10,3	165,9	93,5
2000	10,9	112,5	92,5
2001	10,5	129,1	82,2
2002	9,8	159,2	94,3
2003	10,5	124,1	102,2

* Quelle: Westfälisches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte (vgl. auch Tab. 8.6.1);

1997: ca. 400.000 Besucher/Besucherinnen der Skulpturenausstellung "Skulptur, Projekte in Münster 1997"

1998: 140.232 Besucher/Besucherinnen der Ausstellung "1685 - Krieg und Frieden in Europa" in Münster

** Quelle: Allwetterzoo Münster (vgl. auch Tabelle 8.9)

Hinweis: Im Kapitel 8 "Bildung und Kultur" finden Sie detaillierte Daten.

17.4.2 Indikatoren: Konzert- und Theater-Besucher/Besucherinnen der Städtische Bühnen Münster; Finanzielle Unterstützung der Stadt Münster für die Darstellende Kunst

Spiel- saison	Handlungsfeld Bildung und Kulturelles Leben				
	Städtische Bühnen Münster				Freie Theater
	Theater-Besucher Theater-Besucherinnen		Konzert-Besucher Konzert-Besucherinnen		Finanzielle Unterstützung der Stadt Münster für Darstellende Kunst
	je Vorstellung	je 10.000 Einwohner/ Einwohnerinnen mit Hauptwohnsitz zur Spielsaisonmitte	je Konzert	je 10.000 Einwohner/ Einwohnerinnen mit Hauptwohnsitz zur Spielsaisonmitte	je 10.000 Einwohner/ Einwohnerinnen mit Hauptwohnsitz in Euro
1995/1996	436,1	7 634,2	499,5	1 526,5	.
1996/1997	368,3	7 192,5	482,7	1 670,9	.
1997/1998	392,9	7 187,0	451,1	1 344,1	.
1998/1999	393,1	6 763,2	467,7	1 485,3	.
1999/2000	382,3	7 077,5	394,4	1 326,4	.
2000/2001	338,6	6 489,3	455,8	1 407,1	36 159
2001/2002	322,8	6 281,3	398,0	1 281,0	34 411
2002/2003	314,4	6 453,5	467,0	1 545,3	33 858

Hinweis: Kapitel 8 (Tabellen 8.4 ff.) bietet weitere, umfangreiche Datenreihen für die Städtischen Bühnen.

17.5 Handlungsfeld Geschlechtergerechtigkeit

17.5.1 Indikatoren: Versorgungsquote der Kinder in Kindertagesstätten und Grundschulen; Männeranteil an Elternzeit, Sonderurlaub und Teilzeit; Frauenanteil in Führungspositionen

Handlungsfeld Geschlechtergerechtigkeit													
Vereinbarkeit von Familie und Beruf									Gleichstellung am Arbeitsplatz				
Jahr	Versorgungsquote der Kinder					Personal der Stadtverwaltung							
	in Kindertagesstätten und Tagespflege			in Kindertagesstätten	in Grundschulen	Elternzeit	Sonderurlaub	Teilzeit*	Frauen in Führungspositionen**				
	unter 3 Jahre	3 bis < 6		6 bis < 10 Jahre	6 bis < 10 Jahre				Frauenanteil				
		Insg.	dar. ganztags			Männeranteil			B2/A16/I	A15 / la	A14 / lb	A13 / llb	
in %													
2000	8,7	101,9	31,1	4,7	13,6	-	1,5	13,5	11,1	14,6	33,3	44,8	
2001	9,7	100,5	32,1	4,9	15,1	0,6	6,0	10,2	21,1	14,0	34,5	41,5	
2002	11,1	100,2	33,1	4,9	18,5	1,3	4,7	13,0	20,0	15,6	39,6	41,4	
2003	9,7	101,9	33,4	4,9	21,3	2,5	4,1	12,5	18,2	16,3	42,7	45,0	

*) Der relativ hohe Anteil an teilzeitbeschäftigten Männern resultiert daraus, dass bestimmte Arbeitsplätze fast ausschließlich in Teilzeit besetzt werden (z.B. Musikschullehrer).

***) Der Anteil der Frauen in Führungspositionen kann nicht ohne weiteres auf Münster übertragen werden.

Hinweis: Im Kapitel 10 (Tabellen 10.2 ff.) finden Sie weitere Informationen zu Strukturdaten für "Kinder und Jugendliche, Jugendhilfe".

17.6 Handlungsfeld Internationale Zusammenarbeit

17.6.1 Indikator: Haushaltsmittel für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Handlungsfeld Internationale Zusammenarbeit			
Haushaltsmittel für kommunale Entwicklungszusammenarbeit			
Jahr	Ins-gesamt	davon	
		Zuwendung des Landes	Anteil Stadt Münster
je Einwohner mit Hauptwohnsitz in €			
1995	0,19	-	0,19
1996	0,29	0,26	0,03
1997	0,29	0,26	0,03
1998	0,29	0,26	0,03
1999	0,33	0,26	0,07
2000	0,33	0,26	0,07
2001	0,33	0,26	0,07
2002	0,31	0,26	0,05
2003	0,26	0,21	0,05

17.6.2 Indikator: Ausländische Studierende an den Hochschulen

Wintersemester	Handlungsfeld Internationale Zusammenarbeit						
	Ausländische Studierende an den Hochschulen						
	Insgesamt	darunter					
		Westfälischen-Wilhelms-Universität	Kunstakademie Münster	Fachhochschule Münster*	Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen - Abteilung Münster -	Hochschule für Musik Detmold - Abteilung Münster -	Philosophisch-Theologische Hochschule Münster
in %							
1995/1996	5,6	5,6	7,9	6,1	0,9	20,5	29,5
1996/1997	5,9	6,0	8,7	6,4	1,3	23,6	30,6
1997/1998	6,3	6,4	8,2	6,5	1,5	26,8	21,0
1998/1999	5,7	6,9	9,3	6,9	1,8	30,5	17,6
1999/2000	6,1	7,5	9,2	7,2	1,8	32,7	12,1
2000/2001	6,4	7,8	15,8	7,6	2,2	36,7	20,4
2001/2002	8,0	8,1	17,2	8,0	2,3	44,0	21,2
2002/2003	8,8	8,8	20,4	8,8	2,3	49,1	24,1
2003/2004	8,5p	8,9	17,4p	6,8	2,1p	64,9p	17,2p

*) in Münster und Steinfurt

Quellen: Westfälische-Wilhelms-Universität, Fachhochschule Münster, Statistisches Bundesamt

Hinweis: Im Kapitel 8 (Tabellen 8.2 ff.) finden Sie umfangreiche Datenreihen zu den Münsteraner Hochschulen.

17.7 Handlungsfeld Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung

17.7.1 Indikatoren: Bürgerschaftliches Engagement; Anteil der Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung NW; Wahlbeteiligung

Jahr	Handlungsfeld Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung					
	Bürger-schaftliches Engagement	Anteil der Anregungen nach § 24 Gemeindeordnung NW	Politische Mitwirkung			
			Wahlbeteiligung			
		je 1000 Einwohner/ Einwohnerinnen mit Hauptwohnsitz	Kommunalwahl	Landtagswahl	Bundestagswahl	Europawahl
in %						
1995		1,1	-	52,2	-	-
1996		0,7	-	-	-	-
1997		0,5	-	-	-	-
1998	Geeigneter Indikator zur Zeit nicht verfügbar.	0,5	-	-	86,8	-
1999		0,7	63,6	-	-	67,5
2000		0,7	-	64,3	-	-
2001		0,8	-	-	-	-
2002		0,1	-	-	84,5	-
2003		0,5	-	-	-	-

Hinweis: Detaillierte Informationen zu den Wahlen in Münster finden Sie in der Reihe "Beiträge zur Statistik".

18.	Münster im Vergleich zu anderen Städten, Nordrhein-Westfalen und Deutschland	
18.1	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	249
18.2	Regionale Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt	249
18.3	Obdachlose Personen am 30. Juni	250
18.4	Kraftfahrzeugbestand	250
18.5	Struktur des Schulbesuchs	251
18.6	Studierende an Universitäten	251
18.7	Steuerhebesätze	252
18.8	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	253
18.8.1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	253
18.8.2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	253
18.8.3	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	253
18.9	Steuern	254
18.9.1	Zahl aller unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Größenklassen 1998	254
18.9.2	Gesamtbetrag der Einkünfte aller unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1998	254
18.10	Landwirtschaft	256
18.10.1	Getreide-Hektarerträge	256
18.10.2	Kartoffel-Hektarerträge	256
18.10.3	Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte	256
18.10.4	Anzahl und Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen	257

18.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung								
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
1990	259 438	241 861	319 039	292 234	293 714	214 449	259 436	17 349 651	79 753 227
1995	265 061	247 923	324 066	291 431	291 164	212 003	266 702	17 893 045	81 817 499
1996	265 748	247 792	324 132	302 873	289 023	210 950	266 873	17 947 715	82 012 162
1997	265 138	245 969	323 223	304 841	286 432	209 027	266 505	17 974 487	82 057 379
1998	264 489	244 429	321 831	304 639	284 085	207 201	264 662	17 975 516	82 037 011
1999	264 670	243 825	321 125	301 048	281 979	205 201	263 697	17 999 800	82 163 475
2000	265 609	244 386	321 758	302 247	278 695	203 151	263 014	18 009 865	82 259 540
2001	267 197	245 778	323 373	306 016	276 740	202 060	262 963	18 052 092	82 440 309
2002	268 945	247 740	324 815	308 921	274 926	201 109	263 104	18 076 355	82 536 680
2003	269 579	256 605	328 452	311 052	272 445	200 039	262 391	18 079 686	82 531 671
Veränderung 2003 gegenüber 1990									
in %	3,9	6,1	3,0	6,4	-7,2	-6,7	1,1	4,2	3,5

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen und Statistisches Bundesamt

18.2 Regionale Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt

Jahr	Regionale Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt (in %)								
	Münster	Ahlen	Coesfeld	Rheine	Bielefeld	Osna-brück	Hamm	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
1990	8,8	7,0	7,4	7,0	7,0	8,4	9,9	9,0	7,2
1995	8,3	7,7	7,6	7,4	9,0	8,4	11,3	10,6	10,4
1996	8,9	8,6	8,5	8,4	10,2	10,5	12,2	11,4	11,5
1997	9,9	9,3	9,1	9,2	11,3	10,9	13,2	12,2	12,7
1998	9,7	8,7	8,7	8,5	10,9	9,9	13,1	11,7	12,3
1999	9,4	8,2	8,2	8,2	10,6	9,3	12,6	9,9	11,7
2000	7,9	7,1	6,8	7,1	9,5	8,0	11,7	8,7	10,7
2000*	7,1	6,4	6,1	6,5	8,7	7,1	10,8	9,2	9,6
2001*	6,7	6,5	6,1	6,2	8,8	7,3	10,6	8,8	9,4
2002*	7,3	7,0	6,8	6,6	9,9	7,6	11,0	9,2	9,8
2003*	7,8	7,6	7,4	7,3	10,8	8,0	11,9	10,0	10,5

* Die Arbeitslosenquote wurde bis 2000 auf Grundlage der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose), ab 2001 auf Grundlage aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, mithelfende Familienangehörige und Selbstständige) errechnet. Die Durchschnittsquoten nach der neuen Berechnungsformel wurden ab 2000 eingefügt.

Quelle: Agentur für Arbeit Münster

18.3 Obdachlose Personen am 30. Juni

Jahr	Obdachlose Personen je 1 000 Einwohner am 30. Juni							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen
1990	1,9	2,4	3,2	1,3	4,7	...	...	2,9
1996	2,3	2,1	4,5	1,4	4,4	...	...	2,9
1997	2,2	1,7	3,6	1,1	3,5	4,2	0,7	2,5
1998	1,5	1,8	3,0	0,9	2,6	3,1	0,4	2,0
1999	2,0	1,7	2,3	0,7	2,3	2,0	0,4	1,7
2000	2,4	1,7	1,8	0,7	1,9	1,3	0,4	1,4
2001	2,6	1,7	1,6	0,6	1,7	0,9	0,2	1,3
2002	2,5	1,6	1,6	0,4	1,0	0,7	0,3	1,2
2003	1,7	1,5	1,4	0,4	0,9	0,5	0,3	1,1

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

18.4 Kraftfahrzeugbestand

Jahr	Kraftfahrzeugbestand*							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen
1990	129 294	114 834	166 655	147 848	123 082	107 635	129 566	9 102 005
1995	143 410	122 184	177 370	163 276	136 549	111 599	144 862	10 058 688
1996	146 535	123 572	178 609	165 534	137 123	111 974	164 940	10 221 921
1997**	147 988	124 707	180 418	166 886	138 011	112 019	148 749	10 340 683
1998	148 859	124 474	179 646	171 323	136 527	111 886	149 176	10 452 479
1999	150 263	124 634	181 370	170 281	136 872	112 334	150 454	10 617 042
2000	155 757	129 684	186 568	175 570	139 582	115 491	155 217	10 909 936
2001	157 937	131 483	187 807	179 819	140 468	116 284	156 221	11 183 116
2002	159 886	131 391	187 143	182 617	141 175	115 796	156 663	11 255 936
2003	167 445	131 863	186 662	185 191	140 827	115 038	157 952	11 349 120

Jahr	Fahrzeuge auf 1000 Einwohner							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen
1990	511	485	529	515	425	507	506	532
1995	541	494	547	557	465	522	544	565
1996	553	498	551	568	471	528	551	571
1997**	479	436	490	492	424	461	490	499
1998	561	506	556	562	477	535	560	582
1999	567	507	561	559	478	537	565	591
2000	588	532	581	583	495	563	589	609
2001	595	535	584	595	504	572	594	621
2002	598	530	579	597	510	573	596	624
2003	623	514	575	599	512	572	600	628

*) Kraftfahrzeuge: Krafträder, Personenkraftwagen, Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und sonstige Kraftfahrzeuge

***) Stand: 30.06.

Quelle: Kraftfahrtbundesamt

18.5 Struktur des Schulbesuchs

Schulform	Von 100 Schülern des 7. Jahrgangs im Schuljahr 2002/2003 besuchten in							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen
Hauptschulen	18,1	15,6	19,6	14,0	18,0	25,0	29,3	23,3
Sonderschulen	6,2	4,7	5,0	3,4	7,1	3,9	4,7	4,4
Realschulen	25,5	17,3	24,3	19,8	23,2	22,7	16,7	27,0
Gymnasien	43,3	43,5	29,0	49,7	23,6	27,9	32,9	30,0
Gesamtschulen	7,0	18,9	22,0	13,1	28,1	20,5	16,4	15,2

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

18.6 Studierende an Universitäten

WS	Studierende an den Universitäten								
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bochum	Bonn	Dortmund	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
97/98	44 715	31 358	20 231	36 540	36 890	24 534	22 698	283 925	1 191 514
98/99	44 248	30 149	20 024	35 904	37 342	24 299	23 997	284 296	1 173 219
99/00	43 726	29 029	19 739	34 890	36 890	22 983	24 789	278 321	1 141 681
00/01	42 934	27 396	19 574	34 033	36 908	24 218	24 868	277 546	1 154 054
01/02	42 873	28 608	19 552	34 330	37 711	24 602	25 537	281 713	1 191 314
02/03	42 829	29 469	19 528	34 981	37 516	24 511	25 220	403 490*	1 370 436*
Studierende auf 1000 Einwohner									
02/03	159	115	59	112	138	123	96	22	17

Quelle: Statistisches Bundesamt

*Wegen der Umwandlung der Gesamthochschulen in Universitäten werden die Gesamthochschulen ab dem Wintersemester 2002/2003 nicht mehr als eigenständige Hochschulart erfasst und ausgewiesen, sondern der Hochschulart "Universitäten" zugeordnet.

18.7 Steuerhebesätze

Steuerarten Jahr	Steuerhebesätze					
	Münster	Bielefeld	Bochum	Bonn	Hamm	Solingen
	in %					
Grundsteuer A						
1990	170	255	193	165	190	160
1997	210	270	225	225	210	205
1998	210	270	250	225	210	205
1999	210	270	250	225	210	205
2000	210	270	250	235	210	205
2001	210	270	250	235	210	205
2002	210	270	250	245	210	205
2003	210	270	250	245	210	205
Grundsteuer B						
1990	300	365	385	330	300	350
1997	420	380	435	450	465	490
1998	420	380	495	450	465	490
1999	420	380	495	450	465	490
2000	420	380	495	470	465	490
2001	420	380	495	470	465	490
2002	420	440	495	490	465	490
2003	420	440	495	490	465	490
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital						
1990	380	420	430	415	400	420
1997	440	435	450	450	450	440
1998	440	435	450	450	450	440
1999	440	435	450	450	450	440
2000	440	435	450	450	450	440
2001	440	435	450	450	450	440
2002	440	435	450	450	450	440
2003	440	435	450	450	450	440

18.8 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

18.8.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen
	in Mio. €							
1996	8 452	6 620	8 264	10 951	5 615	4 892	5 710	411 366
1997	8 688	6 915	8 376	10 728	5 995	5 029	5 620	420 783
1998	8 940	7 194	8 666	10 905	5 831	5 228	5 766	432 506
1999	9 426r	7 480r	8 804r	11 122r	5 773r	5 218r	5 913r	440 544r
2000	9 340r	7 935r	9 145r	11 108r	6 219r	5 252r	6 161r	448 819r
2001	9 584r	7 846r	9 508r	11 116r	6 495r	5 225r	6 611r	458 059r
2002	9 866	8 071	9 498	11 982	6 573	5 328	6 623	464 046
2003	...	...	...	...	...	...	...	...
je Erwerbstätigen - Landeswert = 100								
1996	97	89	94	104	94	94	94	100
1997	97	90	93	100	98	95	91	100
1998	97	90	93	99	97	97	91	100
1999	100	91	93	98	98	97	92	100
2000	98	93	94	97	102	97	94	100
2001	97	91	94	95	103	97	96	100
2002	...	...	...	...	...	...	...	...
2003	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

18.8.2 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen

Merkmal	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2001							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen
	Anteil der Summe der Bereiche in %							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,4	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,4	0,8
Produzierendes Gewerbe	15,5	23,6	23,6	10,4	37,5	31,4	27,5	28,0
Dienstleistungsbereiche	84,1	76,2	76,2	89,5	62,4	68,6	72,2	71,2

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

18.8.3 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Merkmal	Verfügbares Einkommen 2001 der privaten Haushalte je Einwohner							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen
in Euro	18 588	16 683	17 735	18 431	14 482	17 270	17 899	17 431
Landeswert = 100	106,6	95,7	101,7	105,7	83,1	99,1	102,7	100,0

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

18.9 Steuern

18.9.1 Zahl aller unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Größenklassen 1998

Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Zahl aller unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Größenklassen 1998							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	ø 31 Städte in NRW*
	Anzahl							
Steuerpflichtige insgesamt	100 597	82 245	117 253	113 690	88 905	70 452	91 441	91 390
	in %							
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ...								
1 - 5.000 €	9		16	8	16	12	12	12
5.000 - 10.000 €	9		9	8	9	9	8	8
10.000 - 15.000 €	8	Für	8	8	8	8	8	8
15.000 - 25.000 €	20	Aachen	20	18	21	20	21	19
25.000 - 37.500 €	26	keine	23	23	24	25	23	24
37.500 - 50.000 €	13	Angaben	12	14	11	12	12	12
50.000 - 125.000 €	16	verfügbar.	13	18	10	12	14	15
125.000 € und mehr	2		1	2	1	1	2	2

*) Teilnehmende Städte am Projekt "Kleinräumige Auswertung der Einkommensteuerstatistik": Bergisch Gladbach, Bielefeld, Bochum, Bonn, Dorsten, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Iserlohn, Köln, Krefeld, Leverkusen, Lünen, Moers, Mönchengladbach, Mühlheim a. d. Ruhr, Münster, Neuss, Oberhausen, Paderborn, Ratingen, Recklinghausen, Remscheid, Siegen, Solingen, Witten, Wuppertal

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik

18.9.2 Gesamtbetrag der Einkünfte aller unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1998

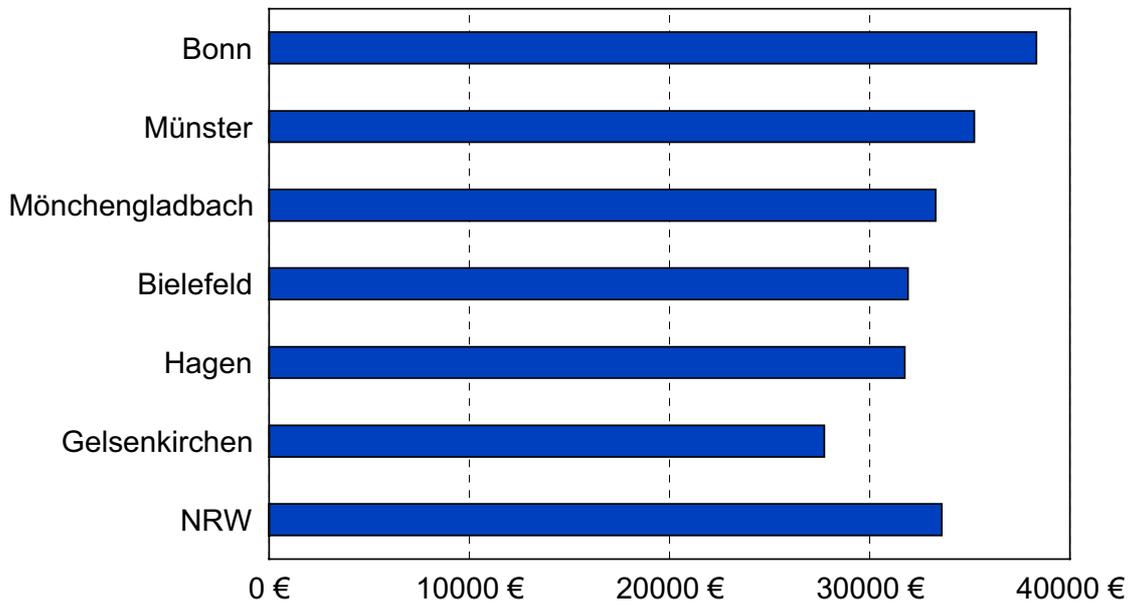
Gesamtbetrag der Einkünfte	Gesamtbetrag der Einkünfte aller unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1998							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	ø 31 Städte in NRW*
	in 1.000 €							
Einkünfte insgesamt	3 543 943	Keine Angaben verfügbar.	3 742 697	4 357 164	2 464 991	2 236 444	3 044 855	3 093 874
	im Durchschnitt in €							
je Steuerpflichtigen	35 229	Keine Angaben verfügbar.	31 920	38 325	27 726	31 744	33 299	33 600

*) Teilnehmend Städte am Projekt "Kleinräumige Auswertung der Einkommensteuerstatistik": Bergisch Gladbach, Bielefeld, Bochum, Bonn, Dorsten, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Iserlohn, Köln, Krefeld, Leverkusen, Lünen, Moers, Mönchengladbach, Mühlheim a. d. Ruhr, Münster, Neuss, Oberhausen, Paderborn, Ratingen, Recklinghausen, Remscheid, Siegen, Solingen, Witten, Wuppertal

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik

Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen im Durchschnitt 1998

- Vergleich ausgewählter kreisfreier Städte in NRW -



Stadt Münster - Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik (Js2003_18_Steuer)

Abbildung 39: Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen im Durchschnitt

18.10 Landwirtschaft

18.10.1 Getreide-Hektarerträge

Merkmal	Getreide-Hektarerträge 2003							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen
	dt							
Getreide	69,4	.	.	.	.	.	.	70,1
darunter								
Weizen	81,3	.	77,2	.	.	.	87,9	80,2
Roggen	64,5	84,4	62,9	.	.	-	80,0	64,0
Gerste	62,3	.	59,5	.	.	.	80,0	62,4
Hafer	51,4	55,2	59,9	.	.	55,8	64,8	55,9
Körnermais	92,6	82,6	84,5	.	.	.	84,0	87,5

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

18.10.2 Kartoffel-Hektarerträge

Kartoffel-sorten	Kartoffel-Hektarerträge 2003							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen
	dt							
Kartoffeln insgesamt	394,6	467,0	393,8	.	.	.	519,7	431,7
darunter								
Frühkartoffeln	309,8	199,7	225,8	.	.	.	398,4	315,1
Mittelfrühe und Spätkartoffeln	429,1	468,0	406,8	.	.	.	531,2	445,6

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

18.10.3 Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte

Feldfrüchte	Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2003							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen
	dt							
Winterraps	32,0	.	33,0	-	-	35,0	38,1	30,7
Ackerbohnen	46,0	-	44,0	.	-	.	.	44,1
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	92,6	.	84,5	.	.	.	84,0	87,5
Grünmais	386,3	400,0	300,0	.	.	680,0	481,5	451,7
Zuckerrüben	.	640,0	723,3	.	.	-	602,0	584,9
Runkelrüben	.	711,1	1 094,0	.	.	.	998,3	899,6

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

18.10.4 Anzahl und Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen

Betriebe	Landwirtschaftliche Betriebe nach Anzahl und Gesamtfläche 2003							
	Münster	Aachen	Bielefeld	Bonn	Gelsenkirchen	Hagen	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen
	Anzahl							
Insgesamt	547	188	336	65	65	108	214	54 531
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								
unter 2 ha	46	11	36	17	20	11	42	3 134
2 - 5	129	35	84	15	9	35	19	11 662
5 - 10	85	23	54	9	7	18	10	7 266
10 - 15	34	10	34	6	7	8	12	4 628
15 - 20	35	11	19	1	6	6	16	4 158
20 - 30	45	22	35	4	7	10	22	5 254
30 - 50	71	31	22	4	3	11	52	8 273
50 - 100	83	38	40	6	6	8	38	8 191
100 und mehr	19	7	12	3	-	1	3	1 965
	ha							
Insgesamt	14 160	5 967	7 625	1 379	951	1 850	6 255	1 525 943
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								
unter 2 ha	44	5	28	14	11	3	25	2 553
2 - 5	414	106	259	49	26	101	63	37 270
5 - 10	592	156	403	62	55	130	77	52 297
10 - 15	403	133	415	71	90	97	145	56 841
15 - 20	609	201	341	.	101	.	268	72 631
20 - 30	1 106	545	865	.	176	258	555	130 210
30 - 50	2 866	1 267	853	.	.	.	2 072	324 086
50 - 100	5 799	2 619	2 721	.	.	.	2 650	560 118
100 und mehr	2 326	934	1 739	470	-	.	401	289 937

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

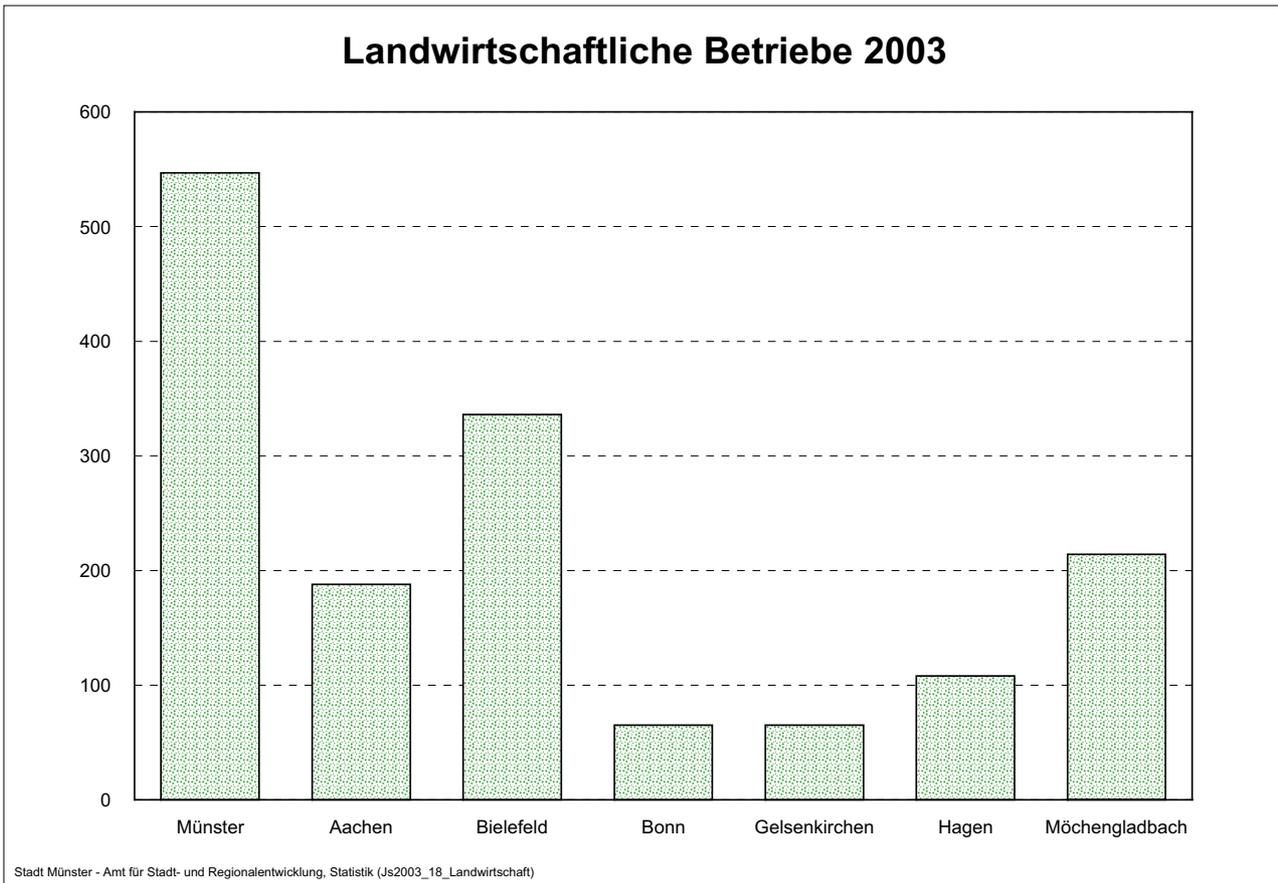


Abbildung 40: Landwirtschaftliche Betriebe 2003

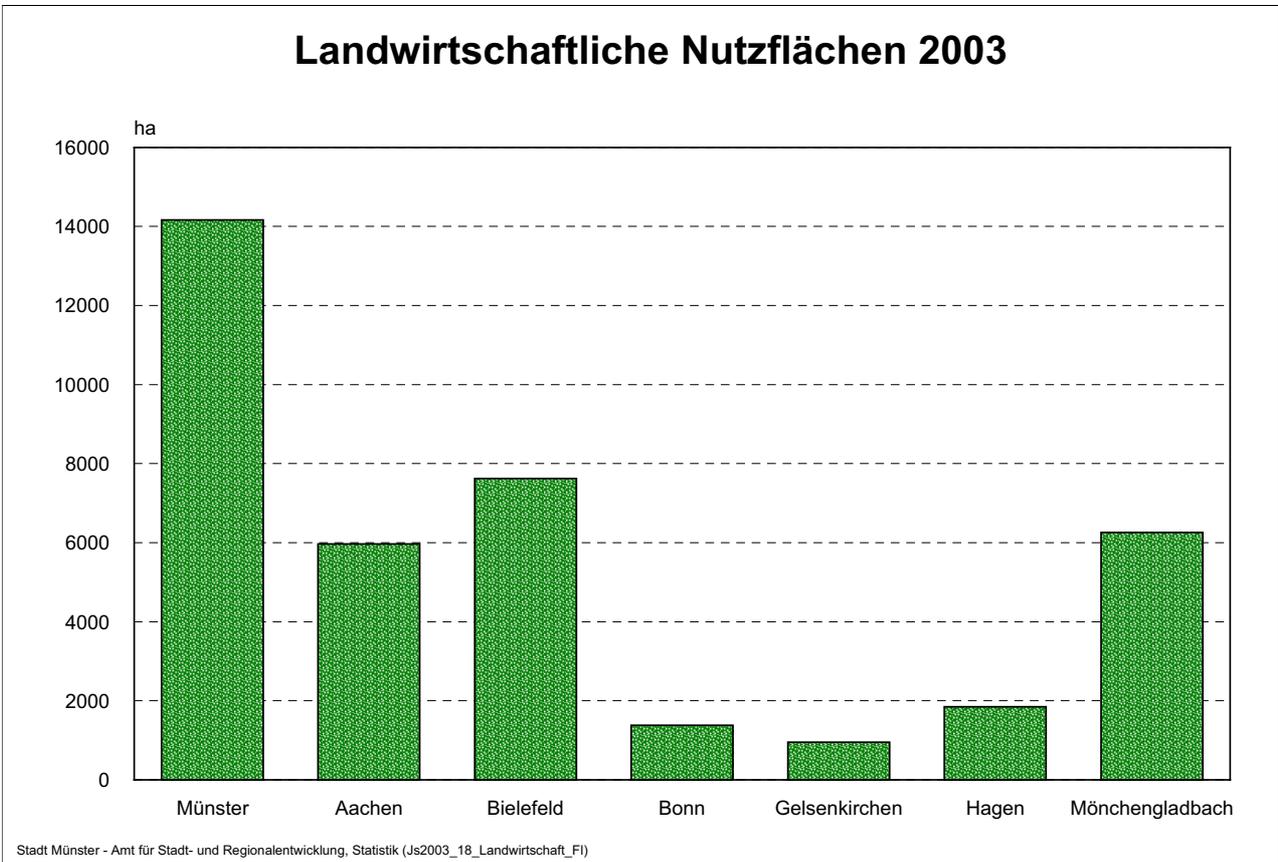


Abbildung 41: Landwirtschaftliche Nutzflächen 2003

Fundstellen- und Veröffentlichungsverzeichnis

Fundstellenverzeichnis nach Schlagworten	261
Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge aus Statistik und Stadtforschung“:	284
Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge zur Statistik“	285
Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge zur Stadtentwicklung“	286
Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung“	287

Fundstellenverzeichnis nach Schlagworten

Schlagwort/Fundstelle	Nr.	Jahr
Abfall		
- Statistik der Abfallbeseitigung und Investitionen für den Umweltschutz - Umweltstatistik - in: Statistischer Bericht 1/1988	1	1988
- Beiträge zur Statistik Nr. 65 - Bürgerumfrage 1995	65	1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 68 - Bürgerumfrage 1997	68	1997
- Statistik der Abfallbeseitigung und Investitionen für den Umweltschutz - Umweltstatistik - in: Statistischer Bericht 1/1997	1	1997
- Beiträge zur Statistik Nr. 73 - Bürgerumfrage Herbst 1999	73	1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 86 - Bürgerumfrage Herbst 2002	86	2002
Altersstruktur		
- Altersstruktur planungsrelevanter Gruppen in Neubaugebieten und deren Konsolidierung - in: Statistischer Bericht 2/1983	2	1983
- Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Altersstruktur, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und räumliche Verteilung - in: Statistischer Bericht 3/1988	3	1988
Arbeitslose		
- Arbeitslose nach Postleitzahlen - in: Statistischer Bericht 1/1997	1	1997
- Arbeitslose nach Stadtbezirken und Stadtteilen Ende 1997 - in: Statistischer Bericht 1/1998	1	1998
- Arbeitslose nach Stadtbezirken und Stadtteilen Ende 1998 - in: Statistischer Bericht 1/1999	1	1999
- Statistischer Bericht 1/2000	1	2000
- Arbeitslose nach Stadtbezirken und Stadtteilen Ende 1999 - in: Statistischer Bericht 1/2000	1	2000
Arbeitsstätten		
- Ergebnisse der Volks-, Berufs-, Arbeitsstätten- und Wohnungszählung am 13.09.1950 - in: Statistischer Jahresbericht 1951		1951
- Volkszählung 1987 - Arbeitsstättenzählung - in: Statistischer Bericht 3/1986	3	1986
- Arbeitsstättenzählung 1987 - in: Statistischer Bericht 1/2/1989	1	1989
- Beiträge zur Statistik Nr. 54 - Ergebnisse der Volkszählung 1987	54	1990
- Berufseinpender nach Wohnsitzgemeinden und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte - in: Statistischer Bericht 1/1992	1	1992
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Auswertung nach Arbeits- und Wohnort, Ein- und Auspendler - in: Statistischer Bericht 3/1993	3	1993
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Auswertung der Zahl der Beschäftigten nach Arbeits- und Wohnort - in: Statistischer Bericht 4/1993	4	1993
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort - Entwicklung 1990 bis 1994 - in: Statistischer Bericht 3/1995	3	1995
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort - in: Statistischer Bericht 3/2000	3	2000
Ausbaugewerbe		
- Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 1/1999	1	1999
Ausländer		
- Ausländische Erwerbstätige - Ergebnisse der Volkszählung vom 27.05.1970 - in: Statistischer Bericht 1/1973	1	1973
- Ausländer in Münster - in: Statistischer Bericht 3/1978	3	1978
- Ausländer in Münster - Generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge - in: Statistischer Bericht 3/1980	3	1980
- Ausländer in Münster - Regionale Verteilung - in: Statistischer Bericht 2/1980	2	1980
Stadt Münster – Jahres-Statistik 2003		261

- Die Entwicklung der Zahl der Ausländer in der Stadt Münster 1975 - 1981 - in: Statistischer Bericht 3/1982	3	1982
- Ausländer in Münster - Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten - in: Statistischer Bericht 4/1982	4	1982
- Ausländer in Münster - Generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge - in: Statistischer Bericht 2/1982	2	1982
- Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Altersstruktur, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und räumliche Verteilung - in: Statistischer Bericht 3/1988	3	1988
- Aus- und Übersiedler in Münster 1986 bis 1990 - in: Statistischer Bericht 1/1991	1	1991
- Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und Einbürgerungen - in: Statistischer Bericht 2/1993	2	1993
Baufertigstellungen/-genehmigungen		
- Baufertigstellungen und Baugenehmigungen 1973 und zu Beginn des Jahres 1974 - in: Statistischer Bericht 1/1974	1	1974
Bauhauptgewerbe		
- Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 1/1999	1	1999
Bauleitplanung und Wohnungsbau		
- Entwicklung des Wohnungsbaus in der Stadt Münster seit 1970 - in: Statistischer Bericht 4/1975	4	1975
- Münster 1975 -1980 - Fünf Jahre nach der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1980	1	1980
- Wohnungsbau, Wohnungsbestand und Belegungsdichte 1980 nach Stadtteilen - in: Statistischer Bericht 2/1981	2	1981
- Wohnungsbau, Wohnungsbestand und Wohnungsversorgung in Münster - in: Statistischer Bericht 3/1985	3	1985
- Bauleitplanung und Wohnungsbau 1990 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 3/1990	3	1990
- Bauleitplanung und Wohnungsbau 1991 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 2/1991	2	1991
- Der Wohnungsbau in der Stadt Münster im Rahmen der siedlungsstrukturellen Entwicklung 1885 – 1990 - in: Statistischer Bericht 3/1991	3	1991
- Bauleitplanung und Wohnungsbau 1992 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 5/1992	5	1992
- Bauleitplanung und Wohnungsbau 1993 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 3/1993	3	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 63 - Bürgerumfrage 1994	63	1994
- Bauleitplanung und Wohnungsbau 1994 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 5/1994	5	1994
- Bauleitplanung und Wohnungsbau 1995 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 1/1995	1	1995
- Wohnungsbau und Eigenheimbau Wohnwünsche von Wohnungssuchenden und Bauwilligen - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 4/1995	4	1995
Bautätigkeit		
- Baufertigstellungen in Münster 1979 -1985 - Auswertung nach Flächen, Haustypen und städtebaulichen Merkmalen - in: Statistischer Bericht 2/1986	2	1986
- Bautätigkeit und Wohnungsversorgung 1975 - 1985 - in: Statistischer Bericht 1/1986	1	1986
- Baufertigstellungen in Münster - Auswertung nach Flächen, Haustypen und städtebaulichen Merkmalen - in: Statistischer Bericht 4/1991	4	1991
- Baufertigstellungen in Münster - Auswertung nach Flächen, Haustypen und städtebaulichen Merkmalen- 1979 –1997 - in: Statistischer Bericht 3/1998	3	1998
- Wohnbaulandentwicklung - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 1/2001	1	2001

Beschäftigte (sozialversicherungspflichtig)

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 24 - Personal der Stadtverwaltung	24	1958
- Das Personal der Stadtverwaltung - in: Statistischer Bericht 1/1964	1	1964
- Erwerbspersonen, Beschäftigte und Pendler 1969 - in: Statistischer Bericht 2/1969	2	1969
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 3 - Erwerbstätige, Beschäftigte, Pendler	3	1973
- Tag- und Nachtbevölkerung, Erwerbstätige und Beschäftigte in Münster - Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 - in: Statistischer Bericht 2/1973	2	1973
- Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten, der Löhne und Gehälter sowie des Umsatzes der Industrie Münsters im 1. Halbjahr 1974 - in: Statistischer Bericht 2/1974	2	1974
- Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer in Münster 1970 - 1977 - in: Statistischer Bericht 2/1978	2	1978
- Entwicklung der Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten 1976 - 1978 in Münster - in: Statistischer Bericht 4/1979	4	1979
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 40 - Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten in Münster 1970 bis 1978	40	1979
- Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten im Handel 1977 - 1979 - in: Statistischer Bericht 4/1980	4	1980
- Die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer 1976 – 1981 - in: Statistischer Bericht 2/1982	2	1982
- Ausländer in Münster - Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten - in: Statistischer Bericht 4/1982	4	1982
- Entwicklung der Zahl der Betriebe und Beschäftigten in der Industrie 1980 – 1982 - in: Statistischer Bericht 2/1983	2	1983
- Die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer 1976 - 1985 in Münster - in: Statistischer Bericht 3/1986	3	1986
- Entwicklung der Zahl der Betriebe und Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe - in: Statistischer Bericht 3/1987	3	1987
- Unternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 - in: Statistischer Bericht 3/1990	3	1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 54 - Ergebnisse der Volkszählung 1987	54	1990
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Auswertung der Zahl der Beschäftigten nach Arbeits- und Wohnort - in: Statistischer Bericht 4/1993	4	1993
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Auswertung nach Arbeits- und Wohnort, Ein- und Auspendler - in: Statistischer Bericht 3/1993	3	1993
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Auswertung nach Geschlecht, Nationalität und Beschäftigungsart - in: Statistischer Bericht 3/1994	3	1994
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort - Entwicklung 1990 bis 1994 - in: Statistischer Bericht 3/1995	3	1995
- Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 2/1995	2	1995
- Beschäftigte im öffentlichen Dienst in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 1/2000	1	2000
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort - in: Statistischer Bericht 3/2000	3	2000

Betriebe/Unternehmen

- Entwicklung der Zahl der Betriebe und Beschäftigten in der Industrie 1980 – 1982 - in: Statistischer Bericht 2/1983	2	1983
- Entwicklung der Zahl der Betriebe und Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe - in: Statistischer Bericht 3/1987	3	1987
- Unternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 - in: Statistischer Bericht 3/1990	3	1990
- Investitionen der Betriebe des Produzierenden Gewerbes für den Umweltschutz 1980 bis 1990 - in: Statistischer Bericht 4/1992	4	1992

- Großflächiger Einzelhandel in Münster - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 4/2000	4	2000
Bevölkerung		
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 4 - Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur Münsters vor und nach dem Kriege	4	1948
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 9 - Die Sterblichkeit der Bevölkerung Münsters nach dem Kriege	9	1949
- Münster, die aufstrebende Hauptstadt Westfalens (Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Wohnungsstruktur) - in: Statistischer Jahresbericht 1953		1953
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 26 - Münster 1959	26	1959
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 29 - Münster 1960	29	1960
- Ergebnisse aus der Volkszählung 1961 - in: Statistischer Bericht 1/1963	1	1963
- Die Herkunftsorte der Einwohner Münsters - in: Statistischer Bericht 1/1966	1	1966
- Die Aaseestadt - in: Statistischer Bericht 3/1966	3	1966
- Münster im Vergleich mit Städten ähnlicher Größe - in: Statistischer Bericht 1/1968	1	1968
- Der Altersaufbau der Bevölkerung im Neubaugebiet Coerde - in: Statistischer Bericht 1/1969	1	1969
- Der Altersaufbau der Wohnbevölkerung - Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 - : Statistischer Bericht 1/1972	1	1972
- Tag- und Nachtbevölkerung, Erwerbstätige und Beschäftigte in Münster - Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 - in: Statistischer Bericht 2/1973	2	1973
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 4 - Wohnbevölkerung, Haushalte, Schüler und Studierende	4	1974
- Die Alterspyramide der Einwohner der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 1. Hj. 1975		1975
- Die Bevölkerung nach dem Familienstand - in: Statistischer Bericht 2/1976	2	1976
- Die Einwohnerentwicklung der Stadt Münster und ihre demographische Verflechtung nach der Neugliederung 1975 - in: Statistischer Bericht 1/1976	1	1976
- Die Bedeutung der oberzentralen Bildungseinrichtungen für die Entwicklung der Wohnbevölkerung in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 3/1976	3	1976
- Die Einwohnerentwicklung der Stadt Münster und ihre demographische Verflechtung nach der Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1977	1	1977
- Die Einwohnerentwicklung der Stadt Münster seit der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1978	1	1978
- Die Einwohnerentwicklung im Jahre 1978 - in: Statistischer Bericht 1/1979	1	1979
- Münster 1975 -1980 - Fünf Jahre nach der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1980	1	1980
- Die Einwohnerentwicklung im Jahre 1980 - in: Statistischer Bericht 1/1981	1	1981
- Die Entwicklung der Wohnbevölkerung in der Stadt Münster und den Kreisen Coesfeld, Steinfurt und Warendorf - in: Statistischer Bericht 1/1983	1	1983
- Grundlagen zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Struktur der Bevölkerung in Neubaugebieten - in: Statistischer Bericht 4/1983	4	1983
- Bevölkerungsfortschreibung nach altem und neuem Melderecht - in: Statistischer Bericht 3/1984	3	1984
- Bevölkerungsbewegung 1980 - 1984 - in: Statistischer Bericht 2/1985	2	1985
- Beiträge zur Statistik Nr. 54 - Ergebnisse der Volkszählung 1987	54	1990
- Bevölkerungsentwicklung 1980 - 1990 und im Jahre 1991 - in: Statistischer Bericht 4/1992	4	1992
- Beiträge zur Statistik Nr. 59 - Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945	59	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 60 - Bevölkerungsentwicklung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1993	60	1993
- Bevölkerungsstruktur und -entwicklung der Stadt Münster bis 2006 - in: Statistischer Bericht 3/1995	3	1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 75 - Wanderungsumfrage 2000	75	2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 89 - Neues aus der Statistik 2003	89	2003

Bevölkerungsentwicklung

- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 5 - Bevölkerungsprognosen 1980 bis 1985	5	1974
- Die Einwohnerentwicklung der Stadt Münster und ihre demographische Verflechtung nach der Neugliederung 1975 - in: Statistischer Bericht 1/1976	1	1976
- Die Einwohnerentwicklung der Stadt Münster und ihre demographische Verflechtung nach der Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1977	1	1977
- Die Einwohnerentwicklung der Stadt Münster seit der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1978	1	1978
- Die Einwohnerentwicklung im Jahre 1978 - in: Statistischer Bericht 1/1979	1	1979
- Münster 1975 -1980 - Fünf Jahre nach der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1980	1	1980
- Die Einwohnerentwicklung im Jahre 1980 - in: Statistischer Bericht 1/1981	1	1981
- Die Entwicklung der Wohnbevölkerung in der Stadt Münster und den Kreisen Coesfeld, Steinfurt und Warendorf - in: Statistischer Bericht 1/1983	1	1983
- Ergebnisse der kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Entwicklung der Bevölkerung bis 1997 - in: Statistischer Bericht 1/1986	1	1986
- Beiträge zur Statistik Nr. 52 - Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1990	52	1990
- Bevölkerungsentwicklung 1980 - 1990 und im Jahre 1991 - in: Statistischer Bericht 4/1992	4	1992
- Bevölkerungsstruktur und -entwicklung der Stadt Münster bis 2006 - in: Statistischer Bericht 3/1995	3	1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 75 - Wanderungsumfrage 2000	75	2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 77 - Kleinräumige Bevölkerungsprognose	77	2000

Bevölkerungsprognose

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 8 - Vorausberechnung der Bevölkerung Münsters bis 1966	8	1949
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 5 - Bevölkerungsprognosen 1980 bis 1985	5	1974
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 6 - Wohnungen und Einwohner 1975 bis 1985	6	1976
- Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Münster bis zum Jahre 1995 - in: Statistischer Bericht 1/1982	1	1982
- Grundlagen zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Typisierung der räumlichen Basiseinheiten - in: Statistischer Bericht 4/1983	4	1983
- Grundlagen zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Struktur der Bevölkerung in Neubaugebieten - in: Statistischer Bericht 4/1983	4	1983
- Kleinräumige Bevölkerungsprognose der Stadt Münster (Konzept, Arbeitsweise) - in: Statistischer Bericht 3/1983	3	1983
- Grundlagen zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Komponenten der natürlichen Bevölkerungsentwicklung - in: Statistischer Bericht 1/2/1984	1	1984
- Grundlagen zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Komponenten der Außen- und Binnenwanderungen - in: Statistischer Bericht 4/1984	4	1984
- Ergebnisse der kleinräumigen Bevölkerungsprognose - in: Statistischer Bericht 1/1985	1	1985
- Ergebnisse der kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Entwicklung der Bevölkerung bis 1997 - in: Statistischer Bericht 1/1986	1	1986
- Ergebnisse der kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Entwicklung der Bevölkerung bis 1998 - in: Statistischer Bericht 1/2/1987	1	1987
- Ergebnisse der kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Entwicklung der Bevölkerung bis 1999 - in: Statistischer Bericht 2/1988	2	1988
- Beiträge zur Statistik Nr. 52 - Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1990	52	1990
- Ergebnisse der kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Entwicklung der Bevölkerung bis 2002 - in: Statistischer Bericht 1/1991	1	1991

- Ergebnisse der kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Entwicklung der Bevölkerung bis 2003 - in: Statistischer Bericht 2/1992	2	1992
- Beiträge zur Statistik Nr. 60 - Bevölkerungsentwicklung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1993	60	1993
- Ergebnisse der kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Entwicklung der Bevölkerung bis 2005 - in: Statistischer Bericht 1/1994	1	1994
- Bevölkerungsstruktur und –entwicklung der Stadt Münster bis 2006 - in: Statistischer Bericht 3/1995	3	1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 66 - Strukturtypisierung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1996	66	1996
- Ergebnisse der Gesamtstädtischen Bevölkerungsprognose 1997 - Entwicklung der Bevölkerung bis 2008 - in: Statistischer Bericht 2/1997	2	1997
- Ergebnisse der kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Entwicklung der Bevölkerung bis 2009 - in: Statistischer Bericht 2/1998	2	1998
- Ergebnisse der Gesamtstädtischen Bevölkerungsprognose 1999 - in: Statistischer Bericht 1/1999	1	1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 77 - Kleinräumige Bevölkerungsprognose	77	2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 80 - Gesamtstädtische Bevölkerungsprognose der Stadt Münster 2001 - 2012	80	2001
- Beiträge zur Statistik Nr. 85 - Strukturtypisierung zur Kleinräumigen Bevölkerungsprognose und Kleinräumige Bevölkerungsprognose der Stadt Münster 2002 - 2013	85	2002
Bildung/-seinrichtungen		
- Die Bedeutung der oberzentralen Bildungseinrichtungen für die Entwicklung der Wohnbevölkerung in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 3/1976	3	1976
- Lokale Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 02/2003	2	2003
Bruttoinlandsprodukt		
- Das Bruttoinlandsprodukt der Stadt Münster 1970 – 1977 - in: Statistischer Bericht 3/1979	3	1979
Bruttowertschöpfung		
- Die Bruttowertschöpfung in der Stadt Münster – 1975 – 1983 - in: Statistischer Bericht 3/1986	3	1986
Bundestagswahlen		
- Bundestagswahl am 14.08.1949 - in: Statistischer Bericht 2/1949	2	1949
- Bundestagswahl am 06.09.1953 - in: Statistischer Jahresbericht 1953		1953
- Bundestagswahl am 06.09.1953 - in: Statistischer Bericht 3/1953	3	1953
- Bundestagswahl am 15.09.1957 - in: Statistischer Jahresbericht 1957		1957
- Bundestagswahl am 15.09.1957 - in: Statistischer Bericht 3/1957	3	1957
- Bundestagswahl am 17.09.1961 - in: Statistischer Bericht 3/1961	3	1961
- Bundestagswahl am 19.09.1965 - in: Statistischer Bericht 3/1965	3	1965
- Bundestagswahl am 19.09.1965 - in: Statistischer Jahresbericht 1965		1965
- Bundestagswahl am 28.09.1969 - in: Statistischer Bericht 3/1969	3	1969
- Bundestagswahl am 28.09.1969 - in: Statistischer Jahresbericht 1969		1969
- Bundestagswahl am 19.11.1972 - in: Statistischer Jahresbericht 1972		1972
- Bundestagswahl am 19.11.1972 - in: Statistischer Bericht 3/1972	3	1972
- Bundestagswahl am 03.10.1976 - in: Statistischer Jahresbericht 1976		1976
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 38 - Wahl zum Achten Deutschen Bundestag am 03. Oktober 1976 in Münster	38	1976
- Bundestagswahl am 05.10.1980 - in: Statistischer Jahresbericht 1980		1980
- Bundestagswahl am 05.10.1980 - in: Statistischer Bericht 4/1980	4	1980
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 43 - Bundestagswahl 1980	43	1980
- Bundestagswahl am 06.03.1983 - in: Statistischer Bericht 1/1983	1	1983
- Beiträge zur Statistik Nr. 45 - Bundestagswahl 1983	45	1983

- Beiträge zur Statistik Nr. 48 - Bundestagswahl 1987	48	1987
- Bundestagswahl 1987 - in: Statistischer Bericht 1/2/1987	1	1987
- Beiträge zur Statistik Nr. 55 - Bundestagswahl 1990	55	1990
- Bundestagswahl 1990 - in: Statistischer Bericht 4/1990	4	1990
- Bundestagswahl 1994 - in: Statistischer Bericht 4/1994	4	1994
- Beiträge zur Statistik Nr. 62 - Wahlen 1994	62	1994
- Bundestagswahl 1998 - in: Statistischer Jahresbericht 1998		1998
- Beiträge zur Statistik Nr. 69 - Bundestagswahl 1998	69	1998
- Bundestagswahl 1998 - in: Statistischer Bericht 3/1998	3	1998
- Beiträge zur Statistik Nr. 82 - Bundestagswahl; Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002	82	2002
Bürgerbegehren / Bürgerentscheid		
- Volksbegehren und Volksentscheid sowie Bürgerbegehren und Bürgerentscheid 1996 - in: Statistischer Bericht 4/1996	4	1996
- Beiträge zur Statistik Nr. 81 - Bürgerentscheid am 16. Juni 2002 - Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?	81	2002
Bürgerbeteiligung		
- Beiträge zur Statistik Nr. 71 - Bürgerumfrage 1999	71	1999
- Lokale Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 02/2003	2	2003
Bürgerumfragen		
- Beiträge zur Statistik Nr. 49 - Bürgerumfrage 1988	49	1988
- Bürgerumfrage 1988 – Kurzübersicht - in: Statistischer Bericht 4/1988	4	1988
- Beiträge zur Statistik Nr. 51 - Bürgerumfrage 1989	51	1989
- Beiträge zur Statistik Nr. 56 - Bürgerumfrage 1990	56	1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 57 - Bürgerumfrage 1991	57	1991
- Umweltschutz in Münster – Ergebnisse der Bürgerumfrage 1990 - in: Statistischer Bericht 2/1991	2	1991
- Beiträge zur Statistik Nr. 58 - Bürgerumfrage 1992	58	1992
- Stadtentwicklung in Münster - Ergebnisse der Bürgerumfrage 1991 - in: Statistischer Bericht 3/1992	3	1992
- Beiträge zur Statistik Nr. 61 - Bürgerumfrage 1993	61	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 63 - Bürgerumfrage 1994	63	1994
- Beiträge zur Statistik Nr. 65 - Bürgerumfrage 1995	65	1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 67 - Bürgerumfrage 1996	67	1996
- Beiträge zur Statistik Nr. 68 - Bürgerumfrage 1997	68	1997
- Beiträge zur Statistik Nr. 70 - Bürgerumfrage 1998	70	1998
- Beiträge zur Statistik Nr. 71 - Bürgerumfrage 1999	71	1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 73 - Bürgerumfrage Herbst 1999	73	1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 78 - Bürgerumfrage Herbst 2000	78	2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 76 - Bürgerumfrage 2000	76	2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 79 - Bürgerumfrage 2001	79	2001
- Beiträge zur Statistik Nr. 84 - Bürgerumfrage 2002	84	2002
- Beiträge zur Statistik Nr. 86 - Bürgerumfrage Herbst 2002	86	2002
- Beiträge zur Statistik Nr. 88 - Bürgerumfrage 2003	88	2003
Eheschließung		
- Beiträge zur Statistik Nr. 59 - Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945	59	1993

Ehrenamt

- Beiträge zur Statistik Nr. 78 - Bürgerumfrage Herbst 2000 78 2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 83 - Jugendumfrage 2001 83 2002

Eigenimage

- Die Stadtverwaltung im Urteil der Bürger - in: Statistischer Bericht 1/1993 1 1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 68 - Bürgerumfrage 1997 68 1997

Einwohner

- Ergebnisse aus der Volkszählung 1961 - in: Statistischer Bericht 1/1963 1 1963
- Die Herkunftsorte der Einwohner Münsters - in: Statistischer Bericht 1/1966 1 1966
- Die Einwohner in der Stadt und im Kreis Münster - Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 - in: Statistischer Bericht 3/1971 3 1971
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 6 - Wohnungen und Einwohner 1975 bis 1985 6 1976
- Die Einwohnerentwicklung der Stadt Münster und ihre demographische Verflechtung nach der Neugliederung 1975 - in: Statistischer Bericht 1/1976 1 1976
- Die Einwohnerentwicklung der Stadt Münster und ihre demographische Verflechtung nach der Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1977 1 1977
- Die Einwohnerentwicklung der Stadt Münster seit der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1978 1 1978
- Die Einwohnerentwicklung im Jahre 1978 - in: Statistischer Bericht 1/1979 1 1979
- Münster 1975 -1980 - Fünf Jahre nach der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1980 1 1980
- Die Einwohnerentwicklung im Jahre 1980 - in: Statistischer Bericht 1/1981 1 1981
- Beiträge zur Statistik Nr. 59 - Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945 59 1993
- Wohnbaulandentwicklung - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 1/2001 1 2001

Erwerbstätige

- Erwerbspersonen, Beschäftigte und Pendler 1969 - in: Statistischer Bericht 2/1969 2 1969
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 3 - Erwerbstätige, Beschäftigte, Pendler 3 1973
- Tag- und Nachtbevölkerung, Erwerbstätige und Beschäftigte in Münster - Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 - in: Statistischer Bericht 2/1973 2 1973
- Ausländische Erwerbstätige - Ergebnisse der Volkszählung vom 27.05.1970 - in: Statistischer Bericht 1/1973 1 1973
- Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Altersstruktur, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und räumliche Verteilung - in: Statistischer Bericht 3/1988 3 1988
- Beiträge zur Statistik Nr. 54 - Ergebnisse der Volkszählung 1987 54 1990
- Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und Einbürgerungen - in: Statistischer Bericht 2/1993 2 1993
- Erwerbstätige 1987 bis 1992 - in: Statistischer Bericht 2/1994 2 1994

Europawahlen

- Erste Direktwahl zum Europäischen Parlament am 10.06.1979 - in: Statistischer Jahresbericht 1979 1979
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 39 - Europawahl 1979 (einschließl. Vorbericht zur Kommunalwahl) 39 1979
- Erste Direktwahl zum Europäischen Parlament am 10.06.1979 - in: Statistischer Bericht 2/1979 2 1979
- Europawahl 1984 - in: Statistischer Bericht 1/2/1984 1 1984
- Zweite Direktwahl zum Europäischen Parlament am 17.06.1984 - in: Statistischer Jahresbericht 1984 1984
- Beiträge zur Statistik Nr. 46 - Wahlen 1984 46 1984
- Europawahl 1989 - in: Statistischer Bericht 1/2/1989 1 1989
- Beiträge zur Statistik Nr. 50 - Wahlen 1989 50 1989
- Beiträge zur Statistik Nr. 62 - Wahlen 1994 62 1994

- Europawahl 1994 - in: Statistischer Bericht 3/1994	3	1994
- Beiträge zur Statistik Nr. 72 - Wahlen 1999	72	1999
Familie		
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 34 - Die Lage der kinderreichen Familien in der Stadt Münster	34	1964
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 7 - Kinderreiche Familien in Münster 1977	7	1979
- Familienstrukturen in Münster 1984 - in: Statistischer Bericht 3/1985	3	1985
Fortzüge		
- Zuzüge und Fortzüge von Münster - in: Statistischer Bericht 3/1967	3	1967
- Münster 1975 -1980 - Fünf Jahre nach der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1980	1	1980
- Ausländer in Münster - Generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge - in: Statistischer Bericht 3/1980	3	1980
- Ausländer in Münster - Generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge - in: Statistischer Bericht 2/1982	2	1982
- Grundlagen zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Komponenten der Außen- und Binnenwanderungen - in: Statistischer Bericht 4/1984	4	1984
- Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Altersstruktur, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und räumliche Verteilung - in: Statistischer Bericht 3/1988	3	1988
- Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und Einbürgerungen - in: Statistischer Bericht 2/1993	2	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 59 - Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945	59	1993
- Die Wanderungsverflechtungen der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 1/1995	1	1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 75 - Wanderungsumfrage 2000	75	2000
Freizeit		
- Beiträge zur Statistik Nr. 71 - Bürgerumfrage 1999	71	1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 83 - Jugendumfrage 2001	83	2002
Friedenstatut		
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 2 - Statistische Unterlagen der Stadt Münster für ein Friedenstatut	2	1947
Gebäude- und Wohnungsbestand		
- Gebäude- und Wohnungsbestand am 13.09.1950 - in: Statistischer Bericht 3/1951	3	1951
- Die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung in der Stadt und im Kreis Münster - in: Statistischer Bericht 1/1970	1	1970
- Die Entwicklung des Wohnungsbestandes in der Stadt Münster 1975 - 1980 - in: Statistischer Bericht 1/1981	1	1981
- Gebäude- und Wohnungszählung - in: Statistischer Bericht 4/1985	4	1985
- Volkszählung 1987 - Gebäude- und Wohnungszählung - in: Statistischer Bericht 4/1985	4	1985
- Wohnungsbau, Wohnungsbestand und Wohnungsversorgung in Münster - in: Statistischer Bericht 3/1985	3	1985
- Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 - in: Statistischer Bericht 3/4/1989	3	1989
- Beiträge zur Statistik Nr. 54 - Ergebnisse der Volkszählung 1987	54	1990
- Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 - in: Statistischer Bericht 1/1990	1	1990
- Entwicklung des Wohnungsbestandes in Münster - in: Statistischer Bericht 3/1993	3	1993
Geburten		
- Beiträge zur Statistik Nr. 59 - Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945	59	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 60 - Bevölkerungsentwicklung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1993	60	1993
Geschichte		
- Beiträge zur Statistik Nr. 51 - Bürgerumfrage 1989	51	1989
- Beiträge zur Statistik Nr. 59 - Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945	59	1993

Gesundheit

- Beiträge zur Statistik Nr. 67 - Bürgerumfrage 1996 67 1996
- Beiträge zur Statistik Nr. 84 - Bürgerumfrage 2002 84 2002
- Beiträge zur Statistik Nr. 83 - Jugendumfrage 2001 83 2002
- Lokale Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 02/2003 2 2003

Gewerbe, Produzierendes

- Investitionen der Betriebe des Produzierenden Gewerbes für den Umweltschutz 1980 bis 1990 - in: Statistischer Bericht 4/1992 4 1992
- Investitionen der Betriebe des produzierenden Gewerbes für den Umweltschutz 1980 – 1998 - in: Statistischer Bericht 1/2000 1 2000

Gewerbe, Verarbeitendes

- Entwicklung der Zahl der Betriebe und Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe - in: Statistischer Bericht 3/1987 3 1987
- Verarbeitendes Gewerbe in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 4/1998 4 1998

Grünflächen

- Beiträge zur Statistik Nr. 56 - Bürgerumfrage 1990 56 1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 58 - Bürgerumfrage 1992 58 1992
- Beiträge zur Statistik Nr. 70 - Bürgerumfrage 1998 70 1998
- Beiträge zur Statistik Nr. 73 - Bürgerumfrage Herbst 1999 73 1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 84 - Bürgerumfrage 2002 84 2002

Handel

- Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten im Handel 1977 - 1979 - in: Statistischer Bericht 4/1980 4 1980
- Handels- und Gaststättenzählung 1979 - in: Statistischer Bericht 2/1981 2 1981
- Handels- und Gaststättenzählung 1979 - Regionale Ergebnisse - in: Statistischer Bericht 4/1981 4 1981
- Handels- und Gaststättenzählung 1985 - Regionale Ergebnisse - in: Statistischer Bericht 4/1987 4 1987
- Die Entwicklung des Einzelhandels in der Stadt Münster und in den Kreisen Coesfeld, Steinfurt und Warendorf 1979 bis 1985 - in: Statistischer Bericht 1/1988 1 1988
- Beiträge zur Statistik Nr. 65 - Bürgerumfrage 1995 65 1995
- Handels- und Gaststättenzählung 1993 - in: Statistischer Bericht 3/1996 3 1996
- Einkaufen in Münster - in: Statistischer Bericht 3/1997 3 1997
- Großflächiger Einzelhandel in Münster - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 4/2000 4 2000

Handwerk

- Erste Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 - in: Statistischer Bericht 2/1978 2 1978
- Das Handwerk in Münster – Stadtregionale Ergebnisse - in: Statistischer Bericht 2/1979 2 1979
- Das Handwerk in Münster – Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 - in: Statistischer Bericht 1/1998 1 1998
- Das Handwerk in Münster – Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe 1996 - in: Statistischer Bericht 4/1998 4 1998
- Das Handwerk in Münster – Kleinräumige Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 - in: Statistischer Bericht 3/1999 3 1999

Haushalte

- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 4 - Wohnbevölkerung, Haushalte, Schüler und Studierende 4 1974
- Beiträge zur Statistik Nr. 54 - Ergebnisse der Volkszählung 1987 54 1990
- Privathaushalte am 25. Mai 1987 - in: Statistischer Bericht 3/1990 3 1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 61 - Bürgerumfrage 1993 61 1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 90 - Haushalte in Münster 2003 90 2003

Heime

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 31 - Krankenanstalten und Heime in Münster 31 1960

Hilfe, pflegerische

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 31 - Krankenanstalten und Heime in Münster 31 1960
- Beiträge zur Statistik Nr. 61 - Bürgerumfrage 1993 61 1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 67 - Bürgerumfrage 1996 67 1996

Industrie

- Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten, der Löhne und Gehälter sowie des Umsatzes der Industrie Münsters im 1. Halbjahr 1974 - in: Statistischer Bericht 2/1974 2 1974
- Struktur und Entwicklung der Industrie der Stadt Münster im Jahre 1975 - in: Statistischer Bericht 3/1975 3 1975
- Entwicklung der Zahl der Betriebe und Beschäftigten in der Industrie 1980 – 1982 - in: Statistischer Bericht 2/1983 2 1983

Jugendumfrage

- Beiträge zur Statistik Nr. 83 - Jugendumfrage 2001 83 2002

Kinder

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 34 - Die Lage der kinderreichen Familien in der Stadt Münster 34 1964
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 7 - Kinderreiche Familien in Münster 1977 7 1979
- Beiträge zur Statistik Nr. 49 - Bürgerumfrage 1988 49 1988
- Beiträge zur Statistik Nr. 61 - Bürgerumfrage 1993 61 1993

Kino

- Beiträge zur Statistik Nr. 73 - Bürgerumfrage Herbst 1999 73 1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 79 - Bürgerumfrage 2001 79 2001

Kommunale Angebote/Einrichtungen

- Münster 1975 -1980 - Fünf Jahre nach der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1980 1 1980
- Beiträge zur Statistik Nr. 56 - Bürgerumfrage 1990 56 1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 57 - Bürgerumfrage 1991 57 1991
- Beiträge zur Statistik Nr. 58 - Bürgerumfrage 1992 58 1992
- Beiträge zur Statistik Nr. 61 - Bürgerumfrage 1993 61 1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 88 - Bürgerumfrage 2003 88 2003

Kommunalwahlen

- Gemeindewahlen am 17.10.1948 - in: Statistischer Bericht 2/1949 2 1949
- Gemeindewahlen am 13.10.1946 - in: Statistischer Bericht 2/1949 2 1949
- Gemeindewahlen am 09.11.1952 - in: Statistischer Bericht 3/1952 3 1952
- Kommunalwahl am 28.10.1956 - in: Statistischer Jahresbericht 1956 1956
- Kommunalwahl am 28.10.1956 - in: Statistischer Bericht 3/1956 3 1956
- Kommunalwahl am 19.03.1961 - in: Statistischer Jahresbericht 1961 1961
- Kommunalwahl am 19.03.1961 - in: Statistischer Bericht 1/1961 1 1961
- Kommunalwahl am 27.09.1964 - in: Statistischer Bericht 3/1964 3 1964
- Kommunalwahl am 27.09.1964 - in: Statistischer Jahresbericht 1964 1964
- Kommunalwahl am 09.11.1969 - in: Statistischer Bericht 4/1969 4 1969
- Kommunalwahl am 09.11.1969 - in: Statistischer Jahresbericht 1969 1969
- Kommunalwahl am 04.05.1975 - in: Statistischer Jahresbericht 1975 1975
- Wahl des Rates und der Bezirksvertretungen am 30.09.1979 - in: Statistischer Jahresbericht 1979 1979
- Wahl des Rates und der Bezirksvertretungen am 30.09.1979 - in: Statistischer Bericht 3/1979 3 1979
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 41 - Kommunalwahl 1979 41 1979

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 39 - Europawahl 1979 (einschließlich Vorbericht zur Kommunalwahl)	39	1979
- Wahl des Rates und der Bezirksvertretungen am 30.09.1984 - in: Statistischer Bericht 3/1984	3	1984
- Beiträge zur Statistik Nr. 46 - Wahlen 1984	46	1984
- Wahl des Rates und der Bezirksvertretungen am 30.09.1984 - in: Statistischer Jahresbericht 1984		1984
- Kommunalwahl 1989 - in: Statistischer Bericht 3/4/1989	3	1989
- Beiträge zur Statistik Nr. 50 - Wahlen 1989	50	1989
- Beiträge zur Statistik Nr. 62 - Wahlen 1994	62	1994
- Kommunalwahl 1994 - in: Statistischer Bericht 4/1994	4	1994
- Beiträge zur Statistik Nr. 72 - Wahlen 1999	72	1999
- Kommunalwahl 1999 - in: Statistischer Bericht 3/1999	3	1999
Krankenhäuser		
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 31 - Krankenanstalten und Heime in Münster	31	1960
Kultur		
- Lokale Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 02/2003	2	2003
Landtagswahlen		
- Landtagswahl am 20.04.1947 - in: Statistischer Bericht 2/1949	2	1949
- Landtagswahl und Volksabstimmung zur Verfassung des Landes NW am 18.06.1950 - in: Statistischer Bericht 2/1950	2	1950
- Landtagswahl am 27.06.1954 - in: Statistischer Jahresbericht 1954		1954
- Landtagswahl am 06.07.1958 - in: Statistischer Bericht 2/1958	2	1958
- Landtagswahl am 06.07.1958 - in: Statistischer Jahresbericht 1958		1958
- Landtagswahl am 08.07.1962 - in: Statistischer Bericht 2/1962	2	1962
- Landtagswahl am 08.07.1962 - in: Statistischer Jahresbericht 1962		1962
- Landtagswahl am 10.07.1966 - in: Statistischer Jahresbericht 1966		1966
- Landtagswahl am 10.07.1966 - in: Statistischer Bericht 1/1966	1	1966
- Landtagswahl am 14.06.1970 - in: Statistischer Jahresbericht 1970		1970
- Landtagswahl am 14.06.1970 - in: Statistischer Bericht 2/1970	2	1970
- Landtagswahl am 04.05.1975 - in: Statistischer Jahresbericht 1975		1975
- Landtagswahl am 11.05.1980 - in: Statistischer Bericht 2/1980	2	1980
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 42 - Landtagswahl 1980	42	1980
- Landtagswahl am 11.05.1980 - in: Statistischer Jahresbericht 1980		1980
- Beiträge zur Statistik Nr. 47 - Landtagswahl 1985	47	1985
- Landtagswahl am 12.05.1985 - in: Statistischer Jahresbericht 1985		1985
- Landtagswahl am 12.05.1985 - in: Statistischer Bericht 2/1985	2	1985
- Landtagswahl 1990 - in: Statistischer Bericht 2/1990	2	1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 53 - Landtagswahl 1990	53	1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 64 - Landtagswahl 1995	64	1995
- Landtagswahl 1995 - in: Statistischer Bericht 2/1995	2	1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 74 - Landtagswahl 2000	74	2000
- Landtagswahl 2000 - in: Statistischer Bericht 2/2000	2	2000
Landwirtschaft		
- Die Landwirtschaft in der Stadt Münster 1974 - in: Statistischer Bericht 2/1976	2	1976
- Die Landwirtschaft in der Stadt Münster 1977 - in: Statistischer Bericht 3/1978	3	1978
- Die Landwirtschaft in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 1/1992	1	1992

- Die Landwirtschaft in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 4/1997	4	1997
- Beiträge zur Statistik Nr. 89 - Neues aus der Statistik 2003	89	2003
Lastenausgleich		
- 10 Jahre Lastenausgleichsgesetz - in: Statistischer Bericht 3/1962	3	1962
Lebensqualität		
- Beiträge zur Statistik Nr. 61 - Bürgerumfrage 1993	61	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 63 - Bürgerumfrage 1994	63	1994
- Beiträge zur Statistik Nr. 65 - Bürgerumfrage 1995	65	1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 67 - Bürgerumfrage 1996	67	1996
- Städtische Lebensbedingungen in Münster 1988 – 1995 - in: Statistischer Bericht 2/1996	2	1996
- Beiträge zur Statistik Nr. 68 - Bürgerumfrage 1997	68	1997
- Beiträge zur Statistik Nr. 70 - Bürgerumfrage 1998	70	1998
- Beiträge zur Statistik Nr. 71 - Bürgerumfrage 1999	71	1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 76 - Bürgerumfrage 2000	76	2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 79 - Bürgerumfrage 2001	79	2001
- Beiträge zur Statistik Nr. 84 - Bürgerumfrage 2002	84	2002
Löhne/Gehälter		
- Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten, der Löhne und Gehälter sowie des Umsatzes der Industrie Münsters im 1. Halbjahr 1974 - in: Statistischer Bericht 2/1974	2	1974
Lokale Agenda		
- Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung - von Rio über Istanbul zur lokalen Agenda - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 2/1997	2	1997
- Lokale Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 02/2003	2	2003
Luftangriffe		
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 11 - Luftangriffe auf Münster	11	1952
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 15 - Luftangriffe auf Münster	15	1954
Mediennutzung		
- Beiträge zur Statistik Nr. 67 - Bürgerumfrage 1996	67	1996
- Beiträge zur Statistik Nr. 79 - Bürgerumfrage 2001	79	2001
- Beiträge zur Statistik Nr. 83 - Jugendumfrage 2001	83	2002
Nachhaltige Stadtentwicklung		
- Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung - von Rio über Istanbul zur lokalen Agenda - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 2/1997	2	1997
- Zeitstrukturen und Stadt - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 1/1998	1	1998
- Lokale Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 02/2003	2	2003
Neubaugebiete		
- Der Altersaufbau der Bevölkerung im Neubaugebiet Coerde - in: Statistischer Bericht 1/1969	1	1969
- Altersstruktur planungsrelevanter Gruppen in Neubaugebieten und deren Konsolidierung - in: Statistischer Bericht 2/1983	2	1983
- Grundlagen zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Struktur der Bevölkerung in Neubaugebieten - in: Statistischer Bericht 4/1983	4	1983
- Beiträge zur Statistik Nr. 60 - Bevölkerungsentwicklung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1993	60	1993

Öffentlicher Dienst

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 24 - Personal der Stadtverwaltung	24	1958
- Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 2/1995	2	1995
- Beschäftigte im öffentlichen Dienst in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 1/2000	1	2000
- Statistischer Bericht 1/2000	1	2000

Orchester

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 3 - Statistische Zahlen über die Städtischen Bühnen und Orchester der Provinzialhauptstadt Münster 1945 - 1947	3	1948
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 10 - Städtischen Bühnen und Orchester in Münster nach der Währungsreform	10	1949
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 28 - Städtische Bühnen und Orchester	28	1960
- Die Aaseestadt - in: Statistischer Bericht 3/1966	3	1966
- Städtische Bühnen und Symphonieorchester der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 2/1971	2	1971

Pendler

- Die Pendlerbewegung in den kreisfreien Städten NW - in: Statistischer Bericht 4/1963	4	1963
- Ein- und Auspendler am 06.06.1961 - in: Statistischer Bericht 3/1963	3	1963
- Die Berufspendler nach Münster - in: Statistischer Bericht 1/1965	1	1965
- Erwerbspersonen, Beschäftigte und Pendler 1969 - in: Statistischer Bericht 2/1969	2	1969
- Die Pendelwanderungen zwischen Münster und dem Umland - in: Statistischer Bericht 1/1972	1	1972
- Die Berufseinpender nach Münster - Ergebnisse der Volkszählungen 1961 und 1970 - in: Statistischer Bericht 3/1973	3	1973
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 3 - Erwerbstätige, Beschäftigte, Pendler	3	1973
- Berufs- und Ausbildungspendler am 25. Mai 1987 - in: Statistischer Bericht 2/1990	2	1990
- Kleinräumige Verteilung der Pendler in Münster am 25.05.1987 - in: Statistischer Bericht 4/1991	4	1991
- Berufseinpender nach Wohnsitzgemeinden und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte - in: Statistischer Bericht 1/1992	1	1992
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Auswertung nach Arbeits- und Wohnort, Ein- und Auspendler - in: Statistischer Bericht 3/1993	3	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 63 - Bürgerumfrage 1994	63	1994

Politik

- Beiträge zur Statistik Nr. 49 - Bürgerumfrage 1988	49	1988
- Beiträge zur Statistik Nr. 57 - Bürgerumfrage 1991	57	1991
- Beiträge zur Statistik Nr. 61 - Bürgerumfrage 1993	61	1993

Problemfelder

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 13 - Schulenraumnot der Stadt Münster	13	1953
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 17 - Aufbauprobleme der Stadt Münster	17	1955
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 19 - Aufbauprobleme der Stadt Münster	19	1955
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 23 - Die Schulraumnot in Münster	23	1957
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 27 - Aufbauprobleme der Stadt Münster	27	1959
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 33 - Die Schulraumsituation der Stadt Münster	33	1963
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 35 - Die Schulraumsituation der Stadt Münster	35	1964
- Beiträge zur Statistik Nr. 57 - Bürgerumfrage 1991	57	1991
- Beiträge zur Statistik Nr. 67 - Bürgerumfrage 1996	67	1996
- Beiträge zur Statistik Nr. 70 - Bürgerumfrage 1998	70	1998
- Beiträge zur Statistik Nr. 78 - Bürgerumfrage Herbst 2000	78	2000
- Problemfelder in Münster aus Bürgersicht - in: Statistischer Bericht 1/2000	1	2000

Schulen

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 13 - Schulenraumnot der Stadt Münster	13	1953
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 23 - Die Schulraumnot in Münster	23	1957
- Ergebnisse der Schulstatistik vom 15.05.1961 - in: Statistischer Bericht 2/1961	2	1961
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 33 - Die Schulraumsituation der Stadt Münster	33	1963
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 35 - Die Schulraumsituation der Stadt Münster	35	1964
- Allgemeinbildende Schulen am 15.05.1965 - in: Statistischer Bericht 2/1965	2	1965
- Die Aaseestadt - in: Statistischer Bericht 3/1966	3	1966
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 4 - Wohnbevölkerung, Haushalte, Schüler und Studierende	4	1974
- Der Schulbesuch nach Wohnort der Schüler in Münster - in: Statistischer Bericht 3/1974	3	1974
- Die voraussichtliche Entwicklung der Anzahl der Schulabgänger in Münster 1983 – 1993 - in: Statistischer Bericht 3/1983	3	1983
- Ergebnisse der Befragung zur Ermittlung des Elternwillens für die Errichtung einer weiteren Gesamtschule in Münster - in: Statistischer Bericht 4/1985	4	1985
- Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Altersstruktur, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und räumliche Verteilung - in: Statistischer Bericht 3/1988	3	1988
- Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und Einbürgerungen - in: Statistischer Bericht 2/1993	2	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 89 - Neues aus der Statistik 2003	89	2003

Send

- Beiträge zur Statistik Nr. 89 - Neues aus der Statistik 2003	89	2003
--	----	------

Senioren

- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 2 - Wohnverhältnisse und Wohnwünsche der älteren Bürger	2	1970
- Altenbegegnungsstätten in Münster - in: Statistischer Bericht 3/1977	3	1977
- Altenbegegnungsstätten und deren Besucher - in: Statistischer Bericht 1/1979	1	1979
- Beiträge zur Statistik Nr. 49 - Bürgerumfrage 1988	49	1988

Sicherheit

- Beiträge zur Statistik Nr. 49 - Bürgerumfrage 1988	49	1988
- Beiträge zur Statistik Nr. 63 - Bürgerumfrage 1994	63	1994

Soziales

- Münster, die aufstrebende Hauptstadt Westfalens (Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Wohnungsstruktur) - in: Statistischer Jahresbericht 1953		1953
- Beiträge zur Statistik Nr. 73 - Bürgerumfrage Herbst 1999	73	1999
- Lokale Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 02/2003	2	2003

Sport

- Sportstättenenerhebung 1988 – Versorgung in der Stadt Münster im Vergleich - in: Statistischer Bericht 4/1992	4	1992
- Beiträge zur Statistik Nr. 71 - Bürgerumfrage 1999	71	1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 89 - Neues aus der Statistik 2003	89	2003

Stadtentwicklung

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 7 - Die Entwicklung der Stadt Münster nach dem Kriege	7	1948
- Beiträge zur Statistik Nr. 57 - Bürgerumfrage 1991	57	1991
- Stadtentwicklung in Münster - Ergebnisse der Bürgerumfrage 1991 - in: Statistischer Bericht 3/1992	3	1992
- Werkstattbericht Stadtentwicklung Münster 2010, Materialien - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 2/1994	2	1994
- Beiträge zur Statistik Nr. 70 - Bürgerumfrage 1998	70	1998

- Beiträge zur Statistik Nr. 71 - Bürgerumfrage 1999	71	1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 76 - Bürgerumfrage 2000	76	2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 79 - Bürgerumfrage 2001	79	2001
Städtische Bühnen		
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 3 - Statistische Zahlen über die Städtischen Bühnen und Orchester der Provinzialhauptstadt Münster 1945 - 1947	3	1948
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 10 - Städtischen Bühnen und Orchester in Münster nach der Währungsreform	10	1949
- Eröffnung des neuen Theaters - in: Statistischer Bericht 1/1956	1	1956
- Städtische Bühnen - in: Statistischer Bericht 3/1958	3	1958
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 28 - Städtische Bühnen und Orchester	28	1960
- Die Aaseestadt - in: Statistischer Bericht 3/1966	3	1966
- Städtische Bühnen und Symphonieorchester der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 2/1971	2	1971
Stadtjubiläum		
- Beiträge zur Statistik Nr. 51 - Bürgerumfrage 1989	51	1989
Stadtplanung		
- Beiträge zur Statistik Nr. 63 - Bürgerumfrage 1994	63	1994
- Beiträge zur Statistik Nr. 70 - Bürgerumfrage 1998	70	1998
- Beiträge zur Statistik Nr. 76 - Bürgerumfrage 2000	76	2000
Stadtregion		
- Die Stadtregion Münster - in: Statistischer Bericht 2/1963	2	1963
- Stadtregion Münster - in: Statistischer Bericht 1/1996	1	1996
Stadtsauberkeit		
- Beiträge zur Statistik Nr. 86 - Bürgerumfrage Herbst 2002	86	2002
Stadtteile/-viertel/-bezirke		
- Wohnungsbau, Wohnungsbestand und Belegungsdichte 1980 nach Stadtteilen - in: Statistischer Bericht 2/1981	2	1981
- Beiträge zur Statistik Nr. 61 - Bürgerumfrage 1993	61	1993
- Arbeitslose nach Stadtbezirken und Stadtteilen Ende 1997 - in: Statistischer Bericht 1/1998	1	1998
- Funktionale Stärkung von Stadtteilzentren in Münster - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 2/1999	2	1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 71 - Bürgerumfrage 1999	71	1999
- Arbeitslose nach Stadtbezirken und Stadtteilen Ende 1998 - in: Statistischer Bericht 1/1999	1	1999
- Arbeitslose nach Stadtbezirken und Stadtteilen Ende 1999 - in: Statistischer Bericht 1/2000	1	2000
- Statistischer Bericht 1/2000	1	2000
Stadtverwaltung		
- Statistik in der Staats- und Kommunalverwaltung - in: Statistischer Jahresbericht 1951		1951
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 24 - Personal der Stadtverwaltung	24	1958
- Beiträge zur Statistik Nr. 58 - Bürgerumfrage 1992	58	1992
- Die Stadtverwaltung im Urteil der Bürger - in: Statistischer Bericht 1/1993	1	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 79 - Bürgerumfrage 2001	79	2001
- Beiträge zur Statistik Nr. 89 - Neues aus der Statistik 2003	89	2003
Statistik		
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 2 - Statistische Unterlagen der Stadt Münster für ein Friedensstatut	2	1947

- Statistik in der Staats- und Kommunalverwaltung - in: Statistischer Jahresbericht 1951	1951
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 14 - Statistische Angaben über Zerstörungen und Wiederaufbau in Münster	14 1953
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 20 - Graphische Darstellungen und statistische Daten	20 1955
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 22 - Statistischer Bericht 1952 - 1956	22 1956
- Ergebnisse der Schulstatistik vom 15.05.1961 - in: Statistischer Bericht 2/1961	2 1961
- Typisierung der statistischen Bezirke der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 4/1982	4 1982
- Die neue Modernisierungsstatistik - in: Statistischer Bericht 1/1982	1 1982
- Modernisierungsstatistik 1982 - in: Statistischer Bericht 2/1983	2 1983
- Ergebnisse der Wohngeldstatistik 1994 und 1995 - in: Statistischer Bericht 4/1997	4 1997
- Beiträge zur Statistik Nr. 89 - Neues aus der Statistik 2003	89 2003
Sterbefälle	
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 9 - Die Sterblichkeit der Bevölkerung Münsters nach dem Kriege	9 1949
- Beiträge zur Statistik Nr. 59 - Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945	59 1993
Struktur	
- Die Struktur der Studentenschaft im SS 1949 an der WWU - in: Statistischer Bericht 3/1949	3 1949
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 21 - Münster, Strukturbild und Wiederaufbau	21 1956
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 36 - Strukturdaten 1970/1975	36 1975
- Struktur und Entwicklung der Industrie der Stadt Münster im Jahre 1975 - in: Statistischer Bericht 3/1975	3 1975
- Grundlagen zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Struktur der Bevölkerung in Neubaugebieten - in: Statistischer Bericht 4/1983	4 1983
- Familienstrukturen in Münster 1984 - in: Statistischer Bericht 3/1985	3 1985
- Beiträge zur Statistik Nr. 56 - Bürgerumfrage 1990	56 1990
- Der Wohnungsbau in der Stadt Münster im Rahmen der siedlungsstrukturellen Entwicklung 1885 – 1990 - in: Statistischer Bericht 3/1991	3 1991
- Beiträge zur Statistik Nr. 57 - Bürgerumfrage 1991	57 1991
- Beiträge zur Statistik Nr. 58 - Bürgerumfrage 1992	58 1992
- Beiträge zur Statistik Nr. 66 - Strukturtypisierung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1996	66 1996
- Strukturdaten der Stadt Münster für den Gesamtverkehrsplan - in: Statistischer Bericht 2/1999	2 1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 85 - Strukturtypisierung zur Kleinräumigen Bevölkerungsprognose und Kleinräumige Bevölkerungsprognose der Stadt Münster 2002 - 2013	85 2002
Studenten	
- Die Struktur der Studentenschaft im SS 1949 an der WWU - in: Statistischer Bericht 3/1949	3 1949
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 4 - Wohnbevölkerung, Haushalte, Schüler und Studierende	4 1974
- Wohnen und Wohnwünsche der Studenten an der Universität Münster - in: Statistischer Bericht 3/1981	3 1981
- Die innerstädtische Verteilung der Studenten in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 2/1986	2 1986
- Die innerstädtische Verteilung der Studenten in der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 4/1990	4 1990
- Deutsche Studenten nach Heimatwohnsitz und besuchter Hochschule im Wintersemester 1989/90 - in: Statistischer Bericht 2/1991	2 1991
- Studentische Wohnheimplätze - in: Statistischer Bericht 4/1995	4 1995
Umsatz	
- Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten, der Löhne und Gehälter sowie des Umsatzes der Industrie Münsters im 1. Halbjahr 1974 - in: Statistischer Bericht 2/1974	2 1974

Umwelt

- Statistik der Abfallbeseitigung und Investitionen für den Umweltschutz - Umweltstatistik - in: Statistischer Bericht 1/1988	1	1988
- Beiträge zur Statistik Nr. 49 - Bürgerumfrage 1988	49	1988
- Beiträge zur Statistik Nr. 56 - Bürgerumfrage 1990	56	1990
- Umweltschutz in Münster – Ergebnisse der Bürgerumfrage 1990 - in: Statistischer Bericht 2/1991	2	1991
- Investitionen der Betriebe des Produzierenden Gewerbes für den Umweltschutz 1980 bis 1990 - in: Statistischer Bericht 4/1992	4	1992
- Beiträge zur Statistik Nr. 61 - Bürgerumfrage 1993	61	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 65 - Bürgerumfrage 1995	65	1995
- Statistik der Abfallbeseitigung und Investitionen für den Umweltschutz - Umweltstatistik - in: Statistischer Bericht 1/1997	1	1997
- Beiträge zur Statistik Nr. 68 - Bürgerumfrage 1997	68	1997
- Investitionen der Betriebe des produzierenden Gewerbes für den Umweltschutz 1980 – 1998 - in: Statistischer Bericht 1/2000	1	2000
- Statistischer Bericht 1/2000	1	2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 78 - Bürgerumfrage Herbst 2000	78	2000
- Lokale Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 02/2003	2	2003

Umzüge

- Innerstädtische Wanderungen 1976 - in: Statistischer Bericht 2/1977	2	1977
- Innerstädtische Wanderungen 1979 - in: Statistischer Bericht 3/1980	3	1980
- Münster 1975 -1980 - Fünf Jahre nach der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1980	1	1980
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 44 - Innerstädtische Wanderungen in Münster 1981	44	1983
- Grundlagen zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Komponenten der Außen- und Binnenwanderungen - in: Statistischer Bericht 4/1984	4	1984
- Beiträge zur Statistik Nr. 59 - Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945	59	1993
- Die Wanderungsverflechtungen der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 1/1995	1	1995
- Umzüge 1996 - in: Statistischer Bericht 3/1997	3	1997
- Beiträge zur Statistik Nr. 75 - Wanderungsumfrage 2000	75	2000

Verfügbares Einkommen

- Beiträge zur Statistik Nr. 89 - Neues aus der Statistik 2003	89	2003
--	----	------

Verkehr

- Die Entwicklung des Verkehrsaufkommens auf den Einfallstraßen Münsters - in: Statistischer Bericht 2/1967	2	1967
- Die Kraftfahrzeugbestände in der Stadt und im Landkreis Münster - in: Statistischer Bericht 3/1968	3	1968
- Straßen und Parkmöglichkeiten - in: Statistischer Bericht 1/1971	1	1971
- Kleinräumige Verteilung der Kraftfahrzeuge nach Standort in Münster - in: Statistischer Bericht 3/1978	3	1978
- Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes in Münster und dessen kleinräumige Verteilung - in: Statistischer Bericht 2/1980	2	1980
- Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes in Münster und dessen kleinräumige Verteilung - 100 Jahre Auto - in: Statistischer Bericht 4/1986	4	1986
- Beiträge zur Statistik Nr. 49 - Bürgerumfrage 1988	49	1988
- Entwicklung und kleinräumige Verteilung des Kfz-Bestandes in Münster - in: Statistischer Bericht 3/1991	3	1991
- Beiträge zur Statistik Nr. 67 - Bürgerumfrage 1996	67	1996
- Beiträge zur Statistik Nr. 73 - Bürgerumfrage Herbst 1999	73	1999
- Strukturdaten der Stadt Münster für den Gesamtverkehrsplan - in: Statistischer Bericht 2/1999	2	1999

- Beiträge zur Statistik Nr. 88 - Bürgerumfrage 2003	88	2003
- Beiträge zur Statistik Nr. 89 - Neues aus der Statistik 2003	89	2003
Volksabstimmung		
- Landtagswahl und Volksabstimmung zur Verfassung des Landes NW am 18.06.1950 - in: Statistischer Bericht 2/1950	2	1950
Volksbegehren / Volksentscheid		
- Volksbegehren gegen die Errichtung der kooperativen Schule - in: Statistischer Bericht 1/1987	1	1987
- Volksbegehren und Volksentscheid sowie Bürgerbegehren und Bürgerentscheid 1996 - in: Statistischer Bericht 4/1996	4	1996
Volkshochschule		
- Beiträge zur Statistik Nr. 65 - Bürgerumfrage 1995	65	1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 84 - Bürgerumfrage 2002	84	2002
Volkszählung		
- Volkszählung 1950 - in: Statistischer Bericht 3/1950	3	1950
- Ergebnisse der Volks-, Berufs-, Arbeitsstätten- und Wohnungszählung am 13.09.1950 - in: Statistischer Jahresbericht 1951		1951
- Die Einwohner in der Stadt und im Kreis Münster - Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 - in: Statistischer Bericht 3/1971	3	1971
- Der Altersaufbau der Wohnbevölkerung - Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 - : Statistischer Bericht 1/1972	1	1972
- Die Berufseinpender nach Münster - Ergebnisse der Volkszählungen 1961 und 1970 - in: Statistischer Bericht 3/1973	3	1973
- Tag- und Nachtbevölkerung, Erwerbstätige und Beschäftigte in Münster - Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 - in: Statistischer Bericht 2/1973	2	1973
- Ausländische Erwerbstätige - Ergebnisse der Volkszählung vom 27.05.1970 - in: Statistischer Bericht 1/1973	1	1973
- Volkszählung 1987 - Gebäude- und Wohnungszählung - in: Statistischer Bericht 4/1985	4	1985
- Volkszählung 1987 - in: Statistischer Bericht 3/1985	3	1985
- Volkszählung 1987 - Arbeitsstättenzählung - in: Statistischer Bericht 3/1986	3	1986
- Volkszählung 1987 - Volks- und Berufszählung - in: Statistischer Bericht 2/1986	2	1986
- Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987 - in: Statistischer Bericht 4/1988	4	1988
- Beiträge zur Statistik Nr. 54 - Ergebnisse der Volkszählung 1987	54	1990
Wahl des Ausländerbeirates		
- Wahl des Ausländerbeirates am 21. April 1985 - in: Statistischer Jahresbericht 1985		1985
- Wahl des Ausländerbeirates am 21. April 1985 - in: Statistischer Bericht 2/1985	2	1985
- Zweite Wahl des Ausländerbeirates - in: Statistischer Bericht 2/1988	2	1988
- Dritte Wahl des Ausländerbeirates - in: Statistischer Bericht 2/1991	2	1991
- Vierte Wahl des Ausländerbeirates - in: Statistischer Bericht 2/1994	2	1994
- Vierte Wahl des Ausländerbeirates - in: Statistischer Bericht 1/1995	1	1995
- Fünfte Wahl des Ausländerbeirates - in: Statistischer Bericht 4/1999	4	1999
Wahlen		
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 6 - Die Wahlen in Münster nach dem Kriege	6	1948
- Gemeindewahlen am 13.10.1946 - in: Statistischer Bericht 2/1949	2	1949
- Gemeindewahlen am 17.10.1948 - in: Statistischer Bericht 2/1949	2	1949
- Bundestagswahl am 14.08.1949 - in: Statistischer Bericht 2/1949	2	1949
- Landtagswahl am 20.04.1947 - in: Statistischer Bericht 2/1949	2	1949

- Landtagswahl und Volksabstimmung zur Verfassung des Landes NW am 18.06.1950 - in: Statistischer Bericht 2/1950	2	1950
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 12 - Die Wahlen in Münster nach dem Kriege	12	1952
- Gemeindewahlen am 09.11.1952 - in: Statistischer Bericht 3/1952	3	1952
- Bundestagswahl am 06.09.1953 - in: Statistischer Jahresbericht 1953		1953
- Bundestagswahl am 06.09.1953 - in: Statistischer Bericht 3/1953	3	1953
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 16 - Die Wahlen in Münster nach dem Kriege	16	1954
- Landtagswahl am 27.06.1954 - in: Statistischer Jahresbericht 1954		1954
- Kommunalwahl am 28.10.1956 - in: Statistischer Jahresbericht 1956		1956
- Kommunalwahl am 28.10.1956 - in: Statistischer Bericht 3/1956	3	1956
- Die Wahlen in Münster nach dem Kriege - in: Statistischer Jahresbericht 1957		1957
- Bundestagswahl am 15.09.1957 - in: Statistischer Bericht 3/1957	3	1957
- Bundestagswahl am 15.09.1957 - in: Statistischer Jahresbericht 1957		1957
- Landtagswahl am 06.07.1958 - in: Statistischer Jahresbericht 1958		1958
- Die Wahlen in Münster nach dem Kriege - in: Statistischer Jahresbericht 1958		1958
- Landtagswahl am 06.07.1958 - in: Statistischer Bericht 2/1958	2	1958
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 25 - Wahlen 1946 bis 1958	25	1958
- Kommunalwahl am 19.03.1961 - in: Statistischer Jahresbericht 1961		1961
- Die Wahlen in Münster nach dem Kriege - in: Statistischer Bericht 3/1961	3	1961
- Kommunalwahl am 19.03.1961 - in: Statistischer Bericht 1/1961	1	1961
- Bundestagswahl am 17.09.1961 - in: Statistischer Bericht 3/1961	3	1961
- Landtagswahl am 08.07.1962 - in: Statistischer Bericht 2/1962	2	1962
- Landtagswahl am 08.07.1962 - in: Statistischer Jahresbericht 1962		1962
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 32 - Wahlen 1961 bis 1962	32	1963
- Kommunalwahl am 27.09.1964 - in: Statistischer Bericht 3/1964	3	1964
- Kommunalwahl am 27.09.1964 - in: Statistischer Jahresbericht 1964		1964
- Bundestagswahl am 19.09.1965 - in: Statistischer Bericht 3/1965	3	1965
- Bundestagswahl am 19.09.1965 - in: Statistischer Jahresbericht 1965		1965
- Landtagswahl am 10.07.1966 - in: Statistischer Bericht 1/1966	1	1966
- Landtagswahl am 10.07.1966 - in: Statistischer Jahresbericht 1966		1966
- Kommunalwahl am 09.11.1969 - in: Statistischer Jahresbericht 1969		1969
- Bundestagswahl am 28.09.1969 - in: Statistischer Jahresbericht 1969		1969
- Bundestagswahl am 28.09.1969 - in: Statistischer Bericht 3/1969	3	1969
- Kommunalwahl am 09.11.1969 - in: Statistischer Bericht 4/1969	4	1969
- Landtagswahl am 14.06.1970 - in: Statistischer Jahresbericht 1970		1970
- Landtagswahl am 14.06.1970 - in: Statistischer Bericht 2/1970	2	1970
- Bundestagswahl am 19.11.1972 - in: Statistischer Bericht 3/1972	3	1972
- Bundestagswahl am 19.11.1972 - in: Statistischer Jahresbericht 1972		1972
- Landtagswahl am 04.05.1975 - in: Statistischer Jahresbericht 1975		1975
- Kommunalwahl am 04.05.1975 - in: Statistischer Jahresbericht 1975		1975
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 37 - Wahlen 1975	37	1975
- Bundestagswahl am 03.10.1976 - in: Statistischer Jahresbericht 1976		1976
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 38 - Wahl zum Achten Deutschen Bundestag am 03. Oktober 1976 in Münster	38	1976
- Erste Direktwahl zum Europäischen Parlament am 10.06.1979 - in: Statistischer Jahresbericht 1979		1979
- Erste Direktwahl zum Europäischen Parlament am 10.06.1979 - in: Statistischer Bericht 2/1979	2	1979
- Wahl des Rates und der Bezirksvertretungen am 30.09.1979 - in: Statistischer Jahresbericht 1979		1979

- Wahl des Rates und der Bezirksvertretungen am 30.09.1979 - in: Statistischer Bericht 3/1979	3	1979
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 39 - Europawahl 1979 (einschließlich Vorbericht zur Kommunalwahl)	39	1979
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 41 - Kommunalwahl 1979	41	1979
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 43 - Bundestagswahl 1980	43	1980
- Landtagswahl am 11.05.1980 - in: Statistischer Jahresbericht 1980		1980
- Bundestagswahl am 05.10.1980 - in: Statistischer Jahresbericht 1980		1980
- Landtagswahl am 11.05.1980 - in: Statistischer Bericht 2/1980	2	1980
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 42 - Landtagswahl 1980	42	1980
- Bundestagswahl am 05.10.1980 - in: Statistischer Bericht 4/1980	4	1980
- Beiträge zur Statistik Nr. 45 - Bundestagswahl 1983	45	1983
- Bundestagswahl am 06.03.1983 - in: Statistischer Bericht 1/1983	1	1983
- Beiträge zur Statistik Nr. 46 - Wahlen 1984	46	1984
- Europawahl 1984 - in: Statistischer Bericht 1/2/1984	1	1984
- Zweite Direktwahl zum Europäischen Parlament am 17.06.1984 - in: Statistischer Jahresbericht 1984		1984
- Wahl des Rates und der Bezirksvertretungen am 30.09.1984 - in: Statistischer Jahresbericht 1984		1984
- Wahl des Rates und der Bezirksvertretungen am 30.09.1984 - in: Statistischer Bericht 3/1984	3	1984
- Landtagswahl am 12.05.1985 - in: Statistischer Bericht 2/1985	2	1985
- Wahlverhalten von Geburtsjahrgängen - Möglichkeiten und Grenzen der Umrechnung der repräsentativen Wahlstatistik - in: Statistischer Bericht 4/1985	4	1985
- Landtagswahl am 12.05.1985 - in: Statistischer Jahresbericht 1985		1985
- Beiträge zur Statistik Nr. 47 - Landtagswahl 1985	47	1985
- Beiträge zur Statistik Nr. 48 - Bundestagswahl 1987	48	1987
- Geschlechts- und generationsspezifisches Wahlverhalten in der Stadt Münster 1961 bis 1987 - in: Statistischer Bericht 3/1987	3	1987
- Bundestagswahl 1987 - in: Statistischer Bericht 1/2/1987	1	1987
- Beiträge zur Statistik Nr. 50 - Wahlen 1989	50	1989
- Kommunalwahl 1989 - in: Statistischer Bericht 3/4/1989	3	1989
- Europawahl 1989 - in: Statistischer Bericht 1/2/1989	1	1989
- Landtagswahl 1990 - in: Statistischer Bericht 2/1990	2	1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 55 - Bundestagswahl 1990	55	1990
- Bundestagswahl 1990 - in: Statistischer Bericht 4/1990	4	1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 53 - Landtagswahl 1990	53	1990
- Auf der Suche nach einem lokal-spezifischen Wahlverhalten - in: Statistischer Bericht 3/1992	3	1992
- Beiträge zur Statistik Nr. 62 - Wahlen 1994	62	1994
- Bundestagswahl 1994 - in: Statistischer Bericht 4/1994	4	1994
- Kommunalwahl 1994 - in: Statistischer Bericht 4/1994	4	1994
- Europawahl 1994 - in: Statistischer Bericht 3/1994	3	1994
- Landtagswahl 1995 - in: Statistischer Bericht 2/1995	2	1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 64 - Landtagswahl 1995	64	1995
- Bundestagswahl 1998 - in: Statistischer Bericht 3/1998	3	1998
- Bundestagswahl 1998 - in: Statistischer Jahresbericht 1998		1998
- Beiträge zur Statistik Nr. 69 - Bundestagswahl 1998	69	1998
- Kommunalwahl 1999 - in: Statistischer Bericht 3/1999	3	1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 72 - Wahlen 1999	72	1999
- Landtagswahl 2000 - in: Statistischer Bericht 2/2000	2	2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 74 - Landtagswahl 2000	74	2000

- Beiträge zur Statistik Nr. 82 - Bundestagswahl; Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002	82 2002
Wahlverhalten/Repräsentative Wahlstatistik	
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 38 - Wahl zum Achten Deutschen Bundestag am 03. Oktober 1976 in Münster	38 1976
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 41 - Kommunalwahl 1979	41 1979
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 39 - Europawahl 1979 (einschließlich Vorbericht zur Kommunalwahl)	39 1979
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 42 - Landtagswahl 1980	42 1980
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 43 - Bundestagswahl 1980	43 1980
- Beiträge zur Statistik Nr. 45 - Bundestagswahl 1983	45 1983
- Beiträge zur Statistik Nr. 46 - Wahlen 1984	46 1984
- Beiträge zur Statistik Nr. 47 - Landtagswahl 1985	47 1985
- Beiträge zur Statistik Nr. 48 - Bundestagswahl 1987	48 1987
- Beiträge zur Statistik Nr. 50 - Wahlen 1989	50 1989
- Beiträge zur Statistik Nr. 53 - Landtagswahl 1990	53 1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 55 - Bundestagswahl 1990	55 1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 62 - Wahlen 1994	62 1994
- Beiträge zur Statistik Nr. 64 - Landtagswahl 1995	64 1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 72 - Wahlen 1999	72 1999
- Beiträge zur Statistik Nr. 74 - Landtagswahl 2000	74 2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 82 - Bundestagswahl; Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002	82 2002
Wanderungen	
- Zuzüge und Fortzüge von Münster - in: Statistischer Bericht 3/1967	3 1967
- Innerstädtische Wanderungen 1976 - in: Statistischer Bericht 2/1977	2 1977
- Innerstädtische Wanderungen 1979 - in: Statistischer Bericht 3/1980	3 1980
- Münster 1975 -1980 - Fünf Jahre nach der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1980	1 1980
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 44 - Innerstädtische Wanderungen in Münster 1981	44 1983
- Grundlagen zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Komponenten der Außen- und Binnenwanderungen - in: Statistischer Bericht 4/1984	4 1984
- Beiträge zur Statistik Nr. 59 - Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945	59 1993
- Die Wanderungsverflechtungen der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 1/1995	1 1995
- Umzüge 1996 - in: Statistischer Bericht 3/1997	3 1997
- Beiträge zur Statistik Nr. 75 - Wanderungsumfrage 2000	75 2000
Wiederaufbau	
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 1 - Münster, die Hauptstadt der Provinz Westfalen, in schwerer Notzeit nach dem Kriege	1 1947
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 7 - Die Entwicklung der Stadt Münster nach dem Kriege	7 1948
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 4 - Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur Münsters vor und nach dem Kriege	4 1948
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 5 - Provinzialhauptstadt Münster, Verluste, Zerstörungen und Wiederaufbau	5 1948
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 9 - Die Sterblichkeit der Bevölkerung Münsters nach dem Kriege	9 1949

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 14 - Statistische Angaben über Zerstörungen und Wiederaufbau in Münster	14	1953
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 17 - Aufbauprobleme der Stadt Münster	17	1955
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 18 - Ein Jahrzehnt Wiederaufbau	18	1955
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 19 - Aufbauprobleme der Stadt Münster	19	1955
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 21 - Münster, Strukturbild und Wiederaufbau	21	1956
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 27 - Aufbauprobleme der Stadt Münster	27	1959

Wirtschaft

- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 4 - Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur Münsters vor und nach dem Kriege	4	1948
- Münster, die aufstrebende Hauptstadt Westfalens (Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Wohnungsstruktur) - in: Statistischer Jahresbericht 1953		1953
- Beiträge zur Statistik Nr. 57 - Bürgerumfrage 1991	57	1991
- Münster als Wirtschaftsstandort im Vergleich - Suburbanisierung auch im wirtschaftlichen Bereich - in: Statistischer Bericht 4/1995	4	1995
- Lokale Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002 - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 02/2003	2	2003
- Beiträge zur Statistik Nr. 88 - Bürgerumfrage 2003	88	2003

Wohnen

- Ergebnisse der Volks-, Berufs-, Arbeitsstätten- und Wohnungszählung am 13.09.1950 - in: Statistischer Jahresbericht 1951		1951
- Münster, die aufstrebende Hauptstadt Westfalens (Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Wohnungsstruktur) - in: Statistischer Jahresbericht 1953		1953
- Beiträge aus Statistik und Stadtforschung - Nr. 30 - Wohnraumsituation in Münster	30	1960
- Die Wohnungssituation am 06.06.1961 - in: Statistischer Bericht 2/1964	2	1964
- Die Aaseestadt - in: Statistischer Bericht 3/1966	3	1966
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 1 - Wohnen und Wohnwünsche	1	1970
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 2 - Wohnverhältnisse und Wohnwünsche der älteren Bürger	2	1970
- Beiträge zur Stadtentwicklung - Nr. 6 - Wohnungen und Einwohner 1975 bis 1985	6	1976
- Münster 1975 -1980 - Fünf Jahre nach der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1980	1	1980
- Wohnen und Wohnwünsche der Studenten an der Universität Münster - in: Statistischer Bericht 3/1981	3	1981
- Wohnungsbau, Wohnungsbestand und Belegungsdichte 1980 nach Stadtteilen - in: Statistischer Bericht 2/1981	2	1981
- Die Entwicklung des Wohnungsbestandes in der Stadt Münster und den Kreisen Coesfeld, Steinfurt und Warendorf unter Berücksichtigung des zentralörtlichen Gliederungssystems - in: Statistischer Bericht	3	1982
- Wohnungsbau, Wohnungsbestand und Wohnungsversorgung in Münster - in: Statistischer Bericht 3/1985	3	1985
- Bautätigkeit und Wohnungsversorgung 1975 - 1985 - in: Statistischer Bericht 1/1986	1	1986
- Beiträge zur Statistik Nr. 49 - Bürgerumfrage 1988	49	1988
- Beiträge zur Statistik Nr. 54 - Ergebnisse der Volkszählung 1987	54	1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 56 - Bürgerumfrage 1990	56	1990
- Beiträge zur Statistik Nr. 57 - Bürgerumfrage 1991	57	1991
- Beiträge zur Statistik Nr. 58 - Bürgerumfrage 1992	58	1992
- Beiträge zur Statistik Nr. 60 - Bevölkerungsentwicklung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1993	60	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 61 - Bürgerumfrage 1993	61	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 63 - Bürgerumfrage 1994	63	1994
- Studentische Wohnheimplätze - in: Statistischer Bericht 4/1995	4	1995

- Beiträge zur Statistik Nr. 65 - Bürgerumfrage 1995	65	1995
- Wohnungsbau und Eigenheimbau Wohnwünsche von Wohnungssuchenden und Bauwilligen - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 4/1995	4	1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 67 - Bürgerumfrage 1996	67	1996
- Beiträge zur Statistik Nr. 73 - Bürgerumfrage Herbst 1999	73	1999
- Neues Wohnen im Bestand - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 1/2000	1	2000
- Regionaler Wohnungsmarkt - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 2/2000	2	2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 78 - Bürgerumfrage Herbst 2000	78	2000
- Beiträge zur Statistik Nr. 76 - Bürgerumfrage 2000	76	2000
- Handlungsprogramm Wohnen 2000 (HPW 2000) - Bericht als Anlage zur Ratsvorlage -		2000
- Wohnbaulandentwicklung - Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung 1/2001	1	2001
- Beiträge zur Statistik Nr. 84 - Bürgerumfrage 2002	84	2002
- Beiträge zur Statistik Nr. 88 - Bürgerumfrage 2003	88	2003

Wohngeld

- Ergebnisse der Wohngeldstatistik 1994 und 1995 - in: Statistischer Bericht 4/1997	4	1997
---	---	------

Zuzüge

- Zuzüge und Fortzüge von Münster - in: Statistischer Bericht 3/1967	3	1967
- Münster 1975 -1980 - Fünf Jahre nach der kommunalen Neugliederung - in: Statistischer Bericht 1/1980	1	1980
- Ausländer in Münster - Generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge - in: Statistischer Bericht 3/1980	3	1980
- Ausländer in Münster - Generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge - in: Statistischer Bericht 2/1982	2	1982
- Grundlagen zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose - Komponenten der Außen- und Binnenwanderungen - in: Statistischer Bericht 4/1984	4	1984
- Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Altersstruktur, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und räumliche Verteilung - in: Statistischer Bericht 3/1988	3	1988
- Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und Einbürgerungen - in: Statistischer Bericht 2/1993	2	1993
- Beiträge zur Statistik Nr. 59 - Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945	59	1993
- Die Wanderungsverflechtungen der Stadt Münster - in: Statistischer Bericht 1/1995	1	1995
- Beiträge zur Statistik Nr. 75 - Wanderungsumfrage 2000	75	2000

Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge aus Statistik und Stadtforschung“:

1	Münster, die Hauptstadt der Provinz Westfalen, in schwerer Notzeit nach dem Kriege
2	Statistische Unterlagen der Stadt Münster für ein Friedenstatut
3	Statistische Zahlen über die Städtischen Bühnen und Orchester der Provinzialhauptstadt Münster 1945 - 1947
4	Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur Münsters vor und nach dem Kriege
5	Provinzialhauptstadt Münster, Verluste, Zerstörungen und Wiederaufbau
6	Die Wahlen in Münster nach dem Kriege
7	Die Entwicklung der Stadt Münster nach dem Kriege
8	Vorausberechnung der Bevölkerung Münsters bis 1966
9	Die Sterblichkeit der Bevölkerung Münsters nach dem Kriege
10	Städtischen Bühnen und Orchester in Münster nach der Währungsreform
11	Luftangriffe auf Münster
12	Die Wahlen in Münster nach dem Kriege
13	Schuldenraumnot der Stadt Münster
14	Statistische Angaben über Zerstörungen und Wiederaufbau in Münster
15	Luftangriffe auf Münster

- 16 Die Wahlen in Münster nach dem Kriege
- 17 Aufbauprobleme der Stadt Münster
- 18 Ein Jahrzehnt Wiederaufbau
- 19 Aufbauprobleme der Stadt Münster
- 20 Graphische Darstellungen und statistische Daten
- 21 Münster, Strukturbild und Wiederaufbau
- 22 Statistischer Bericht 1952 - 1956
- 23 Die Schulraumnot in Münster
- 24 Personal der Stadtverwaltung
- 25 Wahlen 1946 bis 1958
- 26 Münster 1959
- 27 Aufbauprobleme der Stadt Münster
- 28 Städtische Bühnen und Orchester
- 29 Münster 1960
- 30 Wohnraumsituation in Münster
- 31 Krankenanstalten und Heime in Münster
- 32 Wahlen 1961 bis 1962
- 33 Die Schulraumsituation der Stadt Münster
- 34 Die Lage der kindereichen Familien in der Stadt Münster
- 35 Die Schulraumsituation der Stadt Münster
- 36 Strukturdaten 1970/1975
- 37 Wahlen 1975
- 38 Wahl zum Achten Deutschen Bundestag am 03. Oktober 1976 in Münster
- 39 Europawahl 1979 (einschließlich Vorbericht zur Kommunalwahl)
- 40 Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten in Münster 1970 bis 1978
- 41 Kommunalwahl 1979
- 42 Landtagswahl 1980
- 43 Bundestagswahl 1980
- 44 Innerstädtische Wanderungen in Münster 1981

Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge zur Statistik“

- 45 Bundestagswahl 1983
- 46 Wahlen 1984
- 47 Landtagswahl 1985
- 48 Bundestagswahl 1987
- 49 Bürgerumfrage 1988
- 50 Wahlen 1989
- 51 Bürgerumfrage 1989
- 52 Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1990
- 53 Landtagswahl 1990
- 54 Ergebnisse der Volkszählung 1987
- 55 Bundestagswahl 1990
- 56 Bürgerumfrage 1990
- 57 Bürgerumfrage 1991
- 58 Bürgerumfrage 1992
- 59 Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945

- 60 Bevölkerungsentwicklung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1993
- 61 Bürgerumfrage 1993
- 62 Wahlen 1994
- 63 Bürgerumfrage 1994
- 64 Landtagswahl 1995
- 65 Bürgerumfrage 1995
- 66 Strukturtypisierung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1996
- 67 Bürgerumfrage 1996
- 68 Bürgerumfrage 1997
- 69 Bundestagswahl 1998
- 70 Bürgerumfrage 1998
- 71 Bürgerumfrage 1999
- 72 Wahlen 1999
- 73 Bürgerumfrage Herbst 1999
- 74 Landtagswahl 2000
- 75 Wanderungsumfrage 2000
- 76 Bürgerumfrage 2000
- 77 Kleinräumige Bevölkerungsprognose
- 78 Bürgerumfrage Herbst 2000
- 79 Bürgerumfrage 2001
- 80 Gesamtstädtische Bevölkerungsprognose der Stadt Münster 2001 - 2012
- 81 Bürgerentscheid am 16. Juni 2002 - Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?
- 82 Bundestagswahl; Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002
- 83 Jugendumfrage 2001
- 84 Bürgerumfrage 2002
- 85 Strukturtypisierung zur Kleinräumigen Bevölkerungsprognose und Kleinräumige Bevölkerungsprognose der Stadt Münster 2002 - 2013
- 86 Bürgerumfrage Herbst 2002
- 87 Münsterumfrage – Image aus Sicht der Bürgerschaft (in Vorbereitung)
- 88 Bürgerumfrage 2003
- 89 Neues aus der Statistik 2003
- 90 Haushalte in Münster 2003

Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge zur Stadtentwicklung“

- 1 Wohnen und Wohnwünsche
- 2 Wohnverhältnisse und Wohnwünsche der älteren Bürger
- 3 Erwerbstätige, Beschäftigte, Pendler
- 4 Wohnbevölkerung, Haushalte, Schüler und Studierende
- 5 Bevölkerungsprognosen 1980 bis 1985
- 6 Wohnungen und Einwohner 1975 bis 1985
- 7 Kinderreiche Familien in Münster 1977

Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung“

(ISSN 0933-9078), die vom Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik herausgegeben wurden:

- 3/1990 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1990
- 2/1991 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1991
- 5/1992 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1992
- 3/1993 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1993
- 2/1994 Werkstattbericht Stadtentwicklung Münster 2010, Materialien
- 5/1994 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1994
- 1/1995 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1995
- 4/1995 Wohnungsbau und Eigenheimbau Wohnwünsche von Wohnungssuchenden und Bauwilligen
- 2/1997 Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung - von Rio über Istanbul zur lokalen Agenda
- 1/1998 Zeitstrukturen und Stadt
- 2/1999 Funktionale Stärkung von Stadtteilzentren in Münster
- 1/2000 Neues Wohnen im Bestand
- 2/2000 Regionaler Wohnungsmarkt
- 4/2000 Großflächiger Einzelhandel in Münster
- 1/2001 Wohnbaulandentwicklung
- 2/2003 Lokale Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002

Stichwortverzeichnis

A

Abbrüche

siehe Bauabgänge.....	90
Abfallbehälter	218
Abfallbeseitigung.....	216
Abfälle	
siehe auch Problemabfälle.....	217
Abfallmenge	216, 242
Abwasserbeseitigung.....	219
Abwasserbeseitigung, Kanallängen	219
Abwasserbeseitigung, Pumpwerke	219
Allwetterzoo.....	166, 243
Altlasten	220
Ambulante Pflegedienste	172
Amtsvormundschaften	189
Ankünfte.....	102, 103
Arbeitnehmer.....	60, 61
Arbeits- und Wohnort.....	61
Arbeitslose	63
Arbeitslosenquote	241, 249
Arbeitslosigkeit.....	63
Arbeitsmarkt.....	63
Ärztinnen und Ärzte in allgemeinen Krankenhäusern	
.....	172
Aufklärungsquote	129
Ausbaugewerbe	73
Ausländer.....	32, 33, 42
Ausländer aus der EU.....	33
Ausländische Studierende	245
Aussiedler	34
Ausweise	
siehe auch Passwesen.....	126

B

Bäder

siehe Schwimmbäder	164
Bauabgänge.....	90
Baufertigstellungen	84, 85, 87
Baugenehmigungen	82
Bauhauptgewerbe.....	73
Bauherren	83, 84
Bauinstallation.....	73
Baukosten	82
Baupreisindex	211, 212
baureifes Land	97, 98

Bautätigkeit.....	79
Bauüberhang.....	83
Beherbergungsbetriebe.....	102
Beisetzungen.....	175, 176, 177, 178
Beistandsschaften	189
Berufsausbildungsmarkt.....	65
Berufsfachschulen.....	140
Berufsgrundschuljahr	139, 140
Berufskollegs.....	139
Berufspendler.....	61
Berufsschulen.....	139
Beschäftigte.....	65, 66, 174
Bestand an Kraftfahrzeugen.....	110, 111, 250
Bestand an Personenkraftwagen	110
Bestand an Straßenbäumen.....	175
Betriebe, landwirtschaftliche.....	71, 72, 257
Betten, Beherbergungsbetriebe.....	102
Bevölkerung	
27, 30, 31, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46,	
47, 48, 249	
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	30, 31, 48, 249
Bevölkerung, wohnberechtigte	
.....	35, 36, 37, 39, 41, 42, 46, 47
Bevölkerungspyramide.....	38
Bezirksvertretungen	25
Bildung	243
Bildung und Kultur	131
Binnenwanderungen	48
Biotope	
siehe Öffentliches Grün.....	174, 175
Blindenhörbücherei, Westdeutsche.....	158
Brandschutz, vorbeugender	127
Bruttoinlandsprodukt	253
Bruttowertschöpfung	77, 253
Büchereien, evangelische	158
Büchereien, katholische	158
Büchereien, öffentliche.....	156
Bürgerhaus Kinderhaus.....	155
Bürgerschaftliches Engagement.....	245

D

Delikte

siehe auch Kriminalität.....	128
Delphinarium	
siehe Allwetterzoo	166

Deponie	
siehe Zentraldeponie	216
Dortmund-Ems-Kanal	14, 117
Drogenhilfe	188
E	
Ehe	53, 54, 55
Ehelösung	52, 54
Ehescheidung	54
Eheschließung	52, 53
Einbürgerungen	33
Einkommen, verfügbares	253
Einkommensteuer	76
Einkommensteuerepflichtige	254
Einkünfte	254
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	199
Eisenbahngüterverkehr im Hafen	116
Eistage	232
Elternzeit, Personal der Stadtverwaltung	244
Emissionen	242
Energie	205
Energieverbrauch	73
Engagement, bürgerschaftliches	245
Entwicklung des Wohnungsbestandes	92
Entwicklung, nachhaltige	233, 235
Ersatzschule	138
Erwerbstätige	60, 62
Erwerbstätigkeit	57
Erzeugerpreise	212
Erziehungshilfe	188
EU-Europäer	33
Evangelische Büchereien	158
F	
Fachhochschule Münster	145
Fachhochschulen, andere	146
Fachoberschulen	141
Fachschulen	142
Fahrbahnen	
siehe Verkehrswege	96
Fahrräder, öffentlicher Parkraum für	112
Fahrradwege	112
Familienförderung	188
Feldfrüchte, Hektarerträge	256
Fernwärmeversorgung	205, 206
Feuerwehr	126, 127, 128
Feuerwehr, Personal der	128

Filmtheater	
siehe Kinos	156
Finanzen	195
Finanzhaushalt	198
Flächennutzung	242
Flüchtlinge	34
Fluggäste	121
Flughafen Münster/Osnabrück	120, 121, 122
Fortzüge	48, 49, 50
Frauenanteil in Führungspositionen, Personal der Stadtverwaltung	244
Freibäder	
siehe Schwimmbäder	164
Fremdenverkehr	102
Friedenssaal	161
Friedhöfe, kirchliche	178
Friedhöfe, städtische	175, 176, 177, 178
Friedhofswesen	175
Frosttage	232
G	
Gastgewerbe	99, 106
Gasthörer	144
Gasversorgung	206
Gebäude	84, 85, 90
Gebäudeart	85, 88, 91
Gebäudebestand	91
Geburten	44
geförderte Heimplätze	93
Geförderte Projekte	96
geförderter Wohnungsbau	93
Gehwege	
siehe Verkehrswege	96
Geographische Lage	12
Gerichtsverfahren	130
Gesamtschule	138
Geschichte	18
Geschlecht	31, 34, 35, 42, 44, 53, 54, 60, 186
Geschlechtergerechtigkeit	244
Gestorbene	46, 47
Gesundheit	167
siehe auch städtische Schule des Gesundheitswesens	142
Getötete	
siehe auch Unfalltote	114
Getreide-Hektarerträge	256
Gewerbe	75
Gewerbe, handwerksähnliches	74

Gewerbe, produzierendes	73
Gewerbe, verarbeitendes	73
Gewerbeflächen	70
gewerblicher Produkte, Index der Erzeugerpreise ...	212
Gewinnung von Steinen und Erden	73
Gewitter, Tage mit	232
Gräber	
siehe Beisetzungen	175, 176, 177, 178
Grundbesitz, städtischer	18
Grundschulen	135, 244
Grundstücke, unbebaute	97
Grundstücken, Umsätze von	97
Grundstücksvergabe	70
Grünflächen	
siehe Öffentliches Grün	174, 175
Gutachterausschuss	97
Güterumschlag im Hafen	116
Gymnasien	138
H	
Hafenbetrieb	116
Hallenbäder	
siehe Schwimmbäder	164
Handwerk	74
Hauptnutzungs- und Kulturarten	72
Hauptschulen	136
Hauptwohnung	30, 31, 48, 249
Haushalte	41
Haushalte, obdachlose	190
Haushalte, regelmäßig betreute	184
Hausmüll	
siehe Abfall	242
Haustypen	89
Heime	87
Heimplätze, geförderte	93
Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte	256
Hektarerträge, Getreide-	256
Hektarerträge, Kartoffel-	256
Herkunftsländern, Ankünfte und Übernachtungen nach	
.....	103
Hochschule für bildende Künste	145
siehe auch Kunstakademie Münster	145
Hochschulen	143, 245
Hotels	
siehe auch Beherbergungsbetriebe	102

I

Infrastruktur, pflegerische	174
Inlandsabsatz	212
Insolvenzen	76
Inszenierungen des Großen Hauses	152
Inszenierungen des Kleinen Hauses	153
Internationale Zusammenarbeit	244
Investitionen der Betriebe des Produzierenden	
Gewerbes	221
Umweltschutz	221
Produzierendes Gewerbe	221

J

Jahrmarkt	205
Jugendarbeit	187
Jugendherbergen	
siehe auch Beherbergungsbetriebe	102
Jugendhilfe	187, 189
Jugendsozialarbeit	188

K

Kanallängen der Abwasserbeseitigung	219
Kartoffel-Hektarerträge	256
Katholische Büchereien	158
Kaufpreis für Wohnbebauung	98
Kinderausweise	
siehe auch Passwesen	126
Kindergärten	
siehe Schulkindergärten	136
Kindertageseinrichtungen	
siehe Öffentliches Grün	174, 175
Kindertagesstätten	244
Kinos	156
Kirchliche Friedhöfe	178
Kläranlagen	219
Klima	
siehe auch Meteorologische Verhältnisse	12
siehe Wetter	227
Konfession	31, 42, 53
Kongresse	105
Konzerte, Städtische Bühnen	155
Kraftfahrzeugbestand	110, 111, 250
Kraftfahrzeuge der Abfallwirtschaftsbetriebe	218
Krankenhäuser	171
Krankenhäuser, allgemeine	172
Krankenversorgung	190
Krankheiten, meldepflichtige	170

Kriegsopferfürsorge.....	190
Kriminalität	128
Kultur.....	243
siehe auch Bildung und Kultur.....	131
Kulturelle Einrichtungen	149
Kunstakademie Münster	145
Kurzzeitpflege	174

L

Lage, geographische.....	12
Landwirtschaft.....	71, 256
Landwirtschaftliche Betriebe	257
Landwirtschaftliche Betriebe	71, 72
Lastenausgleich	193
Lebensmittelüberwachung	170
Lebenspartnerschaften, gleichgeschlechtliche.....	54
Lehrer.....	134, 135, 136, 137, 138, 148
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	76
Lohnsteuerpflichtige	254
Lokale Agenda	
siehe Nachhaltigkeitsbericht	235, 237
Luftfeuchte, relative	232
Luftfracht.....	122
Luftpost	122
Lufttemperatur.....	230
Luftverkehr	
siehe Flughafen Münster/Osnabrück.....	120, 121, 122

M

Märkte	204
Märkte, Jahrmarkt	205
Märkte, Send.....	205
Märkte, Viehmärkte	205
Märkte, Wochenmärkte	204
Marktwesen.....	204
Meteorologische Beobachtungen.....	232
Meteorologische Verhältnisse	
siehe Wetter.....	227
Mietpreisentwicklung.....	94
Mietwohnungen.....	93
Müll	
siehe Abfallmenge.....	216, 242
Museen	159, 243

N

Nachhaltigkeitsbericht	233, 235
Nachtpflege	174

Nebel, Tage mit.....	232
Neubau.....	97
Niederschlag	231
Niederschlag, Tage mit.....	232

O

Obdachlose Haushalte	190
Obdachlose Personen.....	191, 250
Obdachlosigkeit.....	190, 191, 240
Öffentliche Büchereien	156
Öffentliche Sicherheit	123
Kraftfahrzeuge.....	112
Öffentliches Grün	174, 175
Ökoprofit.....	238, 241
Ordnungswidrigkeiten.....	126
Ortszeit.....	12

P

Parkplätze	
siehe Parkraum für Kraftfahrzeuge.....	112
Parkraum für Fahrräder.....	112
Parkraum für Kraftfahrzeuge	112
Parkraum, öffentlicher	112
Passwesen.....	126
Pendler.....	61
Pensionen	
siehe auch Beherbergungsbetriebe.....	102
Personal	65, 66, 128, 172, 218
Personal der Feuerwehr	128
Personal in Pflegeheimen.....	173
Personalausweise	
siehe auch Passwesen	126
Personen, obdachlose.....	191, 250
Personen, pflegebedürftige	172, 173
Personen, regelmäßig betreute	184
Personenkraftwagen	110
Personenkraftwagen mit Dieselmotor.....	110
Personenkraftwagen mit Ottomotor.....	110
Personenkraftwagen, schadstoffreduziert	110
Pflege	172, 173
siehe auch Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege	174
Pflegebedürftige Personen	172, 173
Pflegedienste.....	172
Pflegedienste, ambulante	172
Pflegedienstleistungen	172
Pflegeheime	173
Pflegerische Infrastruktur.....	174

Pflegetage	171	Schulen	134
Pflegeversicherung	173	Schulen, allgemeinbildende.....	134
Politische Mitwirkung.....	245	Schulen, Berufsfachschulen.....	140
Preise	207	Schulen, Berufsschulen.....	139
Preise, Erzeugerpreise.....	212	Schulen, Ersatzschule	138
Preisentwicklung für bebaute Grundstücke.....	98	Schulen, Fachoberschulen.....	141
Preisentwicklung für Wohnungseigentum / Teileigentum	98	Schulen, Fachschulen	142
Preisindex	212	Schulen, Gesamtschule.....	138
siehe Verbraucherpreisindex.....	210	Schulen, Grundschulen	135, 244
Preisindizes, Baupreisindizes.....	211, 212	Schulen, Gymnasien	138
Privathaushalte	41	Schulen, Hauptschulen.....	136
Privattheater.....	155	Schulen, Realschulen.....	137
Problemabfälle	217	Schulen, Sonderschulen.....	137
Produzierendes Gewerbe.....	73	Schüler	
Projekte, geförderte.....	96	134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 148,	
Pumpwerke, Abwasserbeseitigung	219	251	
R		Schulgrün	
Radwege	112	siehe Öffentliches Grün	174, 175
siehe Verkehrswege	96	Schulkindergärten	136
Rat der Stadt Münster	24	Schwimmbäder.....	163, 164
Räume	87	Send	205
Realschulen	137	Sicherheit, öffentliche	123
Rechtspflege	123	Sommertage.....	232
Regelmäßig betreute Haushalte.....	184	Sonderschulen	137
Regelmäßig betreute Personen	184	Sonderurlaub, Personal der Stadtverwaltung.....	244
Regelsätze der Sozialhilfe.....	187	Sonnenschein.....	232
Regen		Sorgerechtsentzüge	189
siehe Niederschlag	231	sozialer Wohnungsbau	94
Reisedokumente		Sozialhilfe	182, 183, 187
siehe auch Passwesen.....	126	Sozialhilfeempfänger.....	184, 185, 186, 240
Rettungsdienst	127	Sozialleistungen	179
Rückforderungen.....	193	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	60, 61
S		Sozialwohnungen	95
Schadstoffbelastung der Luft.....	220	Spielplätze	
Scheidung	54	siehe Öffentliches Grün	174, 175
Schiffsgüterverkehr	116, 117, 118, 119	Sport.....	162
Schleuse	117, 118, 119	Sportanlagen	163
Schulbaumaßnahmen	134	Sporthallen	163
Schulbesuch, Struktur des	251	Staatsangehörigkeit.....	32
Schulden		Stadtarchiv	159, 160
siehe Verschuldung.....	200	Stadtbezirke	14, 171
Schuldendienst.....	200	Stadtbezirken	
Schuldenlastindikator	241	16, 36, 37, 39, 40, 42, 64, 88, 89, 92, 96, 111, 163,	
Schule des Gesundheitswesens, städtische	142	185, 187, 188	
		Stadtbücherei	156, 157
		Stadtgebiet	12, 14, 16, 17

Stadthalle Hilstrup	105
Veranstaltungen in anderen Spielstätten	154
Städtische Bühnen (Theaterbetrieb)	149
Städtische Friedhöfe	175, 176, 177, 178
Städtischer Grundbesitz	18
Stadtmuseum	160
Stadtregion	51
Stadtverwaltung	65, 66
Statistische Bezirke	
.... 14, 16, 36, 37, 39, 40, 42, 64, 88, 89, 92, 111, 185	
steuerbarer Umsatz	75
Steuereinnahmen	200
Steuerhebesätze	252
Steuern	75, 195, 254
Steuern, Einkommensteuer	76
Steuern, Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	76
Steuern, Umsatzsteuerpflichtige	75, 76
strafbare Handlungen	128, 129
Straßenbau	96
Straßenbäume	
siehe Öffentliches Grün	175
Straßengrün	
siehe Öffentliches Grün	174, 175
Straßenreinigung	218
Straßenverkehrsunfälle	113, 114
Stromversorgung	205
Studierende	143, 144, 145, 146, 148, 245, 251
Studierende, ausländische	245
T	
Tage mit Gewitter	232
Tage mit Nebel	232
Tage mit Niederschlag	232
Tage, heiße	232
Tagesbetreuungsangebote	187
Tagespflege	174
Tagungen	105
Temperatur	
siehe Lufttemperatur	230
Theater, freie	155, 243
Theater, städtische Bühnen	149
Theater, Städtische Bühnen	243
Tourismus	102
Turn- und Sporthallen	163
Turn- und Sportvereine	162
Turnhallen	163

Ü

Übernachtungen	102, 103
Umbau	97
Umsatz	75, 98
Umsatzsteuerpflichtige	75, 76
Umsatzzahlen	97, 98
Umwelt	213, 242
Umweltbüro	220
Umzüge	48
unbebaute Grundstücke	97
Unfälle	
siehe auch Straßenverkehrsunfälle	113, 114
Unfallfolgen	113
Unfalltote	114
Universität	
siehe Westfälische Wilhelms-Universität	143, 144
Unternehmerinsolvenzen	76

V

Vaterschaftsfeststellungen	189
Veranstaltungen	105
Veranstaltungen, Stadtbücherei	157
Veranstaltungen, Städtische Bühnen	154
Verarbeitendes Gewerbe	73
Verbrauch	201
Verbraucherinsolvenzen	77
Verbraucherpreisindex	210, 211
Vereine	
siehe Turn- und Sportvereine	162
Verfügbares Einkommen	253
Verkehr	107
Verkehr, Eisenbahngüterverkehr im Hafen	116
Verkehr, Schiffsgüterverkehr	116
Verkehrsbetrieb	115
Verkehrswege	96
Vermögenshaushalt	198
Vermögensschäden	193
Verschuldung	200
Versorgung	171, 201
Verwaltungshaushalt	198
Viehbestand	72
Viehhalter	72
Viehmärkte	205
Volkshochschule	147, 243
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	253
Vormundschaften	
siehe Amtsvormundschaften	189

Vorstellungen, Städtische Bühnen 149, 150, 151

W

Wahlbeteiligung..... 245

Wahlen..... 223

Wanderungsbewegungen 48, 49, 50

Wasserversorgung 206

Wege

 siehe Öffentliches Grün..... 174, 175

Weiterbildung 147, 148, 243

Wertstoffe..... 217

Wertstoffmengen..... 217

Westdeutsche Blindenhörbücherei..... 158

Westfälische Wilhelms-Universität 143, 144

Wetter 227

Wirtschaft 67, 241

Wirtschaftsbereiche..... 62

Wirtschaftsförderung 70

Wochenmärkte 204

Wohnbebauung, Kaufpreis für..... 98

Wohnberechtigte Bevölkerung
.....35, 36, 37, 39, 41, 42, 46, 47

Wohnberechtigungsscheine 95

Wohnen..... 79

Wohngebäude..... 87

Wohngeld..... 189

Wohnungen..... 84, 85, 87, 88, 89, 90

Wohnungen, preisgebundene 94

Wohnungen, Umsätze von 97

Wohnungsbau 93

Wohnungsbau, geförderter..... 93

Wohnungsbau, sozialer..... 94

Wohnungsbestand 91

Z

Zentraldeponie 216

Zoo

 siehe Allwetterzoo..... 166

Zusammenarbeit, internationale..... 244

Zuzüge 48, 49, 50